

Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.



JAHRESBERICHT
2021

QUEREINSTEIGER? NEBEN-
JOB? ERFAHRENER?

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für
Vertrieb, Montage, Service,
Elektro, Kältetechnik... Mehr auf
www.tsb-elektronik.com/über-uns/jobs

TSB

Elektronik

AGRILIGHT®



BETTER LIGHT BETTER LIFE



ABBI-AEROTECH



Holm & LAUE



TOPCALF
CALF HOUSING SOLUTIONS



Kränzle®

Oberleitner
WINDSCHUTZ GmbH
Co KG

MELK- TECHNIK

Melkroboter
Konventionelle
Melkanlagen
Reinigungs- und
Dippmittel

KÄLBER- TECHNIK

MilchTaxis
(vorföhrbereit)
Kälberfütterungs-
anlagen
Verandasysteme
Kälberiglus

STALL- TECHNIK

Entmistungs-
roboter (Schieber
und Sammler)
Futter-
anschieber

STALL- TECHNIK

Lüftungstechnik
LED-Technik
Windschutzsysteme
Milchkühltanks
Hochdruckreiniger



90 TAGE KOSTEN-
FREI TESTEN
CalfExpert Tränkeautomat



WELTNEUHEIT
BARN-E Mistensammelroboter



SOFORT LIEFERBAR
Kälberhütten und
Kälberhaltungssysteme



Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

Jahresbericht 2021

Leistungs- und Qualitätsprüfungen
Herkunftssicherung
Dienstleistungen

vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021



Verantwortlich:
Dr. Sonja Kleinhans, Katja Mütze

Geschäftsstelle:
An der Hessenhalle 1
36304 Alsfeld
Telefon 06631 784-50



Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Hessischen
Verbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

	Berichtsjahr	Vorjahr
Ergebnisse Viehzählung		
Kühe (Mai)	127.481	130.005
Milchkontrolle		
Betriebe (Stand 30. September)	1.340	1.400
Kühe (Stand 30. September)	110.655	112.965
Durchschnittskuhzahl je MLP-Betrieb	82,6	80,7
Beteiligung an der MLP (%)*	86,8	88,4
Durchschnittlich geprüfte Kühe pro Jahr	111.691	113.849
Durchschnittsleistung		
Milchmenge kg	9.204	9.010
Fettgehalt %	4,17	4,13
Fettmenge kg	384	372
Eiweißgehalt %	3,49	3,47
Eiweißmenge kg	321	312
Güteprüfung der Anlieferungsmilch***		
Lieferanten im Durchschnitt des Jahres	1.476	1.556
Angelieferte Milchmenge t	945.562	949.524
mittlerer Fettgehalt %	4,16	4,12
mittlerer Eiweißgehalt %	3,47	3,46
Anlieferung/Lieferant/Tag kg	1.756	1.672

* Auswertung über die Onlinedatenbank ERZEUGERRING. Info Volljahresabschlüsse

** Prüfdichte errechnet aus MLP-Kuhzahl am 30.04. und Ergebnis Viehzählung Mai

*** Nur Anlieferungsmilch mit Untersuchung in Hessen, von hessischen und außerhessischen Betrieben. Auswertung über hessische Molkeereien, die Daten zur Verfügung stellen.

Vergleichsstatistik Oktober 2020 bis September 2021

Die Werte der Statistik kennzeichnen den Vorsprung der MLP-Betriebe bei der Qualität der Milch.

Die MLP ist ein wichtiges Standbein für ökonomische Milcherzeugung und Betriebsmanagement.

In diesem Vergleich sind die Daten der hessischen Milcherzeuger mit Güteprüfung beim HVL dargestellt.

Hessen	MLP	Nicht MLP	
4,27	4,25	4,34	Fett%
3,48	3,48	3,45	Eiweiß%
17	15	22	geo. Mittel Keimzahl
94,1	94,9	90,6	≤ 50 Anteil (%) Lieferanten
0,90	0,92	0,81	Abzug Zellzahl Anteil (%) Lieferanten



Zeichnungen von Janne Kömpf,
Ober-Seibertenrod

Das Wichtigste in Kürze	2
Vorwort	4
Anteil der Milchkontrollen in den Kreisen	5
Entwicklung der hessischen Milchviehhaltung seit 1958	6
PAG-Milchträchtigkeitstest	8
Kontrollverfahren	9
Ergebnisse in den MLP-Bezirken	10
Ergebnisse nach Rassen und Organisationsgrad	11
Netrind mobil für das Smartphone	12
Lebenseffektivität und Nutzungsdauer in Hessen	14
Alter und Laktationsleistungen	15
Aus der Milchkontrolle ausgeschiedene Tiere	16
Rassenverteilung und Fruchtbarkeit	17
Zwischenkalbezeit	18
Ergebnisse nach Bestandsgröße	19
Ergebnisse der Milchkontrollbezirke nach Rassen	20
TOP-Herden in Hessen	24
Jahresleistungen der 10 besten Kühe nach Rassen	28
Laktationsleistungen 2020/2021	30
Beste Erstlaktationen	31
Laktationsleistungen der 10 besten Kühe nach Rassen	33
Sechs auf einen Schlag	35
Kühe mit hohen Lebensleistungen	37
Zellzahlen aus der Milchkontrolle.....	46
Automatisches Melken in Hessen	47
Ergebnisse der Schafe und Ziegen in Hessen	48
Hemmstoffnachweis nach neuer Rohmilchgüteverordnung	50
Struktur der Milchverarbeitung in Hessen	52
Güteprüfung	55
Probenorganisation für milchserologische Untersuchungen	57
Betriebe mit höchster Milchqualität	58
Der HVL – Ihr Dienstleister	60
Dienstleistungsangebote des HVL	61
Fütterungsberatung	62
Melktechnische Beratung	64
AMS-Check	65
Viehverkehrsverordnung	66
Sachbearbeiter Leistungsprüfung, Gütekontrolle (SBL)	68
Überprüfung der Milchmengenmesstechnik.....	69
100.000 kg Milch und mehr... (Impressionen & Fotos)	70
HEMAP	74
Betriebe mit hohen Herdenleistungen	76
Erläuterungen zum Jahresbericht.....	93
Gesundheit und Robustheit hessischer Milchkühe	94
Aus der Fütterungsberatung	99
Landwirtschaftliches Bauen in Hessen im Rahmen des AFP	102
ABCG – Die Kontrollstelle in Hessen	106
Gesundheit und Robustheit der Sauen und Mastschweine in Hessen.....	108
Wurfauswertung für das Wirtschaftsjahr 2019/2020.....	109
Ihr kurzer Draht zum HVL	112

Das HVL-Logo in
der Hessenkarte –
Symbol für das
flächendeckende
Angebot von
Dienstleistungen
für den Tierhalter.

Liebe Mitglieder,

im letzten Jahresbericht haben wir noch optimistisch in der Krise eine Chance gesehen. Das vergangene Jahr 2021 stand jedoch wieder im Zeichen der erneuten Coronawelle. Als kontaktintensiver Dienstleister für unsere Mitglieder wurde die Arbeit des HVL von den Infektionsschutzmaßnahmen beeinträchtigt.

Der Afrikanischen Schweinepest hat sich weiter in Deutschland verbreitet und im November 2021 wurde das ASP-Virus auch bei Hausschweinen in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen.

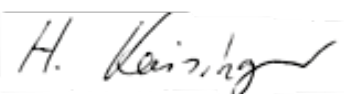
Ein Jahr mit kritischen Ereignissen liegt hinter uns. Die hessischen Milchvieh- und Schweinehalter mussten mit ansteigenden Kosten bei nahezu gleichbleibenden Erlösen ihre Existenz sichern.

Die Ergebnisse und Auswertungen sowie die aktuellen Zahlen rund um die Milchkontrolle bei Rindern, Schafen und Ziegen und die Ergebnisse aus dem Schweinekontrollring zeigen kompakt und objektiv die anhaltend guten Leistungen hessischer Landwirte.

Im Jahr 2021 konnte Hessen im deutschlandweiten Vergleich mit einem Anstieg von durchschnittlich 121 kg Milch den höchsten Zuwachs bei der Milchleistung erreichen. Die Fakten und Zahlen zeigen aber auch, dass in Hessen am Ende des vergangenen Milchkontrolljahres zum Stichtag 30.09.2021 insgesamt 60 Milchviehhalter mit mehr als 2300 Kühen die Milchgewinnung aufgegeben haben.

Dieser Trend des anhaltenden Strukturwandels in der gesamten Nutztierhaltung bei Milchkühen und Schweinen stimmt uns in der Perspektive sehr nachdenklich. Von Politik und Gesellschaft wird seit Jahren zunehmend gefordert, die Landwirtschaft unter Beachtung von Natur-, Umwelt-, Klima- und Tierschutz weiterzuentwickeln. Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele sind klare wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit fairem Einkommen für den Erzeuger hochwertiger Lebensmittel.

Beständigkeit und verlässliche Partner sind in schwierigen Zeiten wichtig. Der HVL unterstützt seine Mitglieder bei der Teilnahme an der Milchkontrolle. Im abgelaufenen Kontrolljahr 2020/2021 haben 1.401 Betriebe mit 111.651 Kühen die Milchkontrolle in Hessen durchgeführt.



Horst Kaisinger

Die ausgewerteten Daten umfassen seit vielen Jahren die klassischen Untersuchungen auf Inhaltsstoffe der Milch. In den vergangenen Jahren wurde das Spektrum der Milchanalyse um eine Vielzahl von Parametern der Tiergesundheit erweitert. Diese Kennzahlen stehen den Milchviehaltern als Basis für die betriebliche Eigenkontrolle und das Herdenmanagement zur Verfügung. Mit steigender durchschnittlicher Anzahl von Tieren je MLP-Betrieb gewinnt die Nutzung von Herdenmanagementsystemen zunehmend an Bedeutung. Seit verganginem Jahr steht den hessischen Milchviehaltern nun auch die neue Netrind-App für Smartphones zur Verfügung.

Der HVL bietet seinen Mitgliedern ein breites Angebot von Dienstleistungen und Service. In enger Zusammenarbeit mit dem Tierzuchtzentrum Vit Verden stehen den Beteiligten der Wertschöpfungskette umfassende Datenbestände zum Thema Milchviehhaltung zur Verfügung. Fachlich fundierte Beratungen zu Gesundheits- und Qualitätsproblemen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitgliedern und allen Geschäftspartnern ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das gemeinsame Verständnis in besonderen Zeiten bedanken.

Für die Förderung der Betriebe im Rahmen der Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere gilt an dieser Stelle unser Dank dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Wir danken unseren Partnern, dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und hier vor allem den Sachbearbeitern für Leistungsprüfung und Gütekontrolle, dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, den Regierungspräsidien sowie der Hessischen Tierseuchenkasse.

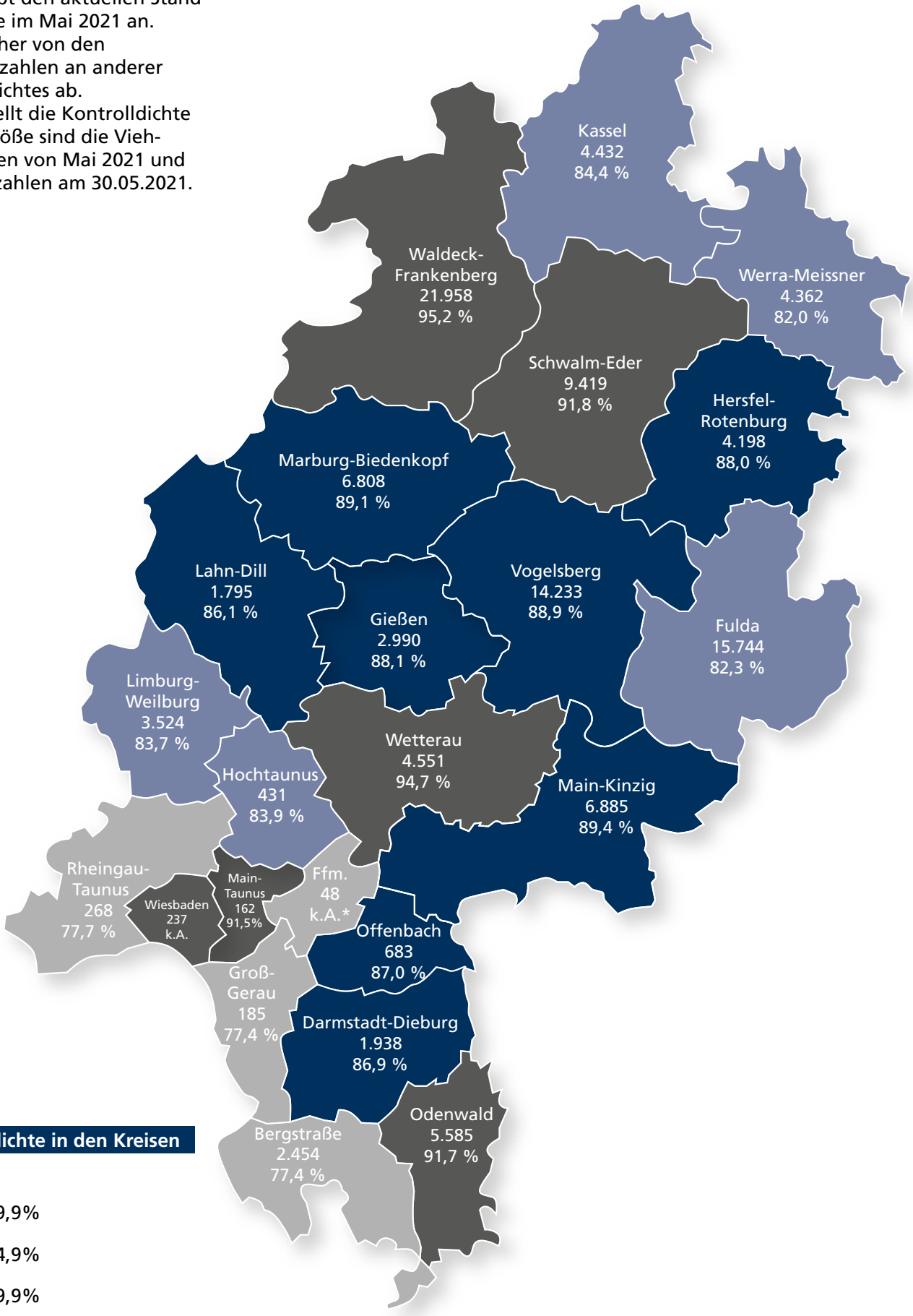
Herzlichen Dank sagen wir vor allem aber unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das große Engagement. Mit Weitblick, Improvisationstalent und persönlichem Einsatz aller Beteiligten konnte der Geschäftsbetrieb auch im zweiten Jahr der Pandemie fast ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. Wie in den vergangenen Jahren, stehen wir unseren Mitgliedern auch zukünftig mit unserer Fachkompetenz als Partner zur Verfügung.



Dr. Sonja Kleinhans

Anteil der Milchkontrollen in den Kreisen

Die 1. Zahl gibt den aktuellen Stand der MLP-Kühe im Mai 2021 an. Sie weicht daher von den Durchschnittszahlen an anderer Stelle des Berichtes ab. Die 2. Zahl stellt die Kontrolldichte dar. Bezugsgröße sind die Viehzählungszahlen von Mai 2021 und die MLP-Kuhzahlen am 30.05.2021.



Kontrolldichte in den Kreisen

- bis 79,9%
- bis 84,9%
- bis 89,9%
- bis 100%

* k.A. keine Angabe, da keine oder geringere Kuhzahl aus Viehzählung Mai

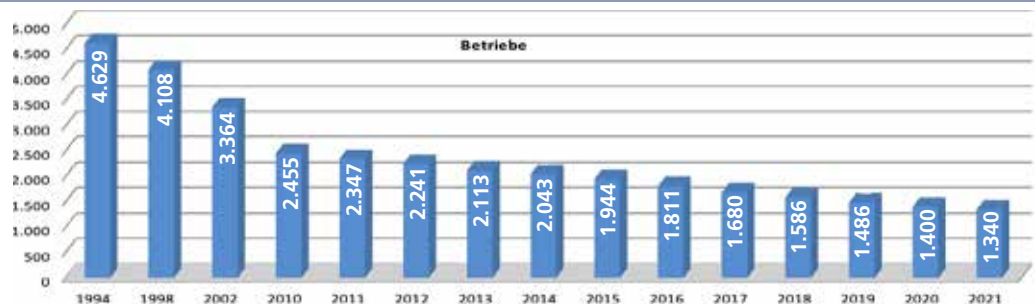
Prüfungsjahr	Gesamt			Unter Milchkontrolle, Stand 30.09.			
	Betriebe*	Kühe*	Kühe je Betrieb	Betriebe	Kühe	Kühe je Betrieb	Kontrolldichte % (Kühe)**
2021	2.344	127.481	54,4	1.340	110.655	82,6	86,8
2020	2.445	130.005	53,2	1.400	112.965	80,7	88,4
2019	2.579	132.684	51,4	1.486	115.482	77,7	88,2
2018	2.756	139.315	50,5	1.586	118.753	74,8	87,8
2017	2.899	140.432	48,4	1.680	121.621	72,4	87,6
2016	3.059	144.335	47,2	1.811	122.544	67,7	85,3
2015	3.214	147.469	45,8	1.944	125.929	64,8	85,5
2014	3.356	148.341	44,2	2.043	126.440	61,9	85,2
2013	3.507	145.663	41,5	2.113	124.483	58,9	85,5
2012	3.697	145.163	39,3	2.241	121.778	54,5	83,9
2011	3.943	149.093	37,8	2.347	122.895	52,4	82,4
2010	4.163	150.564	36,2	2.455	123.188	50,2	81,8
2009	4.359	151.303	34,7	2.600	123.281	47,4	83,7
2008	4.538	153.710	33,9	2.727	125.218	45,9	81,5
2007	4.620	151.111	32,7	2.815	123.998	44,1	82,1
2002	5.727	157.466	27,5	3.364	125.621	37,3	79,8
1998	8.373	174.678	20,9	4.108	129.489	31,5	74,1
1994	11.476	192.784	16,8	4.629	122.842	26,5	63,7
1990	19.423	242.006	12,5	5.197	118.999	22,9	49,2
1986	24.096	274.688	11,4	5.707	127.019	22,3	46,2
1982	30.211	287.915	9,5	6.500	120.132	18,5	41,7
1978	41.089	305.750	7,4	7.192	108.673	15,1	35,5
1974	51.737	328.134	6,3	9.026	104.116	11,5	31,7
1970	72.626	372.307	5,1	11.311	113.118	10,0	30,4
1966	92.242	379.116	4,1	12.853	108.451	8,4	28,6
1962	110.711	400.172	3,6	12.992	95.105	7,3	23,8
1958	121.537	398.249	3,3	12.314	80.744	6,6	20,3

* Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2021 (Mai) - Erhebung Kuh- und Betriebszahlen seit 2008 durch Analyse der HIT-Datenbank, daher nur eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren.

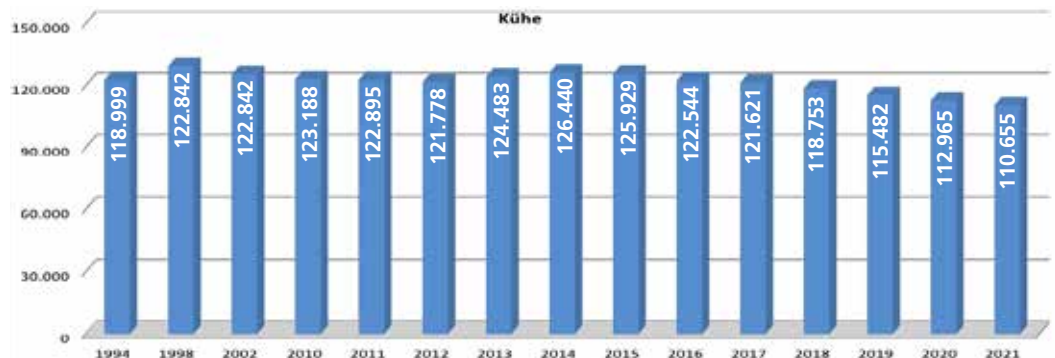
** Prüfdichte errechnet aus MLP-Kuhzahl am 30.04. und Ergebnis Viehzählung Mai

Die Entwicklung der Milchkontrolle (Stand 30.09.2021)

Betriebe



Kühe





Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volkbanken Raiffeisenbanken

R+V

R+V-ERTRAGSSCHADENVERSICHERUNG

Partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Ist für jeden das Beste.

Die Ertragsschadenversicherung bietet eine umfassende Risikoabsicherung für Ihren Tierbestand.

Sprechen Sie mit uns!

Markus Wehr
Telefon Mobil: +49 172 1877611
E-Mail: Markus.Wehr@ruv.de

ertragsschaden.ruv.de

Du bist nicht allein.



ERFÜLLEN SIE SCHON DIE ANFORDERUNGEN DER NEUEN ROHMILCHGÜTEVERORDNUNG MIT DEM DELVOTEST® T?

Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren und attraktive Rabatte als Neukunde oder Wiederkehrer sichern.



Einfach den QR-Code scannen und direkt mit uns in Kontakt treten.

Wir freuen uns auf Sie!

✉ info@milku.de
➔ www.milku.de

☎ 05593 802970
f [milkutierhygiene](https://www.facebook.com/milkutierhygiene)

MILKU

Seit Januar 2016 bietet der HVL einen Milch-Trächtigkeitstest an, der über ein ELISA-Verfahren der Fa. Idexx PAGs* in Milch nachweist und somit die Feststellung des Trächtigkeitsstatus erlaubt. Bisher ist der Test für die Tierarten Rind, Ziege, Schaf und Wasserbüffel zugelassen worden. Die im Rahmen der Trächtigkeit gebildeten spezifischen Proteine steigen in der Milch ab dem Zeitpunkt der Befruchtung an und erreichen ihre höchste Konzentration zum Zeitpunkt der Kalbung bzw. Lammung. Ihr Nachweis erlaubt **ab dem 28. Trächtigkeitstag bei Rindern und Ziegen, ab dem 29. Trächtigkeitstag bei Wasserbüffeln und ab dem 60. Trächtigkeitstag bei Schafen**, eine zuverlässige

Aussage zum Trächtigkeitsstatus, wenn die letzte Kalbung bzw. Lammung mindestens 60 Tage vergangen ist.

Die Vorteile der Trächtigkeitsuntersuchung über die Milchprobe liegen hauptsächlich in der frühen Erkennung trächtiger bzw. nicht trächtiger Tiere und in der einfachen, schnellen und vor allem stressfreien Probenahme für Mensch und Tier. Auch zur Absicherung des Status von zur Schlachtung bestimmter Rinder hat der Hersteller Idexx ausdrücklich die Eignung des PAG-Tests bestätigt.

* PAG „Pregnancy associated glycoproteins“ („Trächtigkeitsproteine“)

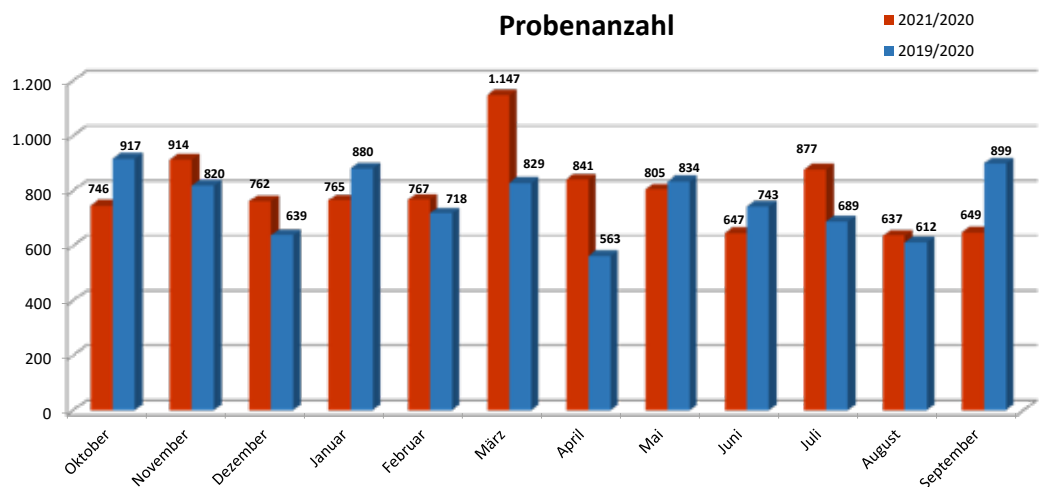
Sinnvoller Einsatz des PAG-Trächtigkeitstest im Fruchtbarkeitsmanagement

Test	Trächtigkeitstag	Aussagekraft und Nutzen
1.	>= 28.	Früherkennung nicht trächtiger Tiere, ZKZ reduzieren
2.	65. - 75.	Frühaborte rechtzeitig erkennen
3.	210. - 220.	Absicherung der Trächtigkeit vor dem Trockenstellen

Quelle: Idexx GmbH

PAG-Milchproben-Eingang im Zentrallabor

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht zu den im HVL-Labor eingegangenen PAG-Milchproben im aktuellen Berichtsjahr. Die unten aufgeführten Probenzahlen bestätigen eine kontinuierliche Akzeptanz des Angebots.



Sicherheit des PAG-Tests über Milchproben

Die Sicherheit des PAG-Trächtigkeitstests Milch ist in etwa vergleichbar mit der Diagnostik per Palpation oder Ultraschall. In frühen Phasen der Trächtigkeit muss noch mit hoher embryonaler Sterblichkeit gerechnet werden. Deshalb empfiehlt es sich besonders frühe Ergebnisse nochmals in etwas späteren Phasen abzusichern. **Grundsätzlich wird ein tragendes Tier zu rund 98,7%* als tragend erkannt und zu rund 94,4%* ist ein tragend getestetes Tier auch wirklich tragend.**

*Die Angaben zu Sensitivität und Spezifität variieren im Verlauf der Trächtigkeit. Oben genannte Anteile bilden die durchschnittlichen Sicherheiten ab.

Organisation der Probenahme

Probenröhrchen mit Konservierungsmittel sind direkt über Ihren zuständigen HVL-Mitarbeiter zu beziehen. Alternativ können Sie Leergut auch direkt beim HVL-Zentrallabor abholen oder bestellen und per Post (gebührenpflichtig) erhalten. Ihre Ergebnisse erhalten Sie i.d.R. **innerhalb 48 Stunden** nach Annahmeschluss **per Email** oder **Fax-Nachricht**. PAG-Proben werden an zwei Tagen pro Woche untersucht. **Aktuell ist Annahmeschluss im HVL-Labor montags und mittwochs um 14 Uhr.** Der **Probentransport** nach Alsfeld kann nach Rücksprache auch über den Milchsammelwagen Ihrer Molkerei erfolgen. Die aktuelle Gebührenordnung sieht einen **Nachlass von 10%** ab der ersten Probe vor, wenn im Quartal mindestens 100 PAG-Untersuchungen veranlasst werden. Einsicht in die PAG-Gebührenordnung erhalten Sie über unsere Homepage.

Kontrollverfahren

In Hessen dominiert weiterhin das klassische Kontrollverfahren **AL42**. Erläuterungen zu den Prüfverfahren:

PRÜFMETHODE (1. Stelle bzw. 1. Buchstabe):

- A** für amtliche Prüfung – Stallkontrolle durch Verbandsbeauftragten
- B** für betriebliche Prüfung – Besitzerkontrolle

PRÜFSHEMA (2. Stelle bzw. 2. Buchstabe):

- L** Feststellung der Milchmengen und Probenahme aller Gemelke am Prüftag – bei konstanter Probemenge (z. B. 2 x 20 ml)
- T** Beprobung nur eines Gemelkes am Prüftag bei alternierender Melkzeit über die Monate
- M** Feststellung der Milchmenge zu allen Gemelken - Beprobung nur eines Gemelkes bei alternierender Melkzeit

N Feststellung der Milchmengen zu allen Melkzeiten am Prüftag – Probenahme zur mittleren Melkzeit; Melkintervall 8-8-8 muss eingehalten werden

E am Prüftag – Feststellung der Milchmengen und anteilige Probenahme aller Gemelke (Melkroboter)

PRÜFINTERVALL (3. Stelle bzw. 3. Zahl):

Die Zahl beschreibt den durchschnittlichen Abstand zwischen den Kontrollen in Wochen.

MELKFREQUENZ (4. Stelle bzw. 4. Zahl):

Die Zahl gibt die Gemelke eines Betriebes pro Tag an.

R kennzeichnet ein Robotergemelk.

Kontrollverfahren												
	Jahr		Gesamt	AL42	BL42	AT42	BT42	AM42	BM42	BE4R	AN43	BN43
Betriebe	2021		1.401	537	215	252	142	7	5	233	6	4
		%	100	38,3	15,3	18,0	10,1	0,5	0,4	16,6	0,4	0,3
	2020		1.482	605	217	270	143	8	4	224	5	6
		%	100	40,8	14,6	18,2	9,7	0,5	0,3	15,1	0,3	0,4
Kühe	2021		111.691	42.384	11.979	17.335	8.398	2.371	899	23.941	2.700	1.684
		%	100	37,9	10,7	15,5	7,5	2,1	0,8	21,4	2,4	1,5
	2020		113.849	45.482	11.696	17.812	8.613	2.116	728	23.109	2.236	2.057
		%	100	40,0	10,3	15,7	7,6	1,8	0,6	20,3	1,9	1,8
Ø-Leistung	2021	Mkg	9.130	9.240	8.865	8.188	8.507	10.233	9.912	9.341	11.553	12.229
		F%	4,16	4,19	4,29	4,20	4,27	3,94	4,32	4,06	3,92	4,00
		E%	3,48	3,50	3,50	3,49	3,48	3,46	3,51	3,46	3,41	3,44
	2020	Mkg	9.010	9.117	8.695	8.181	8.315	10.569	9.981	9.201	11.409	11.819
		F%	4,13	4,15	4,22	4,17	4,25	3,86	4,32	4,04	3,88	3,97
		E%	3,47	3,48	3,47	3,47	3,46	3,44	3,54	3,46	3,42	3,45

Mittlerweile arbeiten alle Kontrollangestellten/Leistungsprüfer und zahlreiche Probenehmer mit Smartphones/Tablets und dem zugehörigen Datenerfassungsprogramm IMME. Auch Landwirte, die die Milchkontrolle selbst


durchführen, können das Programm IMME auf ihren eigenen Smartphones/Tablets nutzen und die Daten auf elektronischem Wege erfassen.



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Schaumann steht seit 80 Jahren für Fortschritt und Innovation. Wir handeln für den Erhalt der Lebensgrundlagen und für die Zukunft der kommenden Generationen. Die Entwicklung innovativer Produkte sowie eine nachhaltige Produktion sind deshalb integrale Bestandteile des Schaumann-Konzepts für Ihren Erfolg im Stall.

Tel.: 04101 218-2000
www.schaumann.de



INNOVATION
IST UNSERE
MOTIVATION

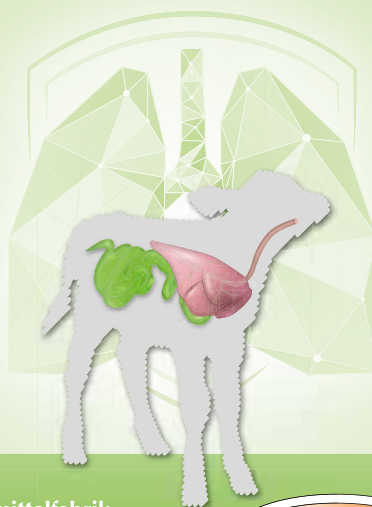
Durchschnittsleistung aller Kühe										
MLP-Bezirk	Jahr	Zahl der Betriebe	Zahl der A+B Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg	ZKZ in Tagen
Darmstadt-Odenwald	2021	145	10.379,8	8.537	4,14	353	3,50	298	652	420
	2020	154	10.888,0	8.473	4,08	346	3,47	284	640	421
Gießen-Wetterau	2021	108	9.340,7	8.658	4,13	358	3,47	301	658	426
	2020	112	9.452,6	8.493	4,12	350	3,46	294	644	428
Vogelsberg	2021	184	14.115,8	8.611	4,24	366	3,47	299	665	425
	2020	194	14.239,1	8.616	4,21	363	3,47	299	661	423
Werra-Meißner	2021	52	4.278,2	9.331	4,15	387	3,47	324	711	428
	2020	51	4.330,9	9.102	4,14	376	3,45	314	690	431
Schwalm-Eder	2021	106	9.114,4	9.319	4,20	391	3,48	324	716	426
	2020	115	9.361,7	9.130	4,16	380	3,47	317	697	425
Fulda-Hünfeld	2021	234	15.631,0	8.787	4,18	367	3,48	306	674	421
	2020	246	15.871,8	8.699	4,15	361	3,44	302	662	421
Hersfeld-Rotenburg	2021	63	4.425,3	8.736	4,16	364	3,45	302	665	423
	2020	70	4.694,5	8.539	4,15	355	3,44	294	648	420
Kassel	2021	56	4.323,8	8.951	4,21	377	3,45	308	686	432
	2020	61	4.425,0	8.799	4,17	367	3,48	303	670	425
Marburg-Biedenkopf	2021	87	7.247,0	9.694	4,12	399	3,49	339	738	423
	2020	93	7.368,7	9.497	4,09	388	3,48	331	719	422
Waldeck-Frankenberg	2021	223	21.333,4	9.952	4,11	409	3,48	346	755	416
	2020	238	21.439,5	9.845	4,08	402	3,47	342	744	415
Main-Kinzig	2021	77	6.818,0	9.467	4,16	393	3,49	330	724	422
	2020	78	6.745,8	9.277	4,12	382	3,50	325	707	425
Limburg-Taunus	2021	66	4.683,6	8.987	4,16	373	3,49	313	687	423
	2020	70	5.031,4	8.925	4,16	371	3,47	309	681	420

Besser atmen mehr leisten

BERGIN® BronchiPhyt Plus **NEU!**

Spezial-Ergänzungsfutter mit dem Wirkstoff **BronchiPhyt®** zur Unterstützung der Atemwegsfunktion und der Verdauung von Kälbern.

- wirkt krampf- und schleimlösend
- steigert die Futtermittelverwertung und die Tageszunahmen
- reduziert den Medikamenteneinsatz bei Atemwegserkrankungen



Tiergerechte Konzepte.
Gesundes Wachstum.
Ökologische Verantwortung.
Ökonomischer Erfolg.

FOLLOW US ON



Bergophor Futtermittelfabrik
Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de



FÜTTERN MIT SYSTEM



Ergebnisse nach Rassen in Hessen | Durchschnittsleistungen aller Kühe

Rasse	Jahr	ganzjährig und teiljährig geprüfte Kühe (A + B)							Herdbuchkühe (A + B)						
		Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	F+E kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	F+E kg
Holstein-Schwarzbunt	2021	75.230	9.621	4,11	395	3,46	333	729	61.524	9.869	4,10	405	3,47	342	747
	2020	76.913	9.474	4,08	387	3,45	327	714	63.273	9.702	4,07	395	3,46	335	730
Holstein-Rotbunt	2021	13.111	8.812	4,22	372	3,49	308	680	9.886	9.206	4,21	387	3,50	322	709
	2020	13.847	8.655	4,20	364	3,48	301	665	10.409	9.020	4,18	377	3,48	314	692
Fleckvieh	2021	9.658	7.680	4,30	330	3,56	273	604	7.222	8.053	4,28	345	3,56	287	632
	2020	9.907	7.657	4,26	326	3,54	271	597	7.410	8.032	4,24	340	3,54	285	625
Rotvieh	2021	590	8.104	4,53	367	3,58	290	658	567	8.164	4,53	370	3,58	292	662
	2020	635	8.128	4,56	370	3,62	294	664	596	8.260	4,56	377	3,62	299	676
Jersey	2021	403	6.984	5,30	370	3,92	274	644	372	7.002	5,27	369	3,91	274	643
	2020	366	7.006	5,20	365	3,88	272	636	342	7.104	5,21	370	3,88	276	645
Braunvieh	2021	888	7.913	4,39	348	3,65	289	637	595	8.459	4,38	371	3,66	310	680
	2020	952	7.663	4,40	337	3,65	280	617	628	8.155	4,41	359	3,67	299	659
Sonstige	2021	11.811	7.762	4,29	333	3,49	271	604	349	5.772	4,43	254	3,47	200	454
	2020	11.230	7.693	4,25	327	3,48	268	595	389	5.961	4,33	258	3,47	207	465
Durchschnitt Hessen	2021	111.691	9.130	4,16	380	3,48	318	698	80.515	9.571	4,14	396	3,48	333	729
	2020	113.849	9.010	4,13	372	3,47	312	685	83.047	9.418	4,11	387	3,47	327	714



...wenn das keine Begrüßung ist?!

Foto: Jost Grünhaupt



Die neue App NETRIND*mobil*

Die Zukunft des Herdenmanagements in Ihrem Stall



Kennen Sie das auch? Sie sehen im Stall eine Brunst, haben aber nichts zur Hand, um diese zu notieren? Sie sind bei einer TU, erinnern sich aber gerade nicht an das Besamungsdatum? Und dann wünschen Sie sich eine App auf dem Smartphone, über die Sie relevante Tierinformationen jederzeit sehen und erfassen können. Genau dafür wurde die App NETRIND*mobil* entwickelt.

Das frische Design und innovative Features der neuen App NETRIND*mobil* heben Ihr Herdenmanagement auf ein neues Niveau. Mit modernem und ansprechendem Design ist die neue App übersichtlich und leicht zu bedienen. Durch das neue Bedienkonzept kommen Sie mit nur wenigen Klicks ans Ziel. Dies erleichtert Ihnen das Finden von Informationen und ermöglicht ein schnelles Erfassen aller Arbeitsschritte.

Ausgerichtet auf den Landwirt im Stall

Auf der Startseite gibt Ihnen die "To-Do-Liste" einen Überblick über wichtige Aufgaben im Stall. Sämtliche Termine der Einzeltiere werden übersichtlich dargestellt und sind schnell zu finden.



Aktionen des heutigen Tages

Die Symbole in der Tierliste zeigen Ihnen mit einem Blick Tierstatus, Reproduktionsstatus und Tiere mit aktiver Wartezeit an. Von dort aus gelangen Sie direkt in die Einzeltieransichten oder die Stalllisten. Mit wenigen Klicks legen Sie Arbeitsmappen an oder führen Sammelbuchungen durch.

Erweiterte strukturiertere Tierinformationen

Die neu gestaltete Einzeltieransicht zeigt deutlich mehr Informationen zum Tier auf zwei Ebenen. Auf der Hauptansicht finden Sie sämtliche aktuellen und relevanten Informationen zum Tier auf einen Blick.



Detailansicht der Kalbungen

Die zweite Ebene, die Detailansicht, zeigt Ihnen sämtliche zum Tier vorliegenden Informationen.

NETRIND mobil für das Smartphone

Es werden Ihnen die drei nächsten zum Tier anstehenden Aktionen angezeigt, die Sie mit nur einem Klick direkt zur Buchung aufrufen können. Darüber hinaus werden sämtliche Termine der Tiere angezeigt. Bei der Reproduktion sehen Sie mit nur einem Klick Anpaarungsvorschläge und sämtliche Daten zur Fruchtbarkeit. Die Tiergesundheit zeigt alle Diagnosen des Tieres. Zudem werden Ihnen zahlreiche Informationen zur Milchleistungsprüfung und den Einzeltierleistungen angezeigt.



Probenahmeergebnisse Einzeltier

Im Bereich 'Zucht' erhalten Sie einen Überblick über die Zuchtwerte der einzelnen Tiere sowie deren Elterntiere



Zuchtdata des Einzeltieres

nur angeklickt werden oder sind zu Ihrer Unterstützung bereits vorausgefüllt.

In NETRINDmobil lassen sich Konditionsdaten (Body-Condition-Score, Tiergewicht, Rückenfettstärke, Locomotion-Score) und Diagnosen bei Klauenschnitten in einem Schritt erfassen. Die App meldet Ihre im Stall erfassten Geburten, Zu- und Abgänge sowie bestellte Ersatzzohrmarken direkt an HI-Tier. Die MLP-Abgangsgründe können Sie vor der Milchleistungsprüfung erfassen. Treten bei Ihren HIT-Meldungen Fehler auf, erhalten Sie direkt eine Fehlermeldung. Mit der Bearbeitungsfunktion sind Änderungen oder Korrekturen für erfasste, aber nicht gesendete Meldungen ein Kinderspiel.



Meldungsübersicht

Weitere Informationen zu Netrind erhalten Sie bei Ihrem Kontrollverband HVL.

Ansprechpartner:

Joachim Lang Tel.-Nr.: 06631 784-53
Martin Janssen Tel.-Nr.: 06631 784-83



Schneller erfasst als aufgeschrieben

Das Buchen von Aktionen ist nun so einfach wie nie zuvor. Viele Felder müssen

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)

www.vit.de

Lebenseffektivität und Nutzungsdauer in Hessen

Mit dem Ziel gesunde und langlebige Tiere zu züchten, gewinnen sogenannte funktionale Merkmale (Tiergesundheit, Nutzungsdauer, Exterieur etc.) in der Rinderzucht mehr und mehr an Bedeutung. In den letzten Jahren sind die Nutzungsdauer und die Lebenseffektivität/Lebenstagsleistung der Milchviehherden immer stärker in den Mittelpunkt gerückt. Die Nutzungsdauer von weib-

lichen Tieren ist die Anzahl Tage vom Tag nach dem ersten Kalben und dem endgültigen Ausscheiden eines Tieres aus der Milchkontrolle (nach ADR-Empfehlung 1.3). Die Lebenstagsleistung beschreibt das Verhältnis der Lebensleistung zur Lebensdauer und bezieht neben der Milchleistung vor allem auch das Alter der Kühe mit ein.

Lebenseffektivität und Nutzungsdauer in hessischen MLP-Betrieben (Stand 30.09.2021)

	Anzahl Kühe	Gesamtleistung			Nutzungsdauer (ND)			Durchschnittliche Milch	
		Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Alter Monate	ND Monate	Laktationen	je Futtertage kg	je Lebenstage kg
Lebender Bestand									
HB	79.374	22.952	934	789	56,8	28,9	2,2	26,3	13,3
alle	110.701	21.838	894	750	57,5	28,9	2,2	25,0	12,5
Merzungen									
HB	25.559	29.220	1.195	1.007	66,6	38,4	2,8	25,1	14,4
alle	35.812	27.286	1.122	941	66,6	37,7	2,8	24,0	13,5

Betriebe mit der höchsten Lebenseffizienz der ausgeschiedenen Kühe in Hessen

(mindestens 3 A+B-Kühe; Sortierung nach Lebenstagsleistung LTL)

Name	Ort	Haupt-rasse	A+B-Kühe	ausgeschiedene Kühe* Anzahl	Nutzungsdauer in Monaten	Alter in Monaten	Laktationen Ø	Gesamtleistung Mkg	FEkg	Milch kg je Lebtag* LTL
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	2	59,3	11	75,9	102,3	5,7	79.363	5.877	25,5
Hedtrich GbR	Schlitz	1	63,2	18	74,8	100,5	5,5	67.690	5.151	22,1
Kalhoefer, Hartmut	Rhadern	1	31,9	2	32,8	62,0	2,6	40.373	2.728	21,4
Christ GbR	Grüsen	2	92,8	27	38,4	66,7	2,8	43.225	3.203	21,3
Wagner, Jochen	Ober-Moerlen	1	71,0	14	74,1	99,1	5,4	64.081	4.849	21,2
Dicke, Martin	Volkmarsen	1	67,1	13	45,6	71,4	3,3	45.807	3.490	21,1
Trümner, Marion	Schiffelbach	2	102,9	25	38,7	66,0	2,5	42.133	3.335	21,0
Merten GbR	Landau	1	154,5	34	44,2	69,9	3,5	44.470	3.224	20,9
Hewecker GbR	Wolferode	1	257,8	83	35,5	61,0	2,6	38.492	2.886	20,7
Hochgrebe, Bernd	Haubern	2	73,5	36	43,2	68,5	3,3	43.097	3.357	20,7
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	2	311,1	90	40,2	66,2	3,1	40.842	2.991	20,3
Schweinsb./Dersch GbR	Niederwald	1	158,4	39	39,5	65,3	3,1	40.307	3.037	20,3
Caspar GbR	Heimertshausen	1	306,0	72	41,4	67,4	3,1	41.558	3.093	20,3
Heimroth, Peter	Oberstoppel	1	24,1	7	42,2	79,0	2,9	47.875	3.634	19,9
Behrend GbR	Langenthal	1	132,0	26	72,5	98,7	5,2	59.736	5.078	19,9
Seibert, Markus	Radheim	1	125,8	37	45,5	70,6	3,8	42.502	2.894	19,8
Staffel GbR	Josbach	1	307,0	83	37,1	62,3	2,9	37.407	2.717	19,7
Braun, Thomas	Ostheim	1	103,5	22	72,2	99,8	5,3	59.807	4.575	19,7
Grebe, Heinz	Sudeck	2	82,7	20	43,6	71,8	3,6	42.830	3.015	19,6
Becker, Fred	Veckerhagen	1	81,7	19	47,8	72,8	3,8	43.317	3.590	19,5
Kramer, Eckart	Lelbach	1	53,9	10	69,3	94,3	5,2	56.066	4.241	19,5
Dehler, Juergen	Böckels	1	29,4	6	61,8	87,7	3,9	52.100	3.922	19,5

* ohne Abgänge zur Zucht

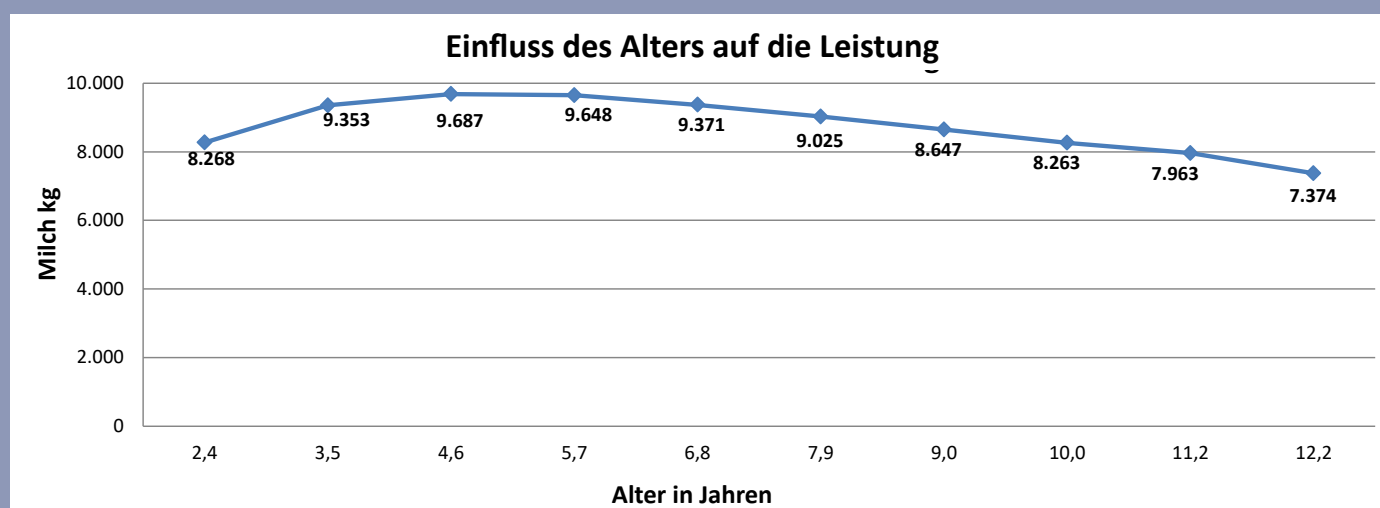


Alter und Laktationsleistungen

Das Alter und die Leistung der kontrollierten Kühe (alle Laktationsleistungen vom 01.10.2020 bis 30.09.2021)

*	Anzahl	Anteil %	Alter Jahre	Melk-tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F-E kg rel. zur 1. Lakt.	EKA / ZKZ
1. Laktation	29.507	33,5	2,4	301	8.268	4,03	333	3,44	284	-	28,4
2. Laktation	22.125	25,1	3,5	300	9.353	4,08	382	3,47	325	114,5	422
3. Laktation	15.399	17,5	4,6	300	9.687	4,09	397	3,42	331	117,9	418
4. Laktation	9.868	11,2	5,7	300	9.648	4,11	396	3,39	327	117,2	419
5. Laktation	5.467	6,2	6,8	300	9.371	4,10	385	3,37	316	113,5	421
6. Laktation	2.974	3,4	7,9	299	9.025	4,12	372	3,35	302	109,2	421
7. Laktation	1.411	1,6	9,0	300	8.647	4,12	356	3,34	288	104,4	423
8. Laktation	678	0,8	10,0	299	8.263	4,13	341	3,31	273	99,5	422
9. Laktation	342	0,4	11,2	299	7.963	4,11	328	3,28	262	95,4	427
10. Laktation	132	0,2	12,2	296	7.374	4,14	306	3,35	247	89,6	432
11. Laktation	62	0,1	13,2	299	6.925	4,16	288	3,34	231	84,2	448
12. Laktation	14	0,0	14,4	303	7.094	4,11	291	3,25	231	84,6	443
13. Laktation	7	0,0	15,0	300	7.577	4,26	323	3,26	247	92,3	448
14. Laktation	9	0,0	16,4	303	6.902	4,33	299	3,39	234	86,2	445
15. Laktation	1	0,0	16,7	305	6.421	4,11	264	3,25	209	76,6	359
alle Laktationen	87.996	100,0	4,1	300	9.040	4,08	368	3,43	310	-	420

Organisation der Milchkontrolle 2021 (Stand: 30. September 2021)



UNSER TIPP

Kennen Sie das Ketoserisiko Ihrer Herde?

Lassen Sie sich für das Ketosemonitoring freischalten und nutzen Sie die Vorteile dieser Anwendung zur Überwachung der Stoffwechselstabilität Ihrer Herde im Rahmen der Milchkontrolle ohne Mehrkosten. Die routinemäßige Ableitung von BHB-Werten in der Milch (Ketosemonitoring) liefert eine wichtige Grundlage zur Einschätzung des Ketose-Risikos in der Herde.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen KA/LP.

Ihr MLP-Team des HVL

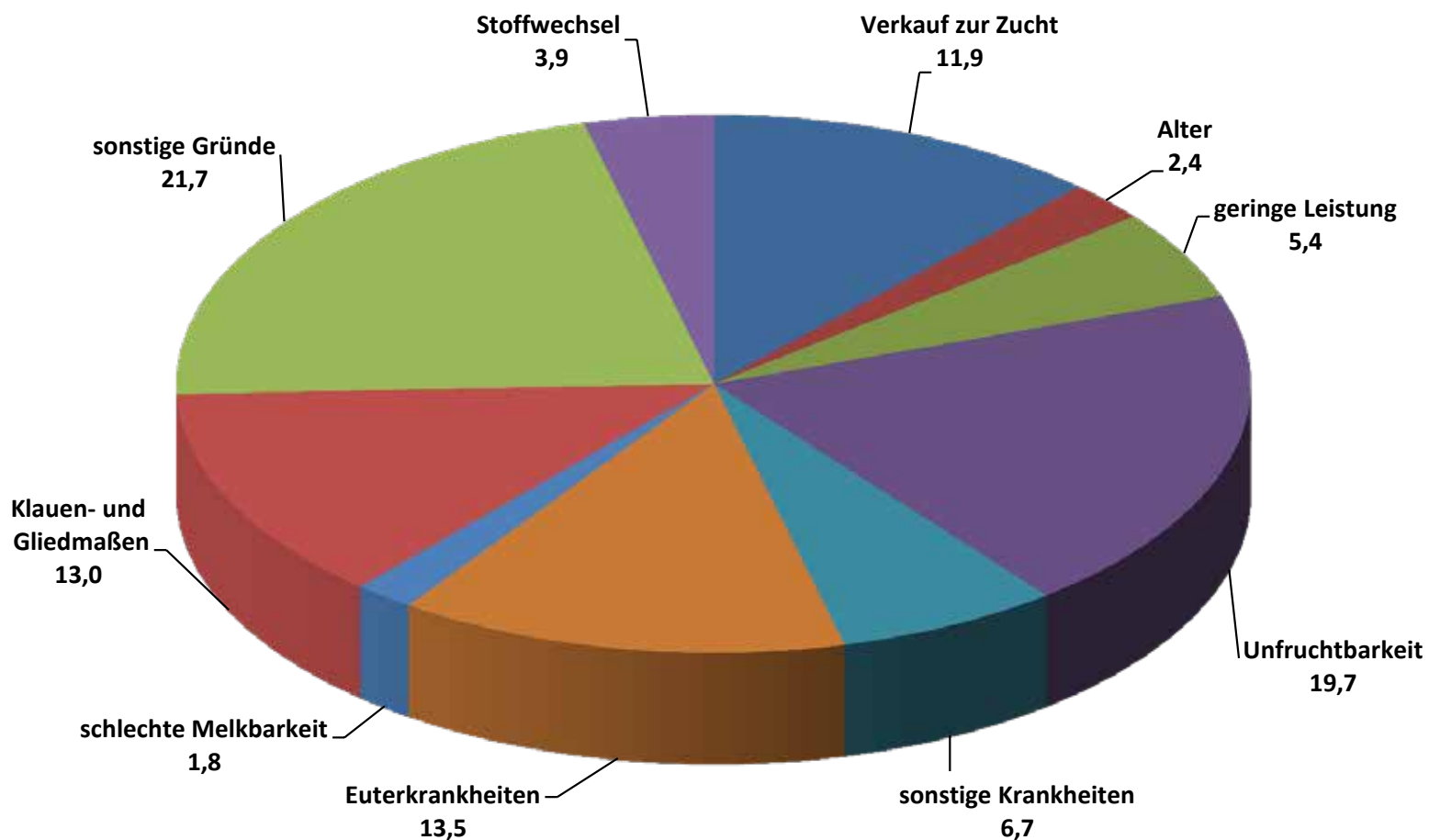
Aus der Milchkontrolle ausgeschiedene Tiere

Betriebe, die an der Milchkontrolle teilnehmen, müssen bei jedem Tier, welches aus der Milchkontrolle ausscheidet, einen sogenannten Abgangsgrund angeben. Dies bedeutet nicht, dass das betreffende Tier grundsätzlich aus Krankheitsgründen den Betrieb verlassen muss. Kühe scheidet aus den unterschiedlichsten Gründen aus der Milcherzeugung und somit auch aus der Milchkontrolle aus. Einer der Gründe ist zum Beispiel, dass junge Tiere nachrücken und diese dann ältere Kühe ersetzen.

Manche der ausgeschiedenen Kühe leben in demselben oder einem anderen Betrieb weiter oder dienen der Lebensmittelproduktion (Fleisch).

Die Betriebsleiter entscheiden über den Abgang eines Tieres. Häufig handelt es sich um freiwillige, d. h. nicht krankheitsbedingte Abgänge.

In der nachfolgenden Abbildung finden Sie die im Kontrolljahr 2020/2021 gemeldeten Abgangsgründe für aus der Milchkontrolle ausgeschiedene Tiere (Angaben in %):



Rassenverteilung und Fruchtbarkeit

Rassenverteilung und Abkalbeergebnisse (ganzjährig kontrollierte Kühe)					
Rasse	Jahr	Anzahl Kühe	Kühe %	Zwischenkalbzeit Tage	Abkalberate in % (A-Kühe)
Holstein-Schwarzbunt	2021	54.555	66,7	423	81
	2020	55.845	67,0	422	81
	2019	57.633	67,5	420	81
Holstein-Rotbunt	2021	9.819	12,0	424	80
	2020	10.378	12,4	423	81
	2019	10.771	12,6	418	81
Fleckvieh	2021	7.237	8,8	408	84
	2020	7.423	8,9	407	85
	2019	7.691	9,0	405	85
Rotvieh	2021	452	0,5	406	91
	2020	459	0,5	407	86
	2019	551	0,6	404	88
Jersey	2021	288	0,3	418	84
	2020	257	0,3	406	79
	2019	242	0,3	418	82
Braunvieh	2021	644	0,8	441	77
	2020	727	0,9	431	78
	2019	761	0,9	428	78
Sonstige Rassen	2021	8.773	10,8	410	85
	2020	8.246	10,0	409	85
	2019	7.687	8,8	408	84
Hessen	2021	81.767	100,0	420	81
	2020	83.334	100,0	420	81
	2019	85.336	100,0	417	82



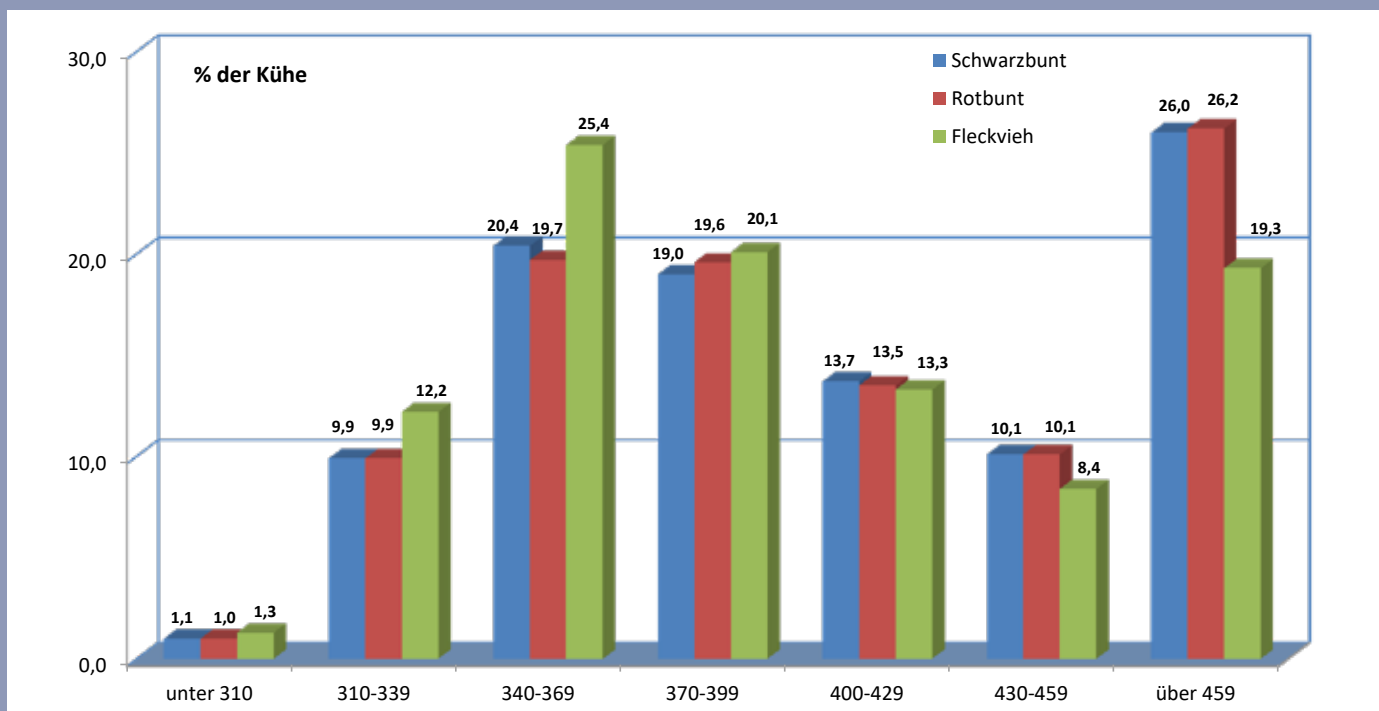
Sehr typische Herde des Roten Höhenviehs im Vogelsberg.

Foto: Jost Grünhaupt

Zwischenkalbezeiten der Kühe nach Rassen und Tagesgruppen (in %)

Rasse	Kontroll-jahr	Anzahl Kühe	Zwischenkalbezeit in Tagen							Durchschnitt
			unter 310	310 - 339	340 - 369	370 - 399	400 - 429	430 - 459	über 459	
Holstein-Schwarzbunt	2021	50.916	1,0	9,9	20,4	19,0	13,7	10,1	26,0	425
	2020	51.641	1,1	10,4	20,7	18,1	13,3	10,2	26,2	425
Holstein-Rotbunt	2021	8.924	1,0	9,9	19,7	19,6	13,5	10,1	26,2	425
	2020	9.412	1,2	10,2	20,5	18,6	13,8	10,1	25,7	425
Fleckvieh	2021	6.818	1,3	12,2	25,4	20,1	13,3	8,4	19,3	408
	2020	7.058	1,3	13,1	25,6	20,0	12,5	8,6	19,0	408
Rotvieh	2021	459	1,1	12,9	22,7	21,6	14,6	8,7	18,5	406
	2020	464	0,4	11,0	29,5	21,1	11,9	6,9	19,2	409
Jersey	2021	286	0,0	8,4	19,9	25,5	11,9	10,1	24,1	423
	2020	248	0,0	12,1	21,8	20,6	16,9	7,7	21,0	419
Braunvieh	2021	603	1,3	7,1	18,1	16,7	13,4	11,8	31,5	443
	2020	665	0,8	9,0	19,1	18,9	16,1	9,3	26,8	431
Sonst. Rassen	2021	8.216	3,0	15,0	22,0	18,0	12,0	9,0	21,0	412
	2020	7.838	2,0	15,0	22,0	19,0	12,0	9,0	21,0	411
Gesamtverteilung in %	2021	76.222	904	8.132	15.890	14.559	10.259	7.527	18.951	422
		100	1,2	10,7	20,8	19,1	13,5	9,9	24,9	
Gesamtverteilung in %	2020	77.326	944	8.610	16.480	14.221	10.229	7.590	19.252	422
		100	1,2	11,1	21,3	18,4	13,2	9,8	24,9	

Verteilung der Kühe auf ZKZ-Klassen



■ Ergebnisse nach Bestandsgröße (ganzjährig geprüfte Betriebe)

Der Trend zu größeren Beständen hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt. Mittlerweile stehen rund 82 % aller Kühe in Betrieben mit 60 oder mehr Kühen.

Bestandsgröße Kühe	Jahr	Anzahl Betriebe	Anzahl		Durchschnitte					
			A+B Kühe	Anteil %	A+B Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F + E kg
bis 9,9	2021	26	178,9	0,2	6,9	6.556	4,52	296	3,52	527
	2020	26	170,8	0,2	6,6	6.900	4,42	305	3,51	547
10,0 - 19,9	2021	103	1.566,5	1,4	15,2	7.096	4,37	310	3,48	557
	2020	124	1.876,6	1,7	15,1	7.011	4,31	302	3,46	545
20,0 - 29,9	2021	145	3.580,9	3,3	24,7	7.392	4,34	321	3,48	578
	2020	150	3.720,7	3,3	24,8	7.272	4,32	314	3,45	565
30,0 - 39,9	2021	101	3.543,8	3,2	35,1	7.338	4,37	321	3,50	578
	2020	118	4.109,9	3,7	34,8	7.381	4,31	318	3,45	573
40,0 - 59,9	2021	201	10.096,2	9,2	50,2	7.646	4,29	328	3,47	593
	2020	210	10.481,8	9,4	49,9	7.641	4,27	326	3,45	590
60,0 - 79,9	2021	221	15.410,0	14,1	69,7	8.524	4,22	359	3,46	655
	2020	231	16.170,0	14,4	70,0	8.551	4,18	357	3,46	653
80,0 - 99,9	2021	144	12.794,5	11,7	88,9	8.983	4,20	377	3,48	690
	2020	158	14.228,9	12,7	90,0	8.775	4,15	364	3,45	667
100,0 - 149,9	2021	221	26.833,6	24,5	121,4	9.248	4,16	385	3,48	707
	2020	220	26.967,1	24,1	122,6	9.104	4,14	377	3,47	693
150,0 - 199,9	2021	81	13.634,2	12,5	168,3	9.770	4,14	404	3,51	747
	2020	81	13.693,1	12,2	169,0	9.890	4,09	405	3,50	750
200,0 - 499,9	2021	68	18.311,0	16,7	269,3	10.507	4,04	424	3,48	790
	2020	65	17.981,2	16,1	276,6	10.270	4,01	411	3,48	769
500,0 - 699,0	2021	3	1.800,0	1,6	600,0	10.753	3,98	428	3,47	802
	2020	3	1.865,3	1,7	621,8	11.576	3,87	448	3,43	845
700,0 - 999,0	2021	2	1.580,8	1,4	790,4	11.327	3,86	437	3,38	820
	2020	1	755,7	0,7	755,7	11.121	3,85	428	3,40	806



Klassische Doppelnutzungstypen zeigt die Rasse Gelbvieh auch in Hessen.

Foto: Jost Grünhaupt

Holstein-Schwarzbunt (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)													
MLP-Bezirk	Herdbuchkühe							Nichtherdbuchkühe					
	Jahr	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Darmstadt-Odenwald	2021	2.611	9.579	4,11	393	3,48	333	1.398	8.503	4,04	344	3,48	295
	2020	2.931	9.482	4,02	381	3,44	326	1.284	8.815	4,04	357	3,45	304
Gießen-Wetterau	2021	3.626	9.478	4,10	388	3,47	329	897	8.408	4,10	345	3,46	291
	2020	3.562	9.346	4,07	380	3,47	324	932	7.781	4,21	328	3,44	267
Vogelsberg	2021	5.028	9.629	4,21	405	3,48	335	1.013	7.511	4,17	313	3,40	255
	2020	5.030	9.603	4,17	400	3,48	334	1.017	7.341	4,18	307	3,36	246
Werra-Meißner	2021	2.265	9.794	4,16	407	3,47	340	441	8.833	4,12	364	3,47	306
	2020	2.347	9.338	4,15	388	3,45	322	318	8.422	4,19	352	3,42	288
Schwalm-Eder	2021	5.122	9.796	4,17	409	3,49	342	578	8.495	4,18	355	3,42	290
	2020	5.411	9.537	4,15	395	3,48	332	564	8.760	4,17	366	3,42	299
Fulda-Hünfeld	2021	5.043	9.949	4,08	406	3,48	346	1.577	8.588	4,23	363	3,48	299
	2020	4.974	9.871	4,05	400	3,47	342	1.637	8.513	4,22	359	3,46	294
Hersfeld-Rotenburg	2021	1.605	9.228	4,15	383	3,45	318	653	8.312	4,23	352	3,51	292
	2020	1.950	9.328	4,08	381	3,42	319	723	8.286	4,22	350	3,49	289
Kassel	2021	2.327	9.242	4,18	386	3,44	318	280	10.240	4,20	430	3,47	356
	2020	2.287	9.155	4,15	380	3,43	314	308	10.040	4,08	410	3,50	352
Marburg-Biedenkopf	2021	3.524	10.545	4,05	427	3,49	368	411	8.061	4,21	339	3,43	277
	2020	3.598	10.306	4,03	415	3,49	359	372	7.250	4,19	304	3,38	245
Waldeck-Frankenberg	2021	9.979	10.512	4,05	426	3,48	365	889	9.175	4,18	384	3,46	318
	2020	10.231	10.399	4,04	420	3,46	360	880	8.995	4,13	372	3,46	311
Main-Kinzig	2021	2.099	10.547	4,02	424	3,44	363	964	8.884	4,23	376	3,49	310
	2020	2.074	10.176	4,00	407	3,46	352	905	8.926	4,20	375	3,53	315
Limburg-Taunus	2021	1.672	10.051	4,05	407	3,47	349	555	8.597	4,20	361	3,45	297
	2020	1.797	9.863	4,11	405	3,46	341	713	8.730	4,17	364	3,43	299



Die optimale Versorgung ist die beste Grundlage für hohe Leistungsbereitschaft.

Foto: Jost Grünhaupt

Ergebnisse der Milchkontrollbezirke nach Rassen

Holstein-Rotbunt (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)													
MLP-Bezirk	Herdbuchkühe							Nichtherdbuchkühe					
	Jahr	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Darmstadt-Odenwald	2021	627	8.170	4,31	352	3,52	287	382	7.424	4,29	318	3,59	267
	2020	653	8.297	4,16	345	3,46	287	381	7.609	4,23	322	3,54	270
Gießen-Wetterau	2021	456	8.974	4,14	372	3,47	312	223	7.300	4,32	315	3,40	248
	2020	481	8.698	4,18	363	3,46	301	232	7.004	4,24	297	3,39	237
Vogelsberg	2021	883	9.436	4,28	404	3,49	330	386	7.463	4,32	322	3,42	255
	2020	897	9.352	4,23	396	3,49	326	430	7.173	4,31	309	3,38	242
Werra-Meißner	2021	104	9.153	4,16	381	3,47	318	< 50 keine Angaben					
	2020	89	8.771	4,22	370	3,43	301	< 50 keine Angaben					
Schwalm-Eder	2021	325	9.266	4,29	398	3,55	329	80	8.775	4,32	379	3,45	303
	2020	346	8.810	4,29	378	3,53	311	88	8.791	4,37	384	3,50	308
Fulda-Hünfeld	2021	778	9.111	4,24	387	3,51	320	612	7.952	4,26	339	3,50	278
	2020	882	8.865	4,18	371	3,49	309	628	7.807	4,29	335	3,47	271
Hersfeld-Rotenburg	2021	168	8.650	4,19	363	3,44	297	68	7.593	4,42	336	3,59	273
	2020	225	8.417	4,24	357	3,42	288	76	7.578	4,34	329	3,55	269
Kassel	2021	207	8.537	4,20	358	3,45	294	< 50 keine Angaben					
	2020	187	8.302	4,19	348	3,43	285	< 50 keine Angaben					
Marburg-Biedenkopf	2021	525	9.942	4,18	415	3,56	354	61	7.753	4,35	337	3,42	265
	2020	525	9.339	4,22	394	3,55	331	65	6.536	4,35	284	3,48	228
Waldeck-Frankenberg	2021	2.608	9.632	4,18	402	3,50	337	318	8.225	4,27	351	3,41	280
	2020	2.830	9.485	4,17	395	3,49	331	324	7.928	4,30	341	3,40	270
Main-Kinzig	2021	405	9.263	4,22	391	3,51	325	127	7.991	4,52	361	3,59	287
	2020	411	8.932	4,27	381	3,50	312	116	7.547	4,37	330	3,59	271
Limburg-Taunus	2021	299	9.330	4,19	391	3,51	328	143	7.528	4,26	321	3,46	261
	2020	321	8.899	4,23	377	3,55	316	165	7.692	4,22	325	3,44	265



Der züchterische Fortschritt bei der Rasse DSN ist auf der Weide gut erkennbar.

Foto: Jost Grünhaupt

Fleckvieh (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)													
MLP-Bezirk	Herdbuchkühe							Nichtherdbuchkühe					
	Jahr	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Darmstadt-Odenwald	2021	1.239	7.834	4,25	333	3,58	281	202	6.560	4,30	282	3,57	234
	2020	1.331	7.570	4,23	320	3,55	269	224	6.458	4,29	277	3,57	230
Gießen-Wetterau	2021	275	8.514	4,14	353	3,56	303	122	7.373	4,26	314	3,56	262
	2020	302	8.570	4,15	356	3,51	301	163	6.460	4,34	281	3,52	228
Vogelsberg	2021	1.364	8.074	4,32	349	3,55	287	249	6.163	4,38	270	3,54	218
	2020	1.327	8.178	4,28	350	3,55	290	229	6.156	4,41	272	3,52	217
Schwalm-Eder	2021	107	7.451	4,47	333	3,54	264	< 50 keine Angaben					
	2020	117	7.390	4,26	315	3,55	262	< 50 keine Angaben					
Fulda-Hünfeld	2021	1.278	7.872	4,29	338	3,56	280	874	6.508	4,39	286	3,51	228
	2020	1.300	7.810	4,26	333	3,54	277	805	6.471	4,28	277	3,48	225
Hersfeld-Rotenburg	2021	93	7.680	4,37	336	3,63	279	< 50 keine Angaben					
	2020	95	8.121	4,31	350	3,57	290	< 50 keine Angaben					
Marburg-Biedenkopf	2021	137	7.385	4,53	335	3,56	263	< 50 keine Angaben					
	2020	126	7.799	4,43	345	3,58	279	< 50 keine Angaben					
Waldeck-Frankenberg	2021	66	8.407	4,47	376	3,65	306	< 50 keine Angaben					
	2020	73	8.132	4,52	367	3,61	293	< 50 keine Angaben					
Main-Kinzig	2021	700	9.185	4,29	394	3,60	330	62	7.057	4,41	311	3,63	256
	2020	734	9.094	4,20	382	3,59	326	72	6.785	4,31	293	3,53	240
Limburg-Taunus	2021	174	7.839	4,40	345	3,61	283	142	7.082	4,66	330	3,65	258
	2020	172	7.742	4,30	333	3,58	277	155	7.478	4,43	331	3,62	271

LANDWIRTSCHAFTLICHES
WOCHENBLATT
HESSENBAUER

Landwirtschaft hat viele Farben



Abonnentenservice
Tel.: 06172 7106-191
E-Mail: lw-abo@lv-hessen.de

Anzeigenannahme
Tel.: 06172 7106-151
E-Mail: anzeigen@lv-hessen.de

www.lw-heute.de

Ergebnisse der Milchkontrollbezirke nach Rassen

Rotvieh (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)

MLP-Bezirk	Jahr	Herdbuchkühe						Nichtherdbuchkühe					
		Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Vogelsberg	2021	153	8.143	4,48	365	3,47	283	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	142	8.154	4,52	368	3,49	285						
Marburg-Biedenkopf	2021	100	8.061	4,50	362	3,64	294	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	77	7.728	4,53	350	3,67	283						
Waldeck-Frankenberg	2021	117	9.379	4,49	421	3,66	343	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	130	9.499	4,55	433	3,71	353						

Braunvieh (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)

MLP-Bezirk	Jahr	Herdbuchkühe						Nichtherdbuchkühe					
		Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Gießen-Wetterau	2021	56	8.346	4,32	360	3,59	300	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	62	7.839	4,38	343	3,56	279						
Schwalm-Eder	2021	71	8.894	4,46	397	3,72	331	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	69	8.518	4,45	379	3,66	312						
Waldeck-Frankenberg	2021	71	9.584	4,39	421	3,67	352	54	5.569	4,19	233	3,51	195
	2020	82	9.528	4,38	417	3,71	354						

Jersey (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)

MLP-Bezirk	Jahr	Herdbuchkühe						Nichtherdbuchkühe					
		Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Fulda-Hünfeld	2021	54	4.970	5,16	256	3,80	189	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020												

Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind (Vollabschlüsse; mindestens 50 Kühe je Bezirk)

MLP-Bezirk	Jahr	Herdbuchkühe						Nichtherdbuchkühe					
		Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Kassel	2021	87	5.249	4,62	243	3,54	186	< 50 keine Angaben < 50 keine Angaben					
	2020	84	5.045	4,45	224	3,41	172						



MEHR WISSEN,
BESSER
ENTSCHEIDEN

Verlässliche Daten und Kennzahlen
für jedes Tier machen wirtschaftlichen
Erfolg planbar.

Gemeinsam für moderne Tierhaltung



Hessischer Verband für
Leistungs- und Qualitäts-
prüfungen in der Tierzucht e.V.

www.hvl-alsfeld.de



Service & Daten aus einer Quelle

www.vit.de

Die besten Herdenleistungen (Fett kg + Eiweiß kg) nach Bestandsgröße (Zuordnung nach vorherrschender Rasse)

Größe des Bestandes	Besitzer	Ort	Kuhzahl Ø	Durchschnittsleistungen				
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Holstein-Schwarzbunt								
1,0 – 19,9 Kühe	Viering, Hartmut	Landau	17,0	11.122	4,30	478	3,40	857
1,0 – 19,9 Kühe	Vogler, Otto	Harbach	8,4	10.499	4,18	438	3,80	838
1,0 – 19,9 Kühe	Schoenhals, Martin	Bleidenrod	12,9	10.775	3,99	430	3,47	804
20,0 – 39,9 Kühe	Heimroth, Peter	Oberstoppel	24,1	13.008	4,52	588	3,59	1.055
20,0 – 39,9 Kühe	Kalhoefer, Hartmut	Rhadern	31,9	14.191	3,93	558	3,31	1.027
20,0 – 39,9 Kühe	Seipel, Ute	Stumpertenrod	28,1	12.386	3,99	494	3,39	914
40,0 – 59,9 Kühe	Sporleder, Thomas	Sebbeterode	52,5	10.395	4,66	485	3,59	858
40,0 – 59,9 Kühe	Liese, Reinhold	Rhöda	59,6	11.198	4,04	452	3,54	848
40,0 – 59,9 Kühe	Schermuly, Rainer	Niederbrechen	51,8	11.001	4,06	446	3,55	837
60,0 – 79,9 Kühe	Hochgrebe, Bernd	Haubern	73,5	12.844	4,20	539	3,51	989
60,0 – 79,9 Kühe	Dicke, Martin	Volkmarsen	67,1	11.788	4,07	479	3,56	898
60,0 – 79,9 Kühe	Vollbracht KG	Giebringhausen	76,8	11.783	4,15	489	3,47	898
80,0 – 99,9 Kühe	Christ GbR	Grüsen	92,8	13.195	4,20	554	3,50	1.016
80,0 – 99,9 Kühe	Gleiser, Karl	Schweinsberg	98,2	12.065	4,32	522	3,63	959
80,0 – 99,9 Kühe	Becker, Fred	Veckerhagen	81,7	11.264	4,70	530	3,60	935
100,0 – 199,9 Kühe	Trümner, Marion	Schiffelbach	102,8	12.976	4,22	547	3,70	1.028
100,0 – 199,9 Kühe	Schweinsberger/Dersch GbR	Niederwald	158,4	13.055	4,14	541	3,57	1.006
100,0 – 199,9 Kühe	Jäger, Oliver	Bockendorf	151,5	12.882	4,00	515	3,48	963
200,0 – 999,9 Kühe	Caspar GbR	Heimertshausen	306,0	12.976	4,13	535	3,49	988
200,0 – 999,9 Kühe	Hewecker GbR	Wolferode	257,7	12.853	4,02	516	3,55	972
200,0 – 999,9 Kühe	CPR-Holsteins KG	Rhenegge	311,1	12.965	4,02	522	3,43	966



Die Weidehaltung spielt in Hessen bei der Jungrinderaufzucht weiterhin eine wichtige Rolle.

Foto: Jost Grünhaupt

■ Top-Herden in Hessen (nach vorherrschender Rasse)

Die besten Herdenleistungen (Fett kg + Eiweiß kg) nach Bestandsgröße (Zuordnung nach vorherrschender Rasse)

Größe des Bestandes	Besitzer	Ort	Kuhzahl Ø	Durchschnittsleistungen				
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Holstein-Rotbunt								
1,0 – 19,9 Kühe	Moeller, Thomas	Eichenzell	13,9	9.404	4,32	406	3,59	743
1,0 – 19,9 Kühe	Klein, Karl-Friedrich	Sudeck	11,1	8.943	4,84	433	3,38	735
1,0 – 19,9 Kühe	Viereck, Sandra	Wolfhagen	11,1	9.874	3,87	382	3,58	735
20,0 - 39,9 Kühe	Knoth, Thomas	Malges	38,0	9.719	4,33	421	3,49	760
20,0 - 39,9 Kühe	Wassmuth, Stefan	Rosenthal	22,1	10.252	3,56	365	3,63	737
20,0 - 39,9 Kühe	Quanz, Christoph	Mengers	29,0	9.562	4,16	398	3,41	724
40,0 – 59,9 Kühe	Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	59,3	12.353	4,07	503	3,47	932
40,0 – 59,9 Kühe	Wagner, Christian	Wollmar	41,5	10.086	4,40	444	3,61	807
40,0 – 59,9 Kühe	Wilke, Carsten	Berndorf	40,8	10.060	4,16	419	3,65	786
60,0 - 79,9 Kühe	Knippschild, Werner	Rhenegge	69,1	10.843	4,14	449	3,51	829
60,0 - 79,9 Kühe	Müller, Hubert	Eberstadt	72,0	10.742	4,07	437	3,47	810
60,0 - 79,9 Kühe	Dersch, Stephan	Dörnholzhausen	67,7	10.374	4,28	443	3,46	803
80,0 – 99,9 Kühe	Hackel GbR	Hüddingen	96,5	12.194	4,03	491	3,29	893
80,0 – 99,9 Kühe	Alt Vater, Stephan	Büßfeld	80,4	10.684	4,33	463	3,47	834
80,0 – 99,9 Kühe	Reinhard GbR	Elters	87,3	10.054	4,18	421	3,61	784
100,0 - 999,9 Kühe	Biederbick, Martin	Sudeck	117,1	11.839	4,07	482	3,45	891
100,0 - 999,9 Kühe	Jungermann, Bernd	Mehlen	155,6	11.405	3,98	454	3,51	855
100,0 - 999,9 Kühe	Waßmuth, Axel	Hertingshausen	145,4	10.550	4,16	439	3,69	828

BIO-SIL[®] für mehr Milch und mehr Biogas!

Hochaktive homofermentative Milchsäurebakterien für **alle Silagen**. (Gras, Mais, Leguminosen, GPS, CCM und Getreide)

Bewährt in den besten deutschen Milchbetrieben!

Geringste Silierverluste und für Silage die schmeckt.

BIO-SIL[®]



1b Verbesserung des Gärverlaufes, für leicht bis mittelschwer vergärbares Siliergut im unteren TM-Bereich < 35%

1c wie 1b, aber Futter im oberen TM-Bereich >35% bis 50%

4b Verbesserung der Verdaulichkeit

4c Erhöhung der Milchleistung

Kombinationsprodukte: sehr sicher für extreme Silierbedingungen

BIO-SIL[®] + Melasse

für schwer silierbares Futter

BIO-SIL[®] + Sila-fresh
(Basis: Kaliumsorbat)

2 Verbesserung der aeroben Stabilität

BIO-SIL[®] + Amasil[®] NA

1a für schwer silierbares Futter



Dr. PIEPER

Dorfstraße 34 • 16818 Neuruppin/OT Wuthenow
Tel.: 03391 68 480 • Fax: 03391 68 48 10 • E-Mail: info@dr-pieper.com

Technologie- und Produktentwicklung GmbH



www.silage.de

Vorteile von BIO-SIL

- ✓ sehr schnelle pH-Wertabsenkung
- ✓ hohe Reinproteingehalte in den Silagen (starke Hemmung der Proteolyse)
- ✓ hohe Wirksamkeit gegen Gärschädlinge
- ✓ nutzt zur Säurebildung das gesamte Spektrum vergärbare Kohlenhydrate
- ✓ hohe Wirksamkeit sowohl bei niedrigen und hohen Trockenmassegehalten als auch bei niedrigen und hohen Temperaturen

GRUNDPREIS FÜR BIO-SIL[®]

0,69 €/t Siliergut!

FRÜHKAUF RABATTE MÖGLICH!

NEU: FÜR ALLE HÄCKSLER
Durchsatzorientierter Dosierer für
4 verschiedene Siliermittel
gleichzeitig

■ Top-Herden in Hessen (nach vorherrschender Rasse)

Die besten Herdenleistungen (Fett kg + Eiweiß kg) nach Bestandsgröße (Zuordnung nach vorherrschender Rasse)

Größe des Bestandes	Besitzer	Ort	Kuhzahl Ø	Durchschnittsleistungen				
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Fleckvieh								
1,0 – 19,9 Kühe	Hennighausen, Martin	Leimfeld	6,7	9.103	4,91	447	3,48	764
1,0 – 19,9 Kühe	Gerlach, Gerd	Breunings	17,7	9.032	4,57	412	3,78	753
1,0 – 19,9 Kühe	Schmitt, Michael	Gundhelm	11,4	9.290	4,07	378	3,68	720
20,0 - 39,9 Kühe	Breitung, Martin	Gersfeld	27,4	8.953	5,23	468	3,48	779
20,0 - 39,9 Kühe	Jung, Karsten	Gambach	20,8	9.124	4,37	399	3,92	756
20,0 - 39,9 Kühe	Guenther, Jochen	Kleinfischbach	39,0	9.104	4,27	388	3,60	717
40,0 – 59,9 Kühe	Hofmann, Frank	Gersfeld	53,8	10.035	4,42	443	3,62	806
40,0 – 59,9 Kühe	Schmidt, Heiko	Schadeck	59,2	10.491	3,95	415	3,36	767
40,0 – 59,9 Kühe	Tobelander, Heinrich	Groß-Seelheim	52,7	9.086	4,51	410	3,62	739
60,0 - 79,9 Kühe	Wies, Paul	Ober-Moos	78,7	9.621	4,23	407	3,70	763
60,0 - 79,9 Kühe	Meisinger, Karl	Hippelsbach	77,0	9.421	4,32	407	3,62	748
60,0 - 79,9 Kühe	Schaefer Betriebsgem.	Airlenbach	69,4	8.766	4,29	376	3,62	693
80,0 – 99,9 Kühe	Mueglich, Daniel	Langenbieber	89,2	9.135	4,22	385	3,62	716
80,0 – 99,9 Kühe	Saul GbR	Breitenbrunn	82,0	9.403	3,92	368	3,54	701
80,0 – 99,9 Kühe	Zatocil, Juergen	Annelsbach	96,3	8.878	4,19	372	3,59	691
100,0 - 999,9 Kühe	Handke GbR	Leisnwald	372,8	11.050	4,24	468	3,56	862
100,0 - 999,9 Kühe	Habermehl GbR	Allmenrod	163,2	10.636	4,13	439	3,73	836
100,0 - 999,9 Kühe	Eckhardt GbR	Elm	102,2	10.398	4,07	423	3,52	789



In den Mittelgebirgslagen sind viele Flächen nur über Beweidung nutzbar.

Foto: Jost Grünhaupt

■ Top-Herden in Hessen (nach vorherrschender Rasse)

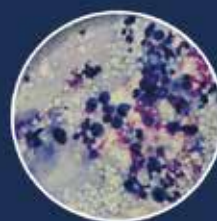
Die besten Herdenleistungen (Fett kg + Eiweiß kg) nach Bestandsgröße (Zuordnung nach vorherrschender Rasse)

Größe des Bestandes	Besitzer	Ort	Kuhzahl Ø	Durchschnittsleistungen				
				Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Rotvieh								
1,0 – 999,9 Kühe	Landau, Matthias	Frankenberg	292,8	9.493	4,50	427	3,66	774
1,0 – 999,9 Kühe	Landw.Gem.Frühauf GbR	Ulrichstein	185,7	8.090	4,48	363	3,46	642
1,0 – 999,9 Kühe	Johe, Guenter	Ober-Ostern	45,2	6.662	4,71	314	3,68	559

FOSS

Analysegeräte von FOSS

Großer Fortschritt bei Milchanalysen



Zellen unterm Mikroskop: Somatische Zellen in der Milch setzen sich aus verschiedenen Zellgruppen zusammen, die eine unterschiedliche Funktion und Aussagekraft haben. Dies wird bei der Anwendung der Zelldifferenzierung genutzt.

QR-CODE scannen um mehr zu erfahren:



www.foss.de

Mit dem CombiFoss™ 7 DC können Milchprüflabore ihr Betrieb durch ein einzelnes Instrument erweitern, welches eine Vielfalt an Services anbietet:

- Die neuartige Möglichkeit der Zelldifferenzierung bietet die Grundlage für ein effizienteres Mastitsmanagement auf den Betrieben
- 19 Parameter in sechs Sekunden aus derselben Probe
- MilkoScan™ 7 Diamantküvette sorgt für eine hohe Robustheit
- Modular aufgebaute Konstruktion für eine einfach tägliche Instandhaltung und Wartung
- Neue FOSS Integrator Benutzeroberfläche
- Gerätemanagement-Software für höhere Leistung und einen geringeren Personalbedarf

Die Zelldifferenzierung (DSCC) ist ein neuer Milchprüfparameter, der mit dem CombiFoss™ 7 DC Analysator eingeführt wird. Es ergänzt die eingeführte Analyse des Gehalts an somatischen Zellen (SCC), die von FOSS in den 1980er Jahren entwickelt wurde.

ANALYTICS BEYOND MEASURE

Holstein-Schwarzbunt

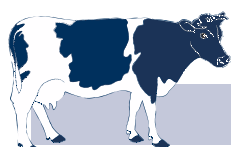
Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Kalhoefer, Hartmut	Rhadern	Eleana	06 667 70031	Antares	365	19.856	4,40	873	3,73	1.613
Bornemann Milch KG	Adorf	Happyday	06 660 49712	Goldday	365	21.402	4,10	877	3,22	1.567
Trümner, Marion	Schiffelbach	Veruschka	06 666 69624	Tribune	331	19.514	4,36	850	3,56	1.544
Seipel, Ute	Stumpertenrod	Katrysha	15 011 45767	Windbrook	323	20.130	4,02	810	3,13	1.440
Caspar GbR	Heimertshausen	Billy	06 665 30978	Big Point	331	18.724	4,19	785	3,43	1.428
Hewecker GbR	Wolferode	-	06 666 85689	Lockerley	363	16.298	4,94	805	3,60	1.392
Caspar GbR	Heimertshausen	Darling	06 671 93718	Kerrigan	332	17.888	4,24	759	3,50	1.385
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	Donau	06 667 75631	Fergus	365	17.473	4,20	733	3,66	1.372
Christ GbR	Grüsen	Nadja	06 663 18287	Mogul	345	18.438	4,31	794	3,13	1.371
Rummel / Bode GbR	Immighausen	Teeblume	06 670 03093	Barclay	334	17.729	4,12	730	3,58	1.365

Holstein-Rotbunt

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Trümner, Marion	Schiffelbach	Napoll P	06 668 26747	Apoll P	365	14.748	4,69	692	4,27	1.322
Becker, Fred	Veckerhagen	Pepi	06 667 30532	Sunfish RF	340	14.471	5,28	764	3,75	1.307
Trümner, Marion	Schiffelbach	Natalja	06 668 26760	Apoll P	325	16.519	4,29	708	3,62	1.306
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Denver	06 667 43730	Albano	341	15.415	4,89	754	3,47	1.289
Michel, Bernd	Haubern	Rosina	06 667 71852	Apoll P	364	14.720	4,63	681	4,10	1.285
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Mary	06 670 62152	Diamondbac	361	16.166	4,27	691	3,66	1.282
Bornemann Milch KG	Adorf	Konni	06 671 56779	Power	360	16.461	4,08	672	3,60	1.265
Jäger, Oliver	Bockendorf	Selina	06 668 06850	Lacoste	335	15.648	4,61	721	3,45	1.261
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Pocahontas	06 672 02947	Redhot	365	18.155	3,51	638	3,34	1.245
Handke GbR	Leisenwald	Elles	06 667 04547	Tableau	365	16.924	3,78	639	3,48	1.228

Fleckvieh

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Habermehl GbR	Allmenrod	Waldfee	06 668 76347	Hutera	364	17.311	4,34	752	3,95	1.435
Habermehl GbR	Allmenrod	Teekanne	06 666 73860	Mint	325	16.108	4,05	653	3,89	1.279
Habermehl GbR	Allmenrod	Tamana	06 666 73842	Pandora	326	16.016	3,99	639	3,68	1.228
Habermehl GbR	Allmenrod	Takina	06 668 76311	Versetto	364	15.101	4,30	649	3,73	1.212
Tobelander, Heinrich	Groß-Seelheim	Roswitha	06 668 55530	Watzmann	365	12.267	5,58	685	3,93	1.167
Habermehl GbR	Allmenrod	Isette	06 668 76338	Hutera	320	14.125	4,25	601	3,79	1.136
Habermehl GbR	Allmenrod	Tyrzah	06 670 34036	Zepter	358	13.966	4,41	616	3,60	1.119
Handke GbR	Leisenwald	Berte	06 671 39435	Wertvoll	365	14.166	4,39	622	3,48	1.115
Handke GbR	Leisenwald	Hasa	06 669 73180	-	356	13.885	4,27	593	3,75	1.113
Habermehl GbR	Allmenrod	Tracy	06 664 41279	Wildwuchs	303	14.454	3,99	576	3,70	1.111



Jahresleistungen der 10 besten Kühe nach Rassen

Rotvieh

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Hewecker GbR	Wolferode	Ilona	06 666 51421	Obacht	365	15.770	4,15	655	3,73	1.243
Schneider Landw.GbR	Niedergründau	Antonia	06 668 43880	VR Nero PP	340	11.866	4,71	559	4,00	1.034
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 668 75813	VR Balfa	339	11.836	4,86	575	3,87	1.033
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 666 24937	Punkt	314	12.644	4,43	560	3,55	1.009
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 671 91219	Schlei	339	10.520	5,34	562	4,11	994
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 666 24946	Hacker	329	13.856	3,71	514	3,36	979
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 670 28042	Impalu	322	13.615	3,89	529	3,30	978
Landw.Gem.Frühauf GbR	Ulrichstein	Sari	06 634 24516	Dragomir	365	11.000	5,08	559	3,77	974
Michanikl, Jens	Dreihausen	Quinci	06 670 99983	Saba	363	11.347	4,94	560	3,64	973
Hewecker GbR	Wolferode	Lena	06 670 84361	Ladykiller	365	11.606	4,49	521	3,75	956

Braunvieh

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Muetze, Michael	Geismar	Holly	06 670 46224	Assay	354	15.123	4,08	617	3,80	1.192
Bruene-Fingerhut GbR	Herbsen	44 Pinie	06 661 48761	Prejula	365	12.762	4,98	636	4,19	1.171
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	Ilka	06 669 19676	Promo	332	13.970	4,24	593	3,78	1.121
Rindte GbR	Berghofen	-	06 668 99290	Hochsee	357	12.823	4,47	573	4,06	1.093
Oranienhof GbR	Wehrheim	Unita	09 500 36636	Hochsee	365	12.237	4,71	576	4,21	1.091
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Lotteli	06 663 72620	Payssli ET	335	13.572	3,85	522	3,85	1.044
Viering, Florian	Landau	Rosana	06 669 14073	Bosephus	356	11.198	4,88	547	4,38	1.038
Melcher, Manfred	Rhoden	Hannah	06 669 78339	Vegas	313	11.174	5,69	636	3,34	1.009
Kleine, Jörg	Schmillinghausen	-	06 662 51033	Prejula	331	11.694	4,84	566	3,70	999
Geisel, Jochen	Niedergrenzebach	Gitty	06 668 47196	Astro	322	12.385	4,45	551	3,59	996

Jersey

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Trümner, Marion	Schiffelbach	Heidi	06 663 88315	Valentino	365	13.523	5,04	681	3,97	1.218
Trümner, Marion	Schiffelbach	Heidefee	06 671 71059	MoonstarPP	312	11.914	5,84	696	4,34	1.213
Trümner, Marion	Schiffelbach	Herzrose	06 671 71033	Goldfrapp	365	12.399	4,82	598	4,23	1.122
Behrend GbR	Langenthal	Resa	06 669 31800	Barnabas	365	12.517	5,02	628	3,52	1.069
Trümner, Marion	Schiffelbach	Hillary	06 669 03891	Topeka	324	11.666	5,14	600	3,97	1.063
Fackiner, Olaf	Dainrode	Vanille	06 666 87536	Joel	365	11.422	4,86	555	4,36	1.053
Behrend GbR	Langenthal	Comtesse	06 641 30613	Louie 2	340	12.983	4,62	600	3,34	1.033
Behrend GbR	Langenthal	Chrissi	06 670 86815	Pharoah	339	12.344	4,69	579	3,57	1.020
Trümner, Marion	Schiffelbach	Helina	06 665 06567	Valentino	348	12.656	4,39	556	3,50	999
Behrend GbR	Langenthal	Ricarda	06 669 31806	Valentino	314	10.849	5,59	607	3,53	990



Die Leistung zwischen zwei Kalbungen wird als Laktationsleistung bezeichnet. Der Zeitraum, in dem eine Laktationsleistung erbracht wird, kann z. B. durch die Länge der Rastzeit, durch Fruchtbarkeits- oder andere gesundheitliche Probleme erheblich beeinflusst werden.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird daher der Leistungszeitraum zur sogenannten „305-Tage-Leistung“ standardisiert. Damit die Norm erfüllt ist, müssen mindestens 250 Melktage in ununterbrochener Reihenfolge erreicht werden.

Die Berechnung endet, wenn die Kuh

- trocken oder als Amme gemeldet wird
- erneut kalbt
- abgeht
- eine Leistungsunterbrechung von mehr als 75 Tagen aufweist
- den 305. Melktag überschreitet.

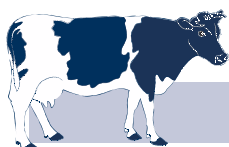
Mit Einführung des Testtagsmodells in der Zuchtwertschätzung hat die „305-Tage-Leistung“ nicht mehr den Stellenwert der Vergangenheit, wohl aber wird sie zur Ermittlung der standardisierten Eigenleistung und der mittleren 305-Tage-Leistung verwendet. Bei allen Veröffentlichungen müssen neben den Leistungsdaten die Anzahl der Kalbungen (als Ordnungszahl) und die der Melktage angegeben werden.

Die Folgeseiten informieren über Rassewerte und beste Leistungen:

- Ø 305-Tage-Leistung nach Rassen
- die 10 besten 305-Tage-Leistungen von Färsen
- die 10 besten 305-Tage-Leistungen von Kühen mit den dazugehörigen Zuchtwerten

Vergleichsbarometer der Rassen

Rasse/Laktation	Kuhzahl	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
Holstein-Schwarzbunt								
1. Laktation	20.414	301	8.654	3,98	345	3,42	296	641
ab 2. Laktation	38.742	301	9.970	4,04	403	3,40	339	742
alle	59.156	301	9.516	4,02	383	3,41	324	707
Holstein-Rotbunt								
1. Laktation	3.214	302	7.942	4,06	322	3,44	273	595
ab 2. Laktation	7.292	300	9.135	4,16	380	3,43	313	694
alle	10.506	301	8.770	4,14	363	3,43	301	664
Fleckvieh								
1. Laktation	2.333	301	7.132	4,23	302	3,51	251	553
ab 2. Laktation	5.420	299	7.898	4,23	334	3,51	277	612
alle	7.753	299	7.668	4,23	325	3,51	269	594
Rotvieh								
1. Laktation	137	301	7.203	4,44	320	3,57	257	576
ab 2. Laktation	367	297	8.493	4,45	378	3,54	300	678
alle	504	298	8.142	4,44	362	3,54	289	650
Jersey								
1. Laktation	100	299	6.288	5,14	323	3,85	242	565
ab 2. Laktation	193	299	7.473	5,17	386	3,87	289	675
alle	293	299	7.069	5,16	365	3,86	273	638
Braunvieh								
1. Laktation	187	302	7.153	4,23	302	3,59	257	559
ab 2. Laktation	464	301	8.249	4,35	359	3,58	296	654
alle	651	301	7.934	4,32	342	3,59	285	627



Beste Erstlaktationen

Holstein-Schwarzbunt

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Gleiser, Karl	Schweinsberg	Ulbine	06 671 63034	Santana	30	305	12.959	4,71	610	3,89	1.114
Jäger, Oliver	Bockendorf	Orka	06 671 97877	Barclay	28	305	15.373	3,71	570	3,45	1.101
Trümner, Marion	Schiffelbach	Naemur	06 671 71016	Salvatore	38	305	14.216	4,05	576	3,69	1.101
Jäger, Oliver	Bockendorf	Sylt	06 669 86409	Smurf	36	305	13.218	4,71	622	3,62	1.101
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Jenke	06 671 62450	Cantus	30	305	14.076	4,38	617	3,42	1.099
Heimroth, Peter	Oberstoppel	Deuka	06 670 55476	Barclay	37	305	13.592	4,30	585	3,57	1.070
Trümner, Marion	Schiffelbach	Napo	06 671 71097	Apo Red PP	27	305	13.068	4,40	575	3,78	1.069
Trümner, Marion	Schiffelbach	Verapace	06 671 71100	Pace Red	29	305	14.083	4,05	570	3,51	1.064
Hewecker GbR	Wolferode	Sunny	06 671 39797	Sound Syst	26	305	13.665	4,22	576	3,57	1.064
Caspar GbR	Heimertshausen	Bambi	06 671 46675	Kingston	28	305	13.518	4,22	570	3,65	1.064

Holstein-Rotbunt

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nafola	06 671 71039	Loyola-P	36	305	14.385	3,76	541	3,57	1.054
Handke GbR	Leisenwald	Ellis	06 672 84675	Julandy	26	305	11.265	5,10	574	3,58	977
Hackel GbR	Hüddingen	Neola	06 671 55167	Julandy	24	305	13.215	3,78	499	3,58	972
Bornemann Agrar GbR	Rhenegge	Alena	06 673 14799	Julandy	25	305	11.883	4,33	515	3,78	964
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Pocahontas	06 672 02947	Redhot	25	305	15.112	3,22	487	3,14	962
Hackel GbR	Hüddingen	Zorica	06 671 55173	Payball	26	305	13.965	3,77	526	3,12	962
Bornemann Milch KG	Adorf	Marmar	06 672 96640	Mr. Marco	27	305	13.224	3,91	517	3,27	950
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nafelska	06 671 71092	Alaska-Red	26	305	12.284	4,01	492	3,67	943
Hewecker GbR	Wolferode	-	06 672 11981	Apoll P	24	305	13.077	3,82	500	3,38	942
Fehr, Dirk	Wollrode	Malta	06 671 95958	Symplex	29	305	11.096	4,59	509	3,90	942

Fleckvieh

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Handke GbR	Leisenwald	Nutella	06 672 84627	Miami	29	305	12.843	3,85	494	3,75	976
Handke GbR	Leisenwald	Lutta	06 671 39566	Mungo	32	305	12.261	4,20	515	3,66	964
Handke GbR	Leisenwald	Ania	06 671 39390	Homer	28	305	12.563	3,73	469	3,50	909
Habermehl GbR	Allmenrod	Takumo P	06 671 94223	Hakuna	24	305	10.672	4,54	484	3,94	905
Schuetzler, Michael	Goldhausen	Malin	06 672 61630	Vihscheid	25	305	10.855	4,55	494	3,75	901
Handke GbR	Leisenwald	Berte	06 671 39435	Wertvoll	29	305	12.116	3,94	477	3,47	898
Handke GbR	Leisenwald	Helte	06 671 39538	Perfekt	27	305	11.565	4,07	471	3,55	881
Habermehl GbR	Allmenrod	Nayala	06 671 94168	Enchilada	28	305	10.821	4,42	478	3,72	881
Prokasky, Alexander-Sven	Probbach	-	06 670 91345	Herzschlag	37	305	9.410	5,72	538	3,55	872
Handke GbR	Leisenwald	Nara	06 671 39528	Perfekt	29	305	11.376	4,18	475	3,47	870



Rotvieh

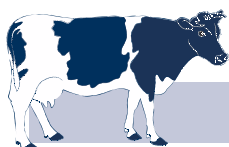
Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 671 91219	Schlei	33	305	9.696	5,25	509	4,06	903
Hewecker GbR	Wolferode	-	06 673 37444	Twix	24	305	10.628	4,53	481	3,63	867
Damm, Christian	Rauschenberg	Anka	06 671 75060	VR Balfa	32	305	10.165	4,22	429	3,49	784
Damm, Christian	Rauschenberg	Carolin	06 673 31168	Twix	26	305	8.225	5,45	448	3,94	772
Petry GbR	Allmenrod	-	06 671 01334	Nacet	27	305	9.374	4,65	436	3,48	762
Hewecker GbR	Wolferode	-	06 673 37471	Nacet	24	305	9.728	4,14	403	3,56	749
Petry GbR	Allmenrod	-	06 671 75110	Schlei	27	305	9.167	4,49	412	3,64	746
Damm, Christian	Rauschenberg	Molli	06 671 75098	R Facet	34	305	9.571	4,19	401	3,48	734
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 671 91240	Nacet	27	305	8.848	4,45	394	3,73	724
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 671 91256	Thron	25	305	8.649	4,73	409	3,64	724

Braunvieh

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Knaust, Michael	Gudensberg	Hanja	06 670 92807	Assay	27	305	11.191	4,25	476	3,72	892
Knaust, Michael	Gudensberg	Hofdame	06 670 92785	Assay	28	305	10.520	4,43	466	3,76	862
Wieber, Dirk	Ruedigheim	-	06 672 08692	-	24	305	12.911	2,90	374	3,34	805
Hewecker GbR	Wolferode	Hermine	06 670 84378	-	27	305	10.549	3,79	400	3,78	799
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Xa	06 671 12009	Assay	27	305	11.132	3,67	408	3,45	792
Woltert, Andreas	Sickendorf	Brownie	06 671 88004	Honolulu	26	305	9.913	4,27	423	3,42	762
Knaust, Michael	Gudensberg	Heidi	06 670 92806	Assay	28	305	8.610	4,46	384	4,19	745
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Bo	06 671 11900	Vassli	28	305	9.711	4,07	395	3,57	742
Muth GbR	Kath.-Willenroth	Olga	06 670 55701	Puck	30	305	9.209	4,42	407	3,63	741
Siepl, Thomas	Schlitz	Agnes	06 671 95148	Hacker	26	305	8.619	4,81	415	3,76	739

Jersey

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	EKA Mo	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Trümner, Marion	Schiffelbach	Heidefee	06 671 71059	MoonstarPP	30	305	11.109	5,88	653	4,36	1.137
Trümner, Marion	Schiffelbach	Herzrose	06 671 71033	Goldfrapp	29	305	11.205	4,22	473	3,76	894
Hewecker GbR	Wolferode	Penny	05 397 41544	Snapdragon	24	305	8.355	6,22	520	3,84	841
Gleiser, Karl	Schweinsberg	Rosi P	06 671 63029	MoonstarPP	29	305	8.476	5,58	473	4,00	812
Laux GbR	Villmar	Dreamcatch	06 672 09444	MoonstarPP	23	305	8.559	5,29	453	3,84	782
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	Holly	06 671 49956	Oliver-P	31	305	8.329	5,51	459	3,84	779
Behrend GbR	Langenthal	R	06 670 86836	Goldfrapp	27	305	9.184	4,67	429	3,72	771
Staffel GbR	Josbach	Anne	06 671 50339	Pharoah	24	305	9.610	4,42	425	3,56	767
Laux GbR	Villmar	Delancy	06 672 09413	Tango	25	305	7.569	5,95	450	4,04	756
Waßmuth, Axel	Hertingshausen	Juwel	06 671 82684	Tango	29	293	8.048	5,28	425	4,08	753



Laktationsleistungen der 10 besten Kühe nach Rassen

Holstein-Schwarzbunt

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Kalhoefer, Hartmut	Rhadern	Eleana	06 667 70031	Antares	3	305	18.990	4,32	821	3,21	1.430
Trümner, Marion	Schiffelbach	Veruschka	06 666 69624	Tribune	4	305	18.561	4,07	756	3,43	1.392
Caspar GbR	Heimertshausen	Billy	06 665 30978	Big Point	4	305	17.630	4,19	739	3,40	1.338
Volke/Hauck GbR	Wetterburg	Santafee	06 664 62733	Shotglass	2	305	18.211	3,84	699	3,45	1.328
Bornemann Milch KG	Adorf	Laury	06 668 97506	Mercury	3	299	17.627	4,11	724	3,34	1.313
Hewecker GbR	Wolferode	-	06 670 25137	Barclay	2	305	17.084	4,16	710	3,48	1.305
Bornemann Milch KG	Adorf	Happyday	06 660 49712	Goldday	7	305	18.370	3,95	726	3,15	1.304
Caspar GbR	Heimertshausen	LeneP	12 653 91378	Lonar	4	305	16.380	4,50	737	3,46	1.303
Schick, Andreas	Erfurtshausen	-	06 666 48307	Borussia	3	305	17.661	3,73	659	3,58	1.291
Merten GbR	Landau	Traube	06 666 47921	Scipio	4	305	16.247	4,44	722	3,40	1.275

Holstein-Rotbunt

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Ronalda	06 661 91388	Larson	6	305	14.677	5,06	743	3,41	1.243
Bornemann Milch KG	Adorf	Kulati	06 667 71739	Latigo P	3	305	16.505	4,12	680	3,34	1.231
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Leggi	06 665 29314	Falster	4	305	17.616	3,75	661	3,20	1.224
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	-	06 665 40016	Desmond	4	305	15.978	4,21	673	3,35	1.208
Bornemann Milch KG	Adorf	Kerrypenny	06 666 16298	PerfectAik	4	305	15.906	3,99	635	3,60	1.207
Jäger, Oliver	Bockendorf	Denise	06 662 85005	Dancer Red	4	305	14.500	4,55	660	3,74	1.203
Hecker, Hubert	Geismar	-	06 668 87917	Deko	2	305	15.120	4,40	666	3,51	1.197
Trümner, Marion	Schiffelbach	Napoll P	06 668 26747	Apoll P	2	305	15.421	4,09	630	3,67	1.196
Trümner, Marion	Schiffelbach	Natalja	06 668 26760	Apoll P	3	305	15.669	4,07	637	3,54	1.192
Jäger, Oliver	Bockendorf	Selina	06 668 06850	Lacoste	3	305	14.772	4,60	679	3,45	1.189

Fleckvieh

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Habermehl GbR	Allmenrod	Waldfee	06 668 76347	Hutera	3	305	15.380	4,32	664	3,93	1.269
Habermehl GbR	Allmenrod	Teekanne	06 666 73860	Mint	4	305	15.362	4,01	616	3,87	1.211
Habermehl GbR	Allmenrod	Timber	06 664 41258	Hutera	5	305	14.603	4,31	629	3,93	1.203
Feick Agrarbetrieb GbR	Maar	Anneliese	06 662 00027	-	3	305	15.318	4,42	677	3,38	1.195
Handke GbR	Leisenwald	Hasa	06 669 73180	-	2	305	14.743	4,16	613	3,62	1.147
Habermehl GbR	Allmenrod	Takina	06 668 76311	Versetto	2	305	13.745	4,45	612	3,67	1.116
Habermehl GbR	Allmenrod	Estella	06 664 41289	Manton	4	305	13.567	4,21	571	3,85	1.093
Habermehl GbR	Allmenrod	Tabsi	06 662 04134	Mg	5	305	14.134	3,93	556	3,75	1.086
Habermehl GbR	Allmenrod	Tessina	06 664 41291	Washington	4	305	13.682	4,10	561	3,68	1.065
Braun, Thomas	Ostheim	-	06 665 46883	Mailer	4	305	12.819	4,80	615	3,44	1.056



Rotvieh

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Hewecker GbR	Wolferode	Ilona	06 666 51421	Obacht	4	305	14.705	4,08	600	3,60	1.130
Schneider Landw. GbR	Niedergründau	Antonia	06 668 43880	VR Nero PP	3	305	12.125	4,65	564	3,61	1.002
Damm, Christian	Rauschenberg	Leo	06 664 75264	R Fastrup	5	305	13.243	4,11	544	3,39	993
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 664 63906	Mike	4	305	12.203	4,38	534	3,71	987
Eckstein GbR	Arnshain	Zini	06 663 76913	-	4	305	10.628	5,13	545	3,91	961
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 668 75813	VR Balfa	3	305	11.143	4,77	532	3,81	957
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 666 24870	Kolibri	4	301	11.928	4,36	520	3,44	930
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 664 63907	VR Cigar	4	305	11.890	4,33	515	3,49	930
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 666 24946	Hacker	4	305	13.030	3,72	485	3,36	923
Landau, Matthias	Frankenberg	-	06 661 11073	R David	6	305	11.087	4,58	508	3,66	914

Braunvieh

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Muetze, Michael	Geismar	Holly	06 670 46224	Assay	2	305	13.453	4,08	549	3,78	1.057
Bruene-Fingerhut GbR	Herbsen	44 Pinie	06 661 48761	Prejula	5	305	12.853	4,57	587	3,59	1.049
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	Ilka	06 669 19676	Promo	3	305	12.971	4,22	548	3,73	1.032
Bornemann Agrar GbR	Rhenege	Nele	05 391 68710	-	3	302	13.802	3,90	538	3,55	1.028
Kleine, Jörg	Schmillinghausen	-	06 668 49081	Juleng	2	305	12.791	4,28	547	3,53	998
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Lotteli	06 663 72620	Payssli ET	5	305	12.514	4,04	506	3,72	972
Kleine, Jörg	Schmillinghausen	-	06 662 51033	Prejula	5	305	11.646	4,73	551	3,58	968
Vogel, Joerg	Neuhof	-	06 666 30439	Payssli ET	3	305	12.546	4,11	516	3,55	961
Ulrich GbR	Schmittlotheim	Dandie	06 664 95637	Zephir	4	305	10.660	5,07	540	3,94	960
Geisel, Jochen	Niedergrenzebach	Gitty	06 668 47196	Astro	3	305	11.956	4,43	530	3,58	958

Jersey

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer	Vater	Lakt.-Nr.	Melk-Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Staffel GbR	Josbach	Ranja	06 665 64583	Valentino	3	305	12.114	5,08	615	3,67	1.059
Trümner, Marion	Schiffelbach	Hillary	06 669 03891	Topeka	2	305	11.278	5,22	589	4,13	1.055
Trümner, Marion	Schiffelbach	Heidi	06 663 88315	Valentino	4	305	11.763	4,94	581	3,96	1.047
Volke/Hauck GbR	Wetterburg	Nala	06 664 62742	Eclipes	5	305	10.318	5,42	559	4,28	1.001
Viering, Florian	Landau	Conny	06 668 25495	Belvedere	3	305	12.032	4,40	529	3,73	978
Behrend GbR	Langenthal	Renata	06 641 30602	Q Impuls	9	294	8.135	7,90	643	4,07	974
Trümner, Marion	Schiffelbach	Hanna	06 662 44444	Gannon	5	305	12.294	4,21	517	3,42	937
Behrend GbR	Langenthal	Comtesse	06 641 30613	Louie 2	8	305	11.932	4,53	541	3,30	935
Behrend GbR	Langenthal	Resa	06 669 31800	Barnabas	3	305	11.051	4,97	549	3,47	933
Behrend GbR	Langenthal	Rosalie	06 666 78207	Dividend	3	305	9.943	5,36	533	3,99	930



■ Sechs auf einen Schlag

Mit einem Sextett an Kühen, dessen aufaddierte Lebensleistung aktuell bei 675.000 Liter Milch liegt, konnte vor kurzem die Familie Hauck in Schiffelbach aufwarten. Wie nicht anders zu erwarten, waren dabei mehrere Kühe mit von der Partie, die aus sehr erfolgreichen Kuhfamilien stammen. Mit BT Wega VG 85 war eine Tochter des Ausnahmevererbers Shottle dabei, die auf die sehr erfolgreiche W-Linie des Betriebs Bielefeld, Dalvers (Ausbildungsbetrieb von Eckhard Hauck) zurückgeht. Bei 10 Abkalbungen liegt die mittlere Leistung bei 11.297 - 4,20 - 3,41 und vergleichbare Leistungszahlen sind auch bei ihren Vorfahren zu finden. Diese Kuhfamilie hat sich in vielen Betrieben erfolgreich durchgesetzt und war ein Garant für hohe Leistungen bei sicheren Inhaltsstoffen. Farblich sehr ähnlich ist die Herdengefährtin BT Antike VG 85, deren herausragendes Leistungspotential durch die mittlere Laktationsleistung von 12.221 - 4,52 - 3,31 bestens gekennzeichnet ist. Sie geht auf die ebenfalls mit deutlich über 100.000 kg Milch gelistete Jed-Tochter Anja zurück, die aus dem Betrieb Fürst Solms stammte. Einen komplett internationalen Background hat die dunkelrote Advent-Tochter Rachel EX 90, die über die Väterfolge September und Rudolph auf die sehr bekannte Spitzenkuh Renita zurückgeht. Das enorme Leistungspotential

von Rachel (8/12.708 - 4,61 - 3,60) ist bei einem Blick auf die Zuchtwerte der Bullen in ihrem Pedigree schon erstaunlich, aber wahrscheinlich hat sich hier die Stärke der Kuhfamilien durchgesetzt. Ebenfalls auf Advent geht die Aragorn-Tochter BT Daylight VG 87 zurück. In den weiteren Generationen dieser Kuh taucht eine Tochter des Nutzungsdauerspezialisten Stadel auf, die auf den bekannten und seit Generationen sehr erfolgreichen D-Stamm der Zuchtstätte Niermann zurückgeht. Auch bei dieser Väterfolge war sicherlich nicht mit einer Durchschnittsleistung von 11.438 - 4,44 - 3,42 bei 8 Abkalbungen zu rechnen. Bei der Vorstellung war auch die noch im Betrieb befindliche Rustler-Tochter Nikita EX 92 in der Reihe, die über viele Jahre hinweg zu den erfolgreichsten Ausstellungskühen des Zuchtbetriebes Hauck zählte. Mehrere Siegertitel bei Hessens Zukunft in Alsfeld, erfolgreiche Teilnahmen bei der Bundesschau in Oldenburg und sogar eine Teilnahme bei der Europaschau 2010 in Cremona kann Nikita vorweisen, von der es auf der weiblichen Seite im Betrieb Hauck, aber auch anderen Herden erfolgreiche Nachkommen in mehreren Generationen gibt. Die jüngste des Sextetts ist die gerade 10-jährige Laron P-Tochter BT Philine EX 91, die damit sicher die erste Tochter des Qnetics Top-Vererbers Laron P mit über 100.000 Liter

deuka
Wir leben Futter

Wir leben Futter!

Seit fast 100 Jahren liefern wir bedarfsgerechte Futter für Ihre Rinder, Schweine und Ihr Geflügel.

Sie möchten mehr über uns erfahren?



Besuchen Sie unsere Website:

www.deuka.de

DEUTSCHE TIERNÄHRUNG CREMER

Milch ist. Die Stärken dieser Kuh, speziell bei Fundament und Euter, wurden ebenfalls vielfach bei Ausstellungen gewürdigt und auch sie ist eine erfolgreiche Teilnehmerin der Nationalschau in Oldenburg. Auch hinter BT Philine steht eine äußerst erfolgreiche Mutterlinie, die im Betrieb Hauck auf die äußerst erfolgreiche Ausstellungskuh WH Paola zurückgeht. Aus dieser Kuhfamilie gibt es im Betrieb eine größere Anzahl an erstklassigen Kühen, die sich heute auf verschiedene Zweige aufteilen und der Rotfaktor kam über Philines Großvater Talent hinzu. Das Leistungspotential dieser Kuh ist bei 6 Abkalbungen mit 13.173 - 4,03 - 3,44 auf bestem Niveau dokumentiert und ihr Gesamtzuchtwert liegt auch heute noch bei 116. Auch wenn es bei den Müttern der Kühe nicht immer sofort zum Vorschein kommt, sieht man doch, dass bei diesem Sextett erstklassige Kuhfamilien, die in vielen Betrieben auch international sehr erfolgreich waren, dahinterstehen. Über die im Betrieb vorhandene weibliche Nachzucht aus diesen Kühen erhofft sich die Familie Hauck selbstverständlich auch in Zukunft wieder herausragende Dauerleistungskühe vorstellen zu können.

Text/Foto: Grünhaupt, LLH Kassel

Betriebe mit 10 und mehr 100.000 Liter-Kühen

Christ GbR, Grüsen
 Bornemann Milch KG, Adorf
 Christian Pohlmann KG, Rhenegge
 Staffel GbR, Josbach
 Willi Gerhard, Wirmighausen
 Rindte GbR, Berghofen
 Martin Köhler GbR, Zimmersrode
 Bernd Wagner, Hesslar
 Karl Gleiser, Schweinsberg
 Torsten Schnatz, Rhadern
 Gerd Holschuh, Erbuch (20)
 Torsten Eckart, Külos
 Ralf Hellmuth, Haina
 Karl-Heinz und Rainer Behrend, Langenthal (20)
 Bürger-Grebe Holsteins, Helmscheid (20)
 Friedrich Hedtrich, Schlitz
 Hessische Staatsdomäne, Beberbeck
 Schweinsberger/Dersch GbR, Niederwald
 Wilfried Seipel, Stumpertenrod
 Steuernagel/Marsch GbR, Eudorf
 Heinz-Wilhelm und Marion Trümner, Schiffelbach (20)
 Otfried Wagener, Elfershausen
 Paul und Jochen Wagner, Ober-Mörlen
 Wilfried und Eckhard Hauck, Schiffelbach
 Volke/Hauck GbR, Wetterburg
 Meier GbR, Wetterburg
 Manfred Uhrig, Sulzbach
 Raude GbR, Altendorf
 Merten GbR, Landau
 Milchhof Schäfer, Rattlar



Foto: Jost Grünhaupt

Kühe mit hohen Lebensleistungen

Holstein-Schwarzbunt

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Behrend GbR	Langenthal	Zeila	06 612 48474	Rudolph	12	198.415	15.563	19	10.200	465	800
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nadja	06 626 81761	Mascol ET	7	176.863	13.620	13	13.130	547	1.011
Trümner, Marion	Schiffelbach	Verashot	06 640 60222	Shottle	9	167.565	11.598	12	14.513	555	1.005
Liese, Reinhold	Rhöda	Gelina	06 617 74176	Ingo	14	166.776	12.920	17	9.797	430	759
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nikola	06 626 70032	Shottle	6	160.297	12.452	14	11.619	508	903
Wagner, Jochen	Ober-Moerlen	Bonita	06 623 79215	Jarosch	11	155.944	12.847	14	10.901	509	898
Stullich, Juergen	Schlitz	Fritzi	06 624 26039	Jelto	11	150.292	9.501	15	10.124	340	640
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nixe	06 640 60217	Artic	7	149.083	11.484	12	12.937	541	997
Link GbR	Külos	-	06 618 21694	Derby	14	147.273	10.414	15	9.689	365	685
Becker, Fred	Veckerhagen	Sima	06 633 60213	Jurus	10	143.549	11.144	11	13.287	585	1.032
Ruhlandt GbR	Erbenheim	-	06 633 31714	Stylist	8	140.737	10.037	11	12.793	461	912
Holschuh, Gerd	Erbuch	Logine	06 624 97345	Can	13	140.565	10.338	14	9.841	395	724
Braun, Thomas	Ostheim	Hanna	06 628 00457	Ramos	8	139.679	10.410	12	11.368	470	847
Moebus, Jens	Gemuenden	-	06 632 22201	Gibor	10	139.341	9.250	12	12.077	418	802
Hewecker GbR	Wolferode	Inga	06 628 89372	Titanic	11	139.298	10.030	12	12.022	467	866
Volke/Hauck GbR	Wetterburg	Epoche	06 628 14142	Buckeye	9	138.624	10.572	13	11.062	465	844
Viering, Florian	Landau	Oleander	06 629 55019	Jefferson	11	137.257	10.300	12	11.496	466	863
Rummel / Bode GbR	Immighausen	Laja	06 634 20105	Toystory	10	137.153	8.706	10	13.117	448	833
Mueller, Achim	Neudorf	Agneta	06 628 27155	Jocko Besn	10	136.911	9.593	12	11.145	414	781
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Phelia	05 348 78426	Shottle	9	136.424	9.639	10	13.420	501	948
Hauck, Wilf.u.Eckhard	Schiffelbach	Antike	06 631 70669	Artic	10	136.059	10.617	11	12.201	544	952
Koehler GbR	Zimmersrode	Kessi	06 632 56009	Jelto	9	136.054	8.813	10	13.029	445	844
Becker, Kai-Uwe	Romrod	Dolly	06 618 79825	Dolch	10	135.933	9.600	16	8.697	339	614
Metz GbR	Altenhaina	Minka	06 625 45885	Story 2	11	135.782	9.812	13	10.238	400	740
Gerlach, Helmut	Elm	Janka	06 627 72507	Jannsen	11	135.404	9.462	13	10.659	416	745
Grebe, Jörn	Vasbeck	Laguna	06 634 47393	Gavor	10	134.180	8.336	10	13.192	433	820
Link GbR	Külos	-	06 628 08827	Mascol ET	11	132.160	9.008	12	11.231	424	766
Holschuh, Gerd	Erbuch	Rodina	06 624 97278	Can	15	131.930	10.295	15	8.817	379	688
Siebert, Thorsten	Guxhagen	Barbie	06 623 56136	Laudan	12	131.478	9.109	15	8.929	331	619
Staffel GbR	Josbach	Asine	06 633 72529	Snowman	9	131.044	8.526	10	12.867	420	837
Spors GbR	Bruchköbel	-	06 627 50131	-	12	130.474	9.435	13	9.873	389	714
Behrend GbR	Langenthal	Zita	06 626 92495	Zenith	11	130.249	11.409	13	9.980	502	874
Wagener, Otfried	Elfershausen	Biest	06 625 91297	Radix	10	129.984	8.499	13	10.171	344	665
Trümner, Marion	Schiffelbach	Narumol	06 635 24013	Moonlight	7	129.544	8.951	9	14.003	515	968
Schmidt, Horst	Schiffelbach	Alma	06 628 74316	Jocko Besn	9	128.509	9.270	12	10.985	430	792
Hauck Wilf.u.Eckhard	Schiffelbach	Wega	06 629 24867	Shottle	10	128.470	9.837	11	11.870	501	909
Holschuh, Gerd	Erbuch	Akazie	06 634 08849	Laurenz	9	128.420	8.781	10	13.314	482	910
Emde + Sohn GbR	Dalwigkthal	-	06 635 28496	Gunar	8	127.647	9.755	10	13.041	572	997
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	Gudrun	06 634 14905	Juwel	9	127.324	8.526	10	13.379	475	896
Berends-Blok GbR	Hesperinghausen	Maja	06 629 78306	Lucky Mike	9	126.973	10.004	11	11.423	477	900
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Erna	06 623 21865	Troubadur	10	126.491	9.120	13	9.645	360	695
Semmler, Michael	Stumpertenrod	Ukraine	06 633 69368	Jelto	9	126.163	8.437	10	12.321	415	824
Volke/Hauck GbR	Wetterburg	Bea	06 634 45278	Sidney	7	126.159	8.617	10	12.464	453	851
Staffel GbR	Josbach	Hermine	06 632 18774	Ramos	10	125.926	8.617	12	10.799	388	739
Holschuh, Gerd	Erbuch	Metro	06 629 22724	Stakato	11	125.328	8.660	12	10.609	386	733
Behrend GbR	Langenthal	Zilla	06 633 00484	Laurist	10	125.109	10.483	11	11.625	549	974
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Doscha	06 626 88596	Rex	11	124.406	8.002	12	10.365	349	667
Koehler GbR	Zimmersrode	Tanina	06 634 63213	Juwel	10	123.709	8.320	10	12.600	463	847
Jakob, Ortwin	Pfiefte	18	06 626 26468	Lobito	12	123.462	9.091	14	8.970	360	661
Laux GbR	Villmar	Alina	06 628 92042	Ramos	11	123.257	9.246	12	10.033	414	753
Schäfer, Klaus	Wissels	-	06 626 16076	Ramos	12	123.028	9.479	13	9.397	411	724

Holstein-Schwarzbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Brede, Wolfgang	Altendorf	Asbach	06 633 03962	Lakanal	4	122.963	9.135	10	12.451	492	925
Holschuh, Gerd	Erbuch	Citra	06 641 29041	Laurenz	8	122.961	8.522	9	13.614	511	944
Hillebrand, Henning	Helmarshausen	Klößchen	06 626 77351	Gibor	13	122.871	8.201	14	8.667	315	578
Ritter GbR	Lingelbach	-	06 627 97595	Lothar	10	122.502	9.694	12	10.525	458	833
Christ GbR	Grüsen	Nicol	06 634 10084	Mickey	7	121.780	8.861	9	13.922	557	1.013
Rautenkranz, Hartmut	Schemmern	Sissi	06 623 36773	Jeff	13	121.579	8.935	14	8.468	343	622
Löwer / Otto GbR	Schiffelbach	Ovana	06 640 86410	Juwel	9	121.341	7.919	9	12.970	429	846
Hoelz GbR	Weinbach	Sarah	06 627 84685	Laudan	12	121.147	8.724	13	9.449	356	680
Hochgrebe, Bernd	Haubern	-	06 640 80748	Golden Way	7	120.912	8.695	8	14.414	576	1.037
Holschuh, Gerd	Erbuch	Ramira	06 629 22721	Rambo	12	120.743	9.262	12	10.166	437	780
Storch, Michael	Dietershausen	Elektra	06 629 29941	Canvas	9	120.732	7.940	11	11.298	386	743
Berends-Blok GbR	Hesperinghausen	Eisblume	06 627 91678	Merinit	11	120.709	9.013	12	9.718	396	726
Koenig GbR	Ober-Mörten	Galaxi	06 627 65628	Chamin	9	120.528	8.318	11	10.562	408	729
Stiftung N-Ramst. Diakonie	Nieder-Ramstadt	Oberin	06 628 80309	Aliza	11	120.325	8.663	12	10.041	387	723
Mueller, Achim	Neudorf	Gunni	06 628 27194	Pok	12	120.243	9.003	12	10.150	414	760
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Panama	06 640 92222	Piccolo	7	119.679	7.691	9	13.703	431	881
Grebe, Heinz	Sudeck	Ernie	06 632 92603	Jux	10	119.644	8.720	10	11.536	454	841
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	206Tessa	06 641 11598	Buckeye	8	119.563	7.189	8	15.059	460	905
Bergmann, Michael	Immighausen	Wanda	06 642 19201	Bogart	8	119.534	8.174	9	13.838	494	946
Hoelz GbR	Weinbach	Hazel	06 631 75473	Theo	12	118.771	8.040	12	10.021	351	678
Grebe, Jörn	Vasbeck	Merci	06 632 41199	Ecco	9	118.754	7.836	11	11.185	398	738
Bornemann Milch KG	Adorf	Happyday	06 660 49712	Goldday	7	117.573	7.454	8	14.864	492	942
Althoff GbR	Züschchen	Barbie	06 632 14890	Jelto	9	117.184	8.436	10	11.752	462	846
Caspar GbR	Heimertshausen	Dorin	06 627 33981	Mascol ET	12	117.120	8.530	13	9.002	349	656
Holschuh Gerd	Erbuch	Marika	06 624 97346	Can	12	116.946	8.557	14	8.164	332	597
Fiedler, Detlef	Laudenbach	39	06 623 50000	Aerotop	11	116.918	7.575	12	9.357	325	606
Berends-Blok GbR	Hesperinghausen	Elegance	06 633 26504	Lopez	9	116.742	8.236	10	11.596	434	818
Hillebrand, Henning	Helmarshausen	Sonja	06 624 47287	Gibor	12	116.733	8.497	14	8.203	318	597
Holschuh, Gerd	Erbuch	Ola	06 632 49453	Lesko	10	116.685	8.739	11	10.267	421	769
Schaefer Wolf GbR	Dusenbach	Geli	06 623 13126	Wekotal	11	116.493	9.031	15	7.760	326	602
Bornemann Agrar GbR	Rhenegge	Birte	06 634 51154	Jannis	10	115.966	8.243	10	11.476	423	816
Gleiser, Karl	Schweinsberg	Ulfa	06 633 24121	Virzil	9	115.296	9.172	11	10.972	471	873
Trümner, Marion	Schiffelbach	Latoya	06 641 64614	Reality	9	115.128	8.720	9	12.824	533	971
Helmke, Wiesenhof GbR	Grüsselbach	Ka	06 627 23243	-	11	115.019	9.114	13	8.798	395	697
Becker, Kai-Uwe	Romrod	Mona	06 626 54132	Minister	9	114.683	8.918	12	9.421	413	733
Oranienhof GbR	Wehrheim	Ibiza	06 626 46035	Laurenz	11	114.634	8.521	14	8.467	337	629
Viering, Florian	Landau	Edelweiß	05 373 27910	Malvoy	7	114.535	7.540	8	15.097	500	994
Ruhlandt GbR	Erbenheim	-	06 640 65604	Gibor	8	114.273	7.595	9	12.382	431	823
Deiler, Ingo	Kleestadt	Franziska	06 635 63472	Jo	8	114.233	7.976	9	12.311	449	860
Koehler GbR	Zimmersrode	Sonne	06 640 61430	Jengo	7	114.013	7.584	9	12.853	467	855
Becker, Kai-Uwe	Romrod	Sina	06 622 56899	Strunz	11	113.629	8.818	14	8.136	360	631
Grebe, Heinz	Sudeck	Batida	06 632 92585	Gibor	11	113.567	7.729	11	10.441	374	711
Truemner, Martin	Halsdorf	Klara	06 632 53694	Juwel	8	113.305	7.218	10	10.814	344	689
Scheu, Petra	Buchenau	Felia	03 530 76732	Classic PS	8	113.257	7.929	10	11.253	425	788
Döhring GbR	Bad Wildungen	Gibraltar	06 631 94050	V Exces	10	112.990	9.397	11	10.041	489	835
Hessische Staatsdomäne	Villmar	Inge	06 631 47185	Jefferson	10	112.969	7.798	11	10.158	371	701
Steinmetz, Volker	Maden	Antike	06 632 59372	Aliza	8	112.924	7.401	11	10.628	341	697
Roos, Manuel	Reilos	Dora	06 631 59173	-	11	112.849	8.382	11	9.892	402	735
Gerth, Achim	Diebach am Haag	Madlaine	06 634 47359	Juwel	9	112.754	7.194	10	10.758	362	686
Rahn/Farr GbR	Rinderbügen	-	06 629 03225	Alexander	10	112.628	8.324	11	9.956	395	736
Merten GbR	Landau	Dante	06 635 01960	Paramount	9	112.607	8.161	9	12.582	468	912

Kühe mit hohen Lebensleistungen

Holstein-Schwarzbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Waßmuth, Axel	Hertingshausen	Ehre	06 634 29901	Shottle	9	112.576	7.425	10	11.330	397	747
Ruhlandt GbR	Erbenheim	-	06 633 31747	Novize	11	112.552	8.779	11	10.373	444	809
Hempelman GbR	Strothe	Flanke	06 629 75168	Solist	13	112.527	8.042	12	9.666	370	691
Michel, Bernd	Haubern	Frauke	06 628 81782	Astrojet	11	112.496	8.343	13	8.942	368	663
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	Glubschi	06 640 78972	Jelto	6	112.420	7.501	8	13.494	469	900
Schick, Andreas	Erfurtshausen	Ulita	06 641 22714	Rondo	6	112.224	7.259	8	14.603	484	945
Ruhlandt GbR	Erbenheim	-	06 633 31741	Stylist	10	112.183	8.107	11	10.512	392	760
Mehler, Michael	Steinbach	-	06 634 95133	Cannevaro	8	111.711	8.233	9	12.417	518	915
Holschuh, Gerd	Erbuch	Raina	06 634 08819	Tobi	10	111.427	8.329	10	11.375	437	850
Petershof Gölz GbR	Hartenrod	Berit	06 628 74648	Artic	10	111.320	8.147	11	9.993	397	731
Knaust, Michael	Gudensberg	Bolina	06 633 71492	Planet	8	111.122	7.652	10	10.815	385	745
Hoerr, Winfried	Bensheim	Edeltraut	06 625 75362	Laudan	10	111.014	7.750	13	8.714	330	608
Holschuh, Gerd	Erbuch	Okarina	06 632 49488	Stakato	10	110.883	8.465	11	10.080	436	769
Behle Agrar GbR	Sudeck	Rebecka	06 631 33281	Cantoni	9	110.807	8.103	9	11.690	465	855
Staffel GbR	Josbach	Heidelinde	06 661 61771	Super	7	110.786	7.812	8	14.400	546	1.015
Koenig GbR	Ober-Mörlen	Hexe	06 631 64403	Minister	8	110.686	7.590	12	9.247	354	634
Milchhof Schäfer GbR	Rattlar	Leila	01 161 78899	Ladin	9	110.324	8.124	10	11.370	446	837
Geisel, Jochen	Niedergrenzebach	Becky	06 631 51905	Final Cut	9	110.216	7.971	12	9.521	378	689
Troßbeshof GbR	Istergiesel	-	06 617 35189	Gibor	13	110.199	7.752	15	7.452	284	524
Laux GbR	Villmar	Luisa	06 636 36705	Juwel	7	110.104	7.788	9	12.470	481	882
Brandau/Gonnermann GbR	Lindenau	-	06 634 42646	Boy	9	110.041	7.146	9	12.258	406	796
Bornemann Milch KG	Adorf	Kosima	06 641 50777	Juwel	8	110.001	7.806	9	11.894	454	844
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	068	06 629 70123	Sisko	10	109.979	7.213	11	9.769	339	641
Wiesemann, Jens	Obernburg	Meike	06 633 94148	Ramos	9	109.847	7.502	9	11.589	425	791
Schmidt GbR	Hornbach	-	06 631 97310	Otto	10	109.805	7.735	11	9.629	366	678
Behrend GbR	Langenthal	Annerose	06 633 00536	Jelto	8	109.424	8.280	10	11.306	496	856
Koenig GbR	Ober-Mörlen	Gipsi	06 633 62907	Olympic	8	109.282	7.527	10	11.295	429	778
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Amerika	06 631 96346	Tarsus	10	109.225	7.855	11	9.984	379	718
Braun, Thomas	Ostheim	Veronika	06 628 00454	Ramos	12	109.193	8.005	13	8.425	339	618
Trümner, Marion	Schiffelbach	Nadina	06 635 23951	Moonlight	6	108.999	8.628	10	10.919	454	864
Georg, Matthias	Meiches	Racker	06 627 02522	Lothar	12	108.949	8.082	13	8.210	346	609
Rindte GbR	Berghofen	Hellen	06 641 17106	Baxter 2	8	108.914	7.283	9	11.825	433	791
Boes, Rudolf	Sarrod	Doris	06 626 45980	-	9	108.853	6.936	13	8.465	273	539
Braun, Thomas	Ostheim	Bonate	06 632 52587	Jelto	10	108.833	7.539	10	11.312	432	784
Rindte GbR	Berghofen	-	06 631 97992	-	9	108.805	8.103	10	10.393	425	774
Gerlach, Helmut	Elm	Emili	06 629 64446	Emil II	9	108.729	8.437	11	10.310	456	800
Hillebrand, Henning	Helmarshausen	Helga	06 632 53762	Novize	8	108.691	7.770	10	10.522	424	752
Laux GbR	Villmar	Alisa	06 636 36703	Stabilo	8	108.580	7.438	9	12.413	463	850
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	54 Elite	06 641 11549	Zorro	9	108.574	7.946	9	12.202	477	893
Sölzer GbR	Gudensberg	Luna	06 634 38935	Juwel	8	108.489	7.032	10	11.380	376	738
Hedtrich GbR	Schlitz	54 Kanada	06 631 83532	Jannis	9	108.403	9.092	11	9.876	463	828
Höhler, Bernhard	Niederbrechen	Arizona	06 642 31226	Otto	8	108.381	7.302	8	13.073	457	881
Dauernheim-Strauch, Iris	Reichelsheim	Centa	06 622 14425	Zacharias	12	108.198	8.949	16	6.952	336	575
Schlosser GbR	Nieder-Ohmen	Minni	06 631 42093	Rambo	9	108.008	8.181	11	9.927	436	752
Metz GbR	Altenhaina	Gusta	06 633 77771	Gibor	9	107.980	8.564	10	10.826	485	859
Groh, Frank	Wohnfeld	-	06 631 87663	Ecco	9	107.932	7.458	10	10.678	390	738
Schneider, Joerg	Frankenberg	Kalinka	06 631 58305	Mascol ET	9	107.879	8.690	10	10.479	476	844
Ritte, Lukas	Mandern	Verona	06 629 98139	Aliza	11	107.863	7.294	11	9.640	344	652
Stiftung N.-Ramst. Diakonie	Nieder-Ramstadt	Eibe	06 633 12391	Carmano	9	107.788	6.599	10	11.261	366	689
Fackiner, Olaf	Dainrode	Omi	06 631 61615	Starleader	11	107.744	7.655	11	9.898	369	703
Ohly, Steffen	Gambach	-	06 641 63146	Jelto	8	107.714	7.381	9	12.470	453	854

Holstein-Schwarzbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Wiegand, Rüdiger	Wüstwillenroth	Briese	06 633 14841	Minister	9	107.665	7.740	11	9.928	368	714
Behrend GbR	Langenthal	Lisa	06 635 28295	Zenjo	9	107.482	9.320	10	11.239	592	975
Viering, Florian	Landau	-	05 373 27926	Airport	7	107.343	7.357	7	14.619	518	1.002
Steuernagel GbR	Eudorf	-	06 634 10299	Stylist	9	107.264	8.181	10	10.543	430	804
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	Santina	06 635 07668	Ashlar	8	107.219	8.478	9	12.181	536	963
Braun, Thomas	Ostheim	Helen	06 632 41044	Micado	9	107.216	7.963	10	10.726	439	797
Vogel, Joerg	Neuhof	Wera	06 631 98876	Jelto	8	107.197	7.241	10	11.045	368	746
Wagner, Jochen	Ober-Moerlen	Maika	06 634 38828	O-Boy	8	107.188	8.033	10	10.890	454	816
Petry GbR	Allmenrod	-	06 632 02580	Radix	10	107.083	7.603	11	9.482	376	673
Drebes GbR	Alraft	Eliesa	05 362 65200	Shottle	7	107.000	8.124	8	13.800	584	1.048
Loewer GbR	Herbelhausen	Raupe	06 640 82554	Lasse P	7	106.979	7.298	8	12.645	452	863
Gertenbach GbR	Cappel	Tartane	06 641 82376	Atlantic	7	106.631	7.399	8	12.686	486	880
Hellmuth, Ralf	Haina	Luisa	06 660 70531	Windbrook	7	106.324	7.950	8	14.015	563	1.048
Holschuh, Gerd	Erbuch	Ottilie	06 634 08838	Laurenz	9	106.313	7.305	10	10.997	393	756
Becker, Fred	Veckerhagen	Piggy	06 640 62338	Duty	8	106.291	7.236	8	12.762	487	869
Diegel, Ralf	Koenigswald	-	06 629 93721	Sibelius	11	106.208	7.432	11	9.863	364	690
Rausch GbR	Kirchhasel	U 3	03 528 95951	Levin	8	106.176	7.678	10	10.897	410	788
Seng, Winfried	Nuest	Luise	06 628 77848	Rakas	10	106.130	7.975	11	9.684	421	728
Hecker, Hubert	Geismar	Sanita	05 370 59419	Niagra	7	105.842	7.446	8	12.805	459	901
LLH	Bad Hersfeld	Nippelchen	06 626 79212	Radix	11	105.833	6.804	12	8.623	296	554
Erlemann GbR	Rhenegge	Fila	06 635 51171	Marmax RF	9	105.823	6.725	10	10.590	332	673
Hoos, Bernhard	Merzhausen	Jelena	06 632 71539	Garock	10	105.663	7.446	11	9.579	378	675
Gottschalk, Friedrich	Ottlar	Lutecium	06 629 68127	Lightning	10	105.581	8.080	12	9.104	387	697
Adam, Markus	Braunfels	-	06 634 17576	Support	9	105.473	7.779	10	10.686	435	788
Adam, Markus	Braunfels	-	06 635 61355	Modanic	9	105.436	7.772	9	11.596	459	855
Geck GbR	Nieder-Weisel	Debbie	06 625 75380	Ticket	10	105.326	7.854	14	7.542	319	562
Fehr, Dirk	Wollrode	Molli	06 634 75323	Jannsen	8	105.326	7.737	9	11.154	466	819
Wagener GbR	Braunau	-	06 631 74211	Talar	9	105.284	7.767	12	9.108	381	672
Stegmueller-Wagener GbR	Külte	Annalena	06 628 11443	Lee	11	105.283	8.397	13	8.016	341	639
Koenig GbR	Ober-Mörlen	Alisa	06 633 62898	Jelder	6	105.045	7.510	10	10.802	419	772
Klarmann, Martin	Altenstadt	Geranie	06 635 13842	Minister	9	105.006	7.221	10	10.405	388	716
Hessische Staatsdomäne	Villmar	Lima	06 626 05516	Outside	12	104.766	7.927	13	8.117	359	614
Schneider, Stefan	Künzell	-	06 634 02922	Ecco	9	104.604	7.336	9	11.378	436	798
Abel GbR	Laubuseschbach	Donate	06 632 05337	Bolton	10	104.587	7.226	11	9.095	335	628
Vogel, Joerg	Neuhof	-	06 631 98897	Jelto	7	104.503	7.275	10	10.559	376	735
Metz GbR	Altenhaina	Minni	06 633 77789	Gibor	8	104.498	7.681	9	11.410	465	839
Metz, Jochen	Schweinsberg	Beauty	06 633 01104	Classic PS	10	104.441	7.411	11	9.911	379	703
Schneider Landw.GbR	Niedergründau	Jule	06 642 42414	AltaToyota	7	104.399	6.449	8	13.712	428	847
Kersten, Eckhard	Schoeneberg	Ibis	06 625 77199	Randolf	14	104.251	7.916	14	7.216	310	548
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Martina	03 556 22936	Pioneer	7	104.233	6.839	7	15.577	527	1.022
Görlach, Sven	Eberstadt	-	06 635 61733	Godoy	9	104.193	7.289	9	11.154	425	780
Stegmueller-Wagener GbR	Külte	Dorle	06 632 88624	Blitz	5	104.183	7.082	11	9.838	365	669
Holschuh, Gerd	Erbuch	Osmara	06 641 29057	Jello	9	104.001	7.676	9	11.685	467	862
Botthof, Robert	Niederklein	Silke	06 635 60160	Epic-ET	7	103.968	6.995	8	12.374	429	832
Hedtrich GbR	Schlitz	40 Andy	06 631 83571	Juwel	8	103.965	7.617	10	10.432	415	764
Bornemann Agrar GbR	Rhenegge	Blume	06 662 55851	Jelto	6	103.829	6.418	7	14.654	459	906
Vogelshof GbR	Mittelaschenbach	-	06 641 41571	Laudan	9	103.629	7.547	9	11.442	454	833
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	-	06 660 08387	Milito	6	103.558	7.065	8	13.230	471	903
Rummel / Bode GbR	Immighausen	Lorinda	06 662 56719	Gunnar	7	103.545	6.582	7	14.825	488	942
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Esmee	06 642 32998	Manifold	9	103.505	8.380	9	12.137	553	983
Bornemann Agrar GbR	Rhenegge	Felicia	06 634 51142	Aliza	9	103.481	7.215	10	9.915	364	691

Kühe mit hohen Lebensleistungen

Holstein-Schwarzbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Mayer Agrar GbR	Habitzheim	Wolga	06 633 24564	Artos	8	103.403	6.824	11	9.724	331	642
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	142 Viktor	06 642 38587	Fever	8	103.364	6.737	8	12.652	415	825
Meier GbR	Wetterburg	Estella	06 629 27287	Rudolph	11	103.353	7.127	12	8.783	323	606
Kramer, Eckart	Lelbach	Nadine	06 641 85959	Eleve	8	103.343	6.977	9	11.487	421	776
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Hübsche	06 635 72562	Corky	8	103.329	6.557	9	10.949	359	695
Georg, Matthias	Meiches	Tatjana	06 627 02508	Lothar	13	103.312	7.891	14	7.651	343	584
Hedtrich GbR	Schlitz	47 Gisela	06 641 88906	Juwel	8	103.189	8.067	9	11.069	485	865
Brandau/Gonnermann GbR	Lindenau	-	06 628 90538	Jux	9	103.140	8.116	11	8.995	402	708
Vesper, Stefan	Münden	Wolke	06 629 65128	Lucento	9	103.036	7.304	10	9.927	375	704
Euler GbR	Nd.-Breidenbach	Dina	06 634 24857	Jelder	7	102.929	7.100	9	11.568	412	798
Klein, Ulrich	Schluechtern	-	06 627 43728	Amerin	11	102.860	7.712	12	8.303	343	622
Wiederhold-Gerland, Katrin	Großenengli	Hanika	06 628 40831	Chalet	12	102.749	6.831	13	8.034	285	534
Schäfer, Winfried	Külos	-	06 628 63691	Lucido	10	102.691	7.080	12	8.768	329	604
Holschuh, Gerd	Erbuch	Leni	06 641 29062	Fred	9	102.608	7.624	9	11.879	471	883
Loewer GbR	Herbelhausen	Sunflower	06 662 36134	Epic	5	102.553	7.217	7	14.440	553	1.016
Breithecker, Norbert	Ellar	Luzzy	06 635 88248	Armstead	8	102.485	6.914	9	11.292	398	762
Gertenbach GbR	Cappel	Rena	06 660 95506	Palermo	8	102.477	7.459	8	12.960	521	943
Steuernagel GbR	Eudorf	-	06 634 10279	Cutler	7	102.459	7.889	10	10.321	442	795
Wagner, Jochen	Ober-Moerlen	Samira	06 632 63735	Baxter 2	9	102.402	8.521	10	9.918	463	825
Gemmer, Michael	Romrod	-	06 633 47455	Jefferson	10	102.395	7.917	11	9.191	385	711
Behle Agrar GbR	Sudeck	Haribo	06 631 33319	Juwel	7	102.356	7.515	9	10.824	428	795
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	Steffie	06 661 33027	Carbon	7	102.263	6.849	8	13.264	450	888
LLH	Bad Hersfeld	-	06 642 57883	Lindberg	8	102.237	6.824	8	12.802	447	854
Kuhn, Martin	Hauptschwenda	-	06 633 47236	Jelto	9	102.200	8.008	10	9.867	411	773
Althoff GbR	Züschen	Fabi	06 634 61045	Gambino	9	102.136	7.318	10	10.532	416	755
Schäfer, Marco	Wahlen	-	06 635 56357	Amedo ET	9	101.874	7.457	9	11.303	458	827
Nixdorf, Wolfhard	Oberkaufungen	Lelot	06 640 83602	Xacobeo	8	101.798	6.868	9	11.027	391	744
Heimroth, Peter	Oberstoppel	Elia	06 640 69532	Laudan	4	101.748	7.390	7	13.982	545	1.015
Vallbracht, Hermann	Ober-Werbe	Soraja	06 633 94228	Eleve	9	101.714	7.208	10	10.266	384	727
Trümner, Marion	Schiffelbach	Naron P	06 642 08840	Laron P	7	101.566	8.194	8	12.296	520	992
Klarmann, Martin	Altenstadt	Goldkind	06 635 13864	Rainer	10	101.517	6.973	10	10.109	389	694
Dörsam, Armin	Loehrbach	Claudia	06 628 10604	Rumbiak	14	101.458	7.466	13	8.023	339	590
Christ GbR	Grüsen	Bellaluna	06 663 18313	Meridian	6	101.457	6.577	6	16.852	577	1.092
Staffel GbR	Josbach	Adiane	06 635 59779	Matson	10	101.344	6.508	9	11.143	371	716
Hecker, Hubert	Geismar	Malita	06 632 84069	Talent2	8	101.297	7.268	10	10.335	401	742
Knaust, Michael	Gudensberg	Estella	06 661 07811	Shout	6	101.281	7.644	8	12.673	509	956
Fehr, Dirk	Wollrode	Arla	06 628 59501	Akonnor	10	101.250	8.515	11	8.937	428	752
Erlemann GbR	Rhenege	Rica	06 632 21053	Diploma	8	101.228	7.266	10	9.725	372	698
Hinz, Reinhard	Grebenstein	Highlight	06 634 58834	Goldday	9	101.172	7.504	10	9.955	394	738
Rindte GbR	Berghofen	Erna	06 641 17127	Outbound	7	101.071	7.098	9	11.540	450	810
Rueger, Kai	Unterhaun	Gritti	06 631 44334	Jurus	9	101.063	8.057	11	9.331	439	744
Freudenstein, Gerd	Wagenfurth	948	06 636 35948	Jelto	5	100.983	7.533	9	11.680	466	871
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	77 Emma	06 633 04928	Juwel	9	100.945	6.581	9	10.983	386	716
Rautenkrantz, Hartmut	Schemmern	Sigi	06 635 20452	Eleve	9	100.911	6.722	10	10.522	380	701
Behrend GbR	Langenthal	Kerstin	06 635 28275	Zenjo	8	100.813	8.065	9	11.503	531	920
Klarmann, Martin	Altenstadt	Gluppi	06 635 13897	Rainer	9	100.768	7.590	10	10.187	413	767
Heil, Friedrich	Schlitz	Melody	06 633 27431	Minister	9	100.737	7.376	10	9.629	389	705
Eckart, Torsten	Külos	-	06 642 30836	Reece	8	100.735	6.576	8	12.506	430	816
CPR-Holsteins KG	Rhenege	Karina	06 641 23890	Ross	9	100.629	7.183	9	11.044	419	788
Kullmann, Svenja	Villmar	Roma	07 690 76833	Moldo	10	100.625	7.656	11	8.945	372	681
Bornemann Milch KG	Adorf	Kissi	06 641 50844	Sojus	9	100.571	7.043	8	12.004	449	841

Holstein-Schwarzbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Laux GbR	Villmar	Anika	06 660 04243	Faber	8	100.555	7.657	9	11.768	486	896
Wiesemann, Jens	Obernburg	Flora	06 633 94172	Mandito	9	100.554	6.987	9	10.649	396	740
Schultze, Christian	Rhadern	Florina	06 635 28647	Jannis	8	100.537	7.308	9	11.247	444	818
Bornemann Milch KG	Adorf	Kareli	06 641 50836	Elite	8	100.514	6.623	9	11.711	418	772
Drescher GbR	Dankerode	-	06 636 01083	Vachim	6	100.398	7.215	9	11.238	437	808
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Dörte	06 642 33024	Jannsen	7	100.310	6.554	7	13.470	473	880
Schmitt GbR	Weidenau	Milona	06 635 05237	Jubel	9	100.237	6.751	10	10.100	361	680
Fackiner, Olaf	Dainrode	Malle	06 631 61666	Tribute	10	100.087	7.297	10	10.060	384	733
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	Odessa	06 662 48115	Epic	6	100.068	7.294	7	13.956	538	1.017
Hartmann GbR	Wiesen	-	06 660 50927	Mc Drive	8	100.046	6.949	8	12.092	462	840
Grein, Carsten	Fischbach	314	06 641 40604	-	8	100.033	7.360	9	11.187	464	823

Holstein-Rotbunt

CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Gertrud	06 623 46390	Kontur	11	146.151	10.564	14	10.485	419	758
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Christmas	05 346 87393	Malibu-Red	11	143.544	10.564	12	11.724	466	863
Meier GbR	Wetterburg	Erja	06 623 32743	Boliant	14	130.683	11.142	15	8.438	400	719
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	11	06 625 97396	Roman	11	128.871	8.220	13	9.709	318	619
Golomb, Heidi	Schwarzenborn	Prima	06 633 83420	Malvoy	10	127.697	8.516	11	12.009	407	801
Jungermann, Bernd	Mehlen	Milo	06 632 41400	Dominator	10	126.230	8.332	11	11.215	378	740
Hauck, Wilf.u.Eckhard	Schiffelbach	Rachel	06 633 54704	Advent-Red	8	124.912	10.228	10	11.928	544	977
Merz, Dieter	Schorbach	Anna	06 625 18766	-	11	121.458	8.995	13	9.132	371	676
Knippschild, Werner	Rhenegge	Kicki	06 625 53836	Flash	12	118.760	8.912	14	8.644	375	649
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Rosamunde	06 634 72270	Joyboy	8	117.883	8.788	10	12.323	514	919
Kerkmann, Frank	Deisfeld	Jana	06 622 85373	Kontur	13	114.817	9.078	14	7.986	378	631
Rummel, Achim	Usseln	Senta	06 632 50050	Carmano	10	113.820	7.532	11	10.578	374	700
Bornemann Milch KG	Adorf	Kleopatra	06 634 98380	Touchdown	9	112.804	8.415	10	11.420	465	852
Jungermann, Bernd	Mehlen	Hetke	06 634 28343	Stabilo	11	112.723	7.969	10	10.767	422	761
Trümner, Marion	Schiffelbach	Mita	06 642 08853	Helgo	6	110.189	7.648	8	13.305	479	923
Hamel, Harald	Buchenberg	Havanna	06 628 19648	Dominator	12	109.288	8.197	12	9.227	390	692
Bruene-Fingerhut GbR	Herbsen	37 Danny	06 632 26924	Starfire	9	109.243	9.251	11	10.148	472	859
Botthof, Robert	Niederklein	-	06 623 89534	Goldstar	11	109.069	8.617	14	7.853	345	620
Hocke, Henning	Niedervorschütz	Brixi	06 631 44906	Stabilo	8	108.980	7.542	10	10.787	409	747
Muth GbR	Kath.-Willenroth	Lea	06 632 76373	Stabilo	10	108.431	7.976	10	10.414	430	766
Lang, Helmut	Engelrod	Beste	06 628 01347	Konviol	10	108.130	8.240	12	9.187	381	700
Jungermann, Bernd	Mehlen	Mazola	06 634 28358	Caribic	9	108.079	7.422	10	10.987	397	754
Woelfinger GbR	Hessenaue	Albe	06 622 79329	-	14	107.205	8.695	14	7.583	346	615
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Ramona	06 641 23948	Lasse P	8	106.582	8.569	9	12.284	544	988
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Amore	06 642 17233	Durham Red	7	106.574	7.895	8	14.083	531	1.043
Loewer GbR	Herbelhausen	Vanille	06 640 82562	Golda	7	106.070	7.112	8	12.510	451	839
Reinhard GbR	Elters	-	06 633 43642	Caribic	8	106.034	8.022	10	10.433	440	789
Dersch GbR	Louisendorf	Hellen	06 627 33038	Zacco	11	105.683	9.087	13	8.209	393	706
Oranienhof GbR	Wehrheim	Coralie	06 632 95205	Limited	8	105.185	7.659	11	9.831	383	716
Hauck, Wilf.u.Eckhard	Schiffelbach	Philine	06 642 13045	Laron P	7	105.071	7.911	8	12.822	520	965
Wolff, Bruno	Korbach	16 Saana	06 641 23279	Piccolo	7	104.547	7.073	9	12.212	440	826
Woltert, Andreas	Sickendorf	Aaltje	06 640 95866	Chabrol	7	104.500	8.106	8	12.727	537	987
Erlemann GbR	Rhenegge	Benny	06 635 51221	Malvoy	8	104.204	7.320	9	11.509	409	808
Biederbick, Friedrich	Stormbruch	Rosalie	06 631 33065	Lunar	7	104.159	7.323	11	9.685	361	681
Hedtrich GbR	Schlitz	64 Lydia	06 634 07746	Stabilo	9	103.602	8.089	10	10.252	460	800
Wien, Markus	Burgholzhausen	Arizona	06 633 29430	Lawn Boy	7	103.531	7.152	11	9.625	351	665
Seipel, Ute	Stumpertenrod	Kookie	06 641 35306	Savard-ET	6	103.390	6.975	8	12.321	430	831
Göbel GbR	Deisfeld	Sonne	06 625 61000	Remo	11	103.186	6.674	13	8.195	296	530
Eckart, Torsten	Külos	-	06 636 24411	Stabilo	9	102.926	7.211	9	11.300	434	792

Kühe mit hohen Lebensleistungen

Holstein-Rotbunt (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Dairy Farm Michel GbR	Elleringhausen	Elfi Ed	06 634 68501	Jerudo	10	102.060	7.697	10	10.539	437	795
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Etana	06 642 17194	Pitbull	7	101.972	7.776	7	14.325	604	1.092
Löwer / Otto GbR	Schiffelbach	Minna	06 641 95560	Tableau	8	101.933	7.259	8	12.595	469	897
Hauck, Wilf.u.Eckhard	Schiffelbach	Daylight	06 633 54759	Aragorn	9	101.799	8.025	10	10.685	474	842
CPR-Holsteins KG	Rhenegge	Franka	06 634 68625	Inlicht	8	101.098	7.297	9	10.961	430	791
Stracke Sonnenhof GbR	Godde	Halline	06 640 82714	Stabilo	7	101.007	7.420	8	12.116	496	890
Trümner, Marion	Schiffelbach	Normi	06 661 23875	Selayo	8	100.617	6.702	8	12.738	439	848
Eiffert GbR	Breunigs	Joghurt	06 632 40749	Jorist	9	100.610	7.447	10	9.648	404	714
Eiffert GbR	Breunigs	Tilly	06 619 60378	Florist	14	100.330	8.127	16	6.204	296	503
Dairy Farm Michel GbR	Elleringhausen	Uta	06 635 93010	Lorbass	9	100.135	6.952	9	10.757	396	747
Hackel GbR	Hüddingen	Zora	06 641 09196	Crickly	6	99.921	6.825	8	12.093	430	826
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	Ronja	06 661 33053	Laron P	8	99.881	7.571	8	13.310	563	1.009
Schnare, Bernd	Hörle	-	06 629 03538	Starfire	10	99.191	7.657	12	8.614	360	665
Jung, Thomas	Schnellrode	Charlotte	06 628 88120	Reno 2	12	99.104	7.027	12	8.078	330	573
Diehl GbR	Langstadt	Krone	06 627 35977	Salino	9	98.651	7.710	11	8.776	395	686
Müller, Hubert	Eberstadt	Assi	06 636 21451	Chabrol	9	98.315	6.893	10	10.272	368	720
Pohlmann, Karl-Erhard	Stormbruch	Anna	06 632 27307	Barny Red	9	97.644	7.058	10	10.225	407	739
Garthe u. Metz GbR	Ellershausen	Nadine	06 641 09023	Laroso	7	97.461	6.681	8	12.574	470	862
Kistner GbR	Neudorf	Starfire X	06 623 21405	Starfire	13	97.425	7.273	14	6.732	271	503
Rummel, Achim	Usseln	Susi	06 642 54011	Kairo	7	96.756	6.908	8	12.653	470	903
Viering, Florian	Landau	Heidrun	06 640 66997	Barny Red	8	96.282	6.581	8	12.102	436	827
Bruene-Fingerhut GbR	Herbsen	69 Mira	06 632 26933	Starfire	6	96.113	6.540	9	10.812	387	736
Damm, Christian	Rauschenberg	Annabell	06 642 03447	Malvoy	10	95.579	6.744	9	11.034	402	779
Gottschalk, Friedrich	Ottlar	Maggi	06 641 26641	Lasse P	8	94.645	6.941	9	10.978	418	805
Schäfer, Marco	Wahlen	-	06 633 47933	Marinus	9	94.575	7.020	10	9.535	379	708
Mainz, Wolfgang	Espenschied	-	06 628 52206	Regen	10	94.416	6.237	12	7.818	290	516
Mirbach GbR	Offentahl	-	06 634 80628	Malvoy	6	94.352	7.246	9	10.412	447	800
Dairy Farm Michel GbR	Elleringhausen	Marie	06 641 08540	Ruacana	9	94.336	7.041	9	10.382	423	775
Kistner GbR	Neudorf	Clerico X	06 641 53002	Clerico	7	94.130	6.921	8	11.487	456	845
Bornemann Milch KG	Adorf	Dorta	06 634 98358	Charls	10	93.404	6.957	10	9.134	367	680
Woltert, Andreas	Sickendorf	Alaska	06 640 95909	Albatros	9	93.329	7.592	9	10.805	486	879
Meier GbR	Wetterburg	Bella	06 641 20493	America	5	93.015	6.762	9	10.326	408	751
Pohlmann, Friedrich	Wellingringhausen	Doreen	06 629 27715	Talero	12	92.817	6.793	10	9.210	348	674
Biederbick, Martin	Sudeck	Zoe	06 641 14884	Lasse P	7	92.714	7.189	8	11.081	471	859
Wagner, Christian	Wollmar	Erbse	06 632 14616	Parker	8	92.341	6.725	11	8.390	343	611
Hof, Bernd	Seilhofen	-	06 631 69120	Cartell	10	91.902	7.075	10	9.268	400	713
Weber, Daniel	Weyer	Peta	06 641 75109	Malvoy	9	91.365	5.905	8	10.758	367	695
Kerkmann, Frank	Deisfeld	Silva	06 633 85703	Stabilo	9	91.325	6.603	9	10.308	411	745
Pohlmann, Friedrich	Wellingringhausen	Antonia	06 640 85124	Chabrol	7	90.940	6.734	9	10.198	396	755
Emde Waldhof GbR	Vasbeck	Limba	06 642 34393	Leevi	8	90.828	6.443	8	11.014	416	781
Jungermann, Bernd	Mehlen	Lauriss	06 641 78471	Caribic	8	90.795	6.255	9	10.163	372	700

Fleckvieh

Habermehl GbR	Allmenrod	Tantche	06 629 24565	Wichtl	11	122.208	9.396	12	10.067	404	774
Waurig GbR	Lanzenhain	Minna	06 628 01254	Heidor	12	117.567	8.871	12	9.915	405	748
Landw. GbR Herber	Ulmbach	Libelle	06 627 44692	Ress	10	111.644	8.317	13	8.931	357	665
Grulich, Wolfram	Annelsbach	Bless	06 619 51440	Joblandin	15	111.598	8.722	15	7.296	320	570
Kümmel, Tom	Melperts	-	06 631 82086	Hagat	8	110.227	7.961	11	10.015	385	723
Schleich, Erhard	Lichenroth	Garde	06 631 22242	Smaragd	9	108.594	8.319	11	10.231	445	784
Weber, Christian	Queck	Lorena	06 641 24129	Hupsol	8	107.479	7.454	9	12.526	457	869
Mötzung, Andreas	Obernüst	-	06 623 98885	Rumba	13	106.011	7.579	13	8.038	287	575
Zatocij, Juergen	Annelsbach	Lora	06 631 99055	Samler	11	105.934	8.402	11	9.250	392	734

Fleckvieh (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Tobelander, Heinrich	Groß-Seelheim	Balerina	06 631 29165	Regio	10	105.696	7.320	10	10.125	360	701
Waurig GbR	Lanzenhain	Agi	06 628 01235	Sigmo	12	104.603	7.333	12	8.419	308	590
Heil, Friedrich	Schlitz	Avanti	06 629 57362	Moris	10	104.584	7.770	11	9.460	379	703
Nix, Juergen	Gersfeld	Biene	06 626 78075	Sigmo	11	102.829	7.723	12	8.616	375	647
Ritz, Matthias	Setzelbach	Lena	06 628 76894	Samut	12	101.008	7.619	12	8.448	349	637
Zatocil, Juergen	Annelsbach	Labra	06 633 48965	Vodach	10	96.138	7.265	10	9.399	392	710
Waurig GbR	Lanzenhain	Iwana	06 634 06683	Hofprinz	10	95.106	7.151	10	9.641	388	725
Ruppert, Thorsten	Mosbach	Lena	06 633 96519	Ilion	10	94.485	6.294	10	9.437	323	629
Schmelz GbR	Allmenrod	Erika	06 623 92941	Reppi	15	92.650	6.377	14	6.513	248	448
Hofmann, Frank	Gersfeld	Rhöni	06 631 85902	Zahner	11	92.143	8.122	12	7.981	392	703
Feick Agrarbetrieb GbR	Maar	Kathlen	06 640 85772	Malhaxl	8	92.111	7.297	9	10.553	455	836
Klarmann, Martin	Altenstadt	Prinzessin	06 633 13511	Van Basten	10	91.840	8.098	11	8.742	428	771
Feick Agrarbetrieb GbR	Maar	Lucia	06 661 64415	Wille	8	91.821	7.159	8	11.935	500	931
Heil, Friedrich	Schlitz	Antje	06 633 27453	Remus	8	91.639	7.133	10	9.482	389	738
Goldbach, Markus	Danzwiesen	Ramira	06 632 32530	Winnipuh	10	90.538	6.353	10	8.673	322	609
Limpert, Holger	Schlitzhausen	48	06 632 95124	Hippo	11	89.676	7.037	11	8.377	366	657
Handke GbR	Leisenwald	Marina	06 635 66917	Hutboy	9	89.383	6.283	9	10.450	375	735
Handke GbR	Leisenwald	Heidi	06 642 05580	Hutboy	8	89.349	6.636	9	10.470	426	778
Zatocil, Juergen	Annelsbach	Lupe	06 635 27002	Rotax	10	87.855	6.524	10	9.237	363	686
Doering, Mathias	Mosbach	Nicole	06 632 40357	Vanstein	11	87.673	6.208	11	8.068	313	571
Hofmann, Frank	Gersfeld	Elbora	06 633 84743	Hades	9	86.782	7.193	9	9.378	419	777
Schnell/Weitzel GbR	Wenings	Fella	06 635 45307	Round Up	9	86.571	5.996	9	9.416	353	652
Mueglich, Daniel	Langenbieber	Afra	06 660 74649	Vantey	7	86.419	6.274	8	11.334	422	823
Handke GbR	Leisenwald	Natra	06 642 05551	Hutboy	6	86.395	6.652	8	11.190	461	862
Hoos, Dirk	Wasenberg	Gerda	06 627 72885	Weinold	13	85.828	5.983	12	7.048	256	491
Guenther, Jochen	Kleinfischbach	Blöme	06 634 38420	Sir	9	85.733	6.721	9	9.492	412	744
Habermehl GbR	Allmenrod	Tefal P	06 642 17935	Solo P	7	85.080	7.057	8	10.581	479	878
Ritz, Matthias	Setzelbach	Selina	06 642 07369	Hupsol	8	84.884	6.461	8	10.833	449	825
Heil, Friedrich	Schlitz	Dolde	06 633 27497	Imposium	9	84.184	6.309	10	8.708	354	653
Gerlach, Gerd	Breunings	Lacta	06 662 43512	Waldbrand	6	83.887	6.437	7	11.686	476	897
Wies, Paul	Ober-Moos	Silke	06 633 62642	Hades	9	82.497	6.679	9	8.823	413	714
Keidel GbR	Wüstensachsen	122	06 634 03151	Weinold	10	82.472	5.986	10	8.166	316	593
Goldbach, Markus	Danzwiesen	Ludolfa	06 629 41482	Humlang	11	82.452	6.266	11	7.274	300	553
Goldbach, Klaus	Brembach	Wolga	06 633 68162	Imposium	10	82.076	6.793	10	8.215	381	680
Saul GbR	Breitenbrunn	-	06 641 22650	Hupsol	7	82.060	5.657	8	10.038	376	692
Erb, Manfred	Seiferts	Island	06 632 29261	Rainer	10	81.938	6.179	10	7.960	334	600
Zimmermann, Christian	Oberzent	Blüte	06 632 79725	Wichtl	11	81.480	6.183	12	7.029	286	533
Schuessler, Andrea	Sandberg	Rina	06 631 27095	Ruptal	10	80.987	6.293	10	7.788	340	605
Mötzung, Andreas	Obernüst	Zabine	04 917 33918	Rave	7	80.897	6.326	7	11.083	469	867
Schmidt, Heiko	Schadeck	-	06 641 32933	Rumen	8	80.669	5.450	8	9.874	327	667
Zimmermann, Christian	Oberzent	Lila	06 632 79746	Remark	11	80.378	5.928	11	7.612	310	561
Weber, Daniel	Weyer	Mona	06 640 71577	Rau	9	80.134	5.733	8	9.454	351	676

Rotvieh

Landau Matthias	Frankenberg	Lena	06 629 65688	Geode	9	101.842	7.946	11	9.279	395	724
Landau Matthias	Frankenberg	-	06 640 80599	R Degn	9	95.006	7.671	9	10.538	466	851
Landau Matthias	Frankenberg	-	06 640 80607	Dias	7	80.853	6.243	8	10.194	424	787
Landw.Gem.Frühauf GbR.	Ulrichstein	Leona	06 634 24436	Damaskus	9	80.247	6.447	10	7.663	346	616

Braunvieh

Hoffarth, Jens	Rehbach	Vronie	08 136 62207	Nofma	11	106.531	7.937	12	9.104	362	678
Koehler GbR	Zimmersrode	Austria	06 640 61331	Vasir	10	98.964	7.955	9	10.441	475	839
Weppler, Martin	Schlitz	52 Hanna	06 635 07406	Huray	9	97.475	7.273	10	10.012	396	747

Kühe mit hohen Lebensleistungen

Braunvieh (Fortsetzung)

Betrieb	Ort	Name der Kuh	Ohr-Nummer	Vater	Anzahl Kalbungen	Gesamtleistung			Durchschnittsleistung		
						Milch kg*	F+E kg	Jahre	Milch kg	Fett kg	F+E kg
Koehler GbR	Zimmersrode	Bussib R	06 634 63313	Colby	9	93.616	6.793	9	10.019	396	727
Hecker, Hubert	Geismar	-	09 444 82683	-	8	90.568	6.384	9	10.003	361	705
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Elba	09 441 97647	-	8	88.274	6.441	9	9.548	362	697
Schmidt GbR	Neuwiedermus	Luzi	09 438 58409	Egiz	8	86.737	6.539	9	9.312	359	702
Rindte GbR	Berghofen	Bella	06 641 43016	Preset	6	83.357	6.648	8	10.132	433	808
Scheu, Petra	Buchenau	Christina	06 629 58163	Denpro	10	82.614	6.816	11	7.686	336	634
Koehler GbR	Zimmersrode	Kornjuwel	06 660 56544	Pronto	8	81.121	6.248	8	10.013	418	771
Hillebrand, Henning	Helmarshausen	Kathrein	06 642 08261	Prohuvo	8	80.920	5.862	8	10.067	381	729

Jersey

Behrend GbR	Langenthal	Roxi	06 625 68483	Rocket	9	108.211	10.399	13	8.538	487	821
Behrend GbR	Langenthal	Anastasia	06 632 92220	Action	10	89.030	8.459	10	9.191	529	873
Behrend GbR	Langenthal	Comtesse	06 641 30613	Louie 2	8	87.919	7.504	9	10.336	526	882
Behrend GbR	Langenthal	Roxana	06 632 92211	Q Impuls	10	83.477	8.772	11	7.883	517	828
Gleiser, Karl	Schweinsberg	Ricky	06 633 24103	Q Zik	11	83.155	8.470	11	7.778	453	792

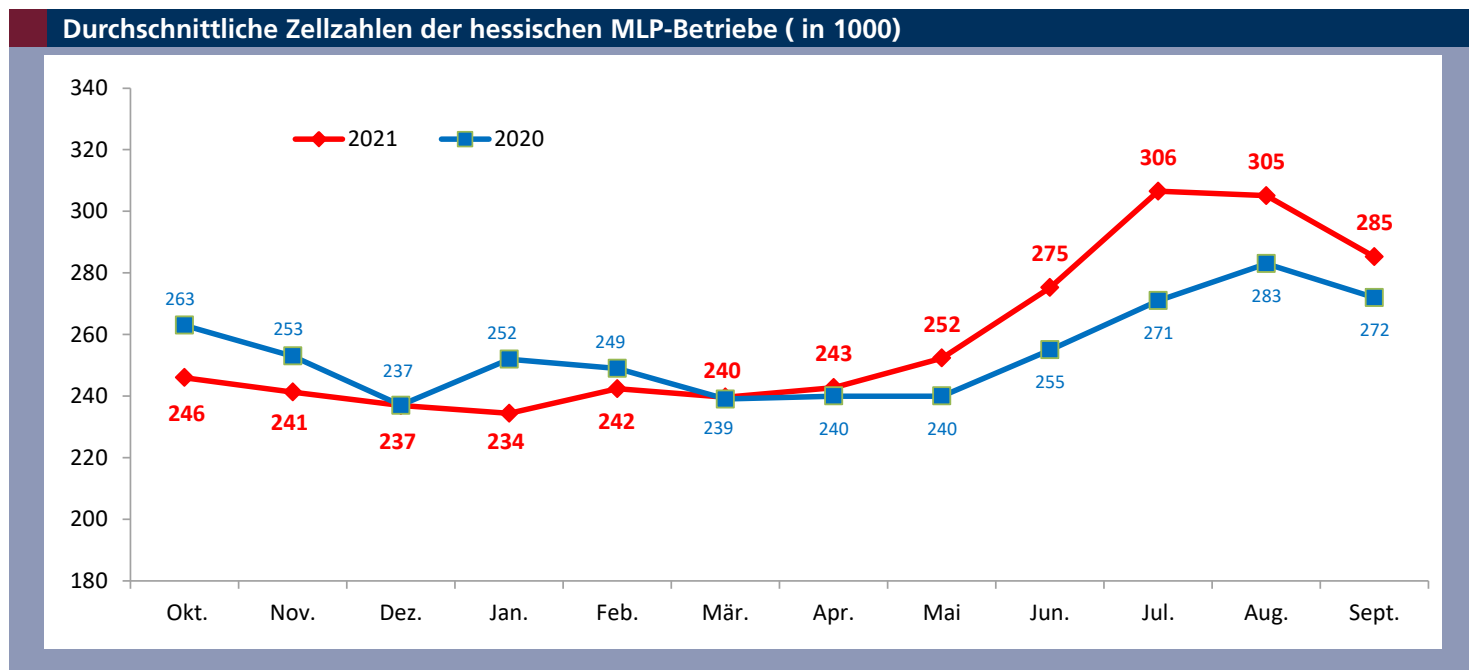
Sonstige

Koppel, Kai	Gundhelm	Minka	06 625 07899	Nofak	15	125.376	10.380	14	9.004	423	745
Muth GbR	Kath.-Willenroth	Jassy	06 635 37692	Huray	8	120.593	8.771	9	12.716	497	925
Schmal, Karsten	Sachsenhausen	Charly	06 632 80654	Etpat	10	113.360	9.273	11	10.168	470	832
Schomberg GbR	Hundshausen	Alinka	06 641 94735	Joel	9	107.471	7.174	9	12.210	424	815
Koch GbR	Guetersbach	Banja	06 632 67039	Gerriso	8	104.268	7.102	10	10.059	369	685
Uffelmann, Bernd	Hümme	-	06 635 05817	Romtell	10	102.762	7.367	10	10.703	410	767
Rössler, Christian	Rhünda	-	06 632 92090	-	10	102.677	7.552	10	10.119	408	744
Lang, Walter	Stockhausen	Zilli	06 627 28663	Radiator	10	100.685	7.650	13	7.919	345	602
Mayer Agrar GbR	Habitzheim	Minni	06 626 21804	Rumsey	9	100.072	7.310	13	7.759	305	567
Neumann, Marc	Elm	Ria	06 631 78520	Win 395	10	97.451	7.885	10	9.306	432	753
Kreuzdellenhof GbR	Hembach	Dina	06 633 08778	Hans	11	95.522	6.469	10	9.326	341	632
Horn, Marc-Oliver	Huettenthal	Inka	06 628 71255	-	8	95.499	6.491	12	8.110	289	551
Gerth, Achim	Diebach am Haag	Püpi	06 633 34189	Sharif	8	93.197	7.032	10	9.133	360	689
Gerth, Achim	Diebach am Haag	Vroni	06 633 34178	Sharif	11	92.912	6.640	11	8.735	329	624
Erlemann GbR	Rhenegge	Fee	06 661 85342	Payssli ET	7	92.441	6.598	7	13.648	507	974
Agrarhof Voellmerau GbR	Setzelbach	-	06 661 25425	Canvas	6	91.170	6.384	7	12.347	464	865
Lüderhof GbR	Grebenhain	-	06 636 19109	-	10	89.421	6.828	10	9.174	387	701
Hild GbR	Nieder-Seemen	-	06 641 35346	Patinage	7	89.048	6.022	9	10.335	361	699
Mandler, Ralf	Kinzenbach	Lohra	06 629 46592	Simvitel	11	88.776	6.999	12	7.494	338	591
Storch, Michael	Dietershausen	Caty 1	06 642 18683	Triomphe	8	87.678	6.008	7	12.163	419	833
Helmke, Wiesenhof GbR	Grüsselbach	-	06 662 80900	Vidal	7	87.146	6.313	7	12.656	500	917
Milchhof Schäfer GbR	Rattlar	Jette	06 642 39112	Hällom	8	86.557	6.658	8	10.638	452	818
Gaubatz, Werner	Ober-Roden	Maice	06 660 93613	Moonstar	8	86.172	5.831	8	11.375	408	770
Ochse GbR	Doernholzhausen	-	06 660 42445	Lordsen	6	86.024	6.275	7	11.839	460	864
Milchhof Schäfer GbR	Rattlar	Conti1	06 660 93135	Goldday	8	85.815	6.830	7	11.982	515	954
Ritz, Matthias	Setzelbach	Romina	06 635 04804	Romtell	9	85.736	6.191	9	9.995	381	722
Hohmeier, Bernd	Sandlofs	Mery	06 623 57769	Agent	11	85.647	6.869	14	6.012	280	482
Buerger-Grebe GbR	Helmscheid	214Indra	06 641 11600	Otto	8	85.640	6.729	8	10.262	434	806
Albinger, Bernd	Flieden	-	06 640 63229	-	8	85.577	6.805	8	10.849	461	863
Braun, Thomas	Ostheim	-	06 641 36999	Rotax	9	84.839	6.194	9	9.555	380	698
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Almi	06 635 72608	Masolino	8	84.693	6.643	9	9.700	426	761
Behrend GbR	Langenthal	Liera	06 660 82046	Dallas	7	84.129	6.281	7	11.466	472	856
Sponagel, Achim	Unter-Mossau	Bahama	06 628 04127	-	13	83.163	5.942	13	6.558	266	469
Feick Agrarbetrieb GbR	Maar	Lia	06 663 05556	Mitar PP	7	83.075	5.841	7	12.471	461	877
Gerhard, Wilhelm	Wirmighausen	Toni	06 660 74060	Micmac	6	82.148	5.557	8	10.724	380	725
Storch, Michael	Dietershausen	Moldau 2	06 642 18724	Triomphe	6	82.033	6.247	7	11.349	452	864

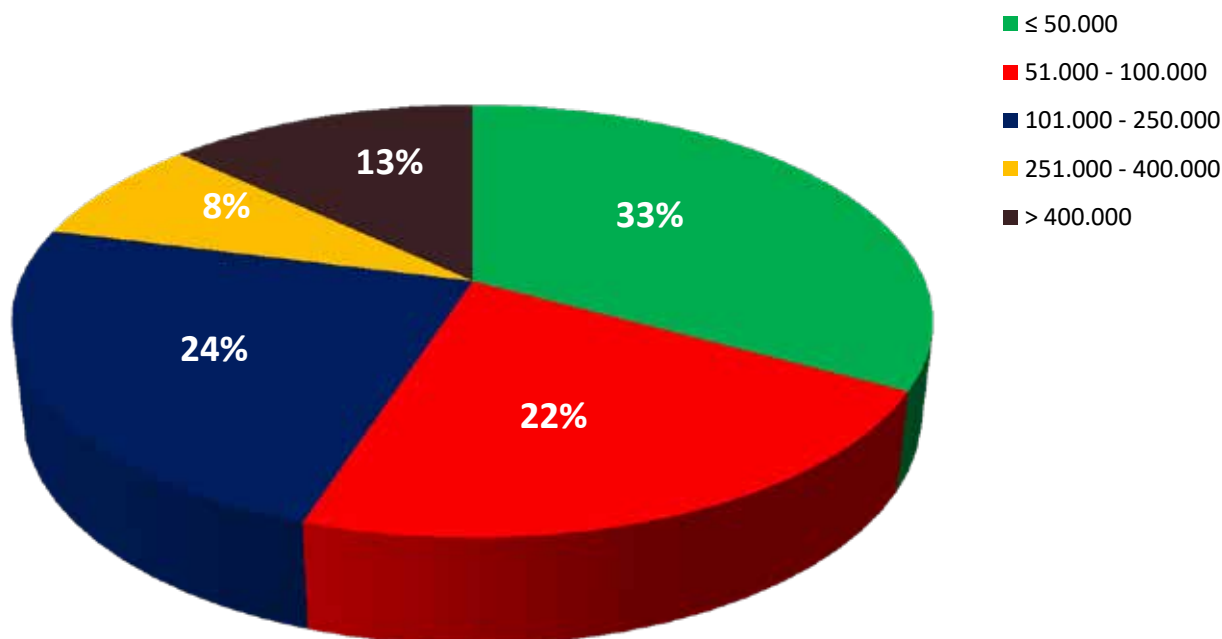
Die Zellzahlinformationen der Einzelkühe aus der Milchkontrolle werden von den MLP-Betrieben konsequent in das Management der Erzeugung von Qualitätsmilch integriert. Dies unterstreichen die Ergebnisse aus der Güteprüfung immer wieder. Das gilt besonders für die Monate mit hohen Außentemperaturen, die sich als zusätzlicher Stressfaktor und damit zellzahlerhöhend auswirken.

Eutergesunde Kühe liegen unter 100.000 Zellen/ml, anzustreben ist ein Herdendurchschnitt von 150.000 Zellen.

Der durchschnittliche Zellgehalt lag in Hessen im Kontrolljahr 2020/2021 bei 256.000 Zellen/ml Milch. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert leicht erhöht.



Untenstehende Grafik zeigt die durchschnittliche Zellzahlverteilung (gewogenes Mittel) aller Kühe nach Zellzahlklassen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil an Ergebnissen ≤ 50.000 Zellen erfreulicherweise angestiegen.



■ Automatisches Melken in Hessen

Das automatische Melken ist in Hessen mittlerweile etabliert. Seit 2004 wurden auf 291 hessischen Betrieben automatische Melksysteme installiert. In Tabelle 1 sind die installierten Neuanlagen im konventionellen Bereich (Gruppenmelkstände und Karussells) den automatischen Melksystemen (AMS) gegenübergestellt. Die Gruppenmelkstände sind in den letzten drei Jahren auf einem stabilen Niveau geblieben. Während in 2004 und 2005 noch wenige AMS Einzug in hessische Betriebe gehalten haben, stieg die Zahl an Neuinstallationen in den vergangenen Jahren deutlich an.

Tabelle 2 zeigt die verschiedenen Fabrikate der in Hessen installierten AMS.

In Tabelle 3 wurden Kennzahlen von Betrieben mit einer Melkbox und mehreren Melkboxen gegenübergestellt. Grundlage für die Auswertungen stellte der Jahresabschluss 2020 / 2021 dar.

Es wurde unterschieden in Betriebe mit einer Box, mehreren Einzelboxen und Mehrboxenanlagen. Unter Mehrboxenanlagen sind solche Systeme zusammengefasst, bei denen ein Roboterarm mehrere Boxen bedient. Bei den Mehrboxenanlagen gilt es zu berücksichtigen, dass einige Anlagen noch nicht mit voller Auslastung gefahren werden. Einige Betriebe haben sich bewusst dafür entschieden die Anlagen nicht voll auszulasten.

Insgesamt wurden nur Betriebe berücksichtigt, die bereits am 30.09.2020, also mindestens 1 Jahr, mit AMS gemolken haben. Desweiteren sind nur Betriebe in die Auswertungen einbezogen, die ausschließlich mit AMS melken. Ergebnisse von AMS-Betrieben, die neben dem Roboter noch mit konventioneller Melktechnik Milch liefern (20 Betriebe), sind nicht eingeflossen.

Tabelle 1: Übersicht neuinstallierter Melkanlagen seit 2004

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Konventionell	22	21	18	13	17	19	10	9	7	7	7	11	16	11	6	5	5	6	-
AMS	1	7	12	10	18	34	20	28	20	16	28	14	11	13	16	12	19	12	291

Tabelle 2: Übersicht der installierten AMS in Hessen

Fabrikat	Betriebe		Anteil %		Boxen		Anteil %		max. Boxen/Betrieb	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Lely	108	113	46,6	46,8	171	179	44,9	44,9	6	6
DeLaval	74	79	31,9	32,6	102	110	26,8	27,6	4	4
GEA	31	32	13,4	13,2	72	73	18,9	18,3	6	6
Lemmer	10	10	4,3	4,1	16	16	4,2	4,0	3	3
Happel	7	6	3,0	2,5	16	17	4,2	4,3	7	7
BouMatic	1	1	0,4	0,4	2	2	0,5	0,5	2	2
Insentec	1	1	0,4	0,4	2	2	0,5	0,5	2	2
Summe	232	242	100,0	100,0	381	399	100,0	100,0	-	-

Tabelle 3: Vergleich verschiedener AMS-Systeme

	Betriebe							
	Alle		eine Box		mehrere Boxen		Mehrboxenanlagen*	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Anzahl Betriebe	192	211	96	106	70	78	26	27
Anzahl Boxen	315	352	96	106	151	174	68	72
A+B Kühe/Betriebe	102,0	102,4	68,1	67,1	134,5	136,1	140,8	143,5
25%plus	-	-	79,6	80,1	174,4	185,1	221,2	231,0
ECM/Kuh	9.203	9.407	8.761	8.895	9.543	9.821	9.174	9.212
25%plus	-	-	10.631	10.655	11.204	11.395	10.779	10.786
ECM/Box	572.694	577.312	596.203	597.239	595.031	598.974	493.831	495.629
25%plus	-	-	758.425	786.445	772.080	768.725	659.075	649.806

* Die Betriebe mit Mehrboxenanlagen arbeiten noch nicht mit voller Auslastung.



Bei der Milchleistungsprüfung der Schafe und Ziegen stehen züchterische Überlegungen im Vordergrund.

Nachfolgend sind die Durchschnitts- und Spitzenleistungen der „kleinen Wiederkäuer“ in Hessen aufgeführt.

Durchschnittsleistungen aller Schafe und Ziegen

Betriebe	Jahr	ganzjährig und teiljährig geprüfte Tiere (A+B)						ganzjährig geprüfte Tiere (A)					
		Tierzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Tierzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Ziegen	2021	231,2	724	3,41	25	3,12	23	139,0	679	3,41	23	3,17	22
	2020	265,7	681	3,27	22	3,02	21	114,0	770	3,28	25	3,03	23
Schafe	2021	1,7	452	5,41	24	5,15	23	-	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Im Kontrolljahr 2019/2020 war die Anzahl an Schafbetrieben und Tieren so gering, dass eine Auswertung an dieser Stelle nicht möglich ist.

Beste Herdeleistungen Ziegen (mindestens 1 A-Tier)

Besitzer	Ort	Tiere A+B	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*
Möhling, Michael	Rendel	3,0	807	4,13	33	3,72	63
Simon, Frank	Gomfritz	32,3	957	3,30	32	2,88	59
Prochazka, Natalie	Pohlheim	15,8	639	5,08	32	4,15	59



Ergebnisse der Schafe und Ziegen in Hessen

Jahresleistungen der 10 besten Ziegen

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer der Ziege	Melk-tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	F+E kg*
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Yonne	12 102 89028	239	945	6,14	58	4,34	41	99
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Parana	12 102 80469	239	847	5,43	46	4,25	36	82
Eidam, Thomas	Oberweimar	Tine	06 104 25764	285	999	4,10	41	3,20	32	73
Martin, Christ.Hermann	Eisemroth	-	06 103 24905	342	1.044	3,54	37	3,16	33	70
Möhling, Michael	Rendel	Senta	06 102 02201	271	921	3,91	36	3,47	32	68
Martin, Christ.Hermann	Eisemroth	-	06 103 24851	255	1.251	2,64	33	2,64	33	66
Möhling, Michael	Rendel	Sendi	06 101 98326	273	738	4,74	35	4,07	30	65
Martin, Christ.Hermann	Eisemroth	-	06 103 24827	279	1.057	3,12	33	2,93	31	64
Martin, Christ.Hermann	Eisemroth	-	06 103 24838	319	972	3,29	32	3,29	32	64
Eidam, Thomas	Oberweimar	Gina	06 104 25762	290	929	3,44	32	3,44	32	64

Laktationsleistungen der 10 besten Ziegen

Betrieb	Ort	Name	Ohr-Nummer der Ziege	Melk-tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	F+E kg*
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Missouri	12 102 80464	211	1.279	5,08	65	4,22	54	119
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Bowie	12 102 53603	195	953	5,35	51	4,09	39	90
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Yonne	12 102 89028	201	842	6,18	52	4,16	35	87
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Cresida	61 608 09928	205	841	5,23	44	3,80	32	76
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Sinopea	61 608 09652	195	745	5,91	44	4,30	32	76
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Parana	12 102 80469	201	774	5,43	42	4,13	32	74
Steffens, Diedrich	Langgoens	Milli	05 107 90271	240	1.104	3,71	41	2,90	32	73
Martin, Christ.Hermann	Eisemroth	-	06 103 24851	240	1.226	2,69	33	2,69	33	66
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Yonne	12 102 89028	240	680	5,00	34	4,41	30	64
Prochazka, Natalie	Pohlheim	Syringa	06 104 32845	204	649	5,55	36	4,16	27	63



Die wichtigste, den Landwirt betreffende Neuerung der Verordnung zur Förderung der Güte von Rohmilch - kurz Rohmilchgüteverordnung - betrifft den Bereich der Hemmstoffuntersuchungen:

I. Anstieg der Anzahl Proben, die pro Monat auf Hemmstoffe untersucht werden, von 2 auf 4:

Für die Hemmstoffgruppen der Penicilline, Cephalosporine, Aminoglykoside, Makrolide, Lincosamide, Sulfonamide sowie Tetracycline sind durch die für die Durchführung von Güteuntersuchungen zugelassenen Untersuchungsstellen (in Hessen der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. [HVL]) mindestens 4 Proben je Monat zu untersuchen, bei den Chinolonen mindestens 2 Proben je Kalenderjahr.

II. Hemmstofftestsystem

Die Rohmilchgüteverordnung gibt für die Untersuchung auf Hemmstoffe kein bestimmtes Testverfahren mehr vor,

Unterschied: mikrobiologische Hemmstofftests und Schnelltests:

Mikrobiologische Testsysteme sind Hemmstofftests, bei denen ein Testmedium zum Einsatz kommt, welches ein Gemisch aus Nährstoffen, Testkeimen und einen Farbindikator enthält. Das Testmedium, auf welches zunächst die zu untersuchende Probe pipettiert wird, wird anschließend in einen Inkubator/Heizblock überführt und darin für eine vorgegebene Zeit bebrütet. Enthält die Milch keine Hemmstoffe, dann wachsen die Testkeime und es findet ein Farbumschlag des im Testmedium enthaltenen Indikators statt. Hemmstoffe werden nach neuer Rohmilchgüteverordnung als „eine Substanz, die einzeln oder in Zusammenarbeit mit anderen Substanzen geeignet ist, das Wachstum mikrobiologischer Kulturen zu verlangsamen, zu hemmen oder zu verhindern“ definiert. Sind sie in der Milchprobe enthalten, unterdrücken sie das Keimwachstum und ein Farbumschlag des Testmediums bleibt aus. Der HVL setzt als mikrobiologischen Hemmstofftest den Delvotest® T ein.

wohl aber den Umfang der nachzuweisenden Hemmstoffgruppen bzw. die Anzahl der nachzuweisenden Wirkstoffe je Hemmstoffgruppe. Ferner wird eine Mindestnachweisempfindlichkeit auf Wirkstoffebene gefordert, die der nach EU-Verordnung (VO (EG) Nr. 470/2009) definierten Rückstandshöchstmenge des Wirkstoffs in µg/kg entspricht. Die Bandbreite der Nachweisbarkeit der in der Verordnung gelisteten Wirkstoffe erfüllen derzeit nur mikrobiologische Testsysteme.

III. Verpflichtende Schnelltests beim Abnehmer

Zusätzlich zu den mindestens 4 monatlichen Hemmstoffuntersuchungen im Rahmen der Güteüberwachung hat der Abnehmer (die Molkerei) jegliche Rohmilch, vor deren Umfüllung durch einen Schnelltest auf mindestens die Hemmstoffgruppen der Penicilline und Cephalosporine zu testen. Dieser quasi als „Wareneingangskontrolle“ zu beschreibende Überprüfung der Rohmilch findet aktuell mit wirkstoffgruppenspezifischen Rezeptortests statt.

Bei **Rezeptorschnelltests (RST)** kommen beispielsweise Penicillin- und Cephalosporin-bindende Rezeptorproteine zum Einsatz: Enthält die Milch besagte Wirkstoffe bewirkt die Bindung eine Blockade der Rezeptorproteine. Benetzt man jetzt einen Teststreifen, der im Bereich von Testbanden mit Penicillinen und Cephalosporinen beschichtet ist mit dieser hemmstoffhaltigen Milch und sind die Rezeptorproteine von den Hemmstoffen bereits blockiert, können diese nicht mehr an den Testbanden binden. Eine ausbleibende oder schwache Verfärbung der Testbanden steht dann für hemmstoffpositive Milch. Da diese Rezeptorschnelltests (RST) wirkstoffgruppenspezifisch sind, bedeutet ein positiver Wareneingangstest in jedem Fall, dass Antibiotikarückstände aus den Wirkstoffgruppen enthalten sein müssen, für die der Test Rezeptorproteine enthält.

IV. Konsequenz bei positiver „Wareneingangskontrolle“

Bei positivem Testergebnis muss die Molkerei unverzüglich die Proben sämtlicher Erzeuger, deren Rohmilch in der übernommenen Milch enthalten ist, durch die Untersuchungsstelle untersuchen lassen.

V. Milchgeldabzug

Trotz positivem Schnelltest auf Molkereiebene führt erst die Bestätigung über die Untersuchungsstelle – sei es mittels mikrobiologischem Hemmstofftestsystem oder mit dem identischen, auch von der Molkerei verwendeten Schnelltest, zu Milchgeldabzügen nach Rohmilchgüteverordnung. Hierbei ist zwischen erstem Hemmstoffnachweis (Abzug von 3 Cent pro kg) und jedem weiteren

Nachweis (Abzug von 3 Cent pro kg für den ersten Fall, zuzüglich Abzug von mind. 3 Cent pro kg für jeden weiteren Hemmstoffnachweis) zu unterscheiden.

Ergibt das Hemmstofftestsystem der Untersuchungsstelle bei den mindestens 4 monatlich im Rahmen der Güteuntersuchung auf Penicilline, Cephalosporine, Aminoglykoside, Makrolide, Lincosamide, Sulfonamide sowie Tetracycline zu testenden Proben bzw. bei den mindestens 2 jährlich auf Chinolone zu testenden Proben einen Hemmstoffnachweis, so führt dies ebenfalls zu einem Milchgeldabzug von 3 Cent pro kg Milch für den ersten Fall bzw. von 3 Cent zuzüglich mindestens weiteren 3 Cent pro kg für jeden weiteren Nachweis.



Zunahme positiver Testergebnisse und Schlussfolgerungen für die Praxis

Aktuell wird eine Zunahme positiver Hemmstoffergebnisse in der Ablieferungsmilch beobachtet. Dies kann auf die engmaschigere Testung (4 statt 2 Proben pro Monat im Rahmen der Rohmilchgüteüberwachung) sowie auf die verpflichtende Eingangskontrolle via Schnelltest vor dem Abtanken auf Molkereiebene zurückgeführt werden. Ein wesentlicher Grund scheint aber auch die Anwendung sensitiverer Testsysteme zu sein:

Erst seit dem 1.07.2021, also mit der verpflichtenden Verwendung von Hemmstofftestsystemen deren Mindestnachweisempfindlichkeit auf Höhe der Rückstandshöchstmenge liegt, lässt sich ausschließen, dass Milch relevante Rückstände enthält. Allerdings kann aktuell keines der auf dem Markt verfügbaren Hemmstofftestsysteme die in der Rohmilchgüteverordnung gewünschte Wirkstoffbandbreite auf Höhe der Rückstandshöchstmenge erfassen. Vielmehr detektieren diese Tests bestimmte Wirkstoffe bereits bei Konzentrationen unterhalb dieser Menge, also bereits dann, wenn die Konzentration noch im lebensmittelrechtlich erlaubten Rahmen liegt.

Da die Wartezeiten der Tierarzneimittel danach bemessen werden, nach welcher Zeitspanne mit einer sicheren Unterschreitung der Rückstandshöchstmenge im Lebensmittel zu rechnen ist, die Testsysteme aber teilweise niedrigere Konzentrationen an Wirkstoffen detektieren können, reicht die Einhaltung der Wartezeit aktuell nicht mehr aus, ein Hemmstoff-negatives Ergebnis zu erreichen.

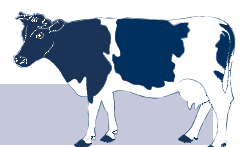
Es wird daher dringend empfohlen das Gemelk jeder behandelten Kuh mit dem mikrobiologischen Testsystem, welches auch beim HVL angewendet wird (Delvotest® T oder ein, zu vergleichbaren Ergebnissen führender Test) zu kontrollieren, bevor die Milch nach Abschluss der Be-

handlung wieder in den Tank geleitet wird. Bestenfalls kommt zudem der Rezeptorschnelltest zur Anwendung, den auch die Molkerei verwendet. Die alleinige Anwendung eines solchen Schnelltests reicht zur Eigenkontrolle hingegen nicht aus, denn das Tier kann mit Wirkstoffen behandelt worden sein, die von diesem Testsystem nicht abgedeckt werden. Denkbar wäre dies, wenn die Milch Rückstände von Makroliden, Aminoglykosiden oder Sulfonamiden aufweisen würde.

Wurden Chinolone zur Behandlung (z. B. Danofloxacin, Enrofloxacin, Marbofloxacin etc.) eingesetzt, so sind weder der Delvotest® T noch die Schnelltestsysteme der Molkereien zur Überprüfung geeignet, da keines dieser Systeme Chinolone auf Höhe der Rückstandshöchstmenge nachzuweisen vermag.

In diesen Fällen, aber auch in Fällen, in denen sich die Anschaffung der oben genannten Testsysteme auf Betriebsebene nicht lohnt, bietet es sich an, eine Gemelksprobe als Sonderprobe an den HVL zu senden. Der HVL empfiehlt die Untersuchung mit Delvotest® T und dem Rezeptorschnelltest Ihrer Molkerei, was auf dem unter <https://www.hvl-alsfeld.de/labor/formulare.html> zu findenden Einsendeschein durch ein Kreuz beim Schnelltest (derzeit entweder Beta Scan oder Charm Test MRLBLTET2A oder Milk Safe 3BTC) und ein weiteres Kreuz bei „Delvotest® T zum Ausdruck gebracht werden kann. Ist der Schnelltest positiv, macht eine weitere Untersuchung via Delvotest T keinen Sinn, was durch ein Kreuz bei „Verzicht auf Delvotest bei positivem RST“ [RST = Rezeptorschnelltest] berücksichtigt wird. Ist bekannt, dass Chinolone eingesetzt wurden, muss das Kreuz bei „Hemmstoff Chinolone“ gesetzt werden.

Dr. Friederike Reinecke
(RP Gießen)



Zunahme der Untersuchung von Hemmstoff-Sonderproben ab 01. Juli 2021

Seit Inkrafttreten der neuen RohmilchGütV am 01. Juli 2021 werden deutschlandweit empfindlichere Testverfahren zur Untersuchung auf Hemmstoffe im Bereich der Milchgüteprüfung angewandt. Das HVL-Labor verzeichnet seither einen deutlichen Anstieg der Untersuchungen im Bereich Hemmstoff-Sonderproben. Im Besonderen die Anzahl der eingereichten privaten Proben ist deutlich angestiegen. Diese werden zum einen zur Bestätigung der Freiheit der Milch von Hemmstoffen nach Einzeltierbehandlungen, nach Beendigung der Wartezeit untersucht und zum anderen zur Absicherung der Rohmilch, die sich zur Abholung im Hoftank befindet, abgegeben.

Zu diesem Zweck wurden auf den hessischen Milchviehbetrieben in den letzten Monaten auch vermehrt sogenannte Hoftests angeschafft. Diese stellen i.d.R. ein

handliches Format der teils auch in unserem Labor eingesetzten Rezeptorschnelltests und mikrobiellen Tests dar. Da deren Durchführung nicht trivial ist, wird trotz der transportbedingten längeren Laufzeit bis zum Ergebnis, häufig eine Absicherung durch Sonderproben im HVL-Labor gewählt.

Die folgende Tabelle soll die Entwicklung der Anzahl untersuchter Sonderproben im HVL-Labor im Vergleich zum Vorjahr verdeutlichen.

Monat	2020 Mikrobieller Test	2021 Mikrobieller Test	Rezeptor- Schnelltest
Juli	35	69	42
August	47	61	28
September	42	130	31
Oktober	83	131	60
November	116	137	52
Dezember	32	112	37
Gesamt	365	640	250

Entwicklung der hessischen Molkereistruktur

Prüfungsjahr	Molkereibetriebe* (selbstständig)	Ø Anzahl Lieferanten je Molkerei	Ø Milchanlieferung in kg je Molkerei	
			Gesamt	je Tag
2021	4	371	243.110.469	666.056
2020	4	389	237.381.039	650.359
2019	5	339	193.800.398	530.960
2018	5	364	195.112.381	534.554
2017	5	381	180.282.249	493.924
2016	5	416	188.271.105	515.811
2015	5	449	184.762.951	506.200
2014	5	474	183.637.863	503.117
2013	6	426	150.943.787	413.545
2012	6	457	154.861.111	424.277
2011	5	572	184.222.167	504.718
2010	5	609	178.132.831	488.035
2009	5	653	178.957.465	490.294
2008	5	658	165.289.620	452.848
2007	5	660	159.752.273	437.677
2006	5	691	157.351.813	431.101
2005	5	748	165.503.241	453.434
2004	9	444	92.063.068	252.228
2003	10 (8)	437	86.325.000	236.506
1995	17	556	62.601.000	171.510
1990	29	573	35.009.000	97.763
1980	51	633	24.601.400	67.400
1970	76	865	15.323.900	42.000
1960	121	835	7.609.900	20.800
1950	134	1.039	4.936.200	13.500

Nebenstehende Tabelle gibt Entwicklungen der Molkereistruktur in Hessen wieder. Die Datenbasis für die Tabelle sowie für die Tabellen auf Seite 53, bildet die Güteprüfung der Anlieferungsmilch.

Da es sich dabei nur um die in Hessen untersuchte Milch handelt, ist eine Aussage über die gesamte hessische Milcherzeugung nur eingeschränkt möglich.

*Nur Molkereien, die Daten zur Auswertung bereitstellen

Struktur der Milchverarbeitung in Hessen

Entwicklung der hessischen Milchanlieferung

Prüfungs- jahr	Zahl der Lieferanten	Anlieferungen an Molkereien insgesamt			Angelieferte Milchmenge (kg) Ø Lieferant	
		Milchmenge in 1.000 kg	Ø Fettgehalt in %	Ø Eiweißgehalt in %	jährlich	täglich
2021	1.476	945.562	4,16	3,47	640.900	1.756
2020	1.556	949.524	4,12	3,46	610.103	1.672
2019	1.693	969.002	4,10	3,45	572.386	1.568
2018	1.818	975.562	4,03	3,41	536.736	1.471
2017	1.903	901.411	4,10	3,42	473.700	1.298
2016	2.082	941.356	4,09	3,4	452.158	1.239
2015	2.246	923.815	4,06	3,37	411.285	1.127
2014	2.371	918.189	4,06	3,37	387.272	1.061
2013	2.559	905.663	4,12	3,35	353.913	970
2012	2.743	929.167	4,12	3,37	338.710	928
2011	2.860	921.111	4,14	3,37	322.039	882
2010	3.044	890.664	4,14	3,37	292.637	802
2009	3.264	894.787	4,15	3,39	274.145	751
2008	3.289	826.448	4,16	3,38	251.264	688
2007	3.303	798.761	4,16	3,39	241.847	663
2006	3.454	786.759	4,21	3,38	227.755	624
2005	3.738	827.516	4,21	3,39	221.360	606
2004	4.000	828.568	4,25	3,39	207.138	568
2003	4.342	863.247	4,19	3,36	198.836	545
1995	9.460	1.064.222	4,25	3,35	112.497	308
1990	16.547	1.015.270	4,07	3,30	61.356	168
1980	32.308	1.254.672	3,81	3,41	38.835	106
1970	65.721	1.164.616	3,71		17.721	49
1960	101.011	920.801	3,64		9.116	25
1950	139.172	661.451	3,48		4.753	13

Anlieferungsergebnisse der Molkereien in Hessen

Molkereien	Ø Zahl der Lieferanten	Ø jährl. Anlieferung je Lieferant in t	Anlieferung insgesamt		
			Milchmenge in t	Fett %	Eiweiß %
Schwälbchen AG	207	682	140.885	4,14	3,47
Hüttenthal	12	366	4.548	4,20	3,52
Upländer Bauernmolkerei	103	368	38.074	4,15	3,29
Hochwald	1.162	656	762.355	4,17	3,48
Hessen 2021	1.484	518	945.862	4,16	3,47
Hessen 2020:	1.556	504	949.524	4,12	3,46
Hessen 2011:	2.860	273	921.111	4,14	3,37

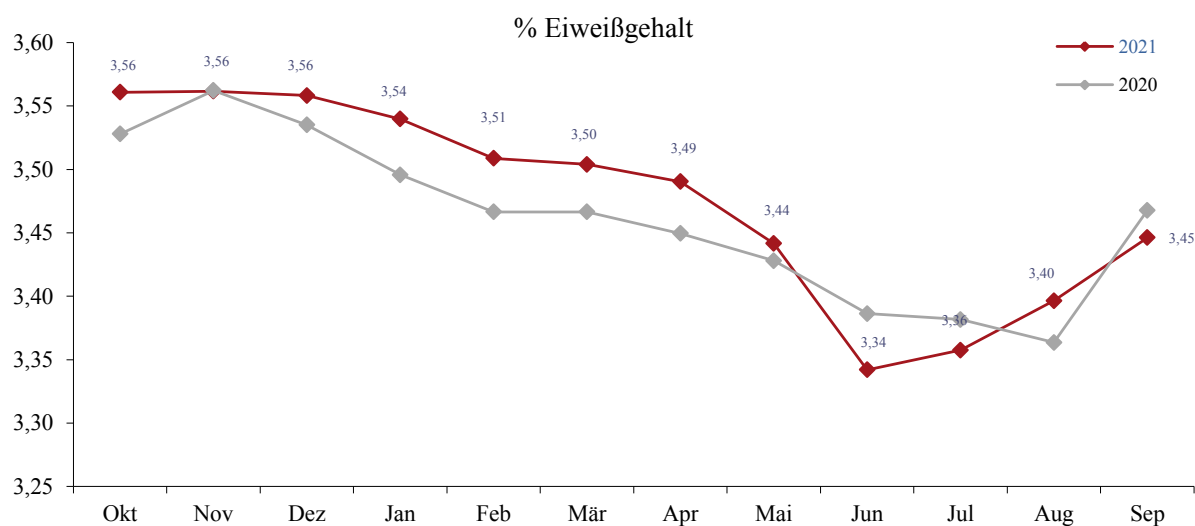
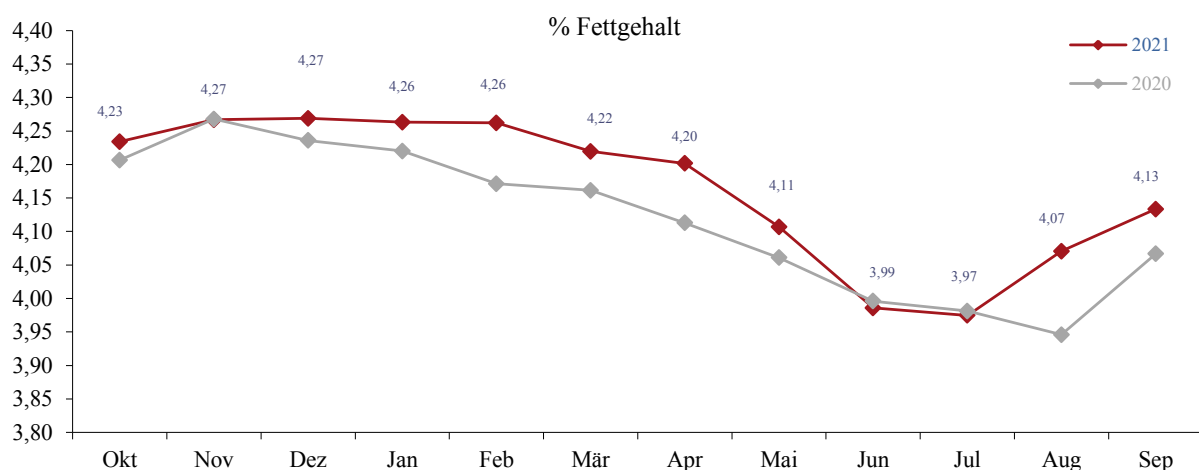


Struktur der Milchverarbeitung in Hessen

Monatliche Milchanlieferung in Hessen (Prüfungsjahr 2020/2021)

Zeitraum	Anzahl Milchlieferanten	Milchmenge in kg insgesamt	Ø Milchinhaltsstoffe		Ø Milchanlieferung in kg	
			Fett in %	Eiweiß in %	je Molkerei	je Lieferant
Oktober	1.519	76.464.913	4,23	3,56	19.116.228	50.339
November	1.507	74.180.142	4,27	3,56	18.545.036	49.224
Dezember	1.503	78.228.897	4,27	3,56	19.557.224	52.049
Januar	1.498	82.692.086	4,26	3,54	20.673.022	55.202
Februar	1.493	74.502.285	4,26	3,51	18.625.571	49.901
März	1.385	79.740.413	4,22	3,50	26.580.138	57.574
Winterhalbjahr	1.484	465.808.736	4,25	3,54	123.097.218	52.381
April	1.484	81.836.872	4,20	3,49	20.459.218	55.146
Mai	1.473	85.336.297	4,11	3,44	21.334.074	57.934
Juni	1.468	80.359.591	3,99	3,34	20.089.898	54.741
Juli	1.468	81.154.175	3,97	3,36	20.288.544	55.282
August	1.461	78.509.223	4,07	3,40	19.627.306	53.737
September	1.451	72.856.844	4,13	3,45	18.214.211	50.211
Sommerhalbjahr	1.468	480.053.002	4,08	3,41	120.013.251	54.508
Prüfungsjahr	1.476	945.861.738	4,16	3,47	243.110.469	53.445

Die Daten sind aus den Angaben der Molkereien ermittelt. Die Werte für die Milchinhaltsstoffe sind bezogen auf die jeweils angelieferte Milchmenge.



Ergebnisse der Güteprüfung in Hessen im Prüfungsjahr 2020/2021 nach Monaten

Zeitraum	Keimzahl		Gefrierp. >= -0,514 (% der Lieferanten)	Hemmstoffe in % untersuchter Proben	Anteil Lieferanten in Zellzahlstufen im 3 Monats-Mittelwert Zellen/ml				Abzüge in % Lieferanten
	geo. Mittel	<=50 (% der Lieferanten)			≤ 125.000	126.000 - 250.000	251.000 - 400.000	> 400.000	
Oktober	17	93,8	2,8	0,06	13,9	59,9	23,8	2,4	1,6
November	18	93,7	2,1	0,08	15,9	62,5	20,1	1,5	1,0
Dezember	15	94,4	2,6	0,09	17,6	63,4	18,0	1,0	0,5
Januar	15	95,9	1,7	0,08	18,1	62,8	18,4	0,7	0,5
Februar	15	94,6	1,6	0,08	18,8	62,8	17,6	0,8	0,7
März	15	94,8	1,3	0,08	18,5	63,6	17,1	0,8	0,7
Winterhalbjahr	16	94,5	2,0	0,08	17,1	62,5	19,2	1,2	0,8
April	16	95,3	1,6	0,05	17,9	63,8	17,6	0,8	0,7
Mai	15	95,2	1,9	0,05	17,9	63,1	18,0	1,1	0,7
Juni	16	93,3	3,7	0,08	16,4	62,4	20,2	1,0	0,9
Juli	16	93,6	2,4	0,22	14,0	60,7	23,3	2,0	1,9
August	16	94,1	1,8	0,26	11,7	59,3	25,7	3,3	2,2
September	17	94,4	2,5	0,18	10,6	59,5	27,0	2,9	2,1
Sommerhalbjahr	16	94,3	2,3	0,14	14,8	61,4	22,0	1,8	1,4
Prüfungsjahr	16	94,4	2,2	0,11	15,9	62,0	20,6	1,5	1,1

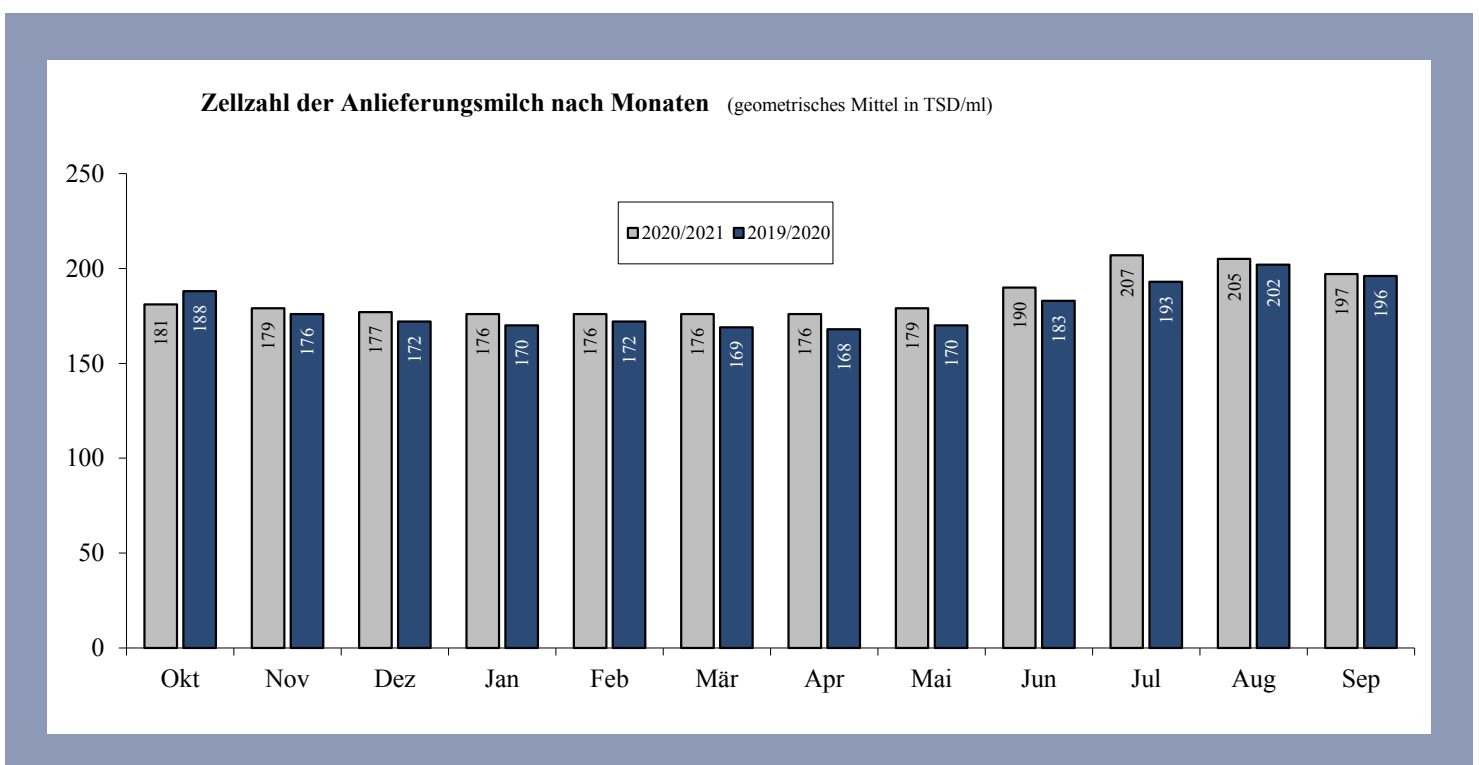
* 3 Monats-Mittelwert Zellzahl auf TSD/ml gerundet

Inkrafttreten des neuen Rohmilchgüte-Rechts am 01. Juli 2021:

Auch im Bereich der Gütebewertung von Rohmilch gab es mit Inkrafttreten der Verordnung zur Fortentwicklung des Rohmilchgüterrechts im Juli 2021 einschneidende Änderungen.

So werden seither keine Güteklassen, inklusive S-Klasse, mehr durch unser Labor ausgewiesen. Einige Molkereien haben in Ihre privatrechtlichen Vereinbarungen individu-

elle S-Klasse-Regelungen aufgenommen, um weiterhin Zuschläge an Qualitätsparameter koppeln zu können. Die in der Tabelle oben ersichtlichen Zahlen zeigen eine deutliche Zunahme der positiv getesteten Hemmstoffproben seit Inkrafttreten der Verordnung, was mit der Einführung neuer deutlich empfindlicherer Testverfahren zusammenhängt. Lesen Sie hierzu auch Seite 50 bis 52.



Jahresmittelwert (geometrische Mittel)

2019/2020: 180.000 Zellen/ml
 2020/2021: 185.000 Zellen/ml

Zellzahl – Ergebnisse nach Molkereieinzugsgebiet

im Berichtsjahr (2020/2021) und Vorjahr (2019/2020)

Molkereieinzugsgebiet	Anteil Proben (in%) in Zellzahlstufen im 3-Monats-Mittelwert*									
	≤ 125.000 Zellen / ml		126.000 - 250.000 Zellen / ml		251.000 - 400.000 Zellen / ml		> 400.000 Zellen / ml		Abzug Zellen / ml	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Schwälbchen AG	8,9	12,8	60,1	60,6	29,0	25,5	1,9	1,1	1,3	0,8
Hochwald	18,2	19,5	63,7	64,1	17,1	15,4	1,1	1,0	0,7	0,7
Hüttenthal	5,6	8,6	56,9	69,8	36,8	20,4	0,7	1,2	0,0	0,6
Upländer Bauernmolkerei	6,3	7,4	52,4	53,9	39,2	37,1	2,1	1,6	1,4	1,0
Hessen	9,7	12,6	58,3	60,8	30,5	24,9	1,5	1,7	0,9	1,3

* 3 Monats-Mittelwert Zellzahl auf TSD/ml gerundet



BRT – Hemmstofftestsysteme

für Kontrollverbände, Molkereien und Milcherzeuger

● Schnell ●● Eindeutig ●●● Sicher

Sind die Anforderungen der **neuen Rohmilchgüteverordnung** erfüllt?

Ja, sicher!

Zur Eigenkontrolle Ihrer Kuh-, Schaf- oder Ziegenmilch empfehlen wir Ihnen unser **Hoftest Einsteiger-Set** als komplette, einfache und preiswerte Lösung!



AIM – Analytik in Milch

Produktions- und Vertriebs-GmbH

Tel. +49 89 5307512-0

Fax +49 89 5307512-2

info@aim-bayern.de

www.aim-bayern.de



■ Probenorganisation für milchserologische Untersuchungen

Seit dem Jahr 2003 unterstützt der HVL die Maßnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen nach der BHV1-, Leukose- und Brucellose-Verordnung. Dabei obliegt dem Verband die termin- und sachgerechte Probenahme von Sammel- und Einzeltiermilchen zur Untersuchung der Proben im hessischen Landeslabor (LHL) am Standort Kassel. Im Dezember 2021 waren dem System insgesamt 1358 Betriebe angeschlossen, darunter nahezu alle Mitgliedsbetriebe des HVL.

Seit Anfang 2015 wurde verstärkt auf die IBR-Freiheit in Hessen hin gearbeitet und in diesem Zusammenhang die Organisation der BHV1-Probenahme präzisiert. Im Dezember 2015 wurde Hessen nach Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG als BHV1-freie Region anerkannt, was besonders für den Viehverkehr von großer Bedeutung war. Jedoch ist zu bedenken, dass auch die Anerkennung als freie Region keine 100%ige Sicherheit bieten kann und eine mögliche Wiedereinschleppung in eine naive Population große Gefahren birgt. Deshalb stellt sich eine flächendeckende Überwachung des Seuchengeschehens auch jetzt noch als besonders wichtig dar.

Das BHV1-Programm

Anzahl beprobte Betriebe nach Monaten

Monat	Betriebe gesamt	
	2021	Vorjahr
Januar	243	332
Februar	232	271
März	270	271
April	273	214
Mai	278	306
Juni	245	265
Juli	176	374
August	200	187
September	301	265
Oktober	242	277
November	247	272
Dezember	282	285

Gefrierpunktbestimmung

Alle Proben der Anlieferungsmilch, die für die Fett- und Eiweißuntersuchung bestimmt sind, werden mit gleicher Gerätetechnik auch auf den Gefrierpunkt hin untersucht. Monatlich fallen dabei i.d.R. je Milcherzeuger bis zu 12 Proben an, deren Untersuchungsergebnisse für die Milchgeldabrechnung gemittelt werden. Die meisten Molkeereien haben den Gefrierpunktgrenzwert mit $\leq -0,515$ °C festgelegt. Privatrechtlich ist die Ausbezahlung von Zuschlägen, aber auch ein individueller Abzug vom Auszahlungspreis, in vielen Fällen an diesen Grenzwert gekoppelt. Im Kontrolljahr 2020/2021 haben im Juni 3,74 % der Milchlieferanten (höchster Wert) und im März 1,30 % der Milchlieferanten (niedrigster Wert) diesen Grenzwert überschritten. Die durchschnittlichen monatlichen Untersuchungswerte lagen sehr konstant bei $-0,522$ °C.

Gefrierpunkt Grenzüberschreitungen %:

	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Jahresmittel
2020/2021	2,83	2,09	2,62	1,74	1,61	1,30	1,62	1,89	3,74	2,36	1,78	2,52	
Mittelwert GP	-0,521	-0,521	-0,521	-0,522	-0,523	-0,523	-0,523	-0,523	-0,521	-0,521	-0,522	-0,522	-0,522



Betriebe mit höchster Milchqualität

Milch von höchster Qualität zu erzeugen ist das Ziel aller Beteiligten. Dabei bemisst sich Qualität an mehreren Kriterien, die zum großen Teil auch bei der Bezahlung berücksichtigt werden. Zu diesen Merkmalen zählt die Keimzahl als Maßstab für die bakteriologische Beschaffenheit der Milch. Diese Kennzahl wird dementsprechend von der Hygiene bei Gewinnung und Lagerung (Kühlung) der Milch bestimmt. Nachfolgende Tabelle schließt nur Betriebe ein, die ein Keimzahl-Jahresmittel bis 12.000 Keime/ml erreichen. Als Indikator für die Eutergesundheit der

Herde unterliegt dagegen die somatische Zellzahl auch genetischen Einflüssen. Deshalb gibt es dabei Unterschiede zwischen Rassen. Besonders günstige (niedrige) Werte zeichnen die Höhenviehassen, z.B. das Fleckvieh, aus. Die nachfolgende Übersicht listet alle hessischen MLP-Betriebe* mit einem Jahresmittelwert bis 170.000 Zellen/ml in der Anlieferungsmilch, getrennt nach Schwarzbunt, Rotbunt, Fleckvieh und gemischten Herden auf. Bei keinem der Betriebe wurden Hemmstoffe festgestellt bzw. ergab sich ein Verdacht auf Fremdwasserzusatz.

Betrieb	Ort	Ø Kuhzahl	Molkerei	Jahresmittel Zellzahl in 1.000/ml*
Holstein-Schwarzbunt				
Torsten Schnatz	Lichtenfels	30	Hochwald	65
Ute Seipel	Feldatal	28	Hochwald	75
Martin Dicke	Volkmarsen	67	Hochwald	78
Bernd Happel	Gemünden	64	Hochwald	87
Bernd Bornemann	Schenklengsfeld	43	Hochwald	88
Stefan Gross	Münchhausen	35	Hochwald	90
Schweitzer GbR	Grebenhain	112	Hochwald	93
Beate Fackiner	Battenberg	92	Hochwald	96
Eberhard Bleuel	Ebersburg	39	Hochwald	104
Landwirtschaft Brühmann GbR	Bad Arolsen	120	Hochwald	107
Christian Schultze	Lichtenfels	163	Hochwald	112
Werner Heil	Niederaula	46	Hochwald	114
Müller GbR	Hainburg	81	Hochwald	115
Ralf Nagelschmidt	Brachtal	153	Hochwald	115
Otto Vogler	Hilders	8	Hochwald	116
Schweinsberger/ Dersch GbR	Kirchhain	158	Schwälbchen Molkerei	122
Daniel Will	Dipperz	99	Hochwald	123
Mario Frese	Homberg	132	Hochwald	124
Michael Mehler	Hilders	130	Hochwald	125
Stefan Leipold	Petersberg	88	Hochwald	127
Michael Semmler	Feldatal	168	Milchwerke Oberfranken West	130
Eppstein Agrar GbR	Weilmünster	107	Hochwald	130
Vogelshof GbR	Nüsttal	117	Hochwald	131
Jürgen Frank	Alsfeld	25	Hochwald	134
Bernd Weiss	Homberg	88	Hochwald	134
Thomas Sporleder	Gilserberg	53	Hochwald	135
Rainer Schermuly	Brechen	52	Hochwald	137
Henschke - Pfennig GbR	Naumburg	3	Schwälbchen Molkerei	138
Thomas Hahn	Knüllwald	62	Hochwald	139
Jordan GbR	Hofbieber	86	Hochwald	140
Richard Köhler	Freiensteinau	33	Hochwald	141
Agrarhof Völlmerau GbR	Rasdorf	115	Hochwald	142
Karlheinz & Matthias Betz GbR	Ulrichstein	122	Hochwald	143
Frank Rödiger	Burghaun	54	Hochwald	144
Carsten Döring	Wabern	68	Schwälbchen Molkerei	144
Rainer Ochs	Frielendorf	75	Hochwald	144
Kai Uwe Becker	Romrod	117	Schwälbchen Molkerei	146
Matthias Pitzer	Bad Endbach	50	Upländer Bauernmolkerei	151
Nieder-Ramstädter Diakonie	Mühlthal	67	Schwälbchen Molkerei	152
Michael Claus	Niederaula	95	Hochwald	152
Iris Schmidt	Weinbach	101	Hochwald	154
Rathjens GbR	Neukirchen	167	Hochwald	157
Heiko Salzmann	Frankenberg	62	Schwälbchen Molkerei	157
Heiko Schramm	Künzell	64	Hochwald	158
LLH Landwirtschaftszentrum	Bad Hersfeld	90	Hochwald	158

* In dieser Tabelle sind auch MLP-Betriebe berücksichtigt, deren Anlieferungsmilchproben nicht im HVL-Labor untersucht werden.

Betriebe mit höchster Milchqualität

Betrieb	Ort	Ø Kuhzahl	Molkerei	Jahresmittel Zellzahl in 1.000/ml*
Fortsetzung Holstein-Schwarzbunt				
Peter, Steffen u. Daniel Link GbR	Dipperz	170	Hochwald	159
Ralf Hellmuth	Haina-Kloster	182	Hochwald	163
Dieter & Christa Zinn GbR	Lauterbach	89	Hochwald	163
Martin Jehn	Petersberg	86	Hochwald	164
Achim Müller	Wächtersbach	246	Hochwald	164
Bernhard Drese	Driedorf	123	Schwälbchen Molkerei	167
Norbert Breithecker Jun.	Waldbrunn	107	Hochwald	167
Martin Abel	Hofbieber	76	Hochwald	169
Geisel GbR	Bruchköbel	66	Hochwald	169
Jochen Geisel	Schwalmstadt	130	Hochwald	169
Holstein-Rotbunt				
Günther Monath	Babenhausen	25	Schwälbchen Molkerei	46
Christoph Quanz	Eiterfeld	29	Hochwald	86
Manfred Trot	Burghaun	11	Hochwald	104
Jens Dietz	Edertal	21	Hochwald	127
Christoph Leinweber	Neuhof	81	Hochwald	137
Hof Fleckenbühl	Cölbe	73	Upländer Bauernmolkerei	138
Garthe-Metz GbR	Frankenau	59	Hochwald	139
Thomas Knoth	Hünfeld	38	Hochwald	139
Fleckvieh				
Dieter u. Matthias Eckardt GbR	Schlüchtern	102	Hochwald	84
LFSR GbR	Lautertal	20	Immergut	90
Jochen Günther	Tann	39	Hochwald	102
Ralf Krausmüller	Romrod	126	Hochwald	112
Albert Richter	Gersfeld	36	Hochwald	117
Norbert & Marco Emig GbR	Wald Michelbach	66	Hüttenthal	119
Franz Theo & Matthias Löw	Bad-Camberg	80	Schwälbchen Molkerei	135
Gerd Gerlach	Sinntal	18	Hochwald	137
Karl Meisinger	Brensbach	77	Schwälbchen Molkerei	154
Klaus Schürger	Fränkisch-Crumbach	28	Schwälbchen Molkerei	154
Daniel Mücklich	Hofbieber	84	Hochwald	164
Jürgen Lommel	Weinbach	63	Hochwald	165
Kai Launhardt	Grävenwiesbach	73	Hochwald	166
Andreas Mötzung	Hofbieber	182	Hochwald	167
Gemischtherden/ Sonstige				
Ana-Yolanda Reibling-Sossa	Lauterbach	25	Immergut	67
Lehr- u. Forschungsstation	Gießen	35	Hochwald	79
Achim Ziegler	Tann	41	Hochwald	84
Bernhard Möller	Tann	68	Hochwald	86
Alfons Höck	Kirchhain	25	Hochwald	99
Volker Betz	Kalbach	20	Hochwald	122
Jörg Schlosser	Mücke	119	Hochwald	123
Hans-Heinrich Fleck	Wetter	97	Schwälbchen Molkerei	123
Detlef Fiedler	Großalmerode	73	Schwälbchen Molkerei	132
Weber & Loth-Weber GbR	Mücke	21	Hochwald	135
Gerhard & Doris Mans	Dipperz	68	Hochwald	149
Markus Klüber	Hofbieber	2	Hochwald	152
Stracke Sonnenhof GbR	Lichtenfels	116	Hochwald	155
Koch GbR	Mossautal	159	Hochwald	156
Thomas Alt	Hosenfeld	62	Hochwald	160
Michael Schade	Bad Wildungen	95	Hochwald	162
Markus Wien	Friedrichsdorf	64	Hochwald	162
Marc Neumann	Schlüchtern	59	Hochwald	166
Matthias Ritz	Rasdorf	99	Hochwald	167
Franz Kipp	Friedberg	6	Schwälbchen Molkerei	168

* In dieser Tabelle sind auch MLP-Betriebe berücksichtigt, deren Anlieferungsmilchproben nicht im HVL-Labor untersucht werden.

Unser Angebot für Sie:

- Monatliche Milchkontrolle mit umfangreichen Ergebnissen für Einzeltier und Herde (u. a. Milchmenge, Fett, Eiweiß, Harnstoff, Zellzahl, Aktionslisten) als wichtige Managementhilfe für Ihren Betrieb
- Fütterungsberatung und Rationsgestaltung
- Herdenmanagementsystem NETRIND-MLP und NETRIND-android
- Neutrale Beratung für AMS-Betriebe
- Gesundheitsdatenprojekt
- Ketosemonitoring
- Bündler für das QS-System
- Trächtigkeitstest über PAG-Analyse in Milch und Blut
- Melktechnische Beratung, Neuabnahmen von Melkanlagen, LactoCorder-Messungen
- AMS-Check: DIN ISO-Messungen bei Automatischen Melksystemen
- Milchsonderuntersuchungen auf Güte- und MLP-Parameter
- Regionalstelle gemäß Viehverkehrsverordnung
- Untersuchung der Anlieferungsmilch für hessische Molkereien nach Milch-Güte-VO
- Organisation der Milchprobennahme im Rahmen der Bekämpfung von BHV1-, Leukose- und Brucellose
- Probenorganisation HEMAP (Paratuberkulose-Monitoring des LHL)

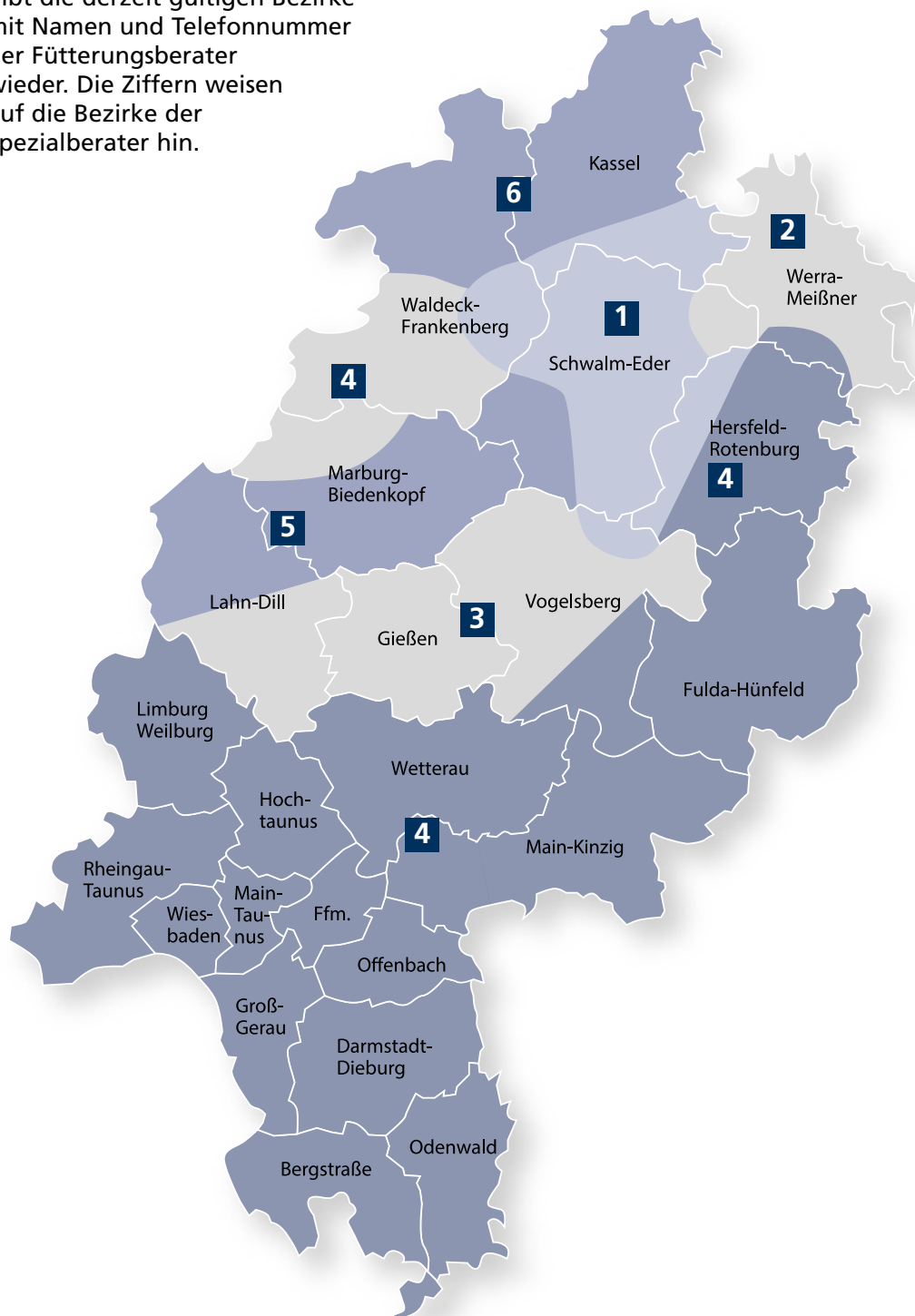
... und noch vieles mehr!

An der Hessenhalle 1
36304 Alsfeld
Telefon 06631 784-50
Telefax 06631 784-78
E-Mail: kontakt@hvl-alsfeld.de
www.hvl-alsfeld.de

Nutzen Sie den umfassenden Service für Milcherzeuger, werden Sie Mitglied im Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

■ Dienstleistungsangebote des HVL • Fütterung

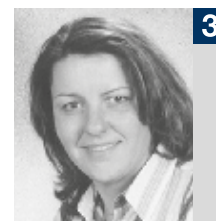
Die Hessenkarte auf dieser Seite gibt die derzeit gültigen Bezirke mit Namen und Telefonnummer der Fütterungsberater wieder. Die Ziffern weisen auf die Bezirke der Spezialberater hin.



Martin Janssen
Tel.: 06631 784-83
Fax: 06631 784-78
Mobil: 0151-24092302



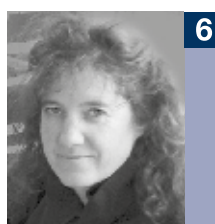
Helmut Reuter
Mobil: 0151-19530950



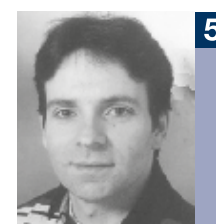
Heike Reichenbach
Mobil: 0151-19530963



Joachim Muth
Mobil: 0170-2992980



Christina Bremer
Mobil: 0151-62419234



Rolf Köhler
Mobil: 0151-19530966

Eine der wichtigsten Dienstleistungen für die hessischen Milcherzeuger ist die Fütterungsberatung des HVL. Sie ist Teil des Gesamtkonzeptes im hessischen Kuratorium für die landwirtschaftliche Beratung.

Die Fütterungsberatung beinhaltet folgende Bausteine:

- Ziehung von Proben für Grundfutteruntersuchungen
- Berechnung von Futterrationen
- 1 - 2 x jährlich Beratung im Betrieb
- Rückmeldung der Untersuchungsergebnisse
- Harnstoffuntersuchungen bei der MLP
- Harnstoffuntersuchungen bei der Güteprüfung

Der Landwirt erhält eine kompetente und kostengünstige Komplettberatung. In den praktischen Ablauf sind neben den Beschäftigten der Milchleistungsprüfung zusätzlich spezialisierte Berater u. a. für die Rationsberechnungen und die Beratung vor Ort eingebunden (siehe Seite 61), die regelmäßig geschult werden.

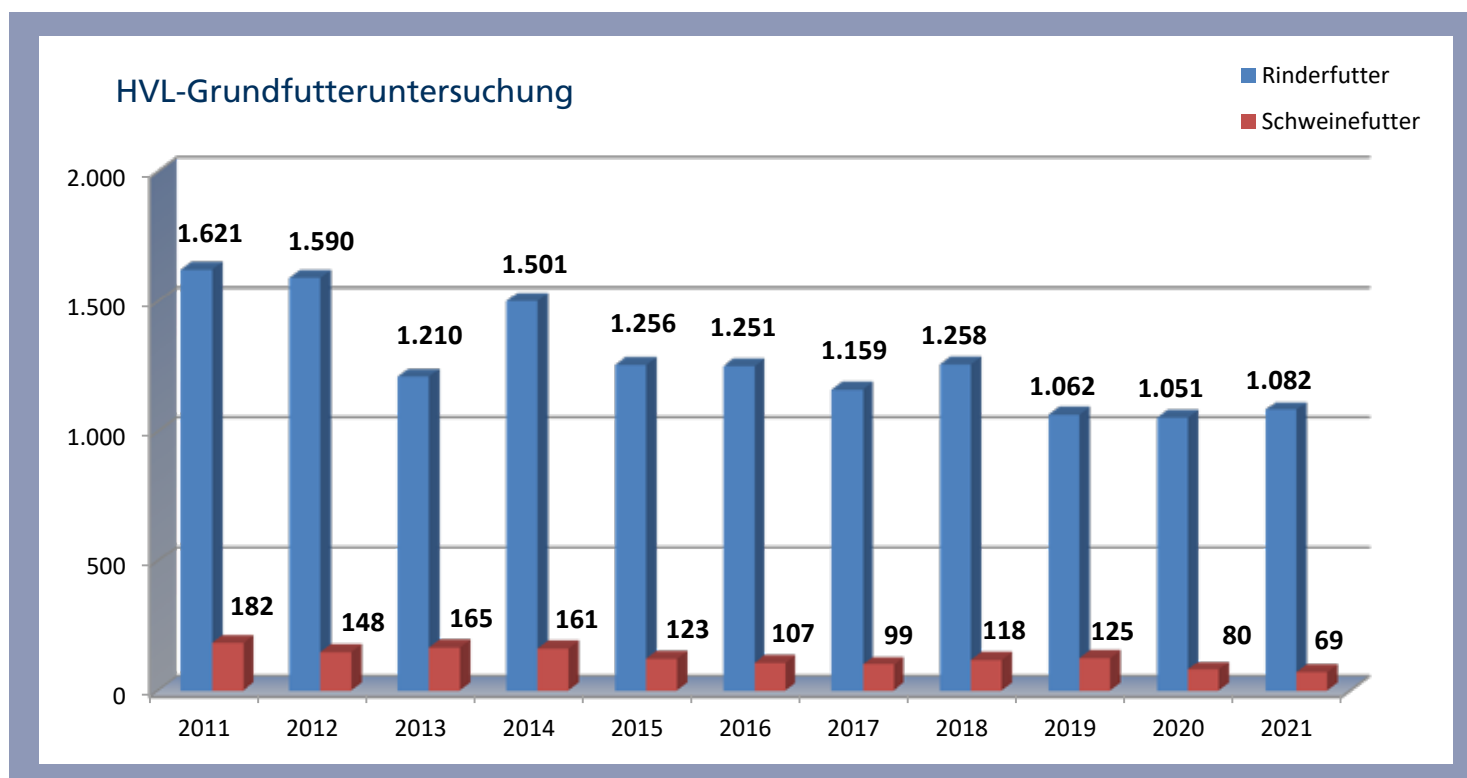
Seit 2008 erhalten die Betriebe monatlich nach der Milchleistungsprüfung das „Beraterblatt“, das Kennzahlen aus der MLP zur Überprüfung der Fütterung und zum rechtzeitigen Erkennen von Problemtieren zusammenfasst.

Außer den Futteranalysen ist über den HVL auch die Untersuchung von Brunnenwasser möglich. Neben der mikrobiologischen Beschaffenheit, hier gelten die gleichen Normen wie für Trinkwasser, ist auch die chemische Zusammensetzung für die Tierhaltung von Bedeutung. Soll das Brunnenwasser auch zur Innenreinigung der Melkanlage und des Milchtanks verwendet werden, ist jährlich der Nachweis der mikrobiellen Unbedenklichkeit erforderlich, das Analyseergebnis muss z. B. beim QM-Audit vorgelegt werden.

Fütterungsberatung

im Berichtsjahr der Statistik

	2021	2020
Vertragsbetriebe	127	128
Berater	6	6
Betriebe/Berater KA im Ø Streuung	2-48	2-46
Grundfutteruntersuchungen (Rind)	1.082	1.051





Jetzt
**MEHR
ERTRAG**
sichern!

Der beste Melkroboter aller Zeiten!

Der GEA DairyRobot R9500 Edition 2021.

Die neue Generation automatischer Melksysteme von GEA für eine effizientere Milchproduktion.

- Geringere Servicekosten
- Mehr Kühe, mehr Milch
- Weniger Strom- und Wasserverbrauch
- Bis zu 35 % weniger Betriebskosten

Machen Sie den nächsten Schritt! Ihr GEA Fachzentrum berät Sie gern.

 **Service Team Milch**
Melk-, Kühl und Herdenmanagement-Technik

59929 Brilon-Thülen · Freudental 45

34466 Wolfhagen

37287 Wehretal

34434 Borgentreich

Tel. 0 29 63 / 4 42 · Fax 0 29 63 / 21 30

www.S-T-M-GmbH.de

 **Röth Landtechnik**

64756 Mossautal

Elsbacher Weg 10

Tel. 0 60 62 / 37 79 · Fax 0 60 62 / 58 16

www.roeth-landtechnik.de

Norbert Heil

36100 Petersberg-Marbach

Bahnhofstraße 14

Tel. 06 61 / 60 45 28

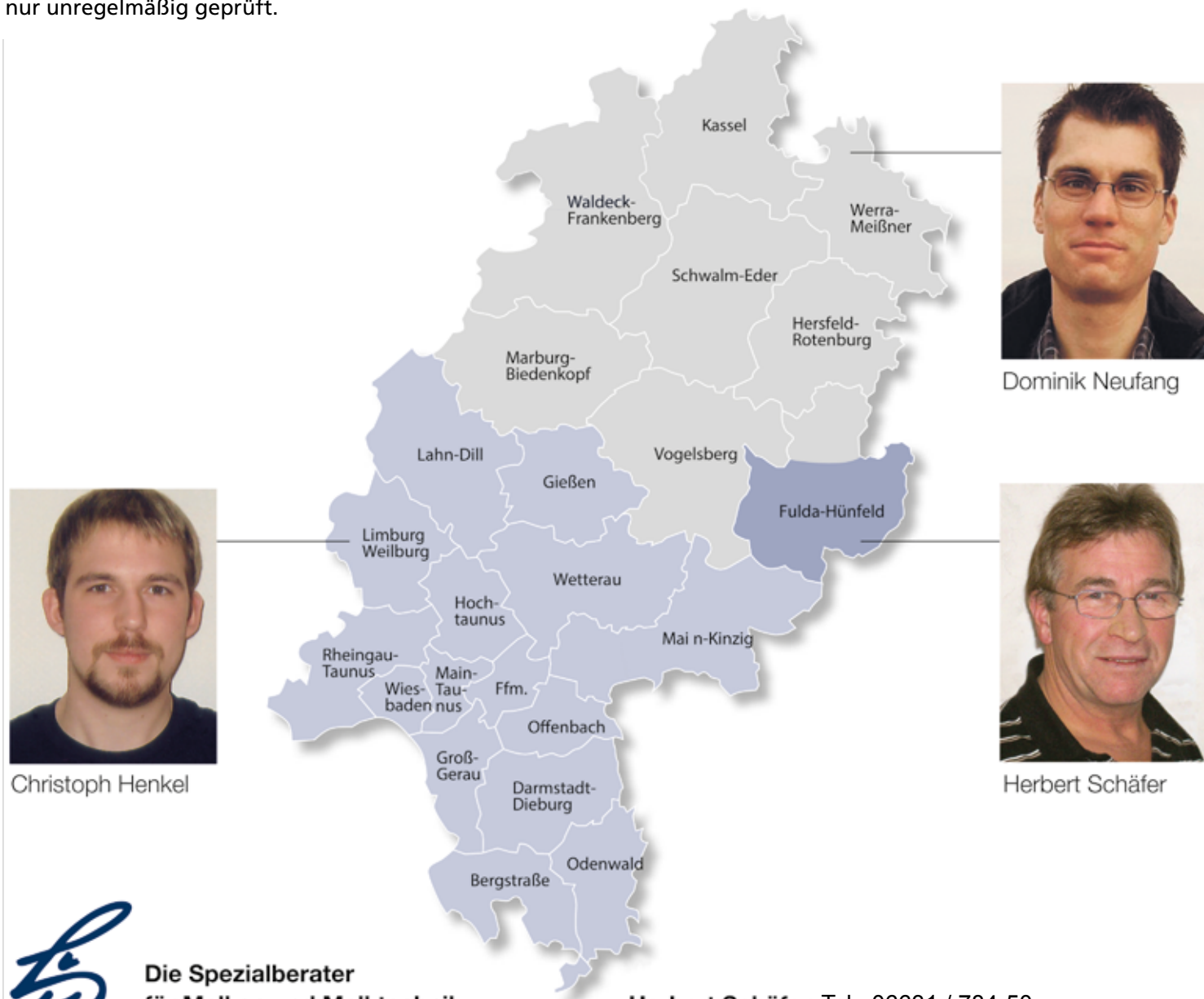
www.norbert-heil.de

 **GEA** engineering for
a better world

gea.com

Die Melkmaschine ist in der Regel auf allen milcherzeugenden Betrieben die wichtigste und die am meisten beanspruchte Technik. An zwei Melkzeiten läuft die Maschine inklusive des Spülvorganges nicht selten vier Stunden und mehr täglich. Das sind umgerechnet auf ein Jahr ca. 1500 Betriebsstunden, wesentlich mehr als die meisten Schlepper aufbieten können. Jedoch der Schlepper erfährt eine größere Beachtung in punkto Wartung und Pflege, sowie technischer Durchsicht. In über 50% der Betriebe wird die Technik gar nicht oder nur unregelmäßig geprüft.

Zur Vermeidung bzw. zur Aufdeckung solcher technischer Fehler an den Melkanlagen bietet der HVL schon seit vielen Jahren die unabhängige Überprüfung der Anlagen an. Auch automatische Melksysteme können geprüft werden. Ein Mitarbeiter ist in der DIN-ISO Arbeitsgruppe für diese Anlagen tätig. Es stehen in Hessen vier speziell ausgebildete Fachberater zur Verfügung, die über eine enorme herstellerunabhängige Erfahrung verfügen. Es wurden im Berichtszeitraum insgesamt 631 Anlagen durchgemessen.



Christoph Henkel



Dominik Neufang



Herbert Schäfer



**Die Spezialberater
für Melken und Melktechnik**

Christoph Henkel, Tel. 0151 57149414

- TÜ Melkanlage
- Abnahme neu installierter Melkanlagen
- LactoCorder Südhessen

Herbert Schäfer, Tel.: 06631 / 784-50

- TÜ Melkanlage
- Abnahme neu installierter Melkanlagen

Dominik Neufang, Tel. 0151 57149413

- TÜ Melkanlage
- Abnahme neu installierter Melkanlagen
- LactoCorder Nordhessen
- TÜ AMS

Machen Sie den AMS-Check!

Unabhängige technische Überprüfung automatischer Melksysteme nach DIN/ISO

Bei diesem Check werden die gleichen Parameter wie in konventionellen Melkanlagen geprüft, dokumentiert und bewertet.



Zu dieser Messung gehören:

- Vakuümhöhen, Vakuümschwankungen und Vakuümvorsorgung
- Reserveluftmessungen
- Regelverhalten
- Dichtigkeitsüberprüfung
- Vakuümpumpenmessung
- Pulsationsmessung
- Luftversorgung am langen Milchschauch
- Auf Wunsch Dynamische Messungen (Nassmessung) und Lactocordermessung

Nutzen Sie die unabhängige Überprüfung durch den HVL, um Ihre Herde gesund und schonend zu melken und eine erfolgreiche Milchproduktion zu gewährleisten.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung:

Dominik Neufang, Tel.: 0151 57149413

Christoph Henkel, Tel.: 0151 57149414

Herkunftssicherung • Kennzeichnung von Nutztieren und Datenregistrierung

Landwirtschaftliche Tierhaltungen müssen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Tierseuchen von den zuständigen Behörden erfasst und nach Zuteilung einer zwölfstelligen, individuellen Registriernummer in der zentralen Datenbank HI-Tier in München registriert werden. Die Viehverkehrsverordnung schreibt außerdem die Kennzeichnung von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen sowie seit 01.06.2010 auch der Equiden vor. Rinder müssen ferner zusammen mit ihren gesamten Aufenthaltsorten sowie Angaben zu Tod/Schlachtung in HI-Tier aufgenommen werden. Ähnliches gilt in eingeschränkter Form auch für Schweine, Schafe und Ziegen. Die mit den vorgenannten Verpflichtungen verbundenen behördlichen Aufgaben werden vom HVL, seit 1996 als sogenannte „Regionale Stelle“ vom Land Hessen, wahrgenommen.

Der HVL erfüllt die ihm übertragenen Aufgaben in enger Abstimmung mit der hessischen Agrarverwaltung (EU-Zahlstelle) und in Kooperation mit dem VIT in Verden. Die Kosten der gesetzlichen begründeten Maß-

nahmen trägt die Hessische Tierseuchenkasse, was stark zur Verwaltungsvereinfachung beiträgt und Kosten einspart. Letzteres geschieht auch durch die kontinuierliche Nutzung des Internets für die Meldungen der Tierhalter an die zentrale Datenbank, ferner werden Meldefehler dadurch eingeschränkt. Als wesentliche Hilfe für die Fehlersuche und Kundenbetreuung erweist sich das elektronische Archivierungsprogramm EA-SYWARE zur Registrierung. Rund eine Million Belege sind jährlich im Rahmen der Viehverkehrsverordnung beim Verband zu verwalten und speichern.

Zum Abschluss dieses Jahres sind in Hessen 39.784 Tierhalter registriert, die Meldungen in HIT abgeben müssen (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen). Insgesamt gibt es derzeit 87.876 Tierhalter in Hessen (alle mit anzeigepflichtigen Tierarten, wie z. B. Pferden, Hühnern usw.)

Weitere statistische Zahlen und Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr entnehmen Sie der nachfolgenden Übersicht:

	2021	2020
Rinder		
Ausgegebene Rinderpässe	160.064	163.371
Ausgegebene Standardohrmarken	0	10
Ausgegebene BVD-Stanzohrmarken	151.280	165.690
Ausgegebene Ersatzohrmarken	17.662	18.868
Bewegungs- sowie Schlachtmeldungen	792.962	819.438
Bearbeitete Fehlermeldungen	15.144	15.431
Schweine		
Ausgegebene Ohrmarken	799.374	841.860
Übernahmemeldungen	56.279	57.130
Stichtagsmeldungen	4.353	4.580
Schafe und Ziegen		
Ausgegebene Ohrmarken weiß	57.949	48.000
Ausgegebene Ohrmarken gelb, elektronisch	31.944	33.334
Übernahmemeldungen	8.743	8.195
Stichtagsmeldungen	5.632	5.890

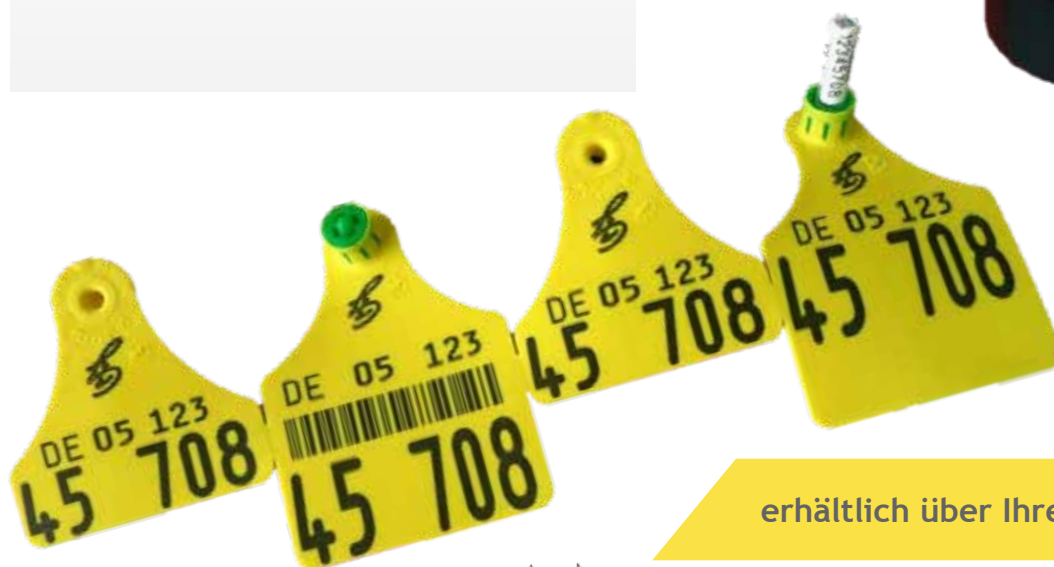


EINFACH – SICHER – IDENTIFIZIEREN
EASY – SAFE – IDENTIFICATION

Caisley
INTERNATIONAL GMBH

Tierkennzeichnung mit System

Sichere und effiziente
BVD-Bekämpfung mit
FlexoPlus Geno,
der patentierten Ohrmarke
zur Gewebeprobeahme



erhältlich über Ihren HVL



CAISLEY INTERNATIONAL GMBH

HARDERHOOK 31 - D-46395 BOCHOLT
FON: +49 (0) 2871 23939 - 0

INFO@CAISLEY.DE
WWW.CAISLEY.DE

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist die zuständige Landesstelle für den Vollzug des Tierzuchtgesetzes und der Rohmilchgüteverordnung in Hessen. Die Sachbearbeiter Leistungsprüfung und Gütekontrolle (SBL) des LLH überwachen die Milchleistungsprüfung sowie die rechtlichen Vorgaben zur Sicherung der Milchgüte. Sie schulen das in diesen Bereichen tätige Personal, die Fahrer von Milchsammelwagen und überprüfen regelmäßig die Probenahmeanlagen dieser Fahrzeuge. Die SBL arbeiten eng mit dem HVL, dem für die Qualitätssicherung Milch zuständigen Regierungspräsidium Gießen sowie den örtlich zuständigen Veterinärämtern zusammen. Sie sind Ansprechpartner der in Hessen tätigen Molkereien und der milcherzeugenden Betriebe in allen Fragen der Milchgüte, der Milchuntersuchung und der Qualitätsmilcherzeugung. Der Hessenkarte sind die Bezirke und Erreichbarkeiten zu entnehmen.



Heino Schmitz

Eschwege
05542 30 38 36 0
0170 76 17 475



Werner Böhm

Fritzlar
0160 90 13 46 16



Christopher Paul

Marburg
06421 40 56 117
0160 90 60 35 75



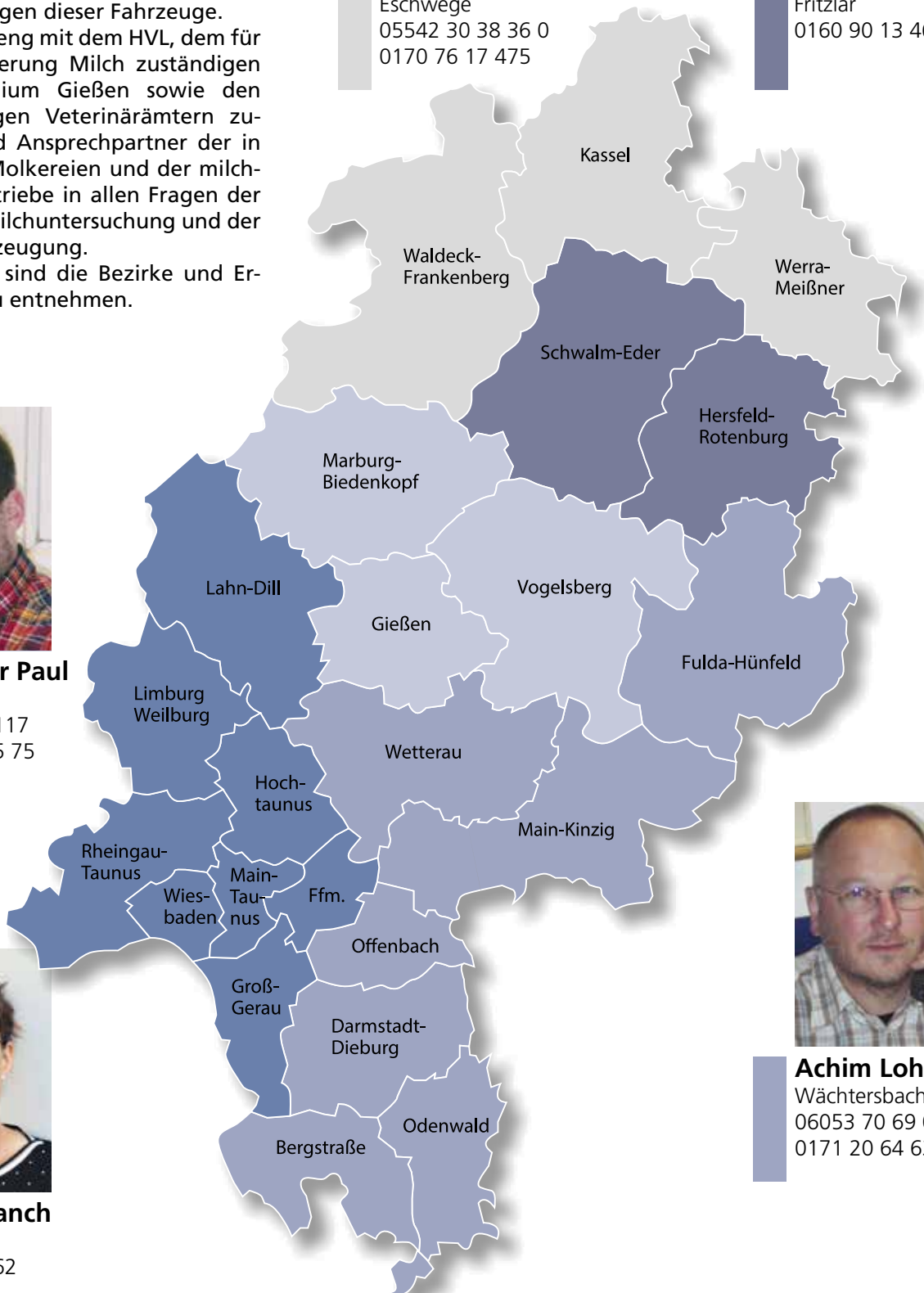
Yvonne Kranch

Wetzlar
0171 93 74 262



Achim Lohrey

Wächtersbach
06053 70 69 071
0171 20 64 637



Prüfung der im Rahmen der Milchkontrolle eingesetzten Milchmengenmessgeräte

Zur Gewinnung von Milchproben bzw. der Erfassung der Einzelgemelkmengen bei der Durchführung der Milchleistungsprüfung (MLP) sind nach internationaler Vorgabe nur anerkannte und jährlich überprüfte Messgeräte erlaubt.

Daneben ist die Prüfung der Messtechnik auch deshalb sinnvoll, da bei vielen Einzelgeräten eine Nachjustierung notwendig ist. Nichtordnungsgemäß funktionierende Geräte wirken sich negativ auf Kraftfuttergaben, technische Schwellenwerte (Abnahmen), Milchqualität etc. aus.

Ursachen für Korrekturen bzw. häufige Mängel waren:

- Mangelhafte Reinigung
- Überalterung der mechanischen Bauteile (Dichtungen, Schläuche, etc.)
- Fehlerhafte Anlagentechnik wie Vakuum, Lufteinlass, etc.
- Nicht kompatible Bauteile der verschiedenen Hersteller
- Keine Kalibrierung nach Austausch von Messgeräten bzw. einzelner Bauteile

Eingesetzte Messtechnik in Hessen

	Anzahl Geräte
AMS Lely A2 - A5	179
AMS Insentic Galaxy	2
AMS Happel	16
AMS Boumatic	2
AMS Lemmer	19
AMS DeLaval	117
AMS GEA Pulsameter 2	73
Boumatic	120
Boumatic Smart Control Meter	40
Dairymaster Weigthall	180
DeLaval MM 15	360
DeLaval MM 25, MM27	334
DeLaval JM 100	43
Gea Dematron, 70/75	338
Gea Metatron P21, S21	80
Gea Metatron 12	510
GEA DairyPro Q	44
Gascoigne Melotte MR 2000	81
LM 1 Fullwood	110
System Happel	52
SAC Pulsameter 2	10
Siliconform Multilactor (Pulsameter 2)	12
Summe stationäre Geräte	2.722
Tru-Test	2.751
Lactocorder	32
Summe transportable Geräte	2.783



**Professionelle Hygiene
aus Korbach
von Profis für Profis**

- Produktauswahl
- Günstige Preise
- Beste Fachberatung
- Top Service

**Für alle
Melk-
systeme**

Qualitätsprodukte für
hervorragende Reinigung
und Desinfektion
in Ihrer Melkkammer.

**Auch für
Ihren
Roboter**

- ✓ Melkmaschinenreiniger
Roesener Alkalisch und Sauer
 - ✓ Tankreiniger (Niedrigtemperaturreiniger)
mit Jod oder Peressigsäure
 - ✓ Stall- und Flächendesinfektionsmittel
 - ✓ Dipmittel – Zugelassene Tierarzneimittel
mit 3.000 oder 5.000 Einheiten und DLG-geprüft!
 - ✓ Winterdip – verhindert Frostschäden an Euter und Technik
 - ✓ Spezialprodukte rund um die Abkalbezeit:
Diton / Toprium / Kuh Vital ... und vieles mehr
 - ✓ Klauenpflegeprodukte (Herde oder Einzelpflege)
- Weitere Produkte, Auskünfte und kostenlose Fachberatung
geben wir Ihnen gerne auf Anfrage.

H. J. Roesener
Lindenweg 2 a Fax: 0 56 31/916 916
34497 Korbach HCRROesener@t-online.de

Nutzen Sie
unsere
Erfahrung

**Melkhygiene
Roesener
05631/7799
aus Korbach**



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

1. **Donate VG 86**, geb. 2008/Vater: Bolton/10 Kalbungen
Abel, Weilmünster

2. **Lisa VG 89**, geb. 2010/Vater: Zenjo/9 Kalbungen
Zilla, geb. 2008/Vater: Laurist/10 Kalbungen
Behrend GbR, Langenthal

3. **Rosalie**, geb. 2008/Vater: Lunar/7 Kalbungen **Biederbick, Stormbruch**

4. **Happyday**, geb. 2011/Vater: Goldday/ 7 Kalbungen
Kleopatra EX 90, geb. 2009/Vater: Touchdown/9 Kalbungen
Kosima, geb. 2010/Vater: Juwel/9 Kalbungen
Bornemann Milch KG, Adorf

5. **Kareli**, geb. 2011/Vater: Elite/8 Kalbungen
Anke, geb. 2011/Vater: Elburn/8 Kalbungen
Helluwel, geb. 2010/Vater: Juwel/9 Kalbungen
Kissi, geb. 2011/Vater: Sojus/9 Kalbungen
Bornemann Milch KG, Adorf

6. **Veronika VG 85**, geb. 2006/Vater: Ramos/12 Kalbungen
Bonate, geb. 2009/Vater: Jelto/10 Kalbungen **Braun, Ostheim**

7. **Elite VG 87**, geb. 2010/Vater: Zorro/9 Kalbungen
Bambi VG 87, geb. 2011/Vater: Spirte/8 Kalbungen
Viktor VG 86, geb. 2011/Vater: Fever/8 Kalbungen
Bürger-Grebe, Helmscheid

8. **CHH Nicol VG 88**, geb. 2009/Vater: Mickey/7 Kalbungen
Christ GbR, Grösen

9. **Franziska**, geb. 2009/Vater: Jo/8 Kalbungen **Deiler, Kleestadt**

10. **Hellen**, geb. 2006/Vater: Zacco/11 Kalbungen **Dersch GbR, Louisendorf**

11. **Glubschi GP 83**, geb. 2010/Vater: Jelto/6 Kalbungen
1011, geb. 2006/Vater: Roman/11 Kalbungen
1068, geb. 2007/Vater: Sisko/10 Kalbungen
Gudrun, geb. 2009/Vater: Juwel/9 Kalbungen
Diehl+Schlosser, Grünberg

12. **Claudia**, geb. 2006/Vater: Rumbiak/14 Kalbungen
Dörsam, Löhrbach



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24

13. Barbara, geb. 2011/Vater: Lindberg/8 Kalbungen
LLH Eichhof, Bad Hersfeld

14. Tilly, geb. 2002/Vater: Florist/14 Kalbungen
Joghurt, geb. 2007/Jorist/9 Kalbungen
Eiffert GbR, Breunigs

15. Molli GP 83, geb. 2009/Vater: Jannsen/8 Kalbungen Fehr, Wollrode

16. Merci VG 89, geb. 2008/Vater: Ecco/9 Kalbungen
Laguna VG 87, geb. 2009/Vater: Gavor/10 Kalbungen
Grebe, Vasbeck

17. Malita VG 88, geb. 2009/Vater: Talent2/8 Kalbungen Hecker, Geismar

18. Sanita VG 85, geb. 2011/Vater: Niagra/7 Kalbungen Hecker, Geismar

19. Highlight VG 86, geb. 2009/Vater: Goldday/9 Kalbungen
Hinz, Grebenstein

20. Vronie, geb. 2007/Vater: Nofma/11 Kalbungen Hoffarth, Rehbach

21. Ottilie, geb. 2009/Vater: Laurenz/9 Kalbungen
Leni, geb. 2010/Vater: Fred/9 Kalbungen
Osmara, geb. 2010/Vater: Jello/9 Kalbungen
Holschuh, Erbuch

22. Hanny, GP 84, geb. 2011/Vater: Beacon/8 Kalbungen
Mazola, geb. 2009/Vater: Caribic/9 Kalbungen
Jungermann, Mehlen

23. Banja, geb. 2008/Vater: Gerriso/9 Kalbungen
Koch GbR, Güttersbach

24. Alisa GP 83, geb. 2009/Vater: Jelder/6 Kalbungen
Gipsi GP 84, geb. 2009/Vater: Olympic/8 Kalbungen
Hexe, geb. 2007/Vater Minister/8 Kalbungen
König GbR, Ober-Mörlen



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36

25. Alisa VG 85, geb. 2010/Vater: Stabilo/8 Kalbungen
Luisa VG 87, geb. 2010/Vater: Juwel/7 Kalbungen Laux GbR, Villmar

26. Nr. 258, geb. 2006/Vater: Rumba/13 Kalbungen Mötzung, Oberrüst

27. Nr. 319 GP 82, geb. 2009/Vater: Caribic/8 Kalbungen Reinhard GbR, Elters

28. Luci, geb. 2007/Vater: Lucido/10 Kalbungen Schäfer, Külos

29. Nr. 310, geb. 2007/Vater: Otto/10 Kalbungen
Schmidt GbR, Hornbach

30. SEI Kookie EX 90, geb. 2011/Vater: Savard-ET/6 Kalbungen
Seipel, Stumpertenrod

31. Dorle VG 87, geb. 2008/Vater: Blitz/5 Kalbungen
Annalena, geb. 2006, Vater: Lee/11 Kalbungen
Stegmüller-Wagener, Kulte

32. Fritzi, geb. 2004/Vater: Jelto/11 Kalbungen Stullich, Schlitz

33. Nr. 5817, geb. 2009/Vater: Romtell/10 Kalbungen
Uffelmann, Hümme

34. VOG Wera, geb. 2009/Vater: Jelto/8 Kalbungen
Vogel, Neuhof

35. Ilonka VG 89, geb. 2009/Vater: Jelto/7 Kalbungen
Vogel, Neuhof

36. Samira VG 86, geb. 2008/Vater: Baxter 2/9 Kalbungen
Maika VG 86, geb. 2009/Vater: O-Boy/8 Kalbungen
Wagner, Ober-Mörlen



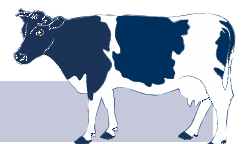
37. Agi, geb. 2006/Vater:Sigmo/12 Kalbungen Waurig, Lanzenhain

38. Minna, geb. 2006/Vater: Heidor/12 Kalbungen Waurig, Lanzenhain

39. Lora, geb. 2007/Vater: Samler/11 Kalbungen Zatocil, Annelsbach

40. Wega VG 85, geb. 2007/Vater: Shottle/10 Kalbungen
 Antike VG 85, geb. 2008/Vater: Artic/10 Kalbungen
 Rachel EX 90, geb. 2008/Vater: Advent-Red/8 Kalbungen
 Daylight VG 87, geb. 2009/Vater: Aragorn/9 Kalbungen
 Nikita EX 92, geb. 2005/Vater: Rustler/6 Kalbungen
 Philine EX 91, geb. 2011/Vater: Laron P/7 Kalbungen
 Hauck, Schiffelbach

Diese Bilder wurden mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von Jost Grünhaupt, Achim Lohrey, Heiko Grob, Thea Ebinger und privat.





Seit 2015 haben hessische Milcherzeuger- und Mutterkuhhöfe die Möglichkeit, sich am freiwilligen hessischen Paratuberkulose-Untersuchungsprogramm (HEMAP) zu beteiligen.

Ziele des Untersuchungsverfahrens sind eine schnelle und einfache Untersuchung auf das Vorhandensein von MAP

in der Umwelt der Tiere sowie eine frühzeitige Erkennung einer MAP-Einschleppung in bisher MAP-unverdächtige Herden.

Paratuberkulose..., MAP..., was bedeutet das?

Paratuberkulose ist der Name der Erkrankung, die durch das Bakterium *Mycobacterium avium* subspezies paratuberculosis - kurz „MAP“, ausgelöst wird. Diese ansteckende Erkrankung führt beim Wiederkäuer zu einer chronisch fortschreitenden und unheilbaren Darmentzündung. Die wirtschaftlichen Verluste in von Paratuberkulose betroffenen Beständen können beträchtliche Ausmaße annehmen. Zum einen entstehen direkte Kosten durch Merzung erkrankter Tiere, verbunden mit höheren Remontierungskosten sowie indirekte Kosten durch herabgesetzte Milchleistung, eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit und verminderte Schlachterlöse. Ein möglicher, bisher aber nicht schlüssig nachgewiesener Zusammenhang zwischen der Paratuberkulose des Rindes und Morbus Crohn des Menschen sorgt für zusätzliches Interesse an MAP-Infektionen bei Wiederkäuern.

Erkrankte Tiere scheiden den Krankheitserreger anfangs sporadisch, später dauerhaft und massenhaft mit dem Kot aus. Erst gegen Ende der Erkrankung sind die bekannten Symptome wie chronischer unstillbarer Durchfall und Abmagerung zu beobachten.

Die Ansteckung erfolgt meist im Jungtieralter, bei hohem Infektionsdruck aber auch noch später. Da die Erkrankung häufig lange unentdeckt bleibt, erfolgt die Einschleppung in den Bestand oft durch Zukauf subklinisch – also nicht sichtbar erkrankter – infizierter Tiere. Daher sollten besonders wachsende Betriebe mit regelmäßigem Tierzukauf und Zuchtbetriebe ihren Paratuberkulosestatus und den der Handelspartner kennen.

Welche Art von Untersuchungen beinhaltet HEMAP?

Durch eine Sockentupferuntersuchung (siehe Abbildung 1) kann festgestellt werden, ob das Paratuberkulose auslösende Bakterium (MAP) im Stall vorhanden ist. Dazu wird der mit dem Sockentupfer vom Stallboden aufgenommene Kot im Labor auf speziellen Kulturmedien auf den Krankheitserreger untersucht. Da die kulturelle Untersuchung dieser speziellen Bakterien bis zu drei Monaten dauert, wird zusätzlich eine Untersuchung mittels PCR durchgeführt, die schon nach wenigen Tagen Hinweise auf den Erreger liefern kann.



Abbildung 1: Probennahme mittels Sockentupfer im Bestand

In Betrieben mit einem Nachweis von MAP im Sockentupfer kann durch die serologische Untersuchung von Einzeltierproben des gesamten Bestandes (Milch oder Blut) herausgefunden werden, welche Tiere Kontakt mit dem Erreger hatten.

Wie läuft das Programm ab?

Das Programm startet mit der Ermittlung des MAP-Herdenstatus durch eine einleitende Sockentupferuntersuchung. Anschließend erfolgt eine Gruppierung in die Stufe A oder B (s. Abbildung 2).

Stufe A: Diesen Status erhalten Betriebe mit einer unverdächtigen Sockentupferuntersuchung (kein Nachweis von MAP in der Umgebungsprobe). In A-Betrieben wird halbjährlich ein Sockentupfer entnommen und an das Hessische Landeslabor (LHL) eingesandt.

Stufe B: In Betrieben, bei denen MAP mittels Kultur und/oder PCR in Sockentupferproben nachgewiesen wurde, werden die Einzelziere mittels Milch oder Blut auf das Vorhandensein von Antikörpern untersucht.

In zwei unabhängigen Proben serologisch-positiv getestete Tiere sollen zeitnah (spätestens nach 6 Monaten), im Falle einer vorliegenden Trächtigkeit bis 6 Wochen nach der Kalbung den Betrieb verlassen. Während klinisch unauffällige Tiere geschlachtet werden können, sind klinisch kranke Tiere zu töten und unschädlich zu beseitigen. MAP-positiven Betrieben wird fachliche Unterstützung bei der Erstellung eines Maßnahmenplans zur Prävalenzsenkung im Betrieb angeboten. Dazu findet zunächst eine Bewertung der Betriebsabläufe, v. a. bezüglich des Hygienemanagements rund um die Abkalbung und des Tränkemanagements der Kälber statt. Anschließend werden Maßnahmen erarbeitet, um die Schwachpunkte im Betrieb entsprechend den Möglichkeiten zu verbessern und die Übertragungswege zu unterbrechen. Die fachliche Beratung vor Ort findet durch Dr. Irene Noll (Tierärztin für den Bereich Eutergesundheit/Milchhygiene beim Regierungspräsidium Gießen, Tel.: 0151-15189571) und Dr. Mirjam Rohde (Rindergesundheitsdienst

des LHL Kassel, Tel.: 0561-3101180) statt. Die terminliche Organisation der benötigten Sockentupfer- und Milchuntersuchungen und die fachgerechte Probenahme werden durch speziell geschulte Kontrollangestellte des HVL gewährleistet. Zur serologischen Untersuchung werden die Milchproben aus der Milchleistungsprüfung oder durch den Hoftierarzt entnommene Blutproben verwendet. Die Nachproben von in der Bestandsuntersuchung positiv getesteten Tieren werden durch den Landwirt selbst oder den Kontrollangestellten des HVL entnommen. Die Verwendung von Shuttleproben in Betrieben mit automatischen Melksystemen ist ebenfalls möglich. Die Organisation, Dokumentation und Untersuchung der Proben erfolgt im LHL.

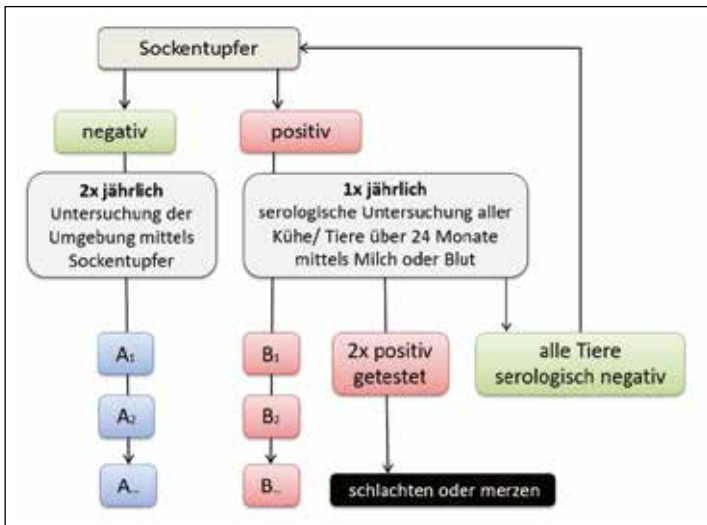


Abbildung 2: Schematischer Ablauf beim hessischen MAP-Untersuchungsprogramm HEMAP

Wer kann an HEMAP teilnehmen?

Teilnehmen können alle hessischen Milchvieh- und Mutterkuhbetriebe. Das Programm ist freiwillig.

Was kostet die Teilnahme am Programm?

Die Kosten für Probenahme, Untersuchung und Befundung werden anteilig durch die Hessische Tierseuchenkasse ersetzt. Ab 2021 erhöht sich der Zuschuss bei der Untersuchung von Einzeltieren noch einmal erheblich, sodass für Betriebe der Kategorie B nur ein geringer Eigenanteil verbleibt. Die genauen und aktuellen Kosten können sie auf der Seite www.HEMAP.de nachlesen.

Wie kann die Teilnahme beendet werden?

Die Teilnahme am Programm kann zu jedem Zeitpunkt durch eine schriftliche Kündigung beim HVL beendet werden.

Welche Änderungen ergeben sich ab 2021 für Betriebe in der Stufe A?

Für Betriebe in der Stufe A ergeben sich keine Änderungen. Wie gewohnt werden zweimal jährlich Sockentupfer im Betrieb entnommen.

Welche Änderungen ergeben sich ab 2021 für Betriebe in der Stufe B?

Bisher wurde die serologische Untersuchung, die hauptsäch-

lich über die Milch erfolgt, zweimal jährlich durchgeführt. So konnte sichergestellt werden, dass zum ersten Untersuchungszeitpunkt trockenstehende Kühe sicher einmal jährlich durch die Folgeuntersuchungen erfasst wurden.

Ab 01.01.2021 ist die Untersuchung des Bestandes nur noch einmal jährlich erforderlich. Jedoch muss der gesamte Milchkuhbestand im Laufe des Jahres beprobt werden. Dadurch werden Doppeluntersuchungen unverdächtigter Tiere eingespart und der zeitliche sowie finanzielle Aufwand der Bestandsuntersuchungen reduziert. Die Nachuntersuchung positiver Tiere erfolgt unverändert nach vier bis sechs Wochen.

Wie hoch sind die gewährten Beihilfen der Tierseuchenkasse?

A-Betriebe erhalten 150 € Zuschuss pro Jahr zu den Untersuchungskosten (75 € je Bestandsuntersuchung). B-Betriebe erhalten diesen Zuschuss von 75 € je Bestandsuntersuchung ebenfalls und darüber hinaus 5 € Zuschuss zu den Untersuchungskosten pro untersuchter Kuh und Jahr.

Weiterhin wird bei fristgerechter Ausmerzung eine Ausmerzungsbeihilfe in Höhe von 300 Euro gewährt.

Dadurch wird vor allem für größere hessische Betriebe (mehr als 100 laktierende Kühe) die Teilnahme finanziell deutlich attraktiver.

Muss ich Nachteile für meinen Betrieb befürchten, wenn eine Untersuchung bei HEMAP positiv ausfällt?

Die Paratuberkulose ist eine meldepflichtige Erkrankung. Gemeldet werden müssen durch das Labor an das zuständige Veterinäramt jedoch die Ergebnisse von Kotproben von Einzeltieren, in denen der Krankheitserreger nachgewiesen wurde. Die Ergebnisse von Sockentupfern (Umgebungsprobe) und die Antikörpernachweise aus Blut- und Milch unterliegen nicht der Meldepflicht.

Sollte MAP also in einer Umgebungsprobe oder Antikörper gegen MAP in Milch oder Blut nachgewiesen werden, entstehen dem Betrieb keinerlei Nachteile!

Ich habe weitere Fragen zu HEMAP – an wen kann ich mich wenden?

Detailinformationen zum HEMAP-Untersuchungsprogramm und das Anmeldeformular können unter www.HEMAP.de abgerufen werden.

Nehmen Sie bei Fragen Kontakt zu einem der Ansprechpartner auf. Wir informieren und beraten Sie gerne!

Ansprechpartner Organisation:

- **Katja Mütze:** 06631-78452; katja.muetze@hvl-alsfeld.de
- **Prof. Dr. Tobias Eisenberg:** 0641-48005219; tobias.eisenberg@lhl.hessen.de
- **Dr. Karen Schlez:** 0641-4800-5208; karen.schlez@lhl.hessen.de

Ansprechpartner Fachberatung:

- **Dr. Irene Noll:** 0151-15189571; irene.noll@rpgi.hessen.de
- **Dr. Mirjam Rohde:** 0561-3101180; mirjam.rohde@lhl.hessen.de

Ihr **HEMAP**-Team



Rassen innerhalb der MLP-Bezirke nach Fett- und Eiweißmenge (F+E kg) abfallend

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
205 Darmstadt-Odenwald											
Ingo Deiler	Groß-Umstadt	205	115,9	327	10.769	4,62	498	3,45	869	4,2	1
Gerd Holschuh	Erbach	205	132,1	329	10.976	4,17	458	3,57	850	6,5	1*R
Saul GbR	Lützelbach	205	5,0	339	11.556	3,87	447	3,44	844	3,8	1*
Markus Seibert	Schaafheim	205	125,8	321	11.718	3,67	430	3,41	830	4,3	1R
Siefert GbR	Oberzent	205	18,5	338	10.956	4,05	444	3,40	816	4,3	1*
Michael Dörr	Roßdorf	205	308,7	330	11.150	3,85	429	3,46	815	3,4	1
Gaubatz GbR	Rödermark	205	80,3	308	11.062	3,78	418	3,44	798	4,4	1*R
Gemeinschaftsstell Ober-Mossau GbR	Mossautal	205	155,7	331	10.508	4,10	431	3,49	798	4,7	1*
Gunther Boehm	Groß-Bieberau	205	25,6	335	8.790	4,95	435	3,83	772	4,6	1
Stiftung N-Ramst. Diakonie	Mühlital	205	59,7	325	10.480	4,06	425	3,26	767	4,9	1R
Glenz GbR	Erbach	205	148,2	313	9.962	4,18	416	3,52	767	4,8	1*
Eitenmueller GbR	Reichelsheim	205	96,4	338	10.054	4,10	412	3,50	764	4,3	1R
Jürgen Rademer	Babenhhausen	205	62,8	329	10.167	3,99	406	3,48	760	4,6	1*
Schneider GbR	Reichelsheim	205	16,8	331	9.942	4,07	405	3,53	756	3,7	1*
Christian Schmidt	Lampertheim	205	17,8	310	9.530	4,41	420	3,53	756	4,0	1*
Koch GbR	Mossautal	205	59,0	314	10.068	4,04	407	3,44	753	4,3	1*
Benjamin Hiesinger	Bensheim	205	4,9	354	9.328	4,30	401	3,71	747	4,4	1*
Eisenhauer GbR	Reinheim	205	101,7	341	9.571	4,23	405	3,51	741	5,4	1
Mayer Agrar GbR	Otzberg	205	38,6	328	9.449	4,19	396	3,65	741	4,9	1*
Sebastian Rosskopf	Rodgau	205	133,8	328	9.475	4,20	398	3,60	739	4,4	1*
Kramer GbR	Pfungstadt	205	76,0	322	9.251	4,42	409	3,53	736	4,1	1*
Thomas Boll	Schaafheim	205	45,2	334	9.533	4,32	412	3,39	735	3,6	1*
Rueck GbR	Roßdorf	205	68,0	336	9.523	4,31	410	3,41	735	3,8	1*
Petershof Gölz GbR	Wald-Michelbach	205	224,6	318	9.800	3,99	391	3,47	731	4,4	1*
Gerd Holschuh	Erbach	205	4,0	345	11.347	4,25	482	3,73	905	5,4	2*R
Gaubatz GbR	Rödermark	205	13,0	326	12.980	3,55	461	3,36	897	4,3	2*R
Gemeinschaftsstell Ober-Mossau GbR	Mossautal	205	3,6	349	11.148	3,73	416	3,44	799	4,1	2*
Schneider GbR	Reichelsheim	205	40,2	325	9.860	4,15	409	3,60	764	4,3	2*
Glenz GbR	Erbach	205	4,1	317	9.578	4,42	423	3,40	749	4,1	2*
Siefert GbR	Oberzent	205	11,2	325	9.720	4,26	414	3,44	748	4,0	2*
Mayer Agrar GbR	Otzberg	205	13,4	320	8.688	4,55	395	3,84	729	5,6	2*
Kramer GbR	Pfungstadt	205	3,7	349	9.045	4,52	409	3,46	722	8,5	2*
Benjamin Hiesinger	Bensheim	205	33,5	357	8.508	4,55	387	3,83	713	5,6	2*
Seehof GbR	Lorsch	205	17,4	335	9.831	3,87	380	3,38	712	4,4	2
Petershof Gölz GbR	Wald-Michelbach	205	31,5	313	9.206	4,04	372	3,51	695	4,2	2*
Christian Schmidt	Lampertheim	205	11,4	293	9.090	4,18	380	3,47	695	4,0	2*
Jürgen Rademer	Babenhhausen	205	29,2	323	8.923	4,24	378	3,54	694	5,2	2*
Günther Monath	Babenhhausen	205	24,6	353	8.694	4,44	386	3,50	690	5,0	2
Koch GbR	Mossautal	205	16,3	312	8.964	4,13	370	3,55	688	4,7	2*
Thomas Boll	Schaafheim	205	9,0	309	8.907	4,29	382	3,44	688	6,1	2*
Karl-Wilhelm Schuchmann	Otzberg	205	6,4	365	8.871	4,13	366	3,56	682	3,3	2
Jens Hoffarth	Michelstadt	205	6,6	343	9.081	4,50	409	3,64	740	7,5	4*
Petershof Gölz GbR	Wald-Michelbach	205	14,1	316	9.522	4,18	398	3,58	739	5,1	4*
Peter Eberhardt	Reichelsheim	205	3,0	321	8.973	4,25	381	3,66	709	5,8	4*
Schneider GbR	Reichelsheim	205	3,0	317	8.386	4,30	361	3,94	691	4,2	4*
Siefert GbR	Oberzent	205	16,3	320	8.372	4,83	404	3,57	703	4,3	5*
Sebastian Rosskopf	Rodgau	205	4,0	323	9.025	4,58	413	3,70	747	4,5	9*
Karl Meisinger	Groß-Bieberau	205	77,0	309	9.421	4,32	407	3,62	748	4,8	11R
Betriebsgem. Schaefer	Oberzent	205	69,4	310	8.766	4,29	376	3,62	693	5,1	11
Saul GbR	Lützelbach	205	77,0	316	9.263	3,92	363	3,55	692	4,6	11*
Juergen Zatocil	Höchst	205	95,0	317	8.833	4,19	370	3,60	688	5,5	11
Kreuzdellenhof GbR	Brombachtal	205	45,1	315	9.117	3,87	353	3,51	673	5,3	11R



Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Siefert GbR	Oberzent	205	63,4	322	8.903	4,17	371	3,39	673	4,5	11*
Christiane Mader	Rimbach	205	27,2	304	8.656	4,25	368	3,50	671	4,6	11
Wolfram Grulich	Höchst	205	21,6	333	8.615	4,18	360	3,52	663	5,3	11
Dieter Weber	Lautertal	205	36,0	323	8.209	4,45	365	3,63	663	4,6	11
Rueck GbR	Roßdorf	205	6,2	305	8.437	4,28	361	3,53	659	6,0	11*
Lars Freudenberger	Lützelbach	205	19,5	290	8.606	3,90	336	3,68	653	4,2	11
Koch GbR	Mossautal	205	49,4	301	8.499	4,11	349	3,57	652	5,3	11*
Peter Eberhardt	Reichelsheim	205	38,6	320	8.391	4,21	353	3,56	652	6,6	11*
Klaus Pfeifer	Reichelsheim	205	117,5	344	8.053	4,28	345	3,74	646	4,6	11
Jens Hoffarth	Michelstadt	205	25,8	319	7.817	4,62	361	3,49	634	5,8	11*
Emig GbR	Wald-Michelbach	205	66,4	302	8.214	4,07	334	3,60	630	4,3	11R
Hans-Peter Heusel	Michelstadt	205	21,8	342	7.817	4,31	337	3,74	629	5,7	11
Klaus Hofmann	Michelstadt	205	139,3	310	8.387	3,99	335	3,46	625	4,7	11R
Guenter Stelz	Babenhäusen	205	9,4	317	7.949	4,16	331	3,64	620	4,0	11
Schneider GbR	Reichelsheim	205	68,8	328	7.558	4,46	337	3,63	611	4,6	11
Flath GbR	Breuberg	205	18,5	330	7.402	4,67	346	3,57	610	4,9	11

211 Gießen-Wetterau

Steffen Ohly	Münzenberg	211	84,4	339	11.866	4,08	484	3,66	918	4,1	1
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	211	220,1	326	12.032	4,11	495	3,47	912	4,3	1*
Jochen Wagner	Ober-Mörlen	211	65,7	325	11.300	4,18	472	3,35	851	5,3	1*R
Markus Adam	Braunfels	211	120,6	315	10.575	4,40	465	3,64	850	4,4	1*
Martin Klarmann	Altenstadt	211	111,8	320	10.914	4,15	453	3,55	840	5,2	1*R
Rahn/Farr GbR	Büdingen	211	375,0	320	10.964	4,01	440	3,48	822	4,0	1*R
Hofmann GbR	Hungen	211	297,4	344	10.897	4,03	439	3,46	816	3,7	1
Lehr- u. Forschungsstation	Gießen	211	20,8	311	10.850	4,06	440	3,45	814	4,7	1*
Koenig GbR	Ober-Mörlen	211	114,4	324	10.833	4,03	437	3,48	814	5,4	1R
Hubert Müller	Lich	211	3,5	329	10.667	4,08	435	3,41	799	4,4	1*
Vogler GbR	Altenstadt	211	10,1	357	9.485	4,47	424	3,90	794	3,9	1*
Velte GbR	Kefenrod	211	152,5	334	10.806	3,72	402	3,41	771	4,5	1*
Weil GbR	Lich	211	93,3	322	10.335	4,00	413	3,40	764	5,3	1*
Sven Görlach	Lich	211	113,5	319	10.047	4,12	414	3,43	759	4,4	1*R
Hermann Fehrentz	Laubach	211	39,9	335	9.495	4,43	421	3,52	755	5,7	1
Volker Schwab	Laubach	211	112,9	343	9.786	4,19	410	3,48	751	4,2	1*R
Auenhof GbR	Gedern	211	203,7	337	10.269	3,75	385	3,51	745	4,4	1*
Dietz GbR	Rockenberg	211	57,3	332	10.274	3,89	400	3,35	744	4,2	1
Thomas Keiner	Aßlar	211	63,4	332	9.526	4,43	422	3,36	742	4,6	1
Markus Adam	Braunfels	211	3,0	329	9.801	5,19	509	3,80	881	4,1	2*
Rahn/Farr GbR	Büdingen	211	29,9	327	10.924	4,10	448	3,54	835	4,1	2*R
Martin Klarmann	Altenstadt	211	9,2	320	11.675	3,68	430	3,37	824	4,4	2*R
Hubert Müller	Lich	211	68,4	340	10.746	4,07	437	3,47	810	4,5	2*
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	211	36,5	308	10.725	4,05	434	3,43	802	4,7	2*
Volker Schwab	Laubach	211	7,7	349	10.348	4,12	426	3,42	780	3,6	2*R
Jochen Wagner	Ober-Mörlen	211	5,3	287	9.778	4,44	434	3,49	775	4,4	2*R
Sven Görlach	Lich	211	4,4	318	10.216	3,98	407	3,43	757	3,8	2*R
Bernd Hof	Driedorf	211	28,2	334	9.824	4,19	412	3,42	748	5,7	2*
Weil GbR	Lich	211	19,6	326	9.395	4,25	399	3,49	727	5,3	2*
Velte GbR	Kefenrod	211	12,0	341	9.966	3,80	379	3,46	724	4,1	2*
Bernhard Drese	Driedorf	211	3,5	353	9.122	4,21	384	3,58	711	8,8	2
Auenhof GbR	Gedern	211	10,1	328	9.763	3,71	362	3,51	705	4,6	2*
Geck GbR	Butzbach	211	19,6	311	9.265	4,17	386	3,44	705	5,2	2R
Hild GbR	Gedern	211	7,9	332	8.679	4,34	377	3,72	700	4,8	2*
Klug GbR	Heuchelheim	211	11,4	319	8.927	4,25	379	3,55	696	4,6	2
Jutta Schemmerling	Ober-Mörlen	211	12,1	334	7.459	5,40	403	4,14	712	4,0	3R

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Diehl + Schlosser GbR	Grünberg	211	5,0	336	10.354	4,24	439	3,65	817	4,5	4*
Lehr- u. Forschungsstation	Gießen	211	3,6	353	9.776	4,28	418	3,72	782	3,9	4*
Bernd Hof	Driedorf	211	3,0	336	8.497	4,57	388	3,62	696	10,8	4*
Vogler GbR	Altenstadt	211	11,1	348	7.768	4,65	361	4,08	678	5,6	4*
Achim Gerth	Büdingen	211	7,9	301	7.690	4,88	375	3,68	658	7,1	4
Lehr- u. Forschungsstation	Gießen	211	3,2	334	11.774	4,11	484	3,42	887	4,6	11*
Karsten Jung	Münzenberg	211	15,0	343	8.960	4,41	395	3,96	750	3,6	11
Martin Klarmann	Altenstadt	211	6,0	306	8.557	4,60	394	3,87	725	6,7	11*R
Hild GbR	Gedern	211	3,8	343	9.716	3,90	379	3,52	721	4,8	11*
Schnell/Weitzel GbR	Gedern	211	79,8	324	9.119	4,13	377	3,42	689	4,3	11
Farr GbR	Ranstadt	211	47,3	327	8.699	4,24	369	3,64	686	4,6	11
Schmück GbR	Büdingen	211	4,0	333	8.512	4,39	374	3,55	676	7,1	11
Martin Schreiner	Laubach	211	85,8	301	9.097	3,86	351	3,41	661	4,2	11
Kehm GbR	Gedern	211	170,3	316	8.088	4,22	341	3,64	635	4,3	11

213 Vogelsberg

Caspar GbR	Kirtorf	213	294,1	329	13.062	4,12	538	3,49	994	4,8	1*
Ute Seipel	Feldatal	213	25,7	325	12.295	4,02	494	3,38	910	6,2	1
Thomas Siepl	Schlitz	213	15,3	331	11.819	4,15	491	3,43	896	4,5	1*
Michael Gemmer	Romrod	213	278,5	335	11.800	4,05	478	3,43	883	3,8	1*
Michael Semmler	Feldatal	213	149,6	324	11.829	3,91	463	3,54	882	4,6	1*
Biedenkapp GbR	Mücke	213	58,7	322	11.414	4,14	473	3,43	864	4,4	1*R
Juergen Stullich	Schlitz	213	71,9	333	11.433	4,07	465	3,45	859	5,1	1*
Ralf Krausmueller	Romrod	213	27,3	335	11.095	4,17	463	3,46	847	4,6	1*
Johannes Köhler	Lauterbach	213	125,8	331	10.974	4,16	457	3,51	842	4,1	1
Pöhl GbR	Freiensteinau	213	80,1	332	11.154	4,01	447	3,37	823	5,1	1*
Stephan Altvater	Homberg	213	21,7	333	10.940	4,13	452	3,38	822	4,4	1*
Schweitzer GbR	Grebhain	213	111,7	326	10.489	4,33	454	3,49	820	4,4	1
Euler GbR	Romrod	213	151,0	335	10.760	4,10	441	3,51	819	4,8	1*
Ritter GbR	Alsfeld	213	122,9	331	10.618	4,19	445	3,52	819	4,6	1R
Petry GbR	Lauterbach	213	142,8	330	10.484	4,24	445	3,55	817	4,6	1*
Lein GbR	Homberg	213	210,1	324	10.411	4,35	453	3,50	817	4,5	1*
Friedrich Heil	Schlitz	213	44,0	324	10.930	4,05	443	3,39	814	5,0	1*
Martin Schoenhals	Homberg	213	10,8	345	10.844	4,02	436	3,47	812	4,3	1
Marco Meyreiss	Feldatal	213	82,6	334	10.496	4,18	439	3,53	810	4,3	1*
Marco Schäfer	Kirtorf	213	142,1	330	10.873	3,95	430	3,45	805	4,4	1*
Hedtrich GbR	Schlitz	213	41,6	334	10.774	4,01	432	3,41	799	4,7	1*R
Schlosser GbR	Mücke	213	32,7	332	11.148	3,79	423	3,33	794	4,9	1*
Michael Luft	Lautertal	213	97,8	328	9.983	4,32	431	3,61	791	4,9	1*R
Carsten Grein	Alsfeld	213	114,9	318	10.189	4,16	424	3,46	777	4,3	1*
Betz GbR	Ulrichstein	213	98,2	324	9.887	4,32	427	3,49	772	4,3	1*
Hans Siebert	Schlitz	213	31,3	317	10.632	3,83	407	3,33	761	5,0	1*
Schmitt GbR	Freiensteinau	213	58,6	317	9.737	4,27	416	3,47	754	4,5	1*
Helmut Lang	Lautertal	213	19,8	323	10.451	3,75	392	3,35	742	5,7	1*
Lipp GbR	Ulrichstein	213	154,3	328	9.458	4,24	401	3,58	740	5,0	1*
Matthias Georg	Lautertal	213	114,0	323	9.319	4,39	409	3,52	737	5,3	1*
Martin Weppler	Schlitz	213	50,0	332	9.548	4,22	403	3,48	735	4,3	1*
Eckstein GbR	Kirtorf	213	49,2	330	9.596	4,06	390	3,58	734	4,4	1*R
Kai-Uwe Lang	Schwalmtal	213	108,8	326	9.362	4,27	400	3,54	731	4,3	1*
Björn Hintz	Alsfeld	213	68,6	313	9.861	4,02	396	3,39	730	4,6	1R
Frank Nieß	Schotten	213	56,7	329	9.594	4,12	395	3,49	730	4,0	1*
Michael Semmler	Feldatal	213	5,8	343	11.836	4,14	490	3,79	939	4,1	2*
Caspar GbR	Kirtorf	213	7,6	329	11.801	4,16	491	3,37	889	5,5	2*
Thomas Siepl	Schlitz	213	8,4	325	11.082	4,36	483	3,66	889	4,6	2*

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Michael Gemmer	Romrod	213	12,2	329	11.000	4,36	480	3,56	872	4,2	2*
Juergen Stullich	Schlitz	213	17,5	316	11.113	4,11	457	3,46	841	4,9	2*
Stephan Altvater	Homberg	213	58,5	331	10.590	4,41	467	3,51	839	5,0	2*
Hedtrich GbR	Schlitz	213	13,3	340	10.750	4,24	456	3,52	834	5,9	2*R
Biedenkapp GbR	Mücke	213	6,5	337	11.164	4,01	448	3,44	832	3,8	2*R
Euler GbR	Romrod	213	17,6	329	10.204	4,43	452	3,63	822	5,2	2*
Andreas Woltert	Lauterbach	213	141,4	333	10.297	4,39	452	3,58	821	4,7	2
Matthias Georg	Lautertal	213	3,2	336	9.974	4,43	442	3,62	803	3,9	2*
Marco Schäfer	Kirtorf	213	65,8	329	10.395	4,10	426	3,49	789	4,5	2*
Marco Meyreiss	Feldatal	213	57,8	335	10.260	4,19	430	3,50	789	4,5	2*
Pöhl GbR	Freiensteinau	213	12,5	331	9.983	4,39	438	3,49	786	3,7	2*
Lein GbR	Homberg	213	3,4	324	9.538	4,40	420	3,60	763	5,0	2*
Carsten Grein	Alsfeld	213	13,2	308	9.776	4,22	413	3,56	761	3,9	2*
Weiss GbR	Grebenu	213	21,7	312	10.195	4,21	429	3,25	760	5,3	2
Michael Mettler	Ulrichstein	213	26,7	323	9.750	4,33	422	3,47	760	6,2	2
Schmitt GbR	Freiensteinau	213	28,2	321	9.317	4,41	411	3,54	741	4,5	2*
Schlosser GbR	Mücke	213	73,2	336	10.234	3,86	395	3,36	739	5,0	2*
Michael Luft	Lautertal	213	28,0	320	9.410	4,28	403	3,54	736	4,9	2*R
Frank Nieß	Schotten	213	60,2	319	9.376	4,27	400	3,50	728	4,9	2*
Hans Siebert	Schlitz	213	14,4	304	9.366	4,15	389	3,45	712	5,1	2*
Helmut Lang	Lautertal	213	10,2	311	9.528	3,98	379	3,46	709	7,6	2*
Thomas Beuler	Grebenu	213	9,8	322	8.849	4,53	401	3,47	708	5,9	2*
Betz GbR	Ulrichstein	213	6,2	309	9.129	4,18	382	3,46	698	4,5	2*
Eckstein GbR	Kirtorf	213	14,6	303	8.991	4,14	372	3,61	697	5,6	2*R
Kai-Uwe Lang	Schwalmtal	213	20,0	308	8.840	4,28	378	3,56	693	4,2	2*
Lipp GbR	Ulrichstein	213	8,5	341	8.690	4,27	371	3,58	682	5,7	2*
Michael Gemmer	Romrod	213	18,8	349	7.564	5,92	448	4,16	763	3,3	3*
Caspar GbR	Kirtorf	213	3,4	317	8.847	4,71	417	3,73	747	4,1	3*
Euler GbR	Romrod	213	10,1	337	7.882	5,16	407	3,89	714	4,5	3*
Habermehl GbR	Lauterbach	213	4,4	347	10.456	3,80	397	3,66	780	5,1	4*
Martin Weppler	Schlitz	213	9,3	335	9.144	4,52	413	3,52	735	4,7	4*
Petry GbR	Lauterbach	213	5,0	345	10.274	4,62	475	3,58	843	3,3	5*
Heidi Groh	Ulrichstein	213	3,7	325	7.086	4,61	327	3,49	574	8,6	9
Thomas Beuler	Grebenu	213	3,0	312	7.410	4,12	305	3,37	555	5,3	9*
Michael Semmler	Feldatal	213	12,0	339	12.211	3,91	478	3,54	910	4,3	11*
Habermehl GbR	Lauterbach	213	150,8	326	10.744	4,15	446	3,73	847	4,6	11*
Thomas Siepl	Schlitz	213	4,0	310	10.072	4,49	452	3,51	806	8,0	11
Schmitt GbR	Freiensteinau	213	3,4	332	10.242	4,09	419	3,47	774	4,2	11*
Helmut Lang	Lautertal	213	7,9	324	9.878	4,19	414	3,51	761	6,0	11*
Paul Wies	Freiensteinau	213	77,7	315	9.593	4,23	406	3,69	760	5,3	11
Ralf Krausmueller	Romrod	213	97,8	327	9.177	4,34	398	3,65	733	4,3	11*
Friedrich Heil	Schlitz	213	89,4	315	9.381	4,22	396	3,46	721	5,0	11*
Hans Siebert	Schlitz	213	10,2	323	9.462	4,04	382	3,41	705	5,1	11*
Christian Weber	Schlitz	213	102,8	316	8.738	4,30	376	3,56	687	4,5	11
Waurig GbR	Herbstein	213	164,9	318	8.727	4,21	367	3,59	680	4,7	11
Frank Groh	Ulrichstein	213	4,5	327	8.454	4,34	367	3,64	675	4,3	11
Dickert GbR	Lauterbach	213	35,1	338	8.502	4,33	368	3,58	672	4,1	11
Feick Agrarbetrieb GbR	Lauterbach	213	127,2	308	8.331	4,26	355	3,54	650	5,6	11
Loeffler GbR	Grebenu	213	21,2	314	7.373	4,64	342	3,66	612	6,2	11
Holger Kroell	Schotten	213	10,0	292	7.586	4,40	334	3,63	609	4,3	11



Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
218 Werra-Meißner											
Wentrot GbR	Neu-Eichenberg	218	114,0	332	11.142	4,24	472	3,60	873	4,2	1*
Kellner-Wetzel GbR	Waldkappel	218	23,0	326	10.978	4,21	462	3,38	833	5,0	1*
Brandau/Gonnermann GbR	Sontra	218	69,0	341	10.935	4,13	452	3,48	832	4,7	1
Hartmut Rautenkranz	Waldkappel	218	91,6	325	10.347	4,35	450	3,58	820	5,2	1
Torsten Saenger	Weißborn	218	106,0	327	10.287	4,39	452	3,51	813	4,9	1
Manss GbR	Ringgau	218	97,5	334	10.063	4,32	435	3,56	793	4,4	1
Wagner GbR	Ringgau	218	151,7	341	10.456	4,09	428	3,42	786	4,2	1
Torsten Moeller	Ringgau	218	46,8	326	9.904	4,42	438	3,42	777	5,5	1
Siebold GbR	Hessisch Lichtenau	218	264,4	322	10.044	4,13	415	3,46	763	4,5	1*
Schmidt GbR	Sontra	218	108,1	323	10.040	4,05	407	3,52	760	5,2	1R
Christian Menthe	Meinhard	218	56,5	325	10.375	3,82	396	3,50	759	5,2	1*R
Werner Muehlhause	Waldkappel	218	59,9	327	10.011	4,11	411	3,48	759	4,4	1*
Andreas Thiele	Eschwege	218	75,5	317	10.400	3,86	401	3,43	758	3,7	1*
Fabian Asbrand	Sontra	218	155,4	334	9.814	4,05	397	3,48	739	4,3	1*R
Strauss GbR	Meinhard	218	43,1	327	9.191	4,41	405	3,61	737	4,0	1
Wentrot GbR	Neu-Eichenberg	218	8,9	336	10.806	4,41	477	3,59	865	3,6	2*
Christian Menthe	Meinhard	218	8,8	344	10.427	4,07	424	3,60	799	5,6	2*R
Kellner-Wetzel GbR	Waldkappel	218	10,8	319	10.097	4,28	432	3,40	775	5,7	2*
Achim Siemon	Waldkappel	218	3,0	339	9.901	4,34	430	3,45	772	5,0	2
Siebold GbR	Hessisch Lichtenau	218	7,3	317	9.564	4,32	413	3,58	755	5,5	2*
Jochen Ullrich	Bad Sooden-Allendorf	218	4,6	333	9.846	4,29	422	3,23	740	4,7	2
Werner Muehlhause	Waldkappel	218	3,9	325	8.989	4,44	399	3,48	712	4,4	2*
Volker Heerich	Waldkappel	218	5,5	329	10.020	3,69	370	3,39	710	4,9	2
Dennis Haberland	Waldkappel	218	27,6	333	8.466	4,38	371	3,70	684	5,0	4
Andreas Thiele	Eschwege	218	3,3	267	7.761	4,15	322	3,57	599	7,9	10*
Fabian Asbrand	Sontra	218	3,8	307	8.656	4,36	377	3,64	692	4,5	11*R

220 Schwalm-Eder											
Gertenbach GbR	Fritzlar	220	387,0	323	12.547	4,07	511	3,34	930	4,2	1*
Jochen Geisel	Schwalmstadt	220	117,5	335	11.405	4,47	510	3,67	928	4,5	1*
Michael Knaust	Gudensberg	220	199,2	338	11.207	4,16	466	3,60	870	4,7	1*
Thomas Sporleder	Gilsberg	220	45,4	332	10.438	4,63	483	3,57	856	4,9	1*
Martin Kuhn	Neukirchen	220	170,8	331	10.442	4,50	470	3,52	838	4,7	1
Dr. Carsten Steinhagen	Edermünde	220	257,6	319	10.803	4,13	446	3,50	824	4,8	1
Dirk Fehr	Guxhagen	220	91,0	330	10.644	4,12	439	3,62	824	4,5	1*
Koehler GbR	Neuental	220	132,4	317	11.133	3,92	436	3,45	820	5,6	1*
Mario Frese	Homberg	220	118,4	324	10.307	4,43	457	3,50	818	4,9	1*
Thomas Braun	Malsfeld	220	75,9	337	10.595	4,17	442	3,51	814	5,5	1*
Althoff GbR	Fritzlar	220	133,2	318	10.860	4,06	441	3,42	812	4,5	1R
KNP Agrar GbR	Frielendorf	220	92,7	339	10.717	3,97	426	3,57	809	5,2	1R
Hooß GbR	Frielendorf	220	157,4	334	10.131	4,35	441	3,56	802	4,2	1*
Frank Wiegand	Homberg	220	137,1	336	10.532	4,06	428	3,54	801	4,2	1
Martin Viehmann	Borken	220	38,6	321	10.723	3,91	419	3,52	796	4,3	1*
Marko Fuehrer	Gilsberg	220	168,5	329	10.676	3,97	424	3,47	794	4,4	1*R
Heidi Golomb	Schwarzenborn	220	121,1	324	10.555	4,08	431	3,40	790	4,9	1*R
Rathjens GbR	Neukirchen	220	165,9	335	9.939	4,22	419	3,63	780	4,6	1
Wilke GbR	Neukirchen	220	365,9	320	10.135	4,12	418	3,54	777	4,5	1*
Reiner Brehm	Morschen	220	41,2	331	10.015	4,14	415	3,59	775	5,0	1
Gerd Freudenstein	Körle	220	169,1	336	9.951	4,27	425	3,51	774	4,5	1*
Bohl GbR	Ottrau	220	286,4	332	10.634	3,70	393	3,55	771	4,3	1*R
Friedhelm Rode	Spangenberg	220	64,0	340	10.029	4,06	407	3,55	763	4,2	1*R
Bächt's Bauernhof GbR	Frielendorf	220	59,6	328	10.064	4,06	409	3,51	762	6,1	1
Schäfer GbR	Gilsberg	220	78,8	325	10.224	3,95	404	3,46	758	4,3	1*

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Ernst Andreas	Fritzlar	220	63,6	317	10.282	4,02	413	3,35	757	4,7	1*R
Rainer Ochs	Frielendorf	220	63,7	323	9.484	4,51	428	3,44	754	5,1	1*
Volker Steinmetz	Gudensberg	220	44,9	340	9.935	4,12	409	3,45	752	5,4	1*
Ortwin Jakob	Spangenberg	220	103,7	317	9.684	4,23	410	3,51	750	6,0	1*
Udo Trieschmann	Wabern	220	16,3	340	9.878	3,96	391	3,62	749	5,2	1
Thomas Hahn	Knüllwald	220	57,5	329	9.366	4,54	425	3,46	749	4,3	1R
Thorsten Siebert	Guxhagen	220	34,0	321	10.303	3,77	388	3,48	747	5,2	1*
Andreas Findling	Knüllwald	220	20,5	346	9.652	4,09	395	3,63	745	5,9	1
Bernd Weiss	Homberg	220	73,6	326	9.630	4,15	400	3,54	741	4,5	1*
Christian Kothe	Malsfeld	220	65,9	324	9.467	4,19	397	3,57	735	4,4	1R
Michael Knaust	Gudensberg	220	8,0	335	11.060	4,49	497	3,89	927	4,0	2*
Gertenbach GbR	Fritzlar	220	22,9	322	12.185	4,14	504	3,41	920	4,6	2*
Jochen Geisel	Schwalmstadt	220	8,0	356	11.509	4,11	473	3,84	915	4,2	2*
Dirk Fehr	Guxhagen	220	7,5	330	10.997	4,51	496	3,77	911	4,5	2*
Thomas Sporleder	Gilsberg	220	5,6	338	10.247	4,98	510	3,76	895	3,9	2*
Thomas Braun	Malsfeld	220	10,6	332	10.334	4,44	459	3,64	835	5,2	2*
Koehler GbR	Neuental	220	29,8	323	10.995	3,96	435	3,47	817	5,2	2*
Mario Frese	Homberg	220	10,5	336	9.966	4,44	442	3,58	799	5,2	2*
Martin Viehmann	Borken	220	6,7	318	10.633	3,93	418	3,55	796	4,0	2*
Rainer Ochs	Frielendorf	220	10,9	332	9.461	4,84	458	3,55	794	5,3	2*
Hooß GbR	Frielendorf	220	9,5	316	9.838	4,42	435	3,57	786	4,1	2*
Gerd Freudenstein	Körle	220	16,9	340	9.121	4,78	436	3,73	776	3,9	2*
Ortwin Jakob	Spangenberg	220	8,0	309	9.264	4,56	422	3,72	767	4,8	2*
Volker Steinmetz	Gudensberg	220	5,0	348	9.027	4,56	412	3,84	759	6,0	2*
Bohl GbR	Ottrau	220	18,3	342	10.147	3,82	388	3,61	754	4,6	2*R
Torsten Nagel	Jesberg	220	8,7	334	9.599	4,37	419	3,49	754	5,1	2
Thorsten Siebert	Guxhagen	220	3,6	355	10.743	3,48	374	3,43	742	4,0	2*
Heidi Golomb	Schwarzenborn	220	7,0	317	10.366	3,82	396	3,34	742	5,2	2*R
Reichert GbR	Körle	220	8,0	331	9.451	4,29	405	3,52	738	3,5	2
Bernd Weiss	Homberg	220	3,4	328	9.624	4,11	396	3,50	733	4,1	2*
Ernst Andreas	Fritzlar	220	8,1	326	9.562	4,10	392	3,52	729	4,0	2*R
Marko Fuehrer	Gilsberg	220	3,1	339	9.214	4,25	392	3,60	724	4,5	2*R
Schäfer GbR	Gilsberg	220	8,2	328	9.170	4,22	387	3,62	719	3,8	2*
Bernhard Hoos	Willingshausen	220	6,7	362	9.340	4,27	399	3,38	715	4,7	2
Schomberg GbR	Jesberg	220	19,7	324	9.386	4,07	382	3,47	708	3,8	2
Friedhelm Rode	Spangenberg	220	6,3	352	8.928	4,30	384	3,63	708	3,0	2*R
Christian Rössler	Felsberg	220	5,6	319	8.416	4,36	367	3,73	681	5,1	2R
Schäfer GbR	Gilsberg	220	8,9	326	9.926	4,34	431	3,67	795	4,6	4*
Koehler GbR	Neuental	220	50,3	318	9.509	4,37	416	3,65	763	5,9	4*
Wilke GbR	Neukirchen	220	3,0	316	9.141	4,42	404	3,77	749	4,9	4*
Jochen Geisel	Schwalmstadt	220	4,1	279	9.261	4,48	415	3,48	737	4,6	4*
Michael Knaust	Gudensberg	220	10,5	328	7.862	4,60	362	4,06	681	5,1	4*
Martin Hennighausen	Frielendorf	220	4,4	347	9.321	4,86	453	3,57	786	5,4	11
Thomas Braun	Malsfeld	220	11,0	327	9.680	4,31	417	3,54	760	4,9	11*
Wilke GbR	Neukirchen	220	6,1	330	9.974	4,03	402	3,53	754	3,7	11*
Bernd Schneider	Gilsberg	220	24,7	335	8.174	4,47	365	3,54	654	3,7	11
Klaus Schwalm	Schwalmstadt	220	6,5	332	7.739	4,66	361	3,53	634	4,5	11
Dirk Hoos	Willingshausen	220	69,3	313	7.646	4,46	341	3,48	607	6,1	11

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl Ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
221 Fulda-Hünfeld											
Jordan GbR	Hofbieber	221	69,6	337	12.070	4,08	493	3,52	918	4,6	1*
Vogelshof GbR	Nüsttal	221	117,0	334	12.097	3,99	483	3,54	911	4,3	1
Horst Mannel	Eiterfeld	221	25,7	329	12.067	3,88	468	3,29	865	5,6	1
Daniel Will	Dipperz	221	92,2	329	10.434	4,52	472	3,72	860	4,4	1
Daniel Mans	Dipperz	221	65,0	343	11.430	3,97	454	3,53	857	4,4	1
Stefan Leipold	Petersberg	221	66,2	329	11.385	4,05	461	3,48	857	4,2	1*
Heiko Schramm	Künzell	221	64,2	338	11.246	4,03	453	3,59	857	4,5	1
Link GbR	Dipperz	221	168,2	322	11.108	4,09	454	3,53	846	4,2	1
Michael Storch	Künzell	221	126,1	332	11.062	4,08	451	3,53	841	4,3	1
Wiesenhof GbR - Grüsselbach	Rasdorf	221	51,6	319	11.618	3,88	451	3,34	839	4,7	1
Gerhard + Doris Mans	Dipperz	221	44,8	329	11.128	4,03	449	3,50	838	4,7	1*
Otto Vogler	Hilders	221	8,4	342	10.499	4,17	438	3,80	837	4,6	1
Klueber GbR	Hofbieber	221	233,6	331	11.292	3,91	442	3,44	831	4,2	1*
Klaus Schäfer	Künzell	221	65,0	341	10.992	4,01	441	3,55	831	4,2	1
Hartmann GbR	Hofbieber	221	103,1	324	11.129	4,01	446	3,45	830	4,4	1
Johannes Weber	Hilders	221	92,1	334	10.513	4,25	447	3,61	826	4,5	1
Frank Roediger	Burghaun	221	43,6	322	10.642	4,19	446	3,54	823	4,0	1*R
Joerg Vogel	Neuhof	221	110,0	342	10.925	3,96	433	3,53	819	4,3	1*
Siegfried Weber	Hofbieber	221	93,6	329	10.925	3,94	430	3,54	817	4,3	1
Rausch GbR	Hünfeld	221	220,0	317	11.283	3,77	425	3,47	816	4,8	1*
Florian Fröhlich	Nüsttal	221	13,4	324	10.314	4,31	445	3,54	810	4,6	1
Bug Agrar GbR	Petersberg	221	129,4	339	10.269	4,18	429	3,63	802	4,3	1*
Markus Krenzer	Poppenhausen	221	89,4	323	10.902	3,93	428	3,37	795	4,2	1
Stefan Schneider	Künzell	221	103,2	332	10.387	4,12	428	3,50	792	4,4	1R
Berthold Moritz	Hilders	221	84,8	326	10.681	3,89	416	3,51	791	4,6	1*
Reinhard GbR	Hofbieber	221	6,1	347	10.271	4,13	424	3,57	791	6,8	1*
Raphael Mehler	Poppenhausen	221	118,1	345	10.128	4,28	433	3,51	788	4,2	1*
Winfried Seng	Hünfeld	221	50,8	334	10.112	4,27	432	3,52	788	4,4	1
Torsten Eckart	Dipperz	221	141,0	325	10.806	3,80	411	3,38	776	4,4	1*R
Christoph Weichlein	Ebersburg	221	55,5	314	9.921	4,30	427	3,51	775	4,7	1*R
Michaela Eich	Flieden	221	70,6	323	9.931	4,29	426	3,47	771	4,4	1*
Bernd Albinger	Flieden	221	102,9	339	9.585	4,33	415	3,69	769	3,8	1*
Engelsburg GbR	Neuhof	221	51,7	321	9.965	4,10	409	3,57	765	4,5	1
Martin Abel	Hofbieber	221	73,6	320	10.090	4,05	409	3,50	762	4,9	1
Christine Birkenbach	Hofbieber	221	32,1	324	10.077	4,08	411	3,46	760	4,6	1
Agrarhof Voellmerau GbR	Rasdorf	221	95,1	324	10.103	4,12	416	3,40	759	5,0	1
Engel GbR	Fulda	221	28,4	331	9.970	3,93	392	3,65	756	4,5	1
Michael Mehler	Hilders	221	126,5	332	9.995	4,07	407	3,45	752	4,9	1*
Adalbert Leipold	Ebersburg	221	182,9	327	10.135	3,99	404	3,41	750	4,7	1*
Beier-Gatterdam GbR.	Nüsttal	221	90,7	320	9.996	4,01	401	3,47	748	4,1	1R
Markus Klueber	Hofbieber	221	33,3	323	9.910	4,07	403	3,44	744	4,1	1*R
Florian Reith	Dipperz	221	150,6	342	9.894	4,00	396	3,52	744	4,4	1*
Hubert Schoeppner	Flieden	221	22,7	359	9.817	4,06	399	3,42	735	3,0	1
Sebastian Schramm	Künzell	221	37,6	349	9.371	4,25	398	3,60	735	4,0	1
Alfred Scheich	Neuhof	221	17,0	331	9.646	4,20	405	3,37	730	5,6	1
Juergen Dehler	Petersberg	221	29,4	337	9.789	4,02	394	3,42	729	4,8	1
Klueber GbR	Hofbieber	221	5,1	344	12.052	3,71	447	3,46	864	4,2	2*
Jordan GbR	Hofbieber	221	15,4	337	11.330	4,08	462	3,44	852	4,5	2*
Bug Agrar GbR	Petersberg	221	3,3	343	9.820	4,71	463	3,89	845	5,4	2*
Gerhard + Doris Mans	Dipperz	221	21,7	335	10.597	4,07	431	3,51	803	4,7	2*
Michaela Eich	Flieden	221	16,0	340	9.835	4,57	449	3,51	794	4,7	2*
Joerg Vogel	Neuhof	221	18,6	343	9.946	4,24	422	3,65	785	4,2	2*

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Reinhard GbR	Hofbieber	221	81,2	339	10.038	4,18	420	3,62	783	5,2	2*
Stefan Leipold	Petersberg	221	6,7	318	10.321	4,03	416	3,46	773	3,8	2*
Markus Klueber	Hofbieber	221	34,8	329	10.037	4,05	407	3,57	765	4,2	2*R
Torsten Eckart	Dipperz	221	11,3	319	10.530	3,80	400	3,38	756	4,5	2*R
Thomas Knoth	Hünfeld	221	35,7	337	9.669	4,32	418	3,48	754	4,5	2
Bernd Albinger	Flieden	221	59,9	343	9.386	4,38	411	3,65	754	4,1	2*
Frank Roediger	Burghaun	221	7,3	320	9.474	4,34	411	3,59	751	4,5	2*R
Rausch GbR	Hünfeld	221	3,0	259	9.949	4,11	409	3,42	749	5,4	2*
Werner Klueber	Ebersburg	221	34,7	331	9.289	4,46	414	3,55	744	5,5	2
Thomas Moeller	Eichenzell	221	13,9	333	9.404	4,32	406	3,58	743	5,2	2
Michael Mehler	Hilders	221	3,7	355	9.732	4,11	400	3,50	741	4,2	2*
Christoph Leinweber	Neuhof	221	80,8	339	9.613	4,33	416	3,37	740	4,1	2
Christoph Weichlein	Ebersburg	221	19,3	302	9.451	4,19	396	3,47	724	4,9	2*R
Berthold Moritz	Hilders	221	7,7	311	8.694	4,49	390	3,78	719	3,8	2*
Florian Reith	Dipperz	221	7,6	318	8.985	4,36	392	3,58	714	5,1	2*
Christoph Quanz	Eiterfeld	221	16,8	329	9.457	4,15	392	3,37	711	4,5	2*
Timo Zengerle	Dipperz	221	82,8	331	8.844	4,35	385	3,67	710	4,1	2
Martin Vorndran	Ebersburg	221	16,2	327	8.728	4,49	392	3,61	707	5,7	2
Matthias Ritz	Rasdorf	221	11,9	308	8.945	4,38	392	3,51	706	4,6	2*
Breitung GbR	Eiterfeld	221	180,3	327	9.173	4,21	386	3,44	702	5,0	2*
Müller GbR	Flieden	221	6,8	350	9.277	3,96	367	3,57	698	3,8	2R
Raphael Mehler	Poppenhausen	221	9,1	308	8.513	4,52	385	3,66	697	5,9	2*
Gerold Mueller	Petersberg	221	10,5	349	9.178	3,84	352	3,63	685	5,1	2
Adalbert Leipold	Ebersburg	221	5,0	331	9.937	3,66	364	3,21	683	6,9	2*
Florian Reith	Dipperz	221	3,5	356	8.086	4,72	382	3,98	704	5,7	4*
Christian Mans	Poppenhausen	221	4,8	330	9.011	4,09	369	3,48	683	4,8	4*R
Dirk Mueglich	Dipperz	221	3,3	310	9.103	3,93	358	3,55	681	4,9	4*
Frank Hofmann	Gersfeld	221	53,9	330	10.035	4,41	443	3,62	806	5,3	11
Martin Breitung	Gersfeld	221	27,2	346	8.936	5,23	467	3,48	778	4,4	11
Christoph Quanz	Eiterfeld	221	6,0	334	10.079	4,05	408	3,42	753	4,9	11*
Andreas Mötzung	Hofbieber	221	182,4	322	9.176	4,28	393	3,66	729	4,8	11
Matthias Ritz	Rasdorf	221	46,6	319	9.241	4,24	392	3,55	720	5,4	11*
Berthold Moritz	Hilders	221	4,0	287	9.487	4,03	382	3,54	718	6,0	11*
Jochen Guenther	Tann	221	39,0	314	9.104	4,26	388	3,60	716	4,3	11
Daniel Mueglich	Hofbieber	221	89,2	328	9.135	4,21	385	3,61	715	4,3	11R
Dirk Mueglich	Dipperz	221	13,6	310	9.091	3,92	356	3,62	685	4,8	11*
Florian Reith	Dipperz	221	9,8	331	8.968	4,05	363	3,58	684	5,9	11*
Volker Betz	Kalbach	221	4,0	295	8.843	4,06	359	3,51	669	6,5	11*
Breitung GbR	Eiterfeld	221	7,0	335	8.546	4,27	365	3,55	668	7,5	11*
Thomas Kapelle	Nüsttal	221	51,0	314	8.757	4,04	354	3,51	661	5,1	11
Klaus Goldbach	Gersfeld	221	18,6	315	8.287	4,38	363	3,57	659	5,5	11
Juergen Nix	Gersfeld	221	19,5	316	8.106	4,61	374	3,50	658	6,0	11
Frank Hohmann	Hilders	221	13,0	333	8.109	4,45	361	3,60	653	5,3	11
Andrea Schuessler	Gersfeld	221	24,1	325	8.530	4,13	352	3,49	650	5,7	11
Bernhard Kircher	Hünfeld	221	51,1	348	8.382	4,18	350	3,53	646	4,5	11
Peter Baier	Poppenhausen	221	4,1	326	7.231	4,85	351	3,82	627	4,8	11
Holger Limpert	Tann	221	158,9	322	7.839	4,36	342	3,56	621	4,3	11
Christian Mans	Poppenhausen	221	73,4	329	7.962	4,21	335	3,53	616	5,2	11*R
Markus Goldbach	Hofbieber	221	76,3	318	7.907	4,08	323	3,59	607	7,0	11
Klaus Huegel	Fulda	221	55,5	326	7.697	4,31	332	3,57	607	4,6	11R
Volker Betz	Kalbach	221	11,3	315	7.259	4,46	324	3,46	575	3,9	12*

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
222 Hersfeld-Rotenburg											
Peter Heimroth	Haunetal	222	24,0	333	13.011	4,53	589	3,59	1.056	5,5	1
Michael Claus	Niederaula	222	95,1	338	11.607	4,20	488	3,59	905	4,1	1
Sabrina Faupel	Niederaula	222	20,5	317	10.490	4,28	449	3,56	822	6,0	1*
Bernd Bornemann	Schenklengsfeld	222	43,2	323	11.113	4,03	448	3,33	818	4,7	1
LLH	Bad Hersfeld	222	80,9	306	10.877	4,08	444	3,37	811	4,9	1
Ralf Diegel	Cornberg	222	130,2	324	10.248	4,00	410	3,56	775	4,7	1
Drescher GbR	Rotenburg	222	64,5	335	10.398	3,96	412	3,38	763	3,8	1
Heiko Heenes	Kirchheim	222	78,2	337	10.005	4,11	411	3,49	760	4,3	1*R
Kai Rueger	Hauneck	222	44,5	330	9.522	4,38	417	3,53	753	5,2	1*
Helmut Rueppel	Wildeck	222	95,0	330	9.904	4,18	414	3,38	749	4,6	1
Peter Schneider	Philippsthal	222	71,5	346	9.445	4,34	410	3,43	734	5,1	1
Werner Heil	Niederaula	222	46,4	349	9.169	4,38	402	3,57	729	4,2	1
Sabrina Faupel	Niederaula	222	3,9	337	11.180	4,26	476	3,43	860	4,6	2*
Kai Rueger	Hauneck	222	5,9	334	9.381	4,85	455	3,61	794	4,7	2*
Heiko Heenes	Kirchheim	222	8,5	334	9.952	3,92	390	3,43	731	3,8	2*R
Manuel Roos	Ludwigsau	222	12,5	330	9.371	4,18	392	3,37	708	6,0	2
Frank Wittich	Kirchheim	222	10,3	326	8.273	3,95	327	3,52	618	6,4	11

225 Kassel											
Fred Becker	Reinhardshagen	225	61,7	334	11.487	4,67	536	3,57	946	4,8	1*
Raude Holstein GbR	Naumburg	225	180,4	329	12.033	4,09	492	3,34	894	3,9	1*
Dirk Nolte	Breuna	225	85,5	325	10.846	4,24	460	3,67	858	4,2	1*
Reinhold Liese	Breuna	225	57,4	322	11.282	4,04	456	3,55	856	4,9	1R
Frank Schroeder	Trendelburg	225	7,7	346	10.577	4,35	460	3,55	836	3,5	1*
Straßberger GbR	Habichtswald	225	45,0	327	11.031	4,12	455	3,43	833	4,5	1*
Behrend GbR	Trendelburg	225	83,4	322	10.921	4,17	455	3,41	827	5,1	1*
Dietrich Meyl	Naumburg	225	63,6	319	11.130	3,85	429	3,36	803	4,7	1
Hoff GbR	Trendelburg	225	39,8	325	10.339	4,16	430	3,56	798	4,7	1
Jens Thöne	Grebenstein	225	69,6	323	10.256	4,06	416	3,63	788	4,6	1*R
Bernd Uffelmann	Hofgeismar	225	379,9	317	10.219	4,20	429	3,46	783	4,1	1
M. & A. GbR Lötzerich	Schauenburg	225	166,0	324	10.150	4,30	436	3,41	782	4,7	1
Wolfhard Nixdorf	Kaufungen	225	72,6	320	10.206	4,01	409	3,38	754	4,8	1*
Moecklinghoff GbR	Hofgeismar	225	113,0	318	10.000	4,01	401	3,43	744	4,3	1R
Henschke Pfennig GbR	Naumburg	225	73,2	331	10.033	4,03	404	3,34	739	4,1	1
Fred Becker	Reinhardshagen	225	4,0	326	12.573	4,61	580	3,51	1.021	5,0	2*
Behrend GbR	Trendelburg	225	6,4	323	12.447	4,05	504	3,41	929	4,0	2*
Raude Holstein GbR	Naumburg	225	19,4	338	12.102	3,99	483	3,35	888	3,7	2*
Dirk Nolte	Breuna	225	6,2	320	10.088	4,32	436	3,66	805	4,1	2*
Wolfhard Nixdorf	Kaufungen	225	14,1	318	10.948	3,96	433	3,32	797	3,8	2*
Straßberger GbR	Habichtswald	225	3,7	344	9.780	4,44	434	3,45	771	4,2	2*
Henning Hillebrand	Bad Karlshafen	225	4,4	335	10.075	4,03	406	3,30	738	3,2	2R
Sandra Viereck	Wolfhagen	225	11,1	342	9.874	3,87	382	3,58	735	4,8	2
Jens Thöne	Grebenstein	225	7,2	293	8.936	4,21	376	3,64	701	4,8	2*R
Reinhard Hinz	Grebenstein	225	13,3	323	9.018	4,07	367	3,54	686	4,3	2
Behrend GbR	Trendelburg	225	37,2	314	8.854	5,58	494	3,76	827	6,0	3*
Frank Schroeder	Trendelburg	225	17,1	337	8.980	4,68	420	3,82	763	4,1	4*
Hof Birkengrund GbR	Kaufungen	225	8,6	324	5.830	4,27	249	3,45	450	5,4	10
Hess.Staatsdomaene Frankenhsn.	Grebenstein	225	98,0	313	5.181	4,63	240	3,53	423	5,1	10

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
226 Marburg-Biedenkopf											
Marion Trümner	Gemünden	226	68,9	337	13.120	4,16	546	3,66	1.026	5,3	1*R
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	226	151,1	335	13.121	4,14	543	3,56	1.010	4,7	1*
Hewecker GbR	Stadtallendorf	226	231,8	338	12.982	3,98	517	3,54	976	4,2	1*
Karl Gleiser	Stadtallendorf	226	81,0	334	12.483	4,24	529	3,58	976	5,3	1*
GbR Peter u. D. Staffel	Rauschenberg	226	270,5	319	12.230	3,88	475	3,45	897	4,1	1*
Löwer / Otto GbR	Gemünden	226	86,5	325	11.629	4,11	478	3,50	885	4,5	1*
Alfons Hoeck	Kirchhain	226	15,6	344	11.610	4,07	473	3,50	879	4,3	1*
Horst Schmidt	Gemünden	226	48,0	324	11.436	4,14	474	3,49	873	4,6	1*
Robert Botthof	Stadtallendorf	226	165,4	318	11.163	4,26	475	3,48	864	4,7	1*
Lölkes GbR	Münchhausen	226	164,1	333	11.442	4,07	466	3,47	863	4,3	1*
Andreas Schick	Amöneburg	226	395,6	335	11.142	4,09	456	3,52	848	4,3	1*
Axel Waßmuth	Wohratal	226	33,1	323	10.946	4,09	448	3,62	844	4,7	1*
Hans Heinrich Fleck	Wetter	226	61,3	339	10.913	4,11	449	3,53	834	4,3	1*
Trier GbR	Stadtallendorf	226	201,4	325	11.636	3,58	417	3,43	816	4,0	1*R
Wilf.u.Eckhard Hauck	Gemünden	226	63,0	326	10.924	4,00	437	3,39	807	5,0	1*
Stefan Gross	Münchhausen	226	33,4	330	10.431	4,28	446	3,45	806	4,4	1
Jochen Metz	Stadtallendorf	226	86,8	331	11.361	3,84	436	3,25	805	4,1	1*
Dirk Wieber	Amöneburg	226	167,7	334	10.263	3,93	403	3,57	769	4,3	1*
Volker Kirch	Marburg	226	43,4	307	9.306	4,42	411	3,71	756	5,3	1
Petra Scheu	Dautphetal	226	101,8	314	10.104	3,89	393	3,49	746	4,3	1*
Werner Schütz	Gemünden	226	40,4	331	9.107	4,73	431	3,45	745	4,3	1*
Grebe GbR	Breidenbach	226	59,8	326	9.479	4,26	404	3,51	737	4,7	1*R
Peter Herbener	Kirchhain	226	76,1	319	9.758	4,05	395	3,47	734	4,5	1
Armin Schenk	Münchhausen	226	81,8	312	9.791	4,04	396	3,43	732	3,9	1*
Marion Trümner	Gemünden	226	25,2	346	13.137	4,16	547	3,76	1.041	5,3	2*R
Schweinsberger/Dersch GbR	Kirchhain	226	6,3	328	12.263	4,25	521	3,65	968	5,6	2*
Hewecker GbR	Stadtallendorf	226	11,6	347	12.134	4,19	509	3,58	943	4,0	2*
Karl Gleiser	Stadtallendorf	226	12,3	334	11.211	4,47	501	3,76	923	4,8	2*
GbR Peter u. D. Staffel	Rauschenberg	226	8,7	328	12.575	3,70	465	3,45	899	3,7	2*
Robert Botthof	Stadtallendorf	226	14,2	322	11.342	4,28	486	3,51	884	6,7	2*
Horst Schmidt	Gemünden	226	16,5	329	11.250	4,25	478	3,53	875	5,2	2*
Lölkes GbR	Münchhausen	226	13,3	335	11.056	4,31	477	3,57	872	4,6	2*
Löwer / Otto GbR	Gemünden	226	53,3	323	11.248	4,17	469	3,53	866	4,4	2*R
Petra Scheu	Dautphetal	226	5,4	344	11.352	3,90	443	3,58	849	4,6	2*
Christian Damm	Rauschenberg	226	30,3	318	11.174	4,08	456	3,45	841	5,2	2*R
Alfons Hoeck	Kirchhain	226	9,1	344	10.877	4,20	457	3,53	841	2,9	2*
Wilf.u.Eckhard Hauck	Gemünden	226	36,6	319	11.354	3,99	453	3,41	840	5,3	2*
Axel Waßmuth	Wohratal	226	95,8	325	10.726	4,04	433	3,66	826	4,3	2*
Christian Wagner	Münchhausen	226	41,5	337	10.086	4,40	444	3,61	808	4,7	2
Hans Heinrich Fleck	Wetter	226	7,2	332	10.436	4,12	430	3,58	804	4,6	2*
Jochen Metz	Stadtallendorf	226	17,0	339	10.994	3,92	431	3,34	798	4,2	2*
Andreas Schick	Amöneburg	226	16,9	336	10.201	4,23	432	3,52	791	4,7	2*
Trier GbR	Stadtallendorf	226	5,0	310	9.881	3,96	391	3,59	746	3,3	2*R
Werner Schütz	Gemünden	226	7,6	344	9.061	4,70	426	3,51	744	4,3	2*
Grebe GbR	Breidenbach	226	5,8	328	8.803	4,59	404	3,73	732	4,4	2*R
Armin Schenk	Münchhausen	226	10,8	303	9.312	4,09	381	3,53	710	4,9	2*
Nils Becker	Gladenbach	226	8,8	334	8.926	4,44	396	3,42	701	4,1	2
Hahn/Schnell GbR	Rauschenberg	226	10,2	338	8.430	4,46	376	3,72	690	5,4	2
Dirk Wieber	Amöneburg	226	8,9	311	9.048	3,93	356	3,59	681	3,5	2*
Marion Trümner	Gemünden	226	8,8	345	11.386	4,95	564	3,93	1.012	4,9	3*
GbR Peter u. D. Staffel	Rauschenberg	226	21,2	307	9.225	4,69	433	3,79	783	4,4	3*
Karl Gleiser	Stadtallendorf	226	4,9	339	7.343	6,09	447	4,33	765	5,6	3*



Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Löwer / Otto GbR	Gemünden	226	4,0	310	8.337	5,27	439	3,63	742	3,9	3*
Axel Waßmuth	Wohratal	226	8,9	323	7.135	5,90	421	4,30	728	3,5	3*
Christian Damm	Rauschenberg	226	3,0	312	9.612	4,27	410	3,73	769	5,6	4*R
Trier GbR	Stadtallendorf	226	3,0	311	10.351	3,74	387	3,66	766	4,6	4*R
Dirk Wieber	Amöneburg	226	29,7	324	9.878	3,88	383	3,64	743	4,5	4*
Hewecker GbR	Stadtallendorf	226	5,0	348	12.277	4,37	536	3,66	985	4,4	5*
Christian Damm	Rauschenberg	226	29,1	318	9.730	4,36	424	3,53	767	5,1	5*R
Dirk Wieber	Amöneburg	226	16,0	319	8.175	4,37	357	3,84	671	5,6	5*
Christian Fleischhauer	Stadtallendorf	226	46,4	283	6.009	4,21	253	3,31	452	4,7	10R
Hans Heinrich Fleck	Wetter	226	5,9	326	9.533	4,19	399	3,78	759	5,4	11*
Heinrich Tobelander	Kirchhain	226	50,3	314	9.068	4,52	410	3,63	739	4,9	11

229 Waldeck-Frankenberg

Hartmut Kalhoefer	Lichtenfels	229	28,5	321	14.447	3,88	560	3,27	1.033	5,2	1*
Christ GbR	Gemünden	229	84,3	331	13.372	4,22	564	3,50	1.032	4,4	1*
Bernd Hochgrebe	Frankenberg	229	56,4	327	13.050	4,16	543	3,49	999	3,9	1*
CPR-Holsteins KG	Diemelsee	229	275,4	334	13.054	4,01	523	3,41	968	4,4	1*
Oliver Jäger	Haina	229	133,6	336	12.911	3,97	512	3,46	959	4,2	1*
Rummel / Bode GbR	Lichtenfels	229	171,2	338	13.034	3,90	508	3,45	958	4,0	1
Garthe u. Metz GbR	Frankenau	229	15,2	327	12.857	3,96	509	3,45	953	4,5	1*
Bornemann Milch KG	Diemelsee	229	471,5	320	12.798	3,99	511	3,45	953	4,8	1*
Bornemann Agrar GbR	Diemelsee	229	98,7	317	12.913	3,90	503	3,38	939	4,9	1*R
Ralf Hellmuth	Haina	229	167,6	338	12.638	3,90	493	3,49	934	4,3	1*
Florian Viering	Bad Arolsen	229	115,0	331	12.092	3,97	480	3,64	920	4,2	1*R
Merten GbR	Bad Arolsen	229	153,5	329	12.424	3,86	480	3,51	916	4,6	1
Bernd Michel	Frankenberg	229	115,9	331	12.292	3,93	483	3,51	915	4,1	1*R
Martin Biederbick	Diemelsee	229	30,8	324	12.080	4,11	496	3,47	915	5,5	1*R
Hackel GbR	Bad Wildungen	229	22,4	329	12.962	3,83	496	3,21	912	4,1	1*R
Martin Dicke	Volkmarsen	229	61,2	324	11.850	4,03	477	3,55	898	4,5	1R
Metz GbR	Haina	229	109,0	323	11.295	4,40	497	3,52	895	4,0	1
Michael Muetze	Frankenberg	229	58,8	316	11.691	4,10	479	3,55	894	4,4	1*
Harald Hamel	Vöhl	229	50,7	317	11.730	4,08	478	3,51	890	4,5	1*
Ochse GbR	Frankenberg	229	180,0	326	12.239	3,82	468	3,43	888	4,0	1*R
Buerger-Grebe GbR	Korbach	229	346,5	321	12.495	3,71	464	3,38	886	4,1	1*
Michael Bergmann	Lichtenfels	229	129,5	333	12.088	3,76	454	3,56	884	4,5	1*R
Christian Schultze	Lichtenfels	229	156,3	340	10.973	4,38	481	3,64	880	4,2	1*
Vollbracht KG	Diemelsee	229	54,7	309	11.567	4,12	477	3,48	879	5,0	1*
Bernd Jungermann	Edertal	229	75,3	333	11.725	3,91	459	3,52	872	4,6	1*
Hubert Hecker	Frankenberg	229	89,5	328	11.065	4,14	458	3,57	853	4,2	1*
Volke/Hauck GbR	Bad Arolsen	229	140,7	331	11.015	4,12	454	3,60	850	4,6	1*
Hartmut Viering	Bad Arolsen	229	12,0	321	11.196	4,21	471	3,34	845	5,2	1
Heinz Grebe	Diemelsee	229	69,8	313	11.576	3,79	439	3,49	843	4,5	1*R
Bernd Happel	Gemünden	229	59,8	333	10.861	4,24	460	3,53	843	4,2	1R
Emde + Sohn GbR	Lichtenfels	229	145,7	317	10.811	4,22	456	3,57	842	4,3	1*
Jörn Grebe	Diemelsee	229	137,4	320	11.277	4,06	458	3,40	841	4,9	1R
Karl-Erhard Pohlmann	Diemelsee	229	3,9	341	11.884	3,69	439	3,35	837	4,4	1*R
Rindte GbR	Battenberg	229	331,7	325	11.528	3,89	448	3,37	837	4,4	1*
Werner Knippschild	Diemelsee	229	30,8	323	11.064	4,07	450	3,47	834	3,9	1*R
Joerg Schneider	Frankenberg	229	117,6	329	10.941	4,15	454	3,47	834	4,7	1*
Dersch GbR	Frankenau	229	33,2	335	10.890	4,12	449	3,54	834	4,2	1*
Stefan Vesper	Lichtenfels	229	46,3	332	11.238	4,05	455	3,35	831	5,1	1*
Beate Fackiner	Battenberg	229	91,5	321	10.779	4,27	460	3,40	827	4,5	1
Gerhard Buckert	Lichtenfels	229	97,3	320	10.312	4,33	447	3,68	826	4,6	1*
Torsten Schnatz	Lichtenfels	229	26,0	331	10.362	4,51	467	3,45	825	4,8	1*

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Michael Ulrich	Bad Wildungen	229	100,1	331	11.010	4,01	442	3,45	822	4,6	1*
Carsten Wilke	Twistetal	229	12,9	342	10.662	4,14	441	3,57	822	4,4	1*
Klapp GbR	Bad Arolsen	229	154,8	328	11.051	3,92	433	3,49	819	4,3	1*
Jens Wiesemann	Vöhl	229	86,6	332	10.693	4,24	453	3,42	819	4,5	1
Stephan Dersch	Frankenberg	229	16,1	329	10.580	4,25	450	3,48	818	4,9	1*
Berends-Blok GbR	Diemelstadt	229	246,2	324	10.839	4,02	436	3,51	816	4,4	1*
Meier GbR	Bad Arolsen	229	56,9	327	10.431	4,29	448	3,53	816	4,9	1*
Lars Vöhl	Burgwald	229	51,5	332	10.657	4,22	450	3,40	812	5,2	1*
Milchhof Schäfer GbR	Willingen	229	572,1	335	11.191	3,79	424	3,46	811	4,0	1*
Stracke Sonnenhof GbR	Lichtenfels	229	60,0	327	10.358	4,26	441	3,54	808	4,2	1*
Olaf Fackiner	Frankenau	229	263,0	319	10.748	3,95	425	3,52	803	4,2	1*
Heiko Salzmann	Frankenberg	229	59,1	318	10.421	4,19	437	3,48	800	3,9	1
Pohlmann Henkeln GbR	Diemelsee	229	54,1	325	10.104	4,35	440	3,55	799	4,2	1*
Behle Agrar GbR	Diemelsee	229	150,6	326	10.890	3,97	432	3,36	798	4,3	1*R
Emde Waldhof GbR	Diemelsee	229	100,8	323	10.408	4,08	425	3,56	796	4,0	1*
Thorsten Hahn	Edertal	229	104,2	328	10.366	4,14	429	3,53	795	4,7	1*R
Frank Kerkmann	Diemelsee	229	29,2	326	10.501	4,09	429	3,44	790	5,1	1*R
Achim Rummel	Willingen	229	111,2	351	9.765	4,38	428	3,71	790	4,7	1*R
Friedrich Gottschalk	Diemelsee	229	88,5	337	10.666	3,93	419	3,47	789	4,8	1*
Chr.Heinr. Lefringhausen	Volkmarsen	229	79,4	338	10.302	4,14	426	3,52	789	4,6	1*R
Grünhaupt Agrar GbR	Diemelstadt	229	75,2	320	10.293	4,11	423	3,56	789	4,4	1*
Andreas Fuhr	Burgwald	229	52,1	328	10.628	4,15	441	3,26	787	5,4	1*
Brühmann GbR	Bad Arolsen	229	111,1	327	10.560	4,06	429	3,37	785	4,3	1R
Wilhelm Gerhard	Diemelsee	229	150,3	302	10.214	4,11	420	3,53	781	5,3	1*
GbR Stegmüller-Wagener	Volkmarsen	229	166,9	331	10.286	4,02	413	3,55	778	5,0	1
Loewer GbR	Gemünden	229	148,3	335	10.492	4,00	420	3,40	777	4,3	1*R
Döhring GbR	Bad Wildungen	229	65,6	323	10.300	4,18	431	3,36	777	4,9	1
Eberhard Wiehr	Diemelsee	229	45,6	325	10.096	4,20	424	3,49	776	4,3	1*
Jens Moebus	Gemünden	229	67,5	336	10.313	4,00	413	3,50	774	6,1	1
Bruene-Fingerhut GbR	Volkmarsen	229	68,6	312	10.514	3,90	410	3,45	773	4,4	1*
Bruno Wolff	Korbach	229	54,1	319	10.154	4,15	421	3,46	772	4,5	1*R
Karsten Schmal	Waldeck	229	135,0	325	10.088	4,14	418	3,50	771	4,1	1*
Christian Engelhard	Bad Arolsen	229	81,1	327	10.025	4,12	413	3,53	767	4,5	1
Wilke GbR	Vöhl	229	83,1	308	9.852	4,24	418	3,52	765	4,6	1R
Behr GbR	Bad Arolsen	229	88,9	317	10.173	4,04	411	3,46	763	4,8	1
Stefan Wassmuth	Rosenthal	229	7,2	340	10.899	3,50	381	3,50	762	4,2	1*
Manfred Melcher	Diemelstadt	229	94,6	325	9.847	4,41	434	3,33	762	4,8	1*R
Helmut Buechsenschuetz	Vöhl	229	50,9	332	9.926	4,16	413	3,51	761	4,7	1
Ulrich Wiehr	Diemelsee	229	73,7	325	10.331	3,93	406	3,43	760	4,7	1*
Heiner GbR	Burgwald	229	21,3	321	10.110	4,07	411	3,39	754	4,0	1*R
Erlemann GbR	Diemelsee	229	119,3	330	9.473	4,34	411	3,60	752	4,3	1*
Dietzel GbR	Bad Arolsen	229	39,5	337	9.739	4,32	421	3,39	751	4,8	1*
Jörg Kleine	Bad Arolsen	229	65,6	327	9.697	4,15	402	3,59	750	4,1	1*R
Klaus Spies	Hatzfeld	229	4,0	347	9.667	4,26	412	3,47	747	4,2	1
Lukas Ritte	Bad Wildungen	229	36,5	316	10.048	3,96	398	3,46	746	3,7	1*R
Drebes GbR	Waldeck	229	177,6	321	10.256	3,88	398	3,36	743	4,3	1*
Hartmut Müller	Hatzfeld	229	43,5	324	9.833	4,17	410	3,39	743	4,0	1*
Armin Böhmeke	Korbach	229	36,0	342	9.744	4,14	403	3,48	742	4,4	1*R
Karl-Heinrich Will	Twistetal	229	51,0	336	9.961	3,98	396	3,46	741	4,7	1R
Dairy Farm Michel GbR	Twistetal	229	108,4	331	9.680	4,10	397	3,54	740	4,4	1*
Franz-Josef Hellwig	Korbach	229	82,0	330	10.011	4,00	400	3,39	739	4,5	1*
André Viering	Bad Arolsen	229	19,9	330	9.781	4,04	395	3,48	735	4,6	1*
Reinhold Scheele	Volkmarsen	229	59,6	335	9.684	4,13	400	3,43	732	4,4	1



Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Eva Schaefer	Battenberg	229	7,6	323	9.837	4,18	411	3,25	731	3,9	1
Michael Sachs	Gemünden	229	39,2	335	9.627	4,18	402	3,41	730	4,2	1*R
Eckart Kramer	Korbach	229	36,8	330	9.582	4,10	393	3,52	730	5,4	1*
Oliver Jäger	Haina	229	16,3	340	12.979	4,19	544	3,56	1.006	4,8	2*
Hartmut Kalhoefer	Lichtenfels	229	3,2	309	11.883	4,57	543	3,66	978	5,1	2*
Vollbracht KG	Diemelsee	229	17,6	327	12.569	4,25	534	3,51	975	5,5	2*
Bernd Hochgrebe	Frankenberg	229	16,1	324	12.311	4,34	534	3,56	972	3,9	2*
Michael Bergmann	Lichtenfels	229	5,0	345	13.086	3,71	485	3,59	955	4,8	2*R
CPR-Holsteins KG	Diemelsee	229	35,7	337	12.274	4,19	514	3,55	950	5,7	2*
Bernd Michel	Frankenberg	229	13,2	332	12.500	3,83	479	3,58	926	4,4	2*R
Garthe u. Metz GbR	Frankenau	229	44,2	314	12.180	4,11	501	3,48	925	5,3	2*
Bornemann Agrar GbR	Diemelsee	229	20,0	323	12.136	4,00	486	3,48	908	4,8	2*R
Heinz Grebe	Diemelsee	229	11,9	331	12.368	3,88	480	3,41	902	5,5	2*R
Joerg Schneider	Frankenberg	229	6,5	337	11.593	4,32	501	3,41	896	4,9	2*
Hackel GbR	Bad Wildungen	229	63,6	326	12.191	4,04	493	3,30	895	4,3	2*R
Ralf Hellmuth	Haina	229	14,3	319	12.441	3,80	473	3,38	894	3,7	2*
Bornemann Milch KG	Diemelsee	229	163,7	316	11.758	4,07	478	3,50	889	5,0	2*
Buerger-Grebe GbR	Korbach	229	21,4	320	12.655	3,60	456	3,41	887	4,3	2*
Harald Hamel	Vöhl	229	25,7	314	11.438	4,21	482	3,51	883	5,1	2*
Martin Biederbick	Diemelsee	229	86,3	323	11.753	4,06	477	3,45	882	4,9	2*R
Michael Muetze	Frankenberg	229	5,4	336	11.246	4,22	475	3,60	880	4,5	2*
Hubert Hecker	Frankenberg	229	7,0	328	11.192	4,18	468	3,57	868	4,2	2*
Gerhard Buckert	Lichtenfels	229	14,8	322	10.295	4,70	484	3,69	864	4,7	2*
Ochse GbR	Frankenberg	229	24,1	314	11.809	3,84	454	3,44	860	4,1	2*R
Christ GbR	Gemünden	229	8,4	309	11.416	4,01	458	3,49	856	5,6	2*
Bernd Jungermann	Edertal	229	80,3	328	11.104	4,04	449	3,50	838	4,5	2*
Torsten Schnatz	Lichtenfels	229	4,3	325	10.376	4,52	469	3,50	832	3,9	2*
Volke/Hauck GbR	Bad Arolsen	229	17,6	325	10.600	4,22	447	3,61	830	4,0	2*
Pohlmann Henkeln GbR	Diemelsee	229	24,9	318	10.151	4,61	468	3,57	830	4,3	2*
Emde Waldhof GbR	Diemelsee	229	16,8	330	10.361	4,31	447	3,66	826	4,5	2*
Lars Vöhl	Burgwald	229	12,9	330	10.456	4,46	466	3,43	825	4,7	2*
Emde + Sohn GbR	Lichtenfels	229	9,0	331	10.519	4,29	451	3,55	824	5,4	2*
Behle Agrar GbR	Diemelsee	229	8,6	327	11.166	3,99	445	3,38	822	4,3	2*R
Werner Knippschild	Diemelsee	229	36,6	328	10.570	4,21	445	3,54	819	4,9	2*R
Klapp GbR	Bad Arolsen	229	41,6	324	10.759	4,07	438	3,50	815	5,9	2*
Stracke Sonnenhof GbR	Lichtenfels	229	42,2	325	10.089	4,37	441	3,63	807	4,9	2*
Grünhaupt Agrar GbR	Diemelstadt	229	8,3	332	10.214	4,18	427	3,66	801	4,9	2*
Stephan Dersch	Frankenberg	229	51,2	331	10.319	4,27	441	3,46	798	4,5	2*
Christian Schultze	Lichtenfels	229	3,2	340	9.692	4,49	435	3,75	798	4,8	2*
Bruno Wolff	Korbach	229	9,3	312	10.066	4,35	438	3,56	796	5,9	2*R
Meier GbR	Bad Arolsen	229	52,9	320	10.141	4,32	438	3,51	794	5,3	2*
Bruene-Fingerhut GbR	Volkmarsen	229	11,0	309	10.383	4,05	420	3,48	781	5,2	2*
Ulrich Wiehr	Diemelsee	229	14,9	330	10.329	4,07	420	3,50	781	4,2	2*
Stefan Vesper	Lichtenfels	229	25,0	335	10.287	4,13	425	3,45	780	4,9	2*
Achim Rummel	Willingen	229	27,6	348	9.718	4,32	420	3,67	777	5,4	2*R
Wilhelm Gerhard	Diemelsee	229	129,7	306	10.102	4,13	417	3,55	776	4,4	2*
Thorsten Hahn	Edertal	229	7,3	331	9.834	4,27	420	3,62	776	5,1	2*R
Stefan Röhner	Bad Wildungen	229	8,3	321	9.970	4,22	421	3,55	775	6,0	2R
Karl-Erhard Pohlmann	Diemelsee	229	62,9	324	10.434	4,06	424	3,34	772	4,7	2*R
Olaf Fackiner	Frankenau	229	10,6	324	10.160	4,00	406	3,58	770	4,8	2*
Carsten Wilke	Twistetal	229	27,9	347	9.782	4,17	408	3,69	769	4,7	2*
Jörg Kleine	Bad Arolsen	229	6,2	345	10.352	3,80	393	3,61	767	4,3	2*R
Florian Viering	Bad Arolsen	229	6,7	292	10.222	3,95	404	3,54	766	4,6	2*R

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Dersch GbR	Frankenau	229	18,6	333	9.827	4,20	413	3,59	766	5,0	2*
Milchhof Schäfer GbR	Willingen	229	25,5	328	10.052	4,03	405	3,57	764	4,7	2*
Karsten Schmal	Waldeck	229	50,4	324	9.397	4,47	420	3,66	764	4,7	2*
Drebes GbR	Waldeck	229	4,4	323	10.941	3,53	386	3,44	762	4,9	2*
Frank Kerkmann	Diemelsee	229	43,0	325	9.847	4,18	412	3,51	758	5,0	2*R
Eckart Kramer	Korbach	229	17,1	338	10.031	3,99	400	3,56	757	4,9	2*
Heiner GbR	Burgwald	229	21,7	316	10.424	3,90	407	3,35	756	4,6	2*R
Hartmut Müller	Hatzfeld	229	18,5	326	9.895	4,24	420	3,39	755	3,9	2*
Loewer GbR	Gemünden	229	6,3	329	10.216	4,00	409	3,37	753	4,9	2*R
Dairy Farm Michel GbR	Twistetal	229	65,9	326	9.935	4,00	397	3,55	750	5,5	2*
Andreas Fuhr	Burgwald	229	31,9	318	10.515	3,91	411	3,21	749	4,9	2*
Lukas Ritte	Bad Wildungen	229	8,9	320	10.460	3,67	384	3,49	749	4,7	2*R
Erlemann GbR	Diemelsee	229	22,8	309	9.390	4,41	414	3,55	747	6,6	2*
Eberhard Wiehr	Diemelsee	229	89,5	321	9.564	4,26	407	3,53	745	4,6	2*
Michael Ulrich	Bad Wildungen	229	27,1	335	10.028	3,88	389	3,48	738	4,0	2*
Armin Böhmeke	Korbach	229	15,1	350	9.895	4,04	400	3,41	737	3,9	2*R
Berends-Blok GbR	Diemelstadt	229	16,5	324	9.136	4,39	401	3,67	736	3,7	2*
Karl-Friedrich Klein	Diemelsee	229	11,1	335	8.943	4,84	433	3,38	735	5,1	2
Rindte GbR	Battenberg	229	3,3	324	11.251	3,33	375	3,19	734	4,7	2*
Friedrich Pohlmann	Willingen	229	54,4	330	9.932	3,90	387	3,49	734	5,7	2
Friedrich Gottschalk	Diemelsee	229	50,6	328	9.788	3,97	389	3,52	734	4,6	2*
André Viering	Bad Arolsen	229	19,1	323	9.648	3,97	383	3,60	730	5,2	2*
Stefan Wassmuth	Rosenthal	229	14,9	347	9.940	3,59	357	3,69	724	4,0	2*
Franz-Josef Hellwig	Korbach	229	9,3	340	9.055	4,36	395	3,63	724	3,8	2*
H. Göbel GbR	Diemelsee	229	58,1	321	9.467	4,28	405	3,33	720	5,9	2R
Chr.Heinr. Lefringhausen	Volkmarsen	229	26,5	330	9.251	4,22	390	3,56	719	4,6	2*R
Vesper GbR W-M	Lichtenfels	229	41,3	307	8.975	4,56	409	3,44	718	4,8	2
Karl-Heinz Schweizer	Diemelsee	229	38,2	323	8.954	4,40	394	3,55	712	4,6	2R
Manfred Melcher	Diemelstadt	229	20,3	321	8.990	4,49	404	3,39	709	4,6	2*R
Hempelmann GbR	Korbach	229	42,9	333	9.130	4,25	388	3,49	707	4,4	2R
Dietzel GbR	Bad Arolsen	229	14,6	341	8.863	4,55	403	3,38	703	5,0	2*
Michael Sachs	Gemünden	229	26,4	339	9.061	4,28	388	3,39	695	4,1	2*R
Jens Dietz	Edertal	229	20,7	327	8.910	4,25	379	3,47	688	4,5	2
Hermann Vallbracht	Waldeck	229	6,8	321	8.874	4,35	386	3,34	682	5,6	2
Volke/Hauck GbR	Bad Arolsen	229	4,8	332	8.539	5,46	466	4,26	830	4,5	3*
Florian Viering	Bad Arolsen	229	8,3	325	8.213	5,08	417	4,14	757	3,9	3*R
Bruno Wolff	Korbach	229	3,8	325	7.959	5,40	430	4,00	748	5,2	3*R
Michael Muetze	Frankenberg	229	10,5	311	7.429	5,63	418	4,11	723	4,5	3*
Florian Viering	Bad Arolsen	229	3,2	341	9.406	4,71	443	4,34	851	4,2	4*R
Bornemann Milch KG	Diemelsee	229	7,2	311	10.209	4,02	410	3,64	782	5,5	4*
Martin Frowein	Marsberg	229	3,0	317	9.417	4,40	414	3,45	739	7,7	4R
Matthias Landau	Frankenberg	229	149,2	325	9.356	4,52	423	3,68	767	5,2	5
Michael Schuettler	Korbach	229	59,2	324	8.909	4,44	396	3,63	719	4,3	11
Friedrich Albus	Bad Wildungen	229	14,0	320	8.679	4,52	392	3,66	710	5,4	11

239 Main-Kinzig

Handke GbR	Wächtersbach	239	11,0	345	11.723	4,15	486	3,47	893	4,0	1*
Schneider Landw. GbR	Gründau	239	789,3	317	12.123	3,92	475	3,38	885	4,0	1*
Eckhardt GbR	Schlüchtern	239	3,0	352	11.885	3,81	453	3,47	865	3,4	1*
Geisel GbR	Bruchköbel	239	45,7	325	11.184	4,04	452	3,56	850	5,0	1*
Schmidt GbR	Ronneburg	239	99,1	331	11.313	3,87	438	3,56	841	4,4	1*
Martin Hohmann	Steinau	239	93,5	342	10.780	4,22	455	3,53	836	4,5	1
Hergenroeder GbR	Steinau	239	90,9	322	10.719	4,17	447	3,50	822	4,8	1*
Markus Schreiber	Schlüchtern	239	51,3	328	10.891	3,93	428	3,48	807	4,3	1*R

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
Achim Mueller	Wächtersbach	239	232,1	333	10.952	3,85	422	3,41	796	4,4	1R
Mark Trageser	Linsengericht	239	117,5	326	10.531	4,00	421	3,48	787	4,9	1*R
Juergen Bensing	Steinau	239	12,4	342	10.581	3,76	398	3,67	786	4,3	1
Eiffert GbR	Sinnatal	239	27,2	316	10.074	4,22	425	3,42	770	4,6	1*
Helmut Gerlach	Schlüchtern	239	44,7	324	10.041	4,27	429	3,39	769	4,8	1*R
Ottmar Helfrich	Gründau	239	122,7	322	10.623	3,90	414	3,33	768	3,9	1
König GbR	Bad Soden-Salm.	239	117,7	325	8.685	5,28	459	3,52	765	3,9	1*
Ulf Gellhaar	Steinau	239	123,6	329	10.213	3,92	400	3,53	761	4,0	1*R
Ralf Zinkhan	Schlüchtern	239	49,8	317	9.954	4,12	410	3,47	755	5,3	1*R
Spors GbR	Bruchköbel	239	66,5	306	9.369	4,39	411	3,59	747	5,2	1R
Muth GbR	Bad Soden-Salm.	239	85,5	329	9.272	4,42	410	3,61	745	4,3	1*
Tobias Machuy	Bad Soden-Salm.	239	52,8	317	9.707	4,11	399	3,52	741	4,3	1*R
Laube Ott GbR	Gelnhausen	239	68,8	318	9.145	4,44	406	3,60	735	5,0	1
Handke GbR	Wächtersbach	239	33,6	348	12.357	4,06	502	3,52	937	4,5	2*
Schmidt GbR	Ronneburg	239	4,7	329	10.888	4,34	473	3,64	869	4,9	2*
Geisel GbR	Bruchköbel	239	14,3	341	11.889	3,76	447	3,36	847	4,9	2*
Hergenroeder GbR	Steinau	239	14,1	323	10.331	4,42	457	3,62	831	3,7	2*
Muth GbR	Bad Soden-Salm.	239	25,9	334	9.765	4,42	432	3,66	789	4,6	2*
König GbR	Bad Soden-Salm.	239	20,6	317	8.650	5,33	461	3,70	781	4,5	2*
Ulf Gellhaar	Steinau	239	3,1	321	11.140	3,55	396	3,38	772	5,6	2*R
Tobias Machuy	Bad Soden-Salm.	239	16,6	328	9.755	4,30	419	3,62	772	4,0	2*R
Schneider Landw. GbR	Gründau	239	3,8	296	10.049	3,94	396	3,35	733	3,9	2*
Helmut Gerlach	Schlüchtern	239	23,5	327	9.396	4,29	403	3,36	719	3,7	2*R
Eiffert GbR	Sinnatal	239	107,9	305	9.399	4,15	390	3,45	714	4,9	2*
Kai Koppel	Schlüchtern	239	4,0	331	8.831	4,48	396	3,50	705	5,8	2*
Landw. GbR Herber	Steinau	239	14,2	358	8.080	4,76	385	3,76	689	4,4	2
Mario Schmidt	Wächtersbach	239	7,6	319	8.769	4,34	381	3,44	683	5,4	2
Marc Neumann	Schlüchtern	239	26,0	345	8.586	4,53	389	3,42	683	4,8	2
Petra Berthold	Schlüchtern	239	10,3	334	8.502	4,40	374	3,61	681	5,2	2
Geisel GbR	Bruchköbel	239	4,0	327	8.141	4,94	402	3,81	712	4,5	3*
Schmidt GbR	Ronneburg	239	28,5	338	9.803	4,14	406	3,67	766	3,7	4*
Mark Trageser	Linsengericht	239	4,0	312	8.429	4,97	419	3,73	733	5,6	4*R
Dieter Alt	Schlüchtern	239	15,6	323	8.463	4,57	387	3,70	700	5,0	4*
Muth GbR	Bad Soden-Salm.	239	6,2	332	8.114	4,70	381	3,77	687	3,8	4*
König GbR	Bad Soden-Salm.	239	7,7	281	8.133	5,52	449	3,61	743	7,3	9*
Ralf Nagelschmidt	Brachtal	239	3,0	309	10.029	3,55	356	3,35	692	4,4	9R
Handke GbR	Wächtersbach	239	294,3	341	10.853	4,25	461	3,57	848	4,8	11*
Eckhardt GbR	Schlüchtern	239	99,1	330	10.353	4,08	422	3,53	787	4,7	11*
Schmidt GbR	Ronneburg	239	17,3	322	9.793	4,08	400	3,64	756	4,5	11*
Kai Koppel	Schlüchtern	239	8,0	341	9.474	4,51	427	3,46	755	6,5	11*
Gerd Gerlach	Sinnatal	239	17,7	340	9.032	4,56	412	3,78	753	5,6	11
Michael Schmitt	Schlüchtern	239	9,4	327	9.060	4,15	376	3,72	713	4,3	11
Erhard Schleich	Birstein	239	3,1	364	9.184	4,66	428	3,09	712	3,0	11
Markus Schreiber	Schlüchtern	239	20,5	310	9.211	3,98	367	3,53	692	5,0	11*R
Martin Huefner	Sinnatal	239	83,2	320	8.653	4,44	384	3,54	690	4,9	11
Hergenroeder GbR	Steinau	239	4,2	275	8.666	4,25	368	3,70	689	4,6	11*
Carsten Nief	Birstein	239	43,4	341	8.211	4,60	378	3,73	684	4,3	11
Ralf Zinkhan	Schlüchtern	239	10,1	319	8.379	4,39	368	3,64	673	4,2	11*R
Dieter Alt	Schlüchtern	239	11,7	286	7.908	4,54	359	3,71	652	4,9	11*
Muth GbR	Bad Soden-Salm.	239	7,2	301	8.048	4,32	348	3,69	645	6,0	11*
Fritz Elm	Sinnatal	239	33,3	312	7.795	4,46	348	3,64	632	4,3	11
Hoelzer + Jost GbR	Sinnatal	239	117,3	293	7.860	4,24	333	3,63	618	4,4	11R

Betriebe mit hohen Herdenleistungen

Besitzer	Ort	MLP-Bezirk *	Kuhzahl Ø	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	F+E kg*	Alter Jahre	Rasse*
240 Limburg-Taunus											
Laux GbR	Villmar	240	167,8	313	12.569	3,76	472	3,48	910	5,4	1*
Kai Launhardt	Grävenwiesbach	240	62,3	331	11.253	4,19	471	3,54	869	5,0	1*
Heiko Schmidt	Runkel	240	9,7	339	11.819	3,90	461	3,34	856	4,4	1*R
Rainer Schermuly	Brechen	240	36,0	325	11.224	4,07	457	3,55	856	4,4	1*
Bernhard Höhler	Brechen	240	247,2	325	10.885	3,97	432	3,44	806	3,9	1*
Ruhlandt GbR	Wiesbaden	240	172,5	319	10.382	4,22	438	3,54	806	4,7	1
Oranienhof GbR	Wehrheim	240	76,0	347	10.058	4,33	436	3,60	798	4,5	1*
Svenja Kullmann	Villmar	240	66,9	326	9.914	4,32	428	3,55	780	4,5	1*R
Manfred Uhrig	Sulzbach	240	74,5	326	9.861	4,31	425	3,50	770	5,0	1*
Hoelz GbR	Weinbach	240	201,1	320	10.181	4,01	408	3,51	765	4,3	1*R
Hofer GbR	Hünfelden	240	51,9	331	10.559	3,85	406	3,38	763	5,0	1R
Norbert Breithecker	Waldbrunn	240	96,9	320	10.151	3,94	400	3,50	755	5,0	1*
Staehler GbR	Hadamar	240	60,9	312	10.163	3,95	401	3,38	745	4,9	1*R
Schmidt GbR	Villmar	240	84,5	320	10.224	3,79	388	3,41	737	4,5	1*
Andreas Meuth	Villmar	240	41,6	318	10.144	3,89	395	3,35	735	4,2	1*
Kaiser GbR	Bad Camberg	240	62,3	331	9.470	4,29	406	3,47	735	4,2	1*
Laux GbR	Villmar	240	9,6	320	11.846	3,79	449	3,60	876	4,3	2*
Bernhard Höhler	Brechen	240	33,5	334	11.168	3,97	443	3,47	831	4,4	2*
Rainer Schermuly	Brechen	240	15,7	322	10.491	4,02	422	3,54	793	3,9	2*
Kai Launhardt	Grävenwiesbach	240	10,9	314	10.073	4,27	430	3,59	792	5,3	2*
Oranienhof GbR	Wehrheim	240	25,1	346	9.517	4,44	423	3,67	772	5,0	2*
Hoelz GbR	Weinbach	240	21,1	328	9.813	4,19	411	3,65	769	4,4	2*R
Norbert Breithecker	Waldbrunn	240	9,9	325	10.007	4,02	402	3,65	767	4,8	2*
Svenja Kullmann	Villmar	240	3,5	328	9.021	4,50	406	3,75	744	4,2	2*R
Iris Schmidt	Weinbach	240	7,6	317	9.450	4,26	403	3,54	738	5,6	2
Kaiser GbR	Bad Camberg	240	3,5	350	9.710	4,16	404	3,38	732	2,9	2*
Daniel Weber	Villmar	240	10,2	324	9.488	4,14	393	3,44	719	6,3	2
Andreas Meuth	Villmar	240	20,1	338	9.843	3,94	388	3,34	717	3,9	2*
Eppstein Agrar GbR	Weilmünster	240	13,2	329	9.597	4,05	389	3,41	716	3,5	2
Staehler GbR	Hadamar	240	14,4	297	9.384	4,20	394	3,36	709	5,8	2*R
Manfred Uhrig	Sulzbach	240	20,8	312	9.254	4,13	382	3,40	697	4,3	2*
Abel GbR	Weilmünster	240	17,6	347	8.409	4,50	378	3,76	694	4,1	2R
Schmidt GbR	Villmar	240	21,2	296	9.359	3,96	371	3,43	692	5,4	2*
Laux GbR	Villmar	240	11,6	269	7.232	5,34	386	4,08	681	4,9	3*
Hoelz GbR	Weinbach	240	4,3	335	9.627	4,31	415	3,78	779	5,9	4*R
Oranienhof GbR	Wehrheim	240	9,4	355	8.810	4,90	432	3,89	775	4,3	4*
Michael Feix	Waldems	240	4,7	338	7.733	4,64	359	3,92	662	4,0	4
Heiko Schmidt	Runkel	240	37,6	329	10.126	3,98	403	3,39	746	5,1	11*R
Alexander-Sven Prokasky	Mengerskirchen	240	44,9	318	7.781	5,37	418	3,53	693	5,2	11
Löw GbR	Bad Camberg	240	76,9	344	7.768	4,62	359	3,71	647	5,5	11
Kai-Uwe Schwender	Weilburg	240	7,6	313	7.932	4,15	329	3,64	618	5,7	11



MAßGESCHNEIDERTE AUSRÜSTUNG FÜR IHREN MILCHVIEHBETRIEB

Tierfreundlich, effizient und mit
höchstem hygienischen Standard



Swingover • Fischgräte • Arizona • Rotary • AMS M²erlin
Kühltechnik • automatische Fütterung • Herdenmanagement

IHR SERVICEPARTNER VOR ORT:

ESA ELEKTROSERVICE GMBH

99947 Bad Langensalza OT Henningsleben
Tel.: 03603-39090
info@esa-elektroservice.de

Ihre Gebietsverkaufsleitung
Erhard Schade, Tel.: 0170-8526193

LEMMER
FULLWOOD

Können melken mit Verstand...

www.lemmer-fullwood.com

■ Erläuterungen zum Jahresbericht 2021

Nachstehend die wichtigsten Erläuterungen zu Abkürzungen bzw. Schlüsselzahlen in diesem Bericht.

Ein * in der Überschriftenleiste der Auswertungen zeigt die Sortierung an.

Bei der **Abkalberate** gibt es zwei unterschiedliche Auswertungen. Einmal wird dieser Wert aus der Summe der Kalbungen aller A + B-Kühe im Prüfungsjahr, dividiert durch die Summe aller A + B-Kühe ermittelt; hier liegen die Zahlen zwischen 70 % und 80 %, weil die Abgangskühe oft nicht mehr gekalbt haben.

Werte, die über 80 % liegen werden aus dem Datenmaterial der A-Kühe ermittelt.

ZKZ	= Zwischenkalbezeit
A-Kuh	= Eine Kuh, die vom 1. Oktober bis einschließlich 30. September eines Kontrolljahres im MLP-Bestand kontrolliert wurde, bzw. eine Färse, die vor dem 1. Dezember zugegangen ist, sowie Kühe, die im ersten Monat des Prüfungsjahres zu- oder im letzten Prüfungsmontat abgegangen sind; sie müssen an allen Prüfungstagen im Bestand gewesen sein.
B-Kuh	= Alle anderen Kühe, also Zu- bzw. Abgänge, die kein volles Jahr kontrolliert wurden. Für diese Kühe wird ein Teilabschluss erstellt.
A+B-Kühe	= Die Summe aller Futtertage dividiert durch 365 bzw. 366.
ZWS	= Zuchtwertschätzung
EKA	= Erstkalbealter bei Färsen
R	= Kennzeichnet Betriebe mit AMS

Da bei den Prozentangaben teilweise gerundete Zahlen vorliegen können, beträgt die Summe in manchen Auswertungen des Jahresberichtes nicht immer genau 100 %.

Veröffentlichung von Betrieben mit hohen Rassenleistungen

In diesem Bericht werden wie im Vorjahr alle Betriebe veröffentlicht, die einen mindestens durchschnittlichen Rasseabschluss mit wenigstens drei A+B-Kühen und mindestens einer A-Kuh aufweisen, sofern die Betriebe der Veröffentlichung nicht widersprochen haben. Die Rassenmittelwerte sind rechts dargestellt. Betriebe mit mehreren Rassen sind bei jeder Rasse veröffentlicht, bei der sie den Rassenmittelwert erreichen oder überschreiten. Derartige Betriebe sind mit einem * gekennzeichnet. Die Sortierung erfolgt innerhalb der MLP-Bezirke nach Rassen und abfallend nach Fett+Eiweiß-Menge in der Jahresleistung.

Schlüsselzahlen für die Rassen

01 Holstein-Schwarzbunt
02 Holstein-Rotbunt
03 Jersey
04 Braunvieh
05 Rotvieh
09 Rbt Doppelnutzung
10 Deutsches Schwarzbuntes Niederungsgrind
11 Fleckvieh
12 Gelbvieh

Rassenmittelwerte	Rasse Fett + Eiweiß
Holstein-Schwarzbunt	729 kg
Holstein-Rotbunt	680 kg
Jersey	644 kg
Braunvieh	637 kg
Rotvieh	658 kg
Rotbunt (RDN)	530 kg
DSN	419 kg
Fleckvieh	604 kg
Gelbvieh	460 kg



Bis Ende 2013 basierte die GAK-Förderung im Rahmen der Durchführung der Milchleistungsprüfung auf „Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität“. Die Milchleistung war in diesem Zusammenhang der maßgebende zu erfassende Parameter. Mit der Einführung des neuen Grundsatzes „Förderung von Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere“ Anfang 2014, werden Maßnahmen/Parameter zur züchterischen Verbesserung der Gesundheit und Robustheit gefördert.

Gesunde und robuste Tiere stellen die entscheidende Grundlage für einen erfolgreichen Milchviehbetrieb dar. Betriebe, die an der Milchleistungsprüfung teilnehmen erhalten umfassende Ergebnisse, die unerlässlich für die Optimierung der Tiergesundheit, der Stoffwechselstabilität, der Fruchtbarkeit und vieles mehr sind.

Nachfolgend sind die zu erhebenden Parameter aufgeführt:

- **Stoffwechselstabilität (Fett/Eiweiß-Quotient, Harnstoffgehalt der Milch)**
- **Eutergesundheit (somatische Zellen, Auftreten von Mastitis)**
- **Robustheit (Exterieurbeurteilung, Geburtsverlauf)**
- **Fruchtbarkeit (Erstkalbealter, Zwischenkalbezeit, Anzahl Kalbungen, Totgeburtenrate)**
- **Nutzungsdauer**
- **Natürliche Hornlosigkeit**

Grundlage zum Erhalt der Fördermittel ist die Erfassung aller Parameter auf Einzeltierebene.

Mit dem Ziel einer einheitlichen und abgestimmten Datenerhebung aller Verbände in Deutschland wurde am 1. Januar 2014 die Richtlinie 9.1 zur Erhebung von Daten für Rinder im Rahmen des GAK-Fördergrundsatzes „Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere“ eingeführt.

Der Auswertungszeitraum bezieht sich anders als im Rahmen der Milchleistungsprüfung auf das Kalenderjahr. Aus diesem Grund sind die nachfolgend aufgeführten Werte mit den auf Kontrolljahrebene ermittelten Daten nicht vergleichbar.

Merkmal: Stoffwechselstabilität

Wichtige Parameter zur Bewertung der Stoffwechselstabilität stellen der Fett-Eiweiß-Quotient sowie der Harnstoffgehalt in der Milch dar.

1.) Fett-Eiweiß-Quotient

Der Fett-Eiweiß-Quotient (FEQ) wird für jedes Einzeltier ermittelt und gibt in Abhängigkeit des Laktationsstadi-

ums wichtige Hinweise in Bezug auf die Stoffwechselsituation. Der Zielbereich für den Fett-Eiweiß-Quotienten liegt bei Werten zwischen 1,0 und 1,5. Werte unter 1,0 sind Anzeichen für eine Übersäuerung des Stoffwechsels (Acidose), die beispielsweise durch Faktoren wie Rohfaser-mangel in Folge einer zu geringen Futteraufnahme verursacht werden können.

Fett-Eiweiß-Quotienten über 1,5 deuten bei Tieren in der Früh-laktation auf einen Energiemangel hin. Betroffene Tiere bauen Körperfettreserven ab, um den Energiemangel zu kompensieren. Bei der Bewertung des Fett-Eiweiß-Quotienten muss das Laktationsstadium berücksichtigt werden. In einem späteren Laktationsstadium kann der Fett-Eiweiß-Quotient nicht mehr unbedingt zwingend als aussagekräftiger Indikator für die Stoffwechselsituation herangezogen werden.

Während in den ersten 4 Wochen nach der Kalbung 74,3 % der Kühe einen Wert im Zielbereich vorwiesen, erreichten im Zeitraum von 31 bis 100 Laktationstagen 81,7 % der Tiere einen Wert zwischen 1,0 und 1,5. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anteile der Ergebnisse im Zielbereich leicht gesunken.

In den beiden nachfolgenden Graphiken sind die Ergebnisse für die ersten 30 Laktationstage sowie den Zeitraum 31 bis 100 Laktationstage dargestellt.

In den ersten 30 Tagen nach der Kalbung (siehe Abb. 1) nimmt der Anteil an Tieren mit einem Fett-Eiweiß-Quotienten über 1,5 (Ketose-Gefahr) im Vergleich zur Gefahr der Übersäuerung des Stoffwechsels (Fett-Eiweiß-Quotient unter 1,0) einen größeren Anteil ein.

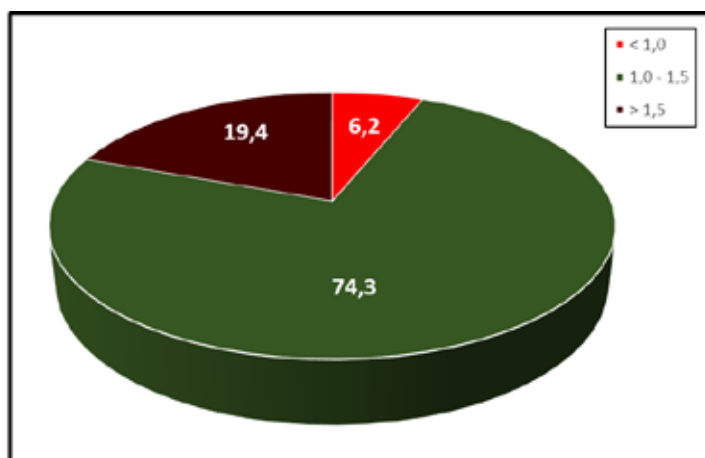


Abb. 1: Fett-Eiweiß-Quotient in den ersten 30 Tagen nach der Abkalbung

Gesundheit und Robustheit hessischer Milchkühe

Nachfolgend sind die Ergebnisse für den Zeitraum 31 bis 100 Laktationstage (Abb. 2) dargestellt:

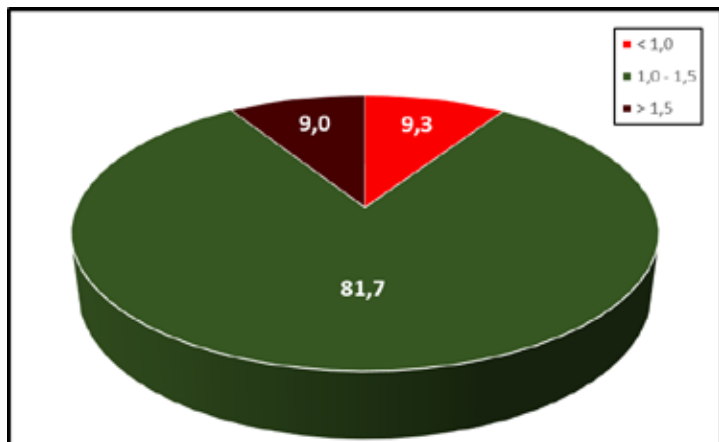


Abb. 2: Fett-Eiweiß-Quotient in dem Abschnitt 31 bis 100 Tage nach der Abkalbung

In dem Laktationsabschnitt 31 bis 100 Tage nach der Abkalbung nimmt der Anteil an Tieren mit Anzeichen einer Übersäuerung des Pansens im Vergleich zum ersten Laktationsabschnitt zu. Der Anteil an Tieren mit Anzeichen einer Ketose nimmt ab.

2.) Harnstoffgehalt

Der Harnstoffgehalt stellt als Abfallprodukt des Eiweißstoffwechsels einen wichtigen Indikator für die Energie- und Eiweißversorgung der Milchkuh dar. Bei der Bewertung muss der Eiweißgehalt mitberücksichtigt werden.

Übersicht der Harnstoffgehaltsklassen

Klassen	Harnstoffgehalt (mg/l)	Bedeutung
1	<150 mg/l	Hinweis Rohproteinmangel
2	150-300 mg/l	Rohproteinversorgung optimal
3	>300 mg/l	Hinweis Rohproteinüberschuss

Nachfolgend sind die Ergebnisse hessischer MLP-Betriebe im Auswertungszeitraum 2020 dargestellt:

In den ersten 30 Tagen nach der Kalbung liegt der Anteil an Tieren, die im Zielbereich liegen im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 65,8 %, in den nachfolgenden beiden Laktationsabschnitten erreichen knapp 70 % bzw. über 70 % der Tiere einen Wert im Zielbereich. Der Anteil an Prüfergebnissen > 300 ppm ist im Vergleich zum Vorjahr in allen Laktationsstadien weiter rückläufig.

Tab. 1: Auswertung der Harnstoff-Ergebnisse

Tage pp	0 - 30 d			31 - 100 d			101 - 200 d			201 - 300 d			> 300 d		
	< 150	150-300	> 300	< 150	150-300	> 300	< 150	150-300	> 300	< 150	150-300	> 300	< 150	150-300	> 300
mg/l															
%	30,5	65,8	3,7	25,9	69,6	4,5	19,1	73,9	7,0	18,7	74,3	6,9	20,6	73,2	6,2

Merkmals: Eutergesundheit

Der Gehalt an somatischen Zellen in der Milch ist der entscheidende Parameter zur Bewertung und Überwachung der Eutergesundheit. Der HVL stellt seinen Mitgliedsbetrieben viele Informationen rund um den Eutergesundheitsstatus der Herde, wie auch des Einzeltieres zur Verfügung. Die Daten ermöglichen es den Landwirten/Landwirtinnen frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren. Gemäß der Definition der DVG (2012) deuten Zellgehalte von über 100.000 Zellen pro ml Milch auf eine Störung der Eutergesundheit hin. Nach Wolter et al. weisen in einer eutergesunden Herde 2/3 der Kühe zu einem beliebigen Untersuchungszeitpunkt Gesamtgemelkszellzahlen von weniger als 100.000 Zellen/ml Milch auf und nicht mehr als 2% oberhalb von 400.000 Zellen.

In der nachfolgenden Abbildung 3 ist die Verteilung der Einzeltierproben auf die verschiedenen Zellzahlklassen dargestellt.

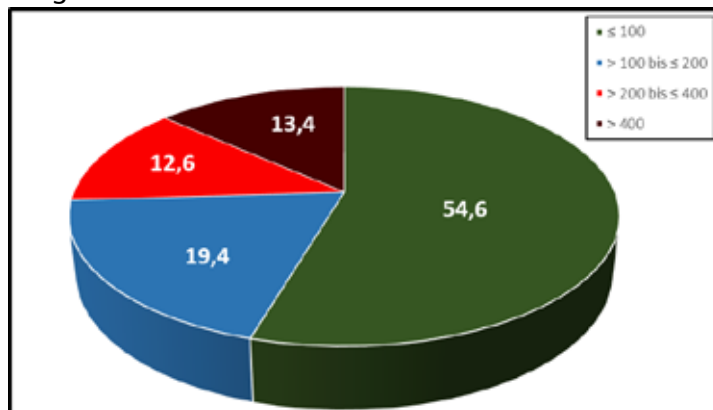


Abb. 3: Verteilung der Einzeltierproben auf die verschiedenen Zellzahlklassen (in %)

Einen Wert unter 100.000 Zellen pro ml Milch, welcher auf Einzeltierbasis einem eutergesunden Tier entspricht, erzielten im Auswertungszeitraum 54,6 % der Tiere. 13,4% der Einzeltierproben lagen bei einem Wert von über 400.000 Zellen.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Anteil an Ergebnissen im Bereich unter 100.000 Zellen pro ml Milch leicht. Ein etwas höherer Anteil an Einzeltierproben lag im Bereich über 400.000 Zellen pro ml Milch.

Neben dem durchschnittlichen Zellgehalt der Herde, sowie den Ergebnissen für jedes Einzeltier im Verlaufe des Jahres erhalten die Betriebe seit Sommer 2015 mit dem sogenannten Eutergesundheitsbericht noch detailliertere Auswertungen für ein optimiertes Eutergesundheitsmanagement. Die neuen Kennzahlen zur Eutergesundheit geben Auskunft über den Status Quo und zeigen Entwicklungstendenzen auf. Die Effektivität durchgeführter Maßnahmen kann mit Hilfe der Kennzahlen überwacht und bewertet werden.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Kennzahlen zur Eutergesundheit dargestellt (Tabelle 2).

Tab. 2: Auswertung zu den Eutergesundheitskennzahlen in hessischen MLP-Betrieben (in %)

Neuinfektionsrate in der Laktation	Neuinfektionsrate in der TP	Heilungsrate in der TP	Erstlaktierendenmastitisrate	Chron. euterkrankte Tiere mit schlechten Heilungsaussichten	Anteil eutergesunde Tiere
20,7	26,1	56,2	31,5	1,5	54,6

NEUINFEKTIONSRATE IN DER LAKTATION:

Die Neuinfektionsrate in der Laktation weist den Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt über 100.000 Zellen pro ml in der aktuellen MLP an allen Tieren mit einem Zellgehalt kleiner/gleich 100.000 Zellen pro ml in der vorherigen MLP aus. Zielwert bezogen auf Hessen liegt bei 10 %. Dieser Parameter gibt bezogen auf die Früh-laktation beispielsweise entscheidende Hinweise für das Management der Trockensteher. Bis zu zwei Drittel der Euterentzündungen im Laufe der ersten 100 Laktationstage haben ihren Ursprung in der Trockenstehphase. Die Neuinfektionsrate in hessischen MLP-Betrieben lag im Durchschnitt bei 20,7 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

NEUINFEKTIONSRATE IN DER TROCKENPERIODE (TP):

Der Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt über 100.000 Zellen pro ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt kleiner/gleich 100.000 Zellen pro ml trockengestellt worden sind, wird als Neuinfektionsrate in der Trockenperiode bezeichnet. Faktoren, die einen Einfluss auf diesen Parameter haben, sind vor allem im Bereich des Managements der trockenstehenden Kühe (Haltung, Fütterung, Hygiene, Art des Trockenstellens etc.) zu sehen. Anzustreben ist ein Wert im Bereich von < 15 %. Die Neuinfektionsrate in der Trockenperiode lag in Hessen bei 26,1 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

HEILUNGSRATE IN DER TROCKENPERIODE (TP):

Die Heilungsrate in der Trockenperiode zeigt den Anteil der Tiere mit einem Zellgehalt kleiner/gleich 100.000 Zellen pro ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Tieren, die mit einem Zellgehalt über 100.000 Zellen pro ml trockengestellt wurden, auf. Der Zielwert liegt im Bereich von > 75 %. Einfluss auf die Heilungsrate in der Trockenstehphase haben zum Beispiel die Auswahl des Trockenstellverfahrens, ein hoher Anteil chronisch erkrankter Tiere etc. In Hessen lag die Heilungsrate in der Trockenperiode im Auswertungszeitraum bei 56,2 %. Der Heilungsrate war damit etwas niedriger als im Vorjahr.

ERSTLAKTIERENDENMASTITISRATE:

Der Anteil der Erstlaktierenden mit einem Zellgehalt über 100.000 Zellen pro ml in der ersten MLP nach der Kalbung an allen Erstlaktierenden wird als Erstlaktierendenmastitisrate bezeichnet. Das Ziel eines jeden Landwirtes ist es, dass Färsen gesund in die erste Laktation starten. Die Erstlaktierendenmastitisrate lag in Hessen im Aus-

wertungszeitraum bei 31,5 %. Dieser Wert verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 %. Ziel sollte es sein, einen Wert unter 15% zu erreichen. Faktoren wie schlechte hygienische Haltungsbedingungen, nicht angepasste Fütterung, Fliegenstiche, Überbelegung, gegenseitiges Besaugen u. ä. begünstigen das Auftreten von Eutergesundheitsproblemen bei Färsen.

CHRONISCH EUTERKRANKE TIERE MIT SCHLECHTEN HEILUNGSAUSSICHTEN:

Dieser Parameter zeigt den Anteil der Tiere auf, die jeweils einen Zellgehalt > 700.000 Zellen pro ml in den vergangenen drei aufeinanderfolgenden MLP aufweisen. Die größte Chance auf einen Heilungserfolg besteht in der Regel in der Trockenstehphase. Der Anteil an chronisch euterkranken Tieren stieg sich in Hessen leicht an auf 1,5 %. Ziel sollte ein Wert von < 1 % sein.

ANTEIL EUTERGESUNDER TIERE:

Der Anteil eutergesunder Tieren berechnet sich aus den Tieren mit einem Zellgehalt kleiner/gleich 100.000 Zellen pro ml Milch an allen laktierenden Tieren in der aktuellen MLP. Faktoren, die den Anteil eutergesunder Tiere beeinflussen, sind in der Regel im Bereich des Managements zu finden. Der Anteil eutergesunder Betriebe lag in Hessen im Auswertungszeitraum bei 54,6 % und sank damit im Vergleich zu 2020 leicht. Anzustreben ist ein Wert > 66 %.

Die hessischen Zielwerte wurden zur Verfügung gestellt von den hessischen Eutergesundheitstierärztinnen.

Merkmal: Robustheit

1.) Exterieurbeurteilung

Ein funktionales Exterieur stellt die Grundlage für eine lange Lebensdauer der Milchkuh dar. In Hessen erfolgt die Exterieurbeurteilung der Kühe durch Mitarbeiter/Innen des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen. Die Ergebnisse werden für die Zuchtwertschätzung herangezogen.

Bei Tieren der Rasse Holstein Friesian werden die Merkmalskomplexe Milchtyp, Körper, Fundament und Euter nach einem 100-Punkte-System bewertet. Bei weiteren in Hessen vertretenen Rassen wie Fleckvieh und Braunvieh weichen einzelne Merkmalskomplexe von den oben aufgeführten ab. In den nachfolgenden Tabellen 3 und 4 sind die Ergebnisse der Einstufungen Tiere der Rassen Holstein Friesian und Fleckvieh dargestellt.

Tab. 3: Ergebnis der Exterieurbeurteilung der Rasse Holstein Friesian

Anzahl beurteilter Tiere		Beurteilung der Merkmalskomplexe (Holstein)			
		Milchtyp	Körper	Fundament	Euter
Holstein					
4.352	∅	82,4	82,8	81,6	82,2

Die Ergebnisse für die einzelnen Merkmalskomplexe sind bezogen auf die Rasse Holstein Friesian annähernd auf dem Vorjahresniveau geblieben. Ein leicht positiver Trend ist bei dem Merkmalskomplex Körper zu beobachten.

Tab. 4: Ergebnis der Exterieurbeurteilung der Rasse Fleckvieh

Anzahl beurteilter Tiere		Beurteilung der Merkmalskomplexe (Fleckvieh)			
		Rahmen	Bemuskelung	Fundament	Euter
Fleckvieh					
531	∅	80,8	81,1	82,4	83,3

Bei der Rasse Fleckvieh haben sich in Bezug auf die beurteilten Tieren positive Entwicklungen im Bereich der Merkmalskomplexe Fundament und Euter ergeben.

2.) Geburtsverlauf

Bei der Meldung der Kalbung wird unter anderem der Kalbeverlauf abgefragt. Dieser wird gemäß den Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter erfasst.

Man unterscheidet 5 verschiedene Klassen, die von der ADR festgelegt wurden:

Tab. 5: Einteilung der Geburtsverläufe in Klassen (nach ADR)

Klasse	Bewertung	Interpretation
(0)	keine Angabe	nicht beobachtet bzw. keine Angabe verfügbar
(1)	leicht	ohne Hilfe oder Hilfe nicht nötig
(2)	mittel	ein Helfer oder leichter Einsatz mechanischer Zughilfe
(3)	schwer	mehrere Helfer, mechanische Zughilfe und/oder Tierarzt
(4)	Operation	Kaiserschnitt, Fetotomie

Die gemeldeten Geburtsverläufe stellen eine wichtige Grundlage zur Ermittlung der Zuchtwerte für die Kalbmerkmale dar, die von den Landwirten/Innen später bei der Auswahl der Besamungsbullen berücksichtigt werden. Somit sind korrekte Meldungen der Kalbeverläufe von großer Bedeutung. In die Auswertung zum Kalbeverlauf (Tabelle 6) flossen 110.543 Tiere ein.

Tab. 6: Auswertung des Kalbeverlaufes in hessischen MLP-Betrieben

Anzahl Tiere		keine Angabe	leicht	mittel	schwer	Operation
	%	12,2	72,9	12,6	2,0	0,3
110.543	Anz.	13.638	81.623	14.125	2.279	362

Bei 12,2 % der Kalbungen wurde keine Angabe gemacht. Rund 73,0 % der Kalbungen wurden mit dem Kalbeverlauf leicht gemeldet. Der Anteil an Kalbungen mit dem Geburtsverlauf „leicht“ erhöhte sich damit im Vergleich zu 2019 um fast 1 %.

Während der Anteil an Schweregeburten im Vergleich zu 2019 unverändert blieb, sind mehr Operationen in Verbindung mit einer Kalbung gemeldet worden.

Grundfutter 2021 – Die Mengen passen...



Das Grundfutterjahr 2021 war geprägt durch ein kaltes, feuchtes Frühjahr, unbeständiges Wetter mit vielen Niederschlägen über die ganze Vegetationsperiode hinweg und kurzen Erntefenstern. Der optimale Erntezeitpunkt war besonders bei den Grasschnitten selten einzuhalten. Allerdings sind die Silos so voll wie lange nicht mehr, die Reserven sind wieder aufgefüllt. Auch der Mais stellte uns vor Herausforderungen. Nach einem kalten Start, schlechten und langsamen Feldaufgängen, war die Bestimmung des Erntezeitpunktes mindestens genauso schwierig. Sehr hohe Erträge brachten auch hier eine gute Ausgangslage für die Vorräte. In vielen Betrieben wurde noch ein großer Teil als Feuchtmais gedroschen und einsiliert. In einigen Fällen hat die Zerkleinerung der Maiskörner beim Häckseln durch die hohen Erträge scheinbar gelitten.

Fast überall sind die Silagen aus 2021 nun in den Rationen und werden gefüttert. Die Umsetzungen in der Kuh und die daraus resultierenden Leistungen sind eher unterdurchschnittlich bis enttäuschend. Was bei den Preisen im Kraftfuttersegment doppelt schade ist in diesem Jahr. Die Analysen deuteten bereits auf diese Auswirkung hin und erklären die Vorgänge in der Kuh sehr gut. Energielieferanten sind vor allem NDF, Stärke und Rohprotein, aber entscheidend ist deren Verdaulichkeit. Die größten Unterschiede haben wir immer in der Verdaulichkeit der Faser, der NDF, und damit auch die größte Varianz. Vielleicht fällt diese Varianz in 2021 zwischen einzelnen Betrieben bei den Grassilagen noch deutlicher aus, da man

entweder mit etwas Risiko eine kurze trockene Periode für einen frühen Schnitt genutzt hat, oder einen etwas älteren Bestand für sicheres Erntewetter in Kauf genommen hat.



In unseren Analysen erreichen auch die früh geschnittenen Grassilagen die sehr guten Werte bei der 30h Verdaulichkeit der NDF von über 75% nur selten, der Durchschnitt liegt zwischen 60 und 65% und schlechte deutlich unter 50%. Passend dazu sind die Werte für

den unverdaulichen Teil die uNDF240 deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Hier lagen wir bei Silagen unserer Kunden im 1. Schnitt 2020 durchschnittlich bei 4,8 %, im Jahr 2021 zwischen 7 und 8 %.

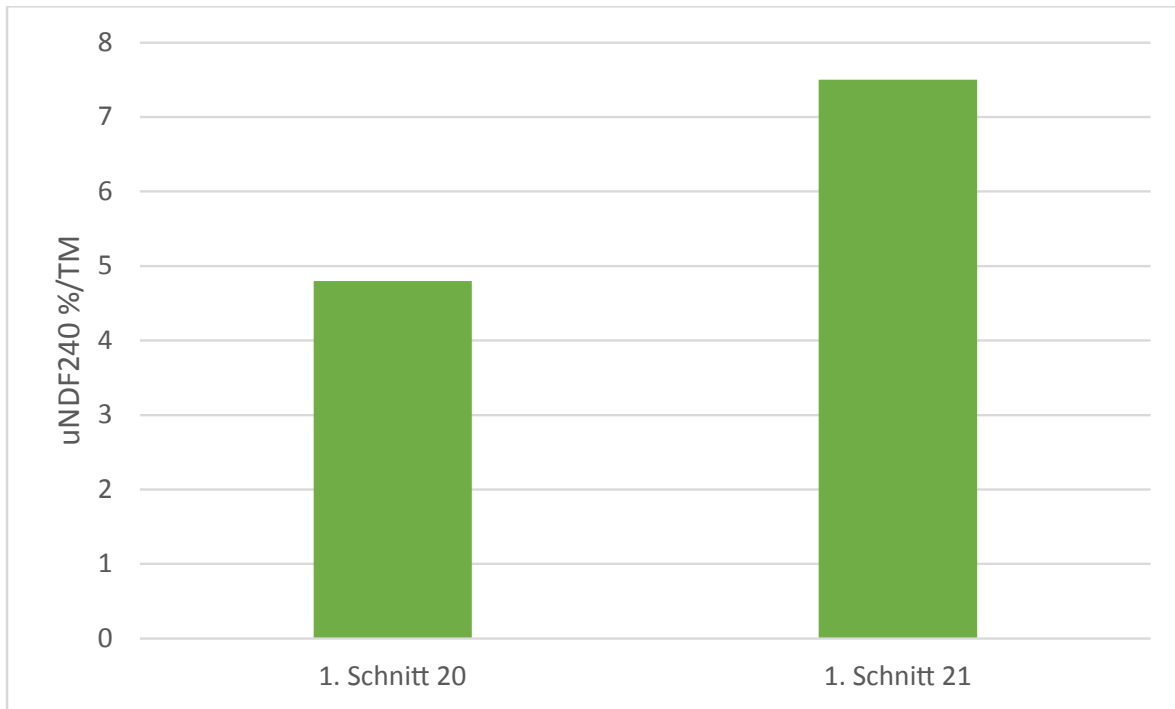


Abb 1: uNDF240 im 1. Schnitt 2020 und 2021

Auch ohne die Analyse der Verdaulichkeiten werden die Besonderheiten sichtbar. Der Energiegehalt der Grassilagen pendelt sich im Schnitt bei unter 6MJ NEL zwischen 5,5 und 5,8 ein. Eine Größe mit der die Verdaulichkeit dargestellt werden kann ist die Gasbildung. Auch dieser Wert liegt im Schnitt deutlich unter den Werten der Vorjahre.



Bild 1: große Mengen an Fasern im oberen Kotsieb



■ Aus der Fütterungsberatung

Der Trend der niedrigeren Energiegehalte und schlechteren Verdaulichkeit setzt sich auch bei den Maissilagen 2021 fort. In einem ersten Überblick liegen auch die Parameter der Verdaulichkeit oberhalb der Vorjahre. Bei den Maissilagen zeichnet sich eine breitere Streuung ab, was sicher an den unterschiedlichen Strategien zum Erntezeitpunkt liegt. Zum einen wurde früher gehäckselt um eine bessere Verdaulichkeit der Restpflanze zu erreichen und zum anderen sollte doch auf mehr Stärke gewartet werden. Welcher Weg der richtige war, ist schwierig zu sagen. Die Stärkegehalte schwanken regional sehr stark. Was deutlich wird in den bisherigen Analysen, die Stärke ist schlechter verdaulich. Beim Kotsieben fallen teilweise noch größere Mengen an unverdauten Mais Kornanteilen auf, unabhängig von der Kornzerkleinerung.

Mit einem weiteren Wert lassen sich die Folgen in der Rationsgestaltung gut erklären, der TTNDFD, Total Tract NDF Digestibility, der vollständig erfassten NDF Verdaulichkeit. Entwickelt wurde dieser Parameter von Combs et al 2013 an der Universität Wisconsin Madison und pa-

tentiert. Drei Faktoren gehen in diesen Parameter ein, die Rate der Verdaulichkeit der NDF, die Passagerate in der Kuh und die Werte der NDF Verdaulichkeit für 24 Stunden, 30 Stunden und 48 Stunden. Mit einem Rechenmodell einer Hochleistungskuh verrechnet ergibt sich dann die TTNDFD. Sie wird in % der NDF angegeben. Es ist eine Erklärungsmöglichkeit für uns Tierernährer. Dr. Combs hat es in einem treffenden Analogon erklärt. Die TTNDFD ist sowas wie die Anzeige im Auto, das man in so viel km tanken soll. Das Auto weiß in dem Moment aber auch nicht, wie man fährt oder welche Steigungen kommen, wieviel Liter man dann tatsächlich auf 100km verbraucht ist offen. In sechs Betrieben, wo mit dem dynamischen Modell gerechnet wird, wurde die TTNDFD der gesamten Ration der Hochleistungsgruppe von 2021 mit der von 2020 verglichen. Wie bei den Grundfutteranalysen wird auch bei den TTNDFD Werten der Rationen eine größere Streuung in 2021 deutlich. Die Werte reichen von 46% bis 56% in 2021 und in 2020 von 56,6% bis 60,5%; die Streuung der Werte ist in etwa nur halb so groß in 2020.

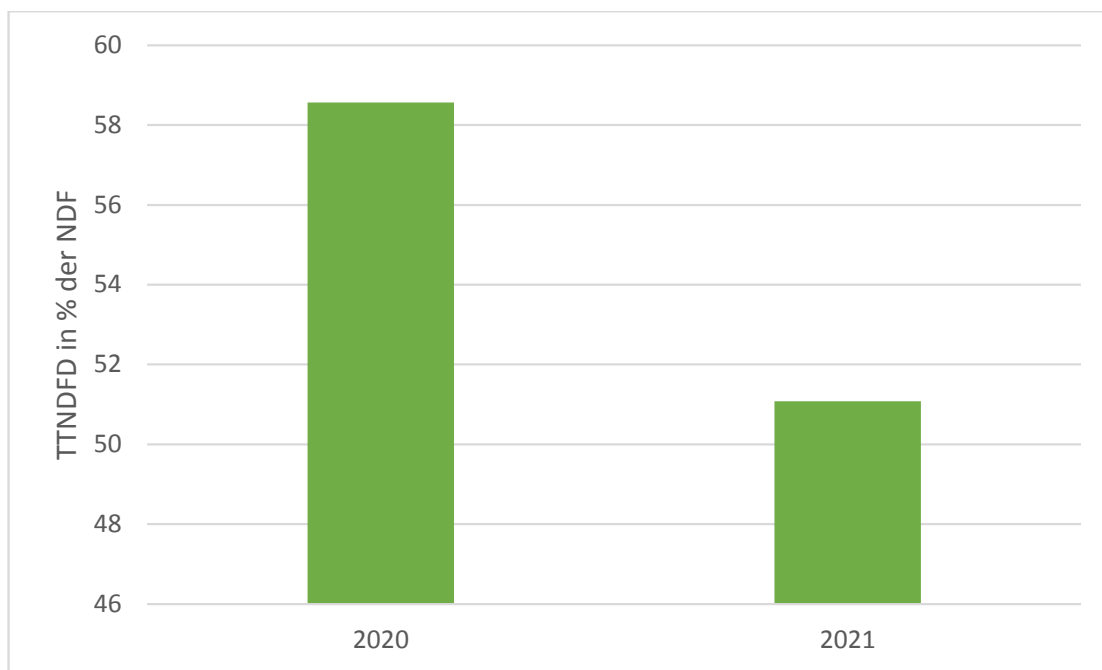


Abb.2 TTNDFD von Hochleistungsrationen in 2020 und 2021

Was ergeben sich jetzt für Möglichkeiten? Augen zu und durch? An der Verdaulichkeit der NDF ändern wir im Nachhinein definitiv nichts mehr. Aber Möglichkeiten die Ration im Sinne der Kuh zu optimieren ergeben sich immer. Als erstes muss man der Kuh Arbeit bei der Futteraufnahme abnehmen durch eine optimale Partikelgröße im Grundfutter. Ein weiterer Punkt ist die optimale Versorgung der Pansenbakterien, denn sie sind hauptsächlich für die Umsetzung der NDF verantwortlich. Wichtig ist auch dabei wieder eine homogene Ration, um die kontinuierliche Versorgung mit Energie und Protein im

Pansen zu sichern. Aber auch eine genaue Abstimmung von Energie und Proteinquellen kann helfen. Das Grundfutter unterliegt unweigerlich den Bedingungen von Wetter und Klima. Aber besonders die großen Streuungen zeigen auch nochmal deutlich wie wichtig ein optimaler Erntezeitpunkt ist und welche Bedeutung die Qualität von unserem Grundfutter in den Rationen hat, eine schlechte Verdaulichkeit gleichen wir durch nichts mehr aus.

Joachim Muth
(Fütterungsberater Qnetics)



Landwirtschaftliches Bauen in Hessen im Rahmen des AFP

Agrarinvestitionsförderungsprogramm Förderperiode 2014 – 2020

(Achtung: Verlängerung der jetzigen Rahmenbedingungen für das Jahr 2022!)

Was wird gefördert?

Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter
(z.B. Stallbauten, Melk- und Fütterungstechnik, Güllebehälter, Fahriloanlagen)

Wer wird gefördert?

Unternehmen der Landwirtschaft
(i.d.R. >25 % Umsatzerlöse durch landw. Urproduktion oder durch mit Bodenbewirtschaftung verb. Tierhaltung)

Achtung:

Seit Juli 2016 gibt es für Stallneubauten nur noch die Möglichkeit der Premiumförderung! Bei Um- und Anbauten kann mit Basisförderung gefördert werden, wenn die baulichen Gegebenheiten eine Premiumförderung nicht zulassen.

BASISFÖRDERUNG FÜR MILCHKÜHE UND AUZUCHTRINDER (20% von Nettoinvestition):

- 5,5 m² nutzbare Stallfläche je GV
- für jedes Tier eine Box; alternativ eine spaltenfreie Liegefläche
- Fressplatzverhältnis max. 1,5 : 1; bei 70 cm Fressplatzbreite
- 5 % tageslichtdurchlässige Fläche
- bei Stallneubauten Fressgangbreite 3,5 m und Laufgangbreite 2,5 m

PREMIUMFÖRDERUNG (bis zu 30% bzw. 40 % bei Aufgabe der Anbindehaltung von Nettoinvestition für Milchvieh)

! Zusätzlich zu den Auflagen der Basisförderung: !

- Tier - Fressplatz - Verhältnis 1,2 : 1 bzw. 1,5 : 1 bei AMS; bei 75 cm Fressplatzbreite
- Liegeboxenbreite 1,15-1,20 m lichtet Maß bzw. 1,20 -1,25 m Achsmaß
- Laufhof für 1/3 der Kühe, 4,5 m² pro Tier, davon dürfen 30 % überdacht sein **oder** Weidegang

■ Vollständige Aufgabe der Anbindehaltung:

- Betriebe, die die Anbindehaltung aufgeben und einen Stall mit den Vorgaben der Premiumförderung bauen- erhalten 40 % Zuschuss auf die ff. Nettoinvestitionssumme.

■ Lagerung von flüssigen Wirtschaftsdüngern:

- Güllebehälter mit Abdeckung als Einzelmaßnahme (ohne Stallbau / Stallerweiterung) werden mit 40 % gefördert
- Güllebehälter werden, in Verbindung mit Stallbaumaßnahmen, bei einer Lagerkapazität von 9 Monaten und einer Abdeckung mit einem Zeltdach mit 40 % gefördert. Vorhandene Behälter müssen abgedeckt werden, dies darf mit Blähton (Granulat) erfolgen.
- Eine feste Abdeckung vorhandener Behälter kann mit 75 % gefördert werden
- Mistplatten werden als Einzelmaßnahme mit 20 % gefördert und in Kombination mit Stallbaumaßnahmen mit bis zu 40 % (bei Aufgabe der Anbindehaltung).
- Die Tierobergrenzen (Stichwort: 300 Kühe) sind bei „Umweltmaßnahmen“ und „nicht produktiven Investitionen“ ausgesetzt. Die 2 GV Grenze gilt nach wie vor.

■ Fahriloanlagen:

- 20 % Zuschuss auf ff. Nettoinvestitionssumme in Kombination mit Stallbaumaßnahmen mit bis zu 40 % (bei Aufgabe der Anbindehaltung).

■ Lagerräume für Grobfutter im Zusammenhang mit der eigenbetrieblichen Umsetzung besonders tiergerechter oder standortangepasster Produktionsverfahren:

- z.B. Hallen für Heutrocknung oder Heu- bzw. Strohbergehallen, wenn der Betrieb ein Stallsystem hat, bei dem nachweislich entsprechende Einstreumengen benötigt werden. Zuschuss 20% oder als untergeordneter Bestandteil (z.B. ein Feld des Gebäudes) des Projekts in Verbindung mit Stallbaumaßnahmen für Rinder/ Kühe 30% (bei Aufgabe der Anbindehaltung bis zu 40 %) der ff. Nettoinvestitionssumme.

■ Service aus einer Hand - STA (Serviceteam Alsfeld GmbH)

■ Stallankäufe:

- Förderung 20 bis zu 40%, je nachdem welche von den o.g. Bedingungen erfüllt werden
- Zweckbindungsfrist muss abgelaufen sein, d.h. das Gebäude kann nicht innerhalb der Zweckbindungsfrist (alte Förderung) angekauft und neu gefördert werden
- 10 % der förderfähigen Nettokaufsumme müssen reinvestiert werden

■ Förderobergrenzen (seit 2019):

- Anhebung der Grenze für das maximal ff. Investitionsvolumen von 2 Mio auf 3 Mio im Zeitraum von 2014-2020/ 2022, d.h. es können in diesem Zeitraum eine Einzelmaßnahme bis zu einer förderfähigen Summe von 3 Mio **oder** mehrere kleinere Maßnahmen gefördert werden.
- **Einzelunternehmer** und **Betriebszusammenschlüsse** (z.B. GbR Vater / Sohn) können maximal **300.000,-€** Zuschuss **pro Fördermaßnahme** bekommen. 400.000,-€ sind nur in besonderen Fällen (z.B. Erstaussiedlungen d.h. Komplettaussiedlungen) möglich oder wenn zwei selbstständige, fremde Betriebe einen Komplettzusammenschluss vornehmen.
- Erleichterung: Die Obergrenze für die „Summe der positiven Einkünfte = Prosperitätsgrenze“ soll von 110.000,-€ auf 140.000,-€ für Alleinstehende und von 140.000,-€ auf 170.000,-€ für Verheiratete heraufgesetzt werden.

■ Junglandwirteförderung:

- 10 % des förderfähigen Investitionsvolumens, max. 20.000,-€
- Altersgrenze 40 Jahre
- die Investition muss innerhalb der ersten 5 Jahre der ersten Niederlassung (Pacht, GbR Gründung oder Betriebsübernahme) durchgeführt d.h. abgeschlossen werden

Die STA (**Serviceteam Alsfeld GmbH**) bietet als Tochterunternehmen der ZBH nicht nur eine qualifizierte Beratung in allen Fragen rund um die Haltung von Rindern, sondern seit 2009 für den Investitionsfall auch die von amtlicher Seite geforderte **Baubetreuung im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungs-programms (AFP)** an. Die STA GmbH ist durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Wiesbaden als Baubetreuungsunternehmen für Hessen zugelassen (Zuschuss für die Betreuergebühr 60% auf die Nettosumme).

Ziel ist es, das Fachwissen durch den engen Kontakt mit den Fütterungsberatern des HVL und der Qnetics GmbH zu bündeln und daraus individuelle, auf die einzelnen Betriebe zugeschnittene Konzepte bzw. Raum- und Funktionsprogramme zu erarbeiten. Diese Aufgabe wird von Ute Langhuth, Diplom-Agraringenieurin mit über

25 jähriger Berufserfahrung in der Baubetreuung/-beratung, übernommen. Verstärkt wird das Team mit Katja Oppermann, die im Büro in Alsfeld, als weitere Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Frau Langhuth ist darüber hinaus als **Sachverständige für die BLE** (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) zertifiziert und kann nun Gutachten, einschl. der Anträge, im Rahmen der „**Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft**“ erstellen. Für den Austausch von vorhandener Technik gegen energieeffiziente Technik können bei der BLE derzeit bis zu 30 % Zuschuss für Einzelmaßnahmen (z.B. Einbau frequenzgesteuerte Vakuumpumpe, Ventilatoren, Kompressoren und Vorkühler) beantragt werden. Weiterhin fördert die BLE den Einsatz von regenerativer Eigen-Energieerzeugung und Abwärmenutzung.

STA – Baubetreuung und Bauberatung: Energiesachverständige BLE:

Ute Langhuth (Geschäftsführerin)
Handy: 0170 929 81 87
E-Mail U.Langhuth@sta-alsfeld.de

Katja Oppermann (Sekretariat)
Büro: Telefon 06631 / 784-225



Sie finden uns direkt im Gebäude des HVL bzw. der Qnetics (gegenüber der Hessenhalle).

„Bereitstellung und Weiterentwicklung eines praxistauglichen Tierwohl-Tools für Milchviehbetriebe“ (Tierwohl Milchvieh Hessen)

Tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe sind seit 2014 gesetzlich zu einer betrieblichen Eigenkontrolle anhand von geeigneten Tierschutzindikatoren verpflichtet. Jedoch sind weder die Vorgehensweise noch die Dokumentation konkretisiert.

Im EIP-Agri-Projekt Tierwohl Milchvieh Hessen arbeiten seit Januar 2020 hessische Institutionen aus Beratung, Wissenschaft und Praxis mit fünf Landwirten an einem Tool, mit dem die Tierwohl-Situation auf milchviehhaltenden Betrieb erfasst und die gesetzlich vorgeschriebene betriebliche Eigenkontrolle von Landwirt:innen einfach und schnell durchgeführt und dokumentiert werden kann. Dazu soll in 2022 eine App für Smartphones, Tablets und als Browser-Version entwickelt werden.

Zu den ersten Ergebnissen des Projekts zählen die Zusammenstellung des Stands von Wissenschaft und Forschung; hierfür hat der HVL den Beitrag zum Zusammenhang von Gesundheits- und Robustheitsparametern aus Daten der Milchleistungsprüfung und dem Tierwohl beim Milchvieh geleistet. Ein weiteres Ergebnis ist die Entwicklung einer praxistauglichen Version der Excel-Anwendung Tierwohl-Tool Milchvieh. Der Prototyp dieses Beratungstools wurde im von BLE und BÖLN geförderten Netzwerk Pilotbetriebe entwickelt und dort auch bereits erfolgreich auf einigen Betrieben getestet.

Zur Einordnung des betrieblichen Tierwohls werden im Tierwohl Tool Milchvieh zehn ausgewählte aussagekräftige Indikatoren aus den drei Bereichen Tierbeurteilung, Haltung & Management sowie Gesundheit erfasst:

- 4 Indikatoren aus dem Bereich Tierbeurteilung: Körperkondition, Sauberkeit, Unversehrtheit Integument und Lahmheiten
- 4 Indikatoren aus dem Bereich Haltung & Management: Enthornungspraxis, Wasserversorgung, Weide/ Auslauf und Platzangebot im Stall
- 2 Indikatoren aus dem Bereich Gesundheit: Eutergesundheit und Stoffwechselgesundheit

Die Indikatoren aus dem Bereich Tierbeurteilung orientieren sich am KTBL-Leitfaden „Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis - Rind“ (2020).

Im aktuellen EIP-Agri Vorhaben wurde das Tool weiterentwickelt, so dass damit die Tierwohl-Situation auf 40 hessischen Testbetrieben erfasst und bewertet werden konnte. So wurde beispielsweise der Indikator Körperkondition optimiert: Die Kühe werden nach der optischen Beurteilung nicht nur als normal konditioniert, zu fett oder zu mager eingestuft, sondern es findet eine Bewertung anhand des Body Condition Scores in Abhängigkeit des Laktationstages statt.

Für die Erfassung der konkreten Tierwohl-Situation wurden 40 Milchviehbetriebe gesucht. Auch hier hat sich der HVL aktiv beteiligt, beispielsweise wurde das Vorhaben im Rahmen der monatlichen Milchkontrolle bei den Betrieben vorgestellt. Außerdem hat der HVL für die Auswertung benötigte Daten der Milchleistungsprüfung bereitgestellt.

Die Tierwohl-Erfassung auf den 40 Betrieben mit dem Tierwohl-Tool Milchvieh vor Ort wurde im Oktober abgeschlossen. Die Resonanz der Betriebsleiter:innen ist durchweg positiv: Sie bewerten das Tool als sehr geeignet für die Praxis, die ausgewählten Indikatoren sind aussagekräftig und gut eigenständig zu erfassen – bei einem zeitlich überschaubaren Aufwand. Aus den Ergebnissen und Erfahrungen wird das Beratungswerkzeug zusammen mit den Betriebsleitern:innen weiter verbessert und daraus werden fundierte Empfehlungen für die Beratung und Praxis abgeleitet.

Die Ergebnisse der 10 Indikatoren im Tierwohl-Tool und die dazugehörigen Zielwerte werden ausführlich in einer Tabelle und für einen schnellen Überblick in einem Netzdiagramm (**Abbildung 1**) dargestellt.



Bewertung des Tierwohls von Betrieb Beispiel GbR

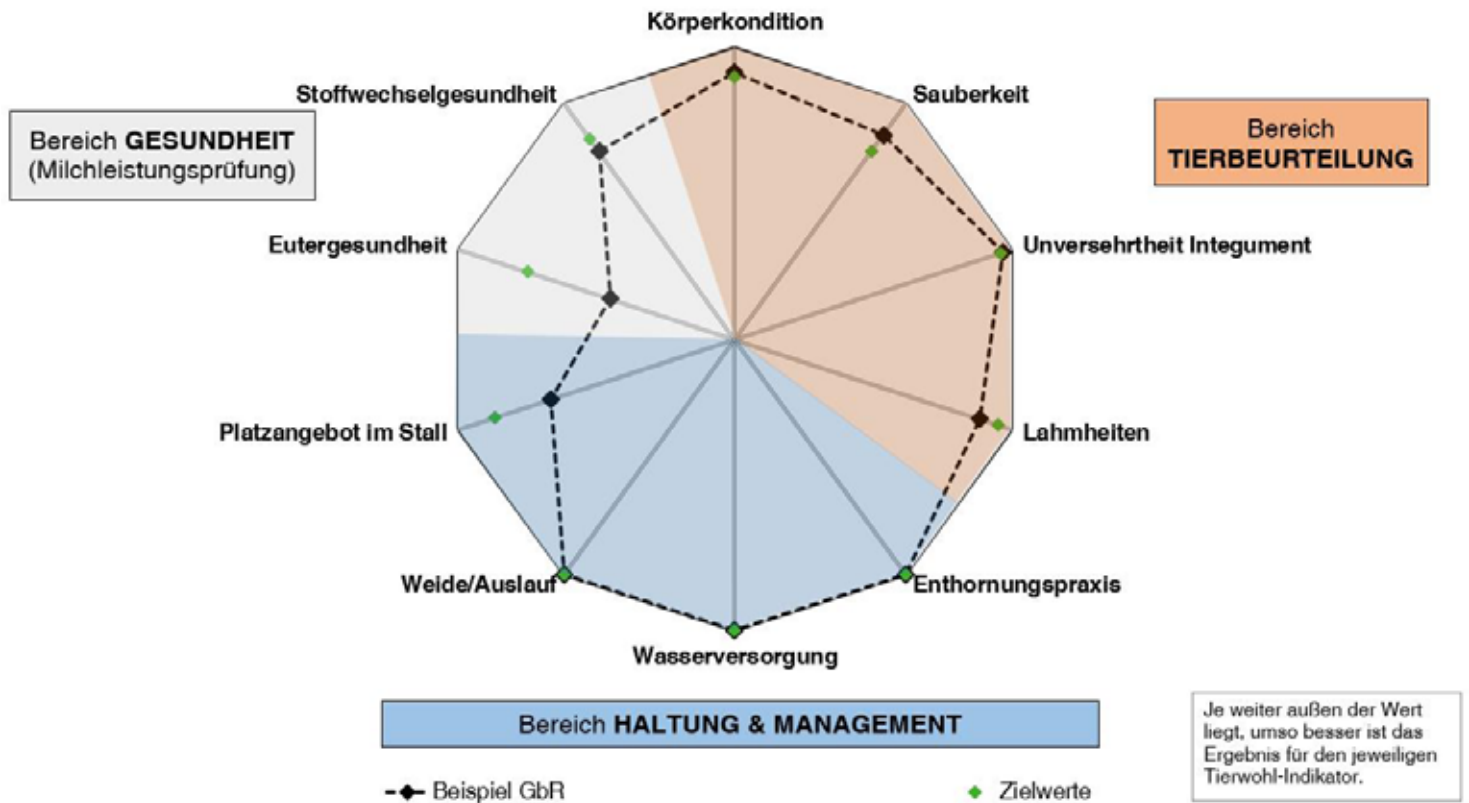


Abbildung 1: Netzdiagramm im Tierwohl-Tool Milchvieh mit Daten eines Beispielbetriebs und Zielwerten

Die Abstimmungen und Planungen für eine benutzerfreundliche App für Smartphones und Tablets auf Basis des Excel-Tools, mit der einfach, zuverlässig und regelmäßig die vorgeschriebene betriebliche Eigenkontrolle von den Landwirt:innen selbst durchgeführt und dokumentiert werden kann, sind abgeschlossen. Die App-Entwicklung soll im Sommer 2022 beginnen. Dabei ist eine automatisierte Schnittstelle zu den Daten der Milchleistungsprüfung geplant, so dass kein weiterer Aufwand mit der Eingabe der MLP-Daten entsteht und die Tierwohl-Erfassung noch schneller und unkomplizierter durchgeführt werden kann.

Hauptverantwortlich für das Projekt ist das Ingenieurbüro für Ökologie und Landwirtschaft (IfÖL GmbH), Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG) sind: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (HVL), AG für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen (ALB) und fünf Praxisbetriebe. Als assoziierte Partner sind das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucher-

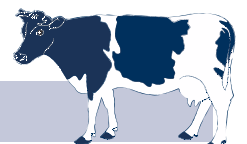
schutz (HMUKLV) und Landkreis Limburg-Weilburg, Amt für ländlichen Raum, Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz, in das Projekt eingebunden.

Sind Sie neugierig auf das „Tierwohl Tool Milchvieh“ geworden? Sie können die aktuelle, voll funktionsfähige Excel-Anwendung beim Hauptverantwortlichen der OG Tierwohl Milchvieh Hessen hier herunterladen: <https://www.ifoel.de/publikationen-umweltplanung/#anwendungendownloads>

Gerne können Sie anhand der nachstehenden Infos Kontakt mit uns aufnehmen!

Kontakt:

Hauptverantwortlicher der OG Tierwohl Milchvieh Hessen
Ingenieurbüro für Ökologie und Landwirtschaft – IfÖL GmbH, Kassel
Ansprechpartnerin: Johanna Krähling
Tel.: 0561 701515-12
E-Mail: jk@ifoel.de



Die Anforderungen an die Landwirtschaft und die vor und nachgelagerten Stufen nehmen immer mehr zu. Die ABCG als akkreditierte Kontrollstelle für alle Stufen der Lebensmittelkette unterstützt dabei die Betriebe durch die Zertifizierung ihrer Tätigkeiten und Produkte. Mittlerweile zählt die ABCG 16.316 Betriebe zu ihren Kunden. 2020 wurden mehr als 5000 Kontrollen durchgeführt.

Prüfzeichen QS

Die ABCG kontrolliert etwa 2.120 QS-Betriebe in den unterschiedlichsten Stufen. Den Hauptanteil bildet dabei nach wie vor die landwirtschaftliche Stufe – sowohl im tierischen als auch im pflanzlichen Bereich.

Initiative Tierwohl

In Anlehnung an das Prüfzeichen QS wurde mit dem Lebensmitteleinzelhandel und Verbänden der Wirtschaft die Initiative Tierwohl ins Leben gerufen. Finanziert wird das Projekt von den Handelshäusern. Die ABCG führt seit 2015 Kontrollen in diesem Bereich durch und konnte im Jahr 2020 rund 300 Betriebe für den ITW-Standard prüfen. Mittlerweile wird das Programm zumindest in der Schweinemast über den Markt finanziert. Im Jahr 2022 kommt der neue Standard für ITW-Rind hinzu. ITW ist die Voraussetzung zur Auslobung der Haltungsform 2 des Lebensmitteleinzelhandels.

Ökologischer Landbau

Mit über 670 Kunden und 660 Kontrollen im Jahr 2020 hat sich der Kontrollbereich Ökologischer Landbau zu einem immer wichtigeren Fundament der ABCG entwickelt. Zudem führt die ABCG Kontrollen für diverse Anbauverbände wie Bioland, Naturland, Biokreis, Gäa e.V. sowie Demeter durch. Neben den Bereichen Handel, Verarbeitung und Außer-Haus-Verpflegung, bilden die landwirtschaftlichen Betriebe den Großteil der Kunden im Ökologischen Landbau.

QM-Milch

In Kooperation mit einzelnen Landeskontrollverbänden und Zertifizierungsstellen führt die ABCG für fast 40 Molkereien bundesweit QM-Milch-Audits durch. Mit fast 2600 Audits jährlich und ca. 8500 Milchlieferanten ist dieses Tätigkeitsfeld eines der größten der ABCG. Im ersten Quartal 2022 kommt im Zuge der Auslobung der Haltungsform der neue Standard QM+ (QM-Milch Tierwohl) hinzu.

Geprüfte Qualität - HESSEN

Die Kontrollen des Landesprogramms „Geprüfte Qualität HESSEN“ sind ebenfalls ein wichtiges Standbein. Die ABCG prüft hier jährlich etwa 400 Betriebe in allen Stufen und für alle Bereiche.



ABCG Agrar- Beratungs- und Control GmbH
An der Hessenhalle 4
36304 Alsfeld
Telefon: 06631-9149-490
E-Mail: info@abcg-alsfeld.de

Vereinigung Hessische Direktvermarkter

Das Programm „Landmarkt“ hat durch die Zusammenarbeit mit REWE in Hessen eine tragende Rolle erlangt und wird zudem auch bei Betrieben in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen geprüft. Unabhängig von Landmarkt prüft die ABCG für REWE Zentral die Hygieneanforderungen bei regionalen Lebensmittelherstellern in ganz Deutschland. Im Jahr 2020 konnte die ABCG für diesen Prüfstandard 120 Kundenbetriebe verzeichnen, beim Programm „Landmarkt“ waren es etwa 150 Betriebe.

Regionalfenster

Das Zeichen „Regionalfenster“ hat das Ziel regionale Lebensmittel bundesweit einheitlich und transparent zu kennzeichnen. Unterstützt wird das Zeichen vom Lebensmitteleinzelhandel.

VLOG Lebensmittel ohne Gentechnik

Ein weiterer wichtiger Bestandteil im Leistungspaket der ABCG stellt mit über 3850 Kundenbetrieben die Zertifizierung nach dem VLOG-Standard dar. Insbesondere im Bereich Milch ist die Nachfrage nach dieser Zertifizierung groß. Zudem werden von der ABCG die Bereiche Fleisch, Eier und Futtermittel für VLOG zertifiziert.

KAT e.V.

Legebetriebe bzw. Packstellen, die ihre Eier über den Lebensmitteleinzelhandel vermarkten, kommen um diese Zertifizierung nicht herum. In 2021 kam die Junghennenaufzucht neu hinzu. Die ABCG bietet auch diese Kontrollen bundesweit an.

Weidemilch

Seit 2020 wurden Kontrollen für das Programm Pro Weideland in das Leistungsspektrum der ABCG aufgenommen.

Sonstige Programme

Darüber hinaus führt die ABCG noch weitere Kontrollen wie z.B. IFS Global Markets Food, Tierschutzlabel und Landprimus durch.



ETSCHIED
www.etscheid.de



Milchkühltanks für Robotersysteme
Milchkühltanks von 1250 l bis 30000 l

BouMatic

Innovation. Lösungen. Ergebnisse.



Nutzen Sie beim Melken die Innovationen von BouMatic Gascoigne Melotte, um Ihre Produktivität zu steigern. Wir helfen Ihnen, die Lösungen zu finden, damit Sie hochwertigste Rohmilch erzeugen können.

Sie werden die positiven Ergebnisse in der höheren Leistungsfähigkeit und in Ihrem verbesserten Betriebsergebnis finden. Dafür stehen wir!

Die NEUE Bequemlichkeit!

Hier wird geschüttelt!



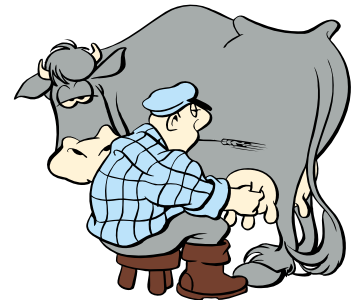
Urban
FÜTTERUNGSTECHNIK
speziell
für Kälber

Ihr Partner in der Milchgewinnung

Melk-, Kühl- und Fütterungstechnik · Kälbertränketechnik
Gebrauchsanlagen · Beratung · Montage · Service

Service-Stationen

- Schöffengrund
- Gießen
- Biebertal
- Grebenau



Walter Bender

Lindenbachstraße 18-20 · 35641 Schöffengrund-Niederwetz
Tel. 06445/7264 · Fax 06445/865 · walterbender@t-online.de

SILOKING SelfLine 4.0
System 300+ 2519



Ihr Ansprechpartner
Christian Steup
Tel. 0175/2263658

Die wettbewerbsstarke Maschine, bei großen Mischungen und hohen Trögen

www.siloking.com

SILOKING

Das Wichtigste in Kürze

1.1 Ferkelerzeugung

• Würfe	2,21
• Geborene Ferkel	32,0
• Abgesetzte Ferkel	27,1
• Aufgezogene Ferkel	26,7
• Saugferkelverluste	15,2%
• Erlös/Stück	66,00 Euro

1.2 Schweinemast

• Verluste	3,0 %
• Tägliche Zunahme	824,00 g
• Zuwachs	93,70 kg
• Erlös/kg LG	1,30 Euro

Gesundheit und Robustheit der Sauen und Mastschweine in den Schweinekontrollringen

Bis Ende 2013 basierte die GAK-Förderung im Rahmen der Schweinekontrollringe auf „Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität“. In diesem Zusammenhang waren die Würfe je Sau und Jahr und die täglichen Zunahmen der Mastschweine die zu erfassenden Parameter. Mit Einführung des neuen Grundsatzes „Förderung von Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere“ Anfang 2014, werden Maßnahmen/Parameter zur züchterischen Verbesserung der Gesundheit und Robustheit gefördert.

Nachfolgend sind die zu erhebenden Parameter aufgeführt:

■ Nutzungsdauer der Sauen

- Anzahl der Würfe bei Abgang
- Abgangsursachen

■ Fruchtbarkeit der Sauen

- Anzahl der lebend und tot geborenen Ferkel

■ Robustheit der Mastschweine

- vorzeitige Abgänge und Ursachen
- Schlachtbefunde

Gesunde und robuste Tiere sind die Grundlage für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Schweineerzeugung.

In den nachfolgenden Tabellen sind die einzelnen Merkmale aus der Erhebung 2019/2020 nach Rassen aufgeführt.

Wurfauswertung für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Sauenherkunft	Wurf-Nr. bei Abgang	Anzahl Abgänge (=100%)	davon in %						
			Alter	Fruchtbarkeit	Schlechte Wurfqualität	Verhaltensstörungen	Fundamentprobleme	Konditionsschwäche	Sonstige Gründe
BHZP	6,0	130	3,1	31,5	26,2	0,0	2,3	0,8	36,2
Topigs	5,2	414	30,7	23,2	24,6	0,2	3,1	2,2	15,9
Hypor	6,7	298	41,6	9,4	33,6	0,0	3,4	5,4	6,7
Dan Hybrid	5,3	1729	24,0	21,3	15,2	0,2	7,8	7,3	24,3
JSR	5,6	58	46,6	17,2	10,3	1,7	8,6	1,7	13,8
PIC	6,6	56	57,1	10,7	1,8	0,0	0,0	5,4	25,0
DL	5,3	53	24,5	17,0	7,6	0,0	9,4	1,9	39,6
DLxDE / DExDL	4,8	759	10,7	21,5	12,5	1,6	6,9	0,8	46,1
Sonstige	4,4	60	25,0	21,7	3,3	5,0	1,7	1,7	41,7
Alle	5,3	3557,0	23,6	22,6	17,0	0,6	6,3	4,6	27,3

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Abgänge sind die Abgangsursachen bezogen auf die einzelnen Sauenherkünfte nur eingeschränkt aussagefähig und vergleichbar. Gegenüber dem Vorjahr ist die Nutzungs-

dauer konstant geblieben (Parameter Wurfnummer bei Abgang). Langfristig wird eine Erhöhung der Nutzungsdauer angestrebt.

■ Wurfauswertung für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Sauenherkunft	Eberherkunft	Anzahl Tiere	Anzahl lebend geborener Ferkel je Wurf	Anzahl tot geborener Ferkel je Wurf	Verlustquote bis zum Absetzen (%)
BHZP	Gemischt	351	13,2	2,0	18,9
Topigs	Gemischt	884	14,4	0,9	11,4
Hypor	Pietrain	810	13,5	1,5	17,8
Dan Hybrid	Gemischt	4062	15,0	1,9	17,1
JSR	Gemischt	164	13,5	1,2	18,2
PIC	Gemischt	161	16,4	2,1	12,5
DL	Gemischt	90	10,8	0,5	13,8
DLxDE	Gemischt	1685	12,0	1,8	13,6
Sonstige	Gemischt	119	11,2	0,7	13,1
Alle	Gemischt	8326	13,7	1,4	15,6

Bei der Anzahl der lebend geborenen Ferkel je Wurf ist festzuhalten, dass alle Sauenherkünfte die Zielgröße von 12 und mehr lebend geborenen Ferkeln je Wurf erreichen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Verluste, die vorzeitigen Abgänge und die Schlachtbefunde dargestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der kontrollierten Tiere innerhalb der einzelnen Rassen ist eine Interpretation zu den Verlusten der einzelnen Herkünfte noch nicht möglich.

Bei den Schlachtbefunden ist festzustellen, dass sowohl das Betriebsmanagement des Mastbetriebes (z.B. Reinigung und Desinfektion) als auch das Betriebsmanagement des Ferkelerzeugerbetriebes (z.B. Aufzuchtsituation im Flatdeck, betriebsindividueller Infektionsdruck) einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesundheit der Tiere haben.

Erst der Vergleich über mehrere Jahre hinweg wird eine Aussage ermöglichen.

Auswertung der Verluste, Verlustursachen und Schlachtbefunde für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Herkunft		Anzahl kontrollierter Tiere Stück	vorzeitige Abgänge in %	davon in %				
Sauen	Väter			Fundamentprobleme	Hoden-/Leistenbruch	Kannibalismus o.ä.	Kümmere	sonstiges
DL	Gemischt	3.515	2,2	1,3	0,0	48,7	6,4	42,3
DLxDE	Gemischt	38.155	2,1	1,4	0,5	48,7	21,4	63,7
Topigs	Pietrain	20.868	4,4	2,4	0,3	8,2	16,3	57,2
Dan-Hybrid	Gemischt	79.242	2,7	1,8	0,7	7,7	17,1	72,1
ADN	Gemischt	3.875	3,0	7,7	2,6	40,1	6,8	40,2
Hypor	Pietrain	6.860	2,3	2,5	0,7	16,1	11,2	57,1
BHZP	Gemischt	12.870	2,6	0,9	0,0	12,8	12,2	73,8
JSR	Gemischt	265	2,3	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3
Sonstiges	Gemischt	45.769	3,7	1,7	0,1	7,7	10,2	78,5
Gesamt		211.419	2,9	1,9	0,4	10,0	15,0	69,3

Herkunft		Anzahl kontrollierter Tiere Stück	Schlachtbefunde % d. geprft. Tiere	davon in %					
Sauen	Väter			Lunge / Pneumonien	Herzbeutelentzündung	Brustfellentzündung	Leber	Abzesse	sonstige
DL	Gemischt	3.515	16,2	55,3	10,5	13,7	14,7	5,6	0,2
DLxDE	Gemischt	38.155	12,7	26,7	9,7	14,0	38,8	3,3	7,5
Topigs	Pietrain	20.868	17,4	28,4	5,9	9,2	52,3	3,0	1,3
Dan-Hybrid	Gemischt	79.242	16,7	24,4	10,7	18,5	31,8	2,9	12,3
ADN	Gemischt	3.875	2,2	3,5	0,0	0,0	95,3	0,0	1,2
Hypor	Pietrain	6.860	21,7	72,9	4,7	3,9	10,2	3,2	5,2
BHZP	Gemischt	12.870	36,7	45,0	8,0	14,4	22,4	2,0	8,3
JSR	Gemischt	265	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	Gemischt	45.769	26,5	53,6	3,5	5,4	30,1	1,3	6,2
Gesamt		211.419	19,3	38,3	7,3	12,1	32,0	2,4	8,0



*Unser Ziel:
eine profitable,
nachhaltige und
lebenswerte
Landwirtschaft
für dich!*



*Automatisches Melken mit dem Lely Astronaut –
die dritte Melkung für den Familienbetrieb!
Gemeinsam mit unseren Spezialisten in der
Automatisierung der Stalltechnik finden wir
auch für euren Betrieb die passende Lösung.*

Lely Center Westerstede
Tel. 04488 76300-0

info@nie.lelycenter.com

www.lely.com/westerstede

Folge uns auf



Qualität für Ihr Bauprojekt

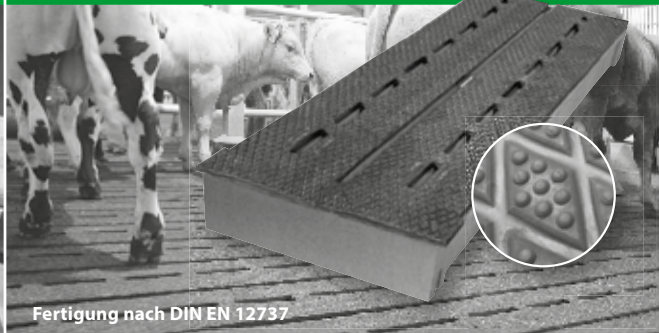
KÄLBERSPALTENBODEN mit Gummi-Auflagesystem



Fertigung nach DIN EN 12737

- ▶ Rutschfeste und trittsichere Aufenthaltsflächen
- ▶ Fertigung gemäß Tierhaltungsverordnung
- ▶ Belastbar bis 400 kg Tiergewicht

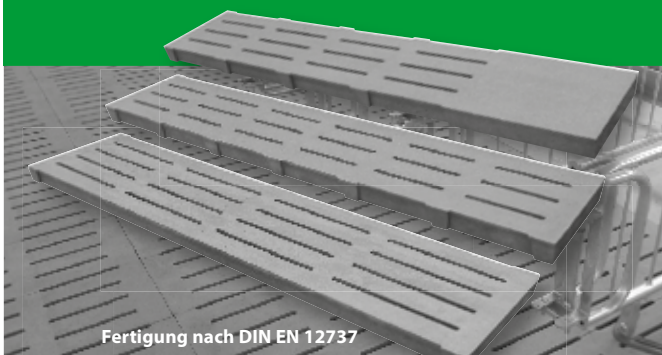
RINDERSPALTENBODEN mit Gummi-Auflagesystem



Fertigung nach DIN EN 12737

- ▶ Noppenprofil für hohe Rutschfestigkeit
- ▶ Schnelle und einfache Verlegung
- ▶ Originalausstattung oder nachrüstbar

SCHWEINESPALTENBODEN



Fertigung nach DIN EN 12737

- ▶ Geprüfte Rutsch- und Trittfestigkeit
- ▶ Belastbar bis 250 kg Tiergewicht
- ▶ Auch mit < 7% Schlitzanteil lieferbar
- ▶ Betonfestigkeitsklasse C40/50

KUNSTSTOFF-FENSTER LEIBUNGSFENSTER



- ▶ Verschiedene Seriengrößen und Rahmenfarben
- ▶ Mit Klarglas oder Isolierglas
- ▶ Leibungsfenster für 17,5 / 24 / 30
und 36,5 cm Wandstärken

Unsere hochwertigen Produkte erfüllen alle Kriterien für eine rationelle, tiergerechte und kostengünstige Ausführung Ihres Bauvorhabens.

Unser Programm: www.suding.de

SUDING Beton- und Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche · Tel. 0 54 38/94 10-0
Fax 0 54 38/94 10-120 · info@suding.de

 **SUDING®**

Geschäftsführerin/Vorsitzender

Dr. Sonja Kleinhans, Horst Kaisinger kontakt@hvl-alsfeld.de 06631 784-50

Zentrale/Sekretariat

Daniela Hess kontakt@hvl-alsfeld.de 06631 784-50

Milchleistungsprüfung

Katja Mütze (Leitung) katja.muetze@hvl-alsfeld.de 06631 784-52
 Joachim Lang lang@hvl-alsfeld.de 06631 784-53
 Michaela Nitsche mlp@hvl-alsfeld.de 06631 784-77
 Martin Janssen janssen@hvl-alsfeld.de 06631 784-83

Viehverkehrsverordnung

Gabriele Kurth (Leitung) skr@hvl-alsfeld.de 06631 784-55
 Christine Röhrig vvvo@hvl-alsfeld.de 06631 784-54
 Heike Wienefeld wienefeld@hvl-alsfeld.de 06631 784-71
 Andrea Galke galke@hvl-alsfeld.de 06631 784-76
 Heike Lerch lerch@hvl-alsfeld.de 06631 784-73
 Tanja Konopka konopka@hvl-alsfeld.de 06631 784-82

Schweinekontrollring

Gabriele Kurth (Leitung) skr@hvl-alsfeld.de 06631 784-55
 Michaela Nitsche nitsche@hvl-alsfeld.de 06631 784-74

Labor

Mona Suchy (Leitung) mona.suchy@hvl-alsfeld.de 06631 784-61
 Sabine Sterba, Joachim Sterba,
 Doris Klein, Helena Dressler labor@hvl-alsfeld.de 06631 784-62

Buchhaltung/Personal

Holger Greb (Leitung, Personal/Finanzen) greb@hvl-alsfeld.de 06631 784-60
 Brigitte Gonder (Personal) gonder@hvl-alsfeld.de 06631 784-58
 Daniela Hess / Malena Küster (Buchhaltung) buchhaltung@hvl-alsfeld.de 06631 784-59

HVL-Gesamtvorstand**Vorsitzender:**

Horst Kaisinger
 34628 Willingshausen

Stellvertreter:

Uwe Habermehl
 36341 Lauterbach

Geschäftsführung:

Dr. Sonja Kleinhans

Weitere Vorstandsmitglieder:

Jochen Geisel
 34613 Schwalmstadt

Winfried Schäfer
 36160 Dipperz

Manfred Uhrig
 65843 Sulzbach

Harald Hamel
 34516 Vöhl

Rainer Schermuly
 65611 Brechen

Thomas Wicke
 34587 Felsberg

Bernd Meier
 34454 Bad Arolsen

Volker Siefert
 64743 Beerfelden



**DIE EXPERTEN¹ SIND SICH EINIG:
SETZEN SIE DIE
EUTERGESUNDHEIT
NICHT AUFS SPIEL.**

**SEI
SCHLAU
VERSIEGEL
BLAU**



ZITZEN VERSIEGELN MIT BLAU-EFFEKT

Während der Trockenstehperiode empfehlen Mastitis-Experten¹ den Einsatz von Zitzenversiegeln bei allen Kühen. Die blaue Farbe des Zitzenversieglers sorgt dabei für eine gute Erkennbarkeit und damit Sicherheit in der Anwendung.

Fragen Sie jetzt Ihren Tierarzt!



**M^ostitisschutz
komplett machen.**

Für jede Kuh.

DeLaval VMS™ V310

Ihr neues Melksystem



**DeLaval
RePro™**

- Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung
- Bis zu 32 Prozent verbesserte Brunstnutzungsrate
- Erkennen von abnormalen Brunstzyklen
- Erkennung von Stillbrunsten und Frühaborten

Ihre DeLaval Agrardienste:

GMS | Götz Milking Systems · 34626 Neukirchen · 06694/911 5461 · www.gms-neukirchen.de

Bollhorst Landtechnik und Metallbau GmbH · 57319 Bad Berleburg · 02751/7137

Agrardienst Michael Schächer · 64658 Fürth/ Odenwald · 06253/851 66

Agrardienst Peter Fritz · 65589 Hadamar-Oberweyer · 06433/6334 o. 94 3972

Melk-, Kühl- und Elektrotechnik Ralf Kummer-Schäfer · 34477 Twistetal- Berndorf · 05631/7136 · www.kummer-schaefer.de

Servicecenter Markus Dreis · 56132 Nievern · 0152/04222220

DeLaval Gebietsverkaufsleiter:

Tobias Grammel · 0171/910 5186

Dirk Müller · 0172/537 8870

Karlheinz Arnold · 0171/334 5757

**Unser Team
für Sie
in Hessen:
16 ausgebildete
Servicetechniker
in der Melk- und
Kühltechnik.**

DeLaval